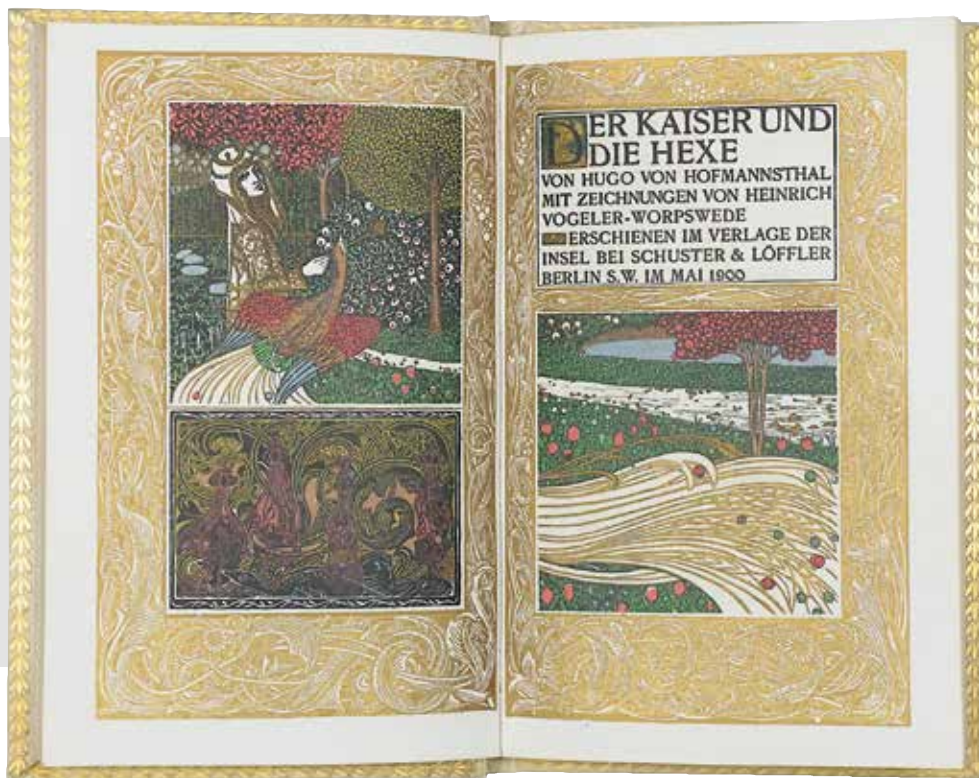


Grazer **Buch-** und  
**Kunstantiquariat**

WOLFGANG FRIEBES • KATALOG 125 • SEIT 1993



ZWEIHUNDERT AUSGEWÄHLTE NEUEINGÄNGE

mit Anhang

„WIEN UM 1900“



Grazer **Buch-** und  
**Kunstantiquariat**

WOLFGANG FRIEBES • KATALOG 125 • SEIT 1993



ZWEIHUNDERT AUSGEWÄHLTE NEUEINGÄNGE

mit Anhang

„WIEN UM 1900“

Grazer Buch- und Kunstantiquariat  
Wolfgang Friebes

Münzgrabenstraße 7 • 8010 Graz • Austria

UID.-/VAT-Nr. ATU37006707

Telefon: +43 (0)664 495 85 16

E-Mail: [friebes@aon.at](mailto:friebes@aon.at)

[www.friebes.at](http://www.friebes.at)

**1 Adamec, Ludwig W.** Historical and Political Gazetteer of Afghanistan. 6 Bände. Graz, Akademische Druck- u. Verlagsanstalt, 1972-1985. 4°. Mit rund 400 Karten im Text, einigen gefalt. Tabellen u. einer mehrf. gefalt. farb. Karte als Beilage. Zus. ca. 3.500 S., OLwd.-Bde. m. illustr. O Umschlägen.

€ 600,-

Erste Ausgabe. - „Das wahrscheinlich umfassendste Nachschlagewerk über Afghanistan. Der 1914 als geheime Informationsquelle vom britisch-indischen Generalstab zusammengetragene Gazetteer enthält sämtliche Informationen, die zu diesem Zeitpunkt über Afghanistan verfügbar waren. Die vorliegende Ausgabe umfasst den ehemals geheimen Gazetteer mit Korrekturen und hinzugefügten Karten sowie neues Material über die Entwicklung bis 1970“ (Verlag). - Enth. die Bde.: 1) Badakhshan Province and Northeastern Afghanistan; 2) Farah and Southwestern Afghanistan; 3) Herat and Northwestern Afghanistan; 4) Mazar-i Sharif and North-Central Afghanistan; 5) Kandahar and South-Central Afghanistan; 6) Kabul and Southeast Afghanistan. - Umschläge m. stärkeren (Rand-)Läsuren, sonst gutes Exemplar.

**4 Aichinger, Ilse (österr. Schriftstellerin, 1921-2016).** 2 eigenh. Briefkarten m. eigenh. Unterschrift. Frankfurt a. M., 15. V. u. 19. VIII. 1984. Zus. 3 S., jeweils in eigenh. Kuvert, Qu.-8°.

€ 200,-

An den dt. Journalisten Alfred Joachim Fischer (1909-1992) in Wien. - „[...] Ich bin gerne bereit für das Gespräch. Ich übersiedle aber augenblicklich nach Frankfurt am Main. Wenn Sie mich hier noch antreffen wollen, so wäre das nur noch bis 15. 6. d. J. möglich. Falls nur ein späterer Termin für Sie möglich ist, so müsste ich Ihnen, so bald ich sie weiß, die Frankfurter Adresse mitteilen [...]“. Im zweiten Schreiben teilt Aichinger ihre Verlags- (S. Fischer) und Privatadresse in Frankfurt am Main sowie ihre Telefonnummer mit und wünscht der Frau des Empfängers herzliche Genesungswünsche nach einem schweren Unfall.

**2 Adler, Jakob Georg Christian.** Reisebemerkungen auf einer Reise nach Rom. Aus seinem Tagebuche herausgegeben von seinem Bruder, Johan Christoph Georg Adler. Altona, J. D. A. Eckhardt für Hofmann in Hamburg, 1783. 8°. 2 Bll., 363 S., Ppbd. d. Zt. m. goldgepr. Rückenschild u. dreiseitigem Rotschnitt.

€ 400,-

Erste Ausgabe der Beschreibung seines 15 Monate währenden Romaufenthalts, wo der aus Arnis bei Kappeln stammende Gelehrte, Orientalist und Schulreformer Jakob Georg Christian Adler (1756-1834) bei ägyptischen Mönchen Unterricht in Koptisch und Hocharabisch nahm und intensive Studien zur Erforschung griechischer und orientalischer, vor allem syrischer Bibelhandschriften durchführte. „Durch ein Reisestipendium von der dänischen Regierung unterstützt, untersuchte er in den Jahren 1780 bis 1782 in Deutschland, Holland, Frankreich und Italien griechische und orientalische Handschriften, vorzugsweise im Interesse der biblischen Textkritik. Am längsten, gegen 15 Monate, hielt er sich zu Rom auf, wo er mit Gelehrten, wie dem Cardinal Stephan Borgia, dem Augustiner Anton Georgii, dem Bibliothekar Stephan Evodius Assemani, befreundet war. Nach seiner Rückkehr erhielt er 1783 eine außerordentliche Professur des Syrischen und 1788 der Theologie zu Kopenhagen, wo er auch 1789 zum deutschen Hofprediger ernannt wurde“ (ADB I, 85). - Einband stärker beschabt u. bestoßen. Etw. gebräunt u. stockfleckig. - VD18, 10307982; Tresoldi 54; Rossetti II, 229.

**5 [Albanien, Mazedonien, Türkei].** Albanien, Macedonien, Rumelien, 1:300 000. (= Generalkarte von Central-Europa). Wien, k. u. k. militär-geographisches Institut, o. J. (um 1875). 13 farb. lithogr. Karten u. lithogr. Übersichtsblatt in OHLwd.-Schuber m. reicher Rückenverg. u. goldgepr. Rückentitel.

€ 200,-

13 in je 6 Segmenten auf Leinen aufgezogene Einzelkarten (je ca. 45 x 52 cm) der von 1873-1876 erschienenen „Generalkarte von Central-Europa“ von Joseph Ritter von Scheda. Verkauft wurden die in der beiliegenden Übersichtskarte (31 x 34 cm, in vier Segmenten auf Lwd. aufgezogen) rot eingezeichneten Karten von Artaria & Co. in Wien, die offenbar

**3 [Aerzte, Schilderung der].** Schilderung der Aerzte, oder Die Aerzte wie sie sind, und Wie sie seyn sollen. Aus dem Französischen übersetzt. 2 Teile in einem Band. Straßburg, Amand König, 1777. Kl.-8°. Mit 2 Holzschn.-Titelvignetten u. einigen Holzschn.-Vignetten. 8 Bll., 132 S.; 2 Bll., S. (137-)224, 2 Bll., Ppbd. d. Zt. m. handschriftl. Rückentitel.

€ 550,-

Erste dt. Ausgabe. - Enth. „Erster oder ironischer Theil enthält den Begriff, wie die Aerzte gemeinlich sind“ sowie „Zweyter oder ernsthafter Theil. Enthält den Begriff, wie die Aerzte eigentlich seyn sollen“. - „Die Heilkunde ist ein Krieg der Aerzte untereinander, und eine Hinterlist gegen die Kranken“. - Einband etw. berieben, bestoßen u. fleckig. Erster Titel m. zeitgen. Initialen u. kl. Tintenfleck. Schwach gebräunt u. stockfleckig. - Hayn/G. VII, 160 (“Rar!”).



auch den dazugehörigen Schuber anfertigen ließen. - Die Karte reicht von Danilograd, einer Kleinstadt in der Mitte Montenegros, im Nordwesten, über Sofia im Nordosten und Argyrokastro (Gjirokastro) im Süden Albaniens bis zur türkischen Halbinsel Gelibolu (früher Gallipoli) im Südosten. - Schuber leicht berieben. Übersichtsblatt auf der Rückseite gebräunt.

**6 Amon von Treuenfest, Gustav Ritter.** Geschichte des k. k. Infanterie-Regimentes Hoch- und Deutschmeister Nr. 4. Ergänzungs-Bezirks-Station Wien. Nach den Feldakten und sonstigen Originalquellen der k. k. Archive verfasst. Wien, Verlag des Regimentes. - Druck von Ludwig Mayer, 1879. Gr.-8°. Mit 2 Portraittafeln (Lichtdruck bzw. Lithographie) u. 12 farb. chromolithogr. Uniformtafeln nach W. v. Zimburg. 3 Bll., 726 S., Lwd. d. Zt. m. goldgepr. Rückentitel.

€ 150,-

Erstausgabe. - Einband leicht berieben. Rückenkanten m. winzigen Wurmsspuren. Die ersten Bll. mit Bleistiftanzeichnungen. Die letzten vier Bll. m. geklebten Einrissen im Bug. Tlw. schwach gebräunt.



**7 Androzzi, Fulvio.** Seelen Speiß unnd Communion-Büchlein [...], Darinn vil schöne Lehr, vonn dem oft Communiciere, unnd vil bewehrte Artzneyen, wider allerley anfechtungen der Sünd [...]. Item: Was sich der Mensch in, vor, und nach der H. Communion andächtiglich hab zuerinnern. Gezogen auß den Spanischen Schrifftten deß [...] Francisci Borgia [...]. Dillingen, Johann Mayer, 1589. 8°. Titel in Rot u. Schwarz. 8 Bll., 323 S., 2 Bll. (das letzte weiß), Etw. späterer Ldr.-Bd. m. goldgepr. Deckelfiletten, reicher Rückenverg. u. dreiseitigem Rotschnitt.

€ 400,-

Erste Ausgabe. - Enth. als Anhang zu Androzzi „Communion-Büchlein“ Francisco de Borgia „Was sich der Mensch in, vor, und nach der H. Communion andächtiglich hab zuerinnern“ (VD16, B 6709). - Einband leicht berieben. Titel alt hinterlegt (durch den Leim etw. braunfleckig), mit wenigen kl. Läsuren u. altem Besitzvermerk. Vorsätze u. das letzte weiße Blatt alt beschrieben. Kopfschnitt etw. knapp beschnitten. Leicht gebräunt bzw. fleckig, die letzten Bll. wasserrandig. - VD16, A 2814 (nur drei Nachweise); Bucher 630; vgl. De Backer/S. I, 381 (Ausg. 1591).

**8 Batthyany, Ignaz.** Leges ecclesiasticae regni Hungariae, et provinciarum adiacentium. 3 Bände. Karlsburg (ab Bd. 2:) Klausenburg, Typis Episcopalis, 1785-1827. Fol. Mit mehreren Textkupfern u. 3 gefalt. Kupfertafeln. 7 Bll., 706 (recte 704) S.; 1 Bl., 514 (recte 521) S.; 8 Bll., 669 (recte 671) S., Etw. spätere HLwd.-Bde. m. goldgepr. Rückenschild.

€ 900,-

Erstausgabe; vollständig mit den beiden erst 42 Jahre nach Erscheinen des ersten Bandes erschienenen Schlussbänden. - Ignatius Graf von Batthyany (1741-98), Bischof von Siebenbürgen und Stifter der Karlsburger Universität und Sternwarte, war ein entschlossener Gegner der kirchlichen Reformen unter Joseph II. - Einbände etw. berieben, bestoßen u. fleckig. Rückenschilder tlw. m. kl. Randlasuren. Tlw. leicht (stock-)fleckig. - Breitrandiges Exemplar. - Wurzbach I, 176; Graesse I, 311.



**9 [Beer, Johann Christoph].** Memoria gloriosa regiae stirpis Habsburgicae. Das ist: Ausführlich-Curieuse Beschreibung Derer aus dem Höchstlöbl. Kayserl. und Königl. Ertz-Haus Oesterreich Entsprungenen Helden, Ankunfft, Aufnahme, Fortpflanzung, Thaten und Tugenden; Dabey sonderlich [...] Leopoldi Mag-

ni [...], Ingleichen [...] Josephi I. [...]. Frankfurt-Leipzig, Johann Leonhard Buggel, 1706. 12°. Mit gest. Titelportrait (Joseph I.) u. 48 Portraits auf 12 Kupfertafeln. 1 Bl., 598 S., Pgmt. d. Zt. m. handschriftl. Rückentitel, einer (von 2) Schließe u. dreiseitigem Rotschnitt.

€ 400,-

Einband etw. berieben, bestoßen u. fleckig. Titel m. kl. altem Besitzvermerk. Etwa 30 Bll. m. Wurmspur in der rechten unteren Ecke (vereinzelt bis an den Satzblock reichend, dadurch tlw. min. Buchstabenverlust). Etw. gebräunt u. stockfleckig. - Vgl. Slg. Mayer 1535 (Ausg. 1705 ohne Kupfertafeln).

10 [Bodmer, Johann Jakob]. Die Noachide in Zwölf Gesängen. Berlin, Christian Friedrich Voß, 1765. 8°. Mit gest. Titelvignette u. 12 Tafeln von C. G. Mattes u. Füssli nach Christian Bernhard Rode. 1 Bl., 362 S., 1 weißes Bl., HLdr. d. Zt. m. Rückenverg. u. goldgepr. Rückenschild.

€ 300,-

Vermehrte Neuauflage des durch Klopstocks „Messias“ inspirierten, erstmals 1752 unter dem Titel „Der Noah. In Zwölf Gesängen“ erschienenen Werkes. - Einband etw. berieben u. bestoßen. Rückenschild seitlich mit min. Läsuren. Exlibris a. Innendeckel. Gebräunt (die ersten u. letzten Bll. etw. stärker). - Goedeke IV/1, 12, 26; Wilpert/G. 93.

11 [Borromini, Francesco]. - Thelen, Heinrich. Francesco Borromini. Die Handzeichnungen kritisch bearbeitet und herausgegeben von Heinrich Thelen. 1. Abteilung. Zeitraum von 1620/32. (= Veröffentlichungen der Albertina II). Text- u. Tafelband in 2 Bänden. Graz, Akademische Druck- u. Verlagsanstalt, 1967. Fol. Mit 63 Abbildungen auf 32 Tafeln. 106 S., 1 Bl. (Textband); 3 Bll. Mit 85 tlw. doppelblattgr. Originalreproduktionen (Tafelband). O.Lwd.-Bde. m. illustr. O Umschlägen.

€ 800,-

Erstausgabe. - Mehr nicht erschienen! - Die Schutzumschläge mit Randläsuren u. -einrisen sowie etw. fleckig, sonst gutes Exemplar.

13 Breier, Eduard (Hg.). Der kleine Hausadvokat. Für die Redaktion verantwortlich: Ernst Böhm. Wien, Druck von L. C. Zamarski, 1865-1866. 4°. 262 S., 1 Bl., HLwd. d. Zt. m. goldgepr. Rückentitel.

€ 240,-

Erste Ausgabe, erschienen als Beilagen des „graden Michel“, einer wöchentlich erscheinenden Zeitschrift „für Politik, populäres Wissen und Unterhaltung“. - Die einzelnen Beilagen umfassen zwei bis vier Blätter. Die erste Beilage erschienen am 3. Juni 1865, die letzte am 20. Oktober 1866 erschienene enthält am letzten Blatt ein Inhaltsverzeichnis. - Mit Kapitel wie „Vom Schuldschein“, „Von Klagen“, „Von Quittungen“, „Der Wechsel“, „Kauf und Verkauf“, „Schenkungen“, „Von Zeugnissen“, „Vollmachten“, „Der Gesellschaftsvertrag“, „Glücksverträge“ („Wette“, „Los- und Promessengeschäft“, „Hoffnungskauf“, „Leibrentenvertrag“, „Versicherungsvertrag...“) usw. - Über den KVK weltweit kein vollständiges Exemplar nachweisbar, das einzige überhaupt verzeichnete (ÖNB Wien) endet auf S. 128. - Einband etw. berieben. Leicht gebräunt.

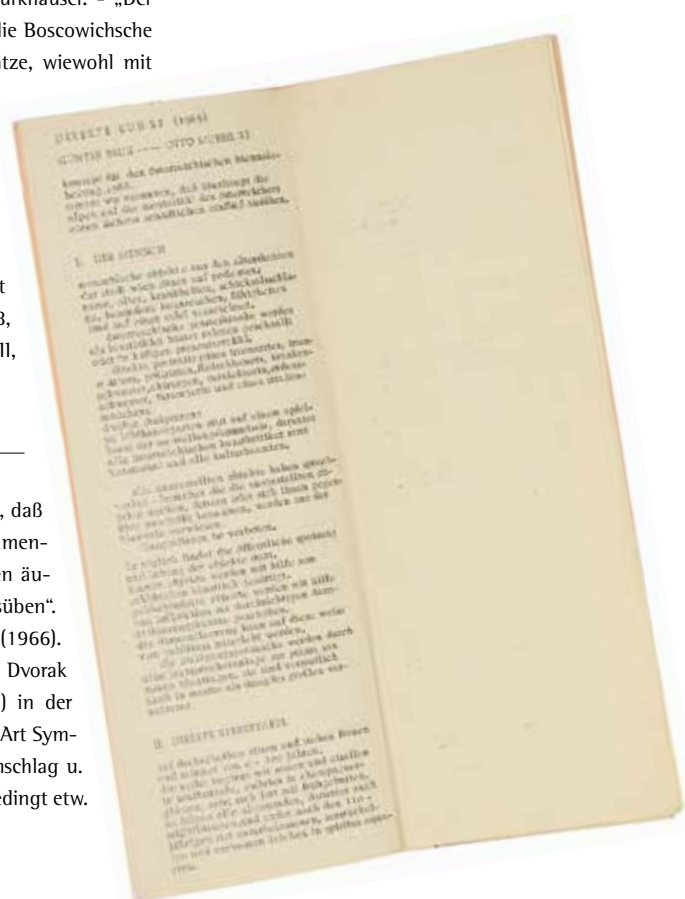


corporis naturalis principii Boscovichii conformata [...]. Würzburg, Typis Francisci Ernesti Nitribitt, Universitatis Typographi, 1770. 8°. Mit Holzschn.-Vignetten u. einer gefalt. Kupfertafel. 5 Bll., 233 S., HPgmt. d. Zt. m. dreiseitigem Rotschnitt.

€ 400,-

Erstausgabe dieser frühen Abhandlung über R. J. Boscovichs (Ruder Josip Boskovic) „Theoria“ des dt. Jesuiten Nikolaus Burkhäuser. - „Der letztere [Burkhäuser] zieht die Boscovichsche Lehre in 28. kurze Hauptsätze, wiewohl mit einigen selbst beliebten kleinen Aenderungen zusammen“ (Müller, Oekon. u. Pysik. Bücherkunde II, 506). - Einband leicht berieben. Schwach gebräunt u. stockfleckig sowie vereinzelt min. wasserrandig. - VD18, 1210020X; De Backer/S. II, 402, 1.

12 [Boscovich, Rogerius Joseph]. - Burkhäuser, Nikolaus. Theoria



14 Brus, Günter u. Otto Muehl. Direkte Kunst. Direct Art. Arte diretta. B & M Brus & Muehl. Wien, Institut für Direkte Kunst, Vienna Institute for Direct Art, 1967. Schmal 4°. 5 einseitig hektographierte gefalt. Bll. (= 10 S.), Gestempelter OKart.-Bd.

€ 800,-

Erstausgabe dieser wohl nur in kleinster Auflage hergestellten Publikation. - Enthält das 1965 verfasste Konzept von Brus und Muehl für den österreichischen Biennale-Beitrag

1968 (motto: wir vermuten, daß überhaupt die alpen auf die mentalität des österreicher einen äußerst schädlichen einfluß ausüben“. Weiters: Direktes Theater (1966). Totalaktion in der Galerie Dvorak 1966. Vietnam-Party (1966) in der Perinetgasse. Destruction in Art Symposium London 1966. - Umschlag u. das Mittelblatt wohl druckbedingt etw. verfabt.

15 Brus, Günter. 16 Variationen über ein plakatives Thema von Günter Brus. („Die Schastrommel. Organ der österr. Exil-Regierung“). Berlin, Selbst-Verlag, 1975 (recte 1974). Gr.-Fol. 16 (1 sign.) farb. Orig.-Siebdrucke in versch. Farben auf starkem Papier (70 x 40 cm; Handsiebdruck: Frank Dolch), lose in illustr. OKart.-Mappe (farb. Siebdruck von G. Brus) m. Bindebändern.

€ 12.000,-

Erstausgabe. - Nr. 25 von 40 Exemplaren, am Innendeckel nummeriert u. vom Künstler signiert; das erste Plakat ebenfalls signiert. - Vollständige Serie aller 16 in wechselnden Farbkombinationen gedruckten Plakate. - Die von Günter Brus herausgegebene Zeitschrift „Die Schastrommel“ war die bedeutendste Zeitschrift des Wiener Aktionismus. - Da die Plakate meist einzeln verkauft wurden, sind vollständige Folgen von größter Seltenheit



(über den KVK weltweit kein Exemplar nachweisbar). - Mappe leicht berieben, bestoßen



u. (Vorderdeckel) fleckig, sonst schönes Exemplar.

16 Büsching, Anton Friedrich. Geschichte der evangelisch-lutherischen Gemeinden im Rußischen Reich. 2 Teile in einem Band. Altona, David Iversen, 1766-1767. 8°. 8 Bl., 336 S.; 16 Bl., 223 S., Ppbd. d. Zt. m. goldgepr. Deckelfiletten u. dreiseitig marmor. Schnitt.

€ 300,-

Erste Ausgabe dieser historisch-geographischen Darstellung. Des Theologe und Geograph Anton Friedrich Büsching (1724-1793) war von 1761 bis 1765 Pfarrer der Petersburger lutherischen Gemeinde. „Seine Schriften, weit über hundert, waren kunsthistorische, theologische, dogmatische, exegetische, asketische, kirchenhistorische, pädagogische, biographische, zumeist geographische. Als Geograph ist er aber von historischer Bedeutung, seine ‚Neue Erdbeschreibung‘ war bahnbrechend für die Darstellung der neueren Geographie und wurde in fremde Sprachen übersetzt [...]. Büsching's Haupteigentümlichkeit war die Darstellung der sogenannten politischen Geographie. Er wagte es zuerst, genauere Nachrichten über den Zustand mancher Länder bekannt zu machen, die bisher als Staatsgeheimnisse verborgen gehalten wurden“ (ADB). Einband berieben u. bestoßen. Rücken m. Nummernschild, verblasst u. an der hinteren Rückenante eingerissen. Titel alt gestempelt. Vereinzelt min. stockfleckig. - Vgl. ADB III, 644.



17 Buffon, Georges Louis Leclerc de. Naturgeschichte. („Allgemeine Naturgeschichte“ in 7 Bänden; „Naturgeschichte der vierfüßigen Thiere“ in 23 Bänden, „Naturgeschichte der Vögel“ in 37 Bänden u. „Naturgeschichte der Mineralien“ in einem Band). Kolorierte Ausgabe. Zus. 68 (in 67) Bände. Berlin, Joachim Pauli bzw. (nur „Mineralien“) Frankfurt-Leipzig, auf Kosten der Verlags-Casse, 1771-1829. 8°. Mit zus. 32 kolor. Titelkupfern, 64 gest.

kolor. Titelvignetten, einer gefalt. Tabelle, 2 gefalt. kolor. Kupferkarten u. 2161 (davon 2 gefalt. u. 2149 kolor.) Kupfertafeln. Zus. ca. 20.700 S., Hldr.-Bde. d. Zt. a. 5 Bänden m. etw. Rückenverg., je 2 goldgepr. Rückenschildern u. dreiseitigem Farbschnitt. € 14.000,-

Erste dt. Ausgabe in der Übersetzung durch den Thüringer Arzt und Naturforscher Friedrich Heinrich Wilhelm Martini (1729-1778) und den Arzt, Naturforscher und Ökonomen Bernhard Christian Otto (1745-1835). Der



Schlußband der „vierfüßigen Thiere“ enthält das Register von Christian Schulz. Von der nicht illustrierten „Naturgeschichte der Mineralien“ (übersetzt durch Christian Ernst Wunsch) ist nur der vorliegende, als „Erster Theil“ gekennzeichnete Band erschienen. Fromm nennt als Verlag „Schwickert“ (offenbar leicht abweichende Titelvariante im selben Jahr). - Die „Vögel“ mit den 1801 nachgelieferten Tafeln sowie den beiden fast immer fehlenden, erst 1829 (Bd. 36) bzw. 1826 (Register) erschienenen Schlussbänden (hier etwas abweichend gemeinsam gebunden). - „One of

the most valuable of the many editions of this remarkable work. It is impossible to overrate Buffon's early and important contributions to the science of ornithology. The illustrations in the present edition are drawn from several sources, but most of them are prints from the plates of the origin French treatise“ (Wood S. 268). - „One of the early and important landmarks in the history of ornithology“ (Zimmer I, 104 zur franz. EA). - Einbände (bes. Rücken; diese auch verblasst) berieben u. bestoßen. Kapitale tlw. m. kl. Einrisen bzw. Fehlstellen. Exlibris a. den Innendeckeln. Tafeln im vierten

Band der „vierfüßigen Thiere“ tlw. m. stärkerem Textabklatsch (recto u. verso). Vereinzelt min. wasserrandig. Zwei Tafeln m. Randeinriss, wenige (alle in einem Band) am seitlichen Rand (ausserhalb der Darstellung) angerändert. Tlw. etw. gebräunt bzw. (stock-)fleckig. - Absolut vollständiges, bis auf die beiden erst später erschienenen Schlussbände der „Vögel“ einheitlich gebundenes Exemplar. - Nissen, ZBI 710; Nissen, Vogelbücher 159; Anker 78; Fromm 4266, 4271, 4273 u. (vgl.) 4270; vgl. Carter/Muir 198 u. ADB XX, 509; „Mineralien“ nicht bei Krieg, MNE bzw. Seemann.

**18 Bußwald, Maria Anna.** Allerneuestes Kochbuch für Fleisch- und Fische. Oder: Praktische Anleitung alle mögliche Gattungen größtentheils ganz neuer Speisen in diätetisch und ökonomischer Hinsicht, sowohl für herrschaftliche als bürgerliche Tafeln nach dem gegenwärtig herrschenden Geschmack zu verfertigen. Zum Besten des weiblichen Geschlechts, und aller derjenigen, welche in der Kochkunst eine Fertigkeit erhalten wollen [...]. Graz, Alois Tusch, 1803. 8°. XVI, 183 (1) S., HLwd. d. Zt. m. mod. goldgepr. Rückenschild.

€ 450,-

Erstausgabe. - Die Verfasserin war lt. Titel „herrschaftliche Köchin in Grätz“ (die ein Jahr später erschienene zweite Auflage konkretisiert: „vormahlige Köchin bey Ihrer Excellenz Rosalia Gräfin von Attems, geborene Gräfin von Leslie“). - Einband berieben, bestoßen u. fleckig. Innendeckeln m. Siegelabdruck. Titel im Falz eingerissen. Die letzten beiden Bll. m. Wurmspur. Gebräunt u. stockfleckig. - Weiss 579.

**21 [Calvolus, Nicolaus]. - Ziegler, Kaspar (Hg.).** Communes conclusiones ad auream praxin Nicolai Calvoli. I.C. directae. In quibus de diversorum Romano Imperio tam mediate quam immediate subjectorum instantiis, austregis, landsassiatu, jure territoriali, schriftsassiatu, amtsassiatu, jurisdictione nobilium, civitatum, Et alijs connexis juribus pertractatur, adjecto locupletissimo rerum Et verborum indice. Leipzig, Henning Grosse d. Ä. (u. Justus Jansonius), 1617. 4°. Titel m. Holzschn.-Vignet-

**19 [Calvin, Jean].** Catechismus, seu Institutio puerorum in Doctrina Christi. Formulae precum ecclesiasticarum. Sacramentorum Baptismi, Et Coenae Dominicae administrandorum. Matrimonii celebrandi, orationum aliquot piarum. Genf, [Jean Crespin], 1570. 8°. Mit einigen Holzschn.-Vignetten u. -Initialen. 200 S., Mod. Ppbd.

€ 450,-

Seltener Genfer Druck von Calvins Katechismus. - Ecken leicht bestoßen. Schwach gebräunt. - Diese Ausgabe nicht bei Adams u. im BM STC, French Books.

te u. (verso) großem Wappenkupfer. Mit einigen Holzschn.-Vignetten u. -Initialen. 4 Bll., 398 (recte 362) S., 27 Bll., Ppbd. d. Zt. m. etw. Rückenverg., goldgepr. Rückenschild u. dreiseitig punziertem Goldschnitt.

€ 400,-

Erstausgabe dieses juristischen Kommentars über Nicolaus Calvolus' „Communes conclusiones aureae“, herausgegeben vom Leipziger Juristen und Prokonsul des Stadtrates, Kaspar Ziegler mit weiteren Beiträgen von Adam Herre, Theodor Sitzman, Heinrich Volckmar, Sebastian Ulricus, Heinrich Höpfner u. Josua Stegman. Mit einer gedruckten Widmung an Esaias von Brandenstein. - Mit einigen dt. Texteinsschüben. - Einband etw. berieben u. bestoßen. Rückenschild m. Fehlstellen. Innendeckel m. altem Bibl.-Schild (Carl Gerd von Ketelhodt). Titel m. gelöschtem Stempel (durchschlagend) u. zeitgen. Besitzvermerk (tlw. Marginalien wohl von dieser Hand). Schwach gebräunt bzw. stockfleckig. - VD17, 1:013947B.

**20 [Calvin, Jean]. - Piscator, Johannes (Bearb.).** Aphorismi doctrinae christianae, maximam partem ex institutione Calvini excerpti. Seu loci communes theologici [...]. Editio tertia, authore recognita. Herborn, Christoph Rab (Christophorus Corvinus), 1594. 12°. Titel m. Holzschn.-Druckermarke. 178 S., 1 Bl., Mod. Ppbd.

€ 400,-

Dritte Ausgabe dieses von Johannes Piscator kommentierten Auszugs aus Calvins theologischem Hauptwerk „Institutio Christianae Religionis“, das als „protestantische Summa“ bezeichnet wird. - Zu Beginn schwach wasserrandig. Leicht gebräunt. - VD16 ZV 1122 (nur zwei Nachweise [Stuttgart, Württembergische Landesbibliothek u. Wien, Österreichische Nationalbibliothek]; Bibl. Calv. 94/2).

**22 Cavallo, Tiberius.** Versuch über die Theorie und Anwendung der medicinischen Electricität. Aus dem Englischen übersetzt [von Johann Samuel Traugott Gehler]. 2. verm. Auflage. Leipzig, Weidmann, 1799. 8°. Mit einer gefalt. Kupfertafel. VI, 74 S., Ppbd. d. Zt. m. dreiseitig gespränkeltem Rotschnitt.

€ 300,-

Zweite dt. Ausgabe von „An Essay on the Theory and Practice of Medical Electricity“. - Einband etw. berieben u. bestoßen. Titel m. gelöschtem Stempel. Etw. gebräunt u. vereinzelt stockfleckig. - VD18, 10689303; Blake 82; vgl. Poggendorff I, 405f., Wheeler 489 u. Ekelöf 40 (Ausg. 1782).

23 [Codex Theodosianus]. Codex Theodosianus cum perpetuis commentariis Iacobi Gothofredi [...]. Opus posthumum [...]. Opera et studio Antonii Marvillii [...]. 6 in 2 Bänden. Lyon, J. A. Huguetan Et M. A. Ravaud, 1665. Fol. Mit 6 wiederh. gest. Verlegermarken. 30 Bll., CX-CIX, 462 S., 1 w. Bl.; 2 Bll., 666 S., 1 w. Bl.; 2 Bll., 538 S.; 2 Bll., 619 S.; 2 Bll., 422 S., 1 w. Bl.; 2 Bll., 436 (recte 438) S., 105 Bll. (1e. w.), 39 S., Pgmt.-Bde. d. Zt. m. durchzogenen Bänden, handschriftl. Rückentiteln u. dreiseitigem Farbschnitt.

€ 2.400,-

Von Jacques Godefroy herausgegebene und kommentierte Ausgabe, mit zusätzlichen Anmerkungen von Antoine Marville. - Mit einer eigenhändigen 16-zeiligen lateinischen Widmung (dat. August 1667) des bedeutenden Juristen Johann Rebhan (1604-1689) an die Brüder Christian II. von Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld (1637-1717) und Johann Karl von Pfalz-Gelnhausen (1638-1704), den Stifter der Linie der Herzöge in Bayern, am Vortitelblatt. - Der „Codex Theodosianus“ ist eine spätantike Gesetzessammlung, die der oströ-

mische Kaiser Theodosius II. (408-450) gemeinsam mit seinem Vetter, dem jungen weströmischen Kaiser Valentinian III. (425-455), in Auftrag gab, um die römischen Gesetze und die kaiserlichen „constitutiones“ seit 312 (und im Anschluss an die Codices Gregorianus und Hermogenianus) zusammenzustellen. Nach achtjähriger Arbeit wurden die 16 Teile des Codex im Jahr 438 vollendet und veröffent-

licht - in lateinischer Sprache, die bis ins 6. Jahrhundert auch in Ostrom die Sprache des Rechts war. - Einbände etw. berieben, bestoßen u. fleckig. Schließbänder fehlen. Exlibris auf vorderem Innendeckel (Johann Christoph von Bartenstein). Vorsätze m. Läsuren. Einige Bll. m. kl. Randläsuren. Tlw. etw. gebräunt u. fleckig (jeweils die ersten Bll. etw. stärker). - Graesse II, 209; Ebert 4889.



24 Conz, Carl Philipp. Über den Geist und die Geschichte des Ritterwesens älterer Zeit. Vorzüglich in Rücksicht auf Deutschland. 8°. Mit gest. Titelvignette. 144 S., HLdr. d. Zt. m. goldgepr. Rückenschild u. dreiseitigem Rotschnitt.

€ 280,-

Erste Ausgabe. - Carl Philipp Conz (1762-1827), ein Jugendfreund Schillers, verfasste nahezu ausschließlich kleinere philologische, ästhetische, philosophische und historische Abhandlungen. Einband beschabt u. bestoßen. Vorderdeckel m. Spur eines entfernten Schildchens. Etw. gebräunt u. stockfleckig. - Holzmann/B. IV, 6473; Hayn/G. VIII, 7; Wolfstieg 5085; Kloss 2175; nicht bei Goedeke.



25 [Cramer, Friedrich Matthias Gottfried]. Noch acht Beiträge zur Geschichte August von Kotzebues und C. L. Sands. Aus öffentlichen Nachrichten zusammengestellt. Mühlhausen, im Verlag der Typographischen Societät, 1821. 8°. Mit einigen kl. Textholzschnitten. 2 Bll., 95 S., HLdr. d. Zt. m. Rückenverg., goldgepr. Rückenschild u. dreiseitigem Farbschnitt.

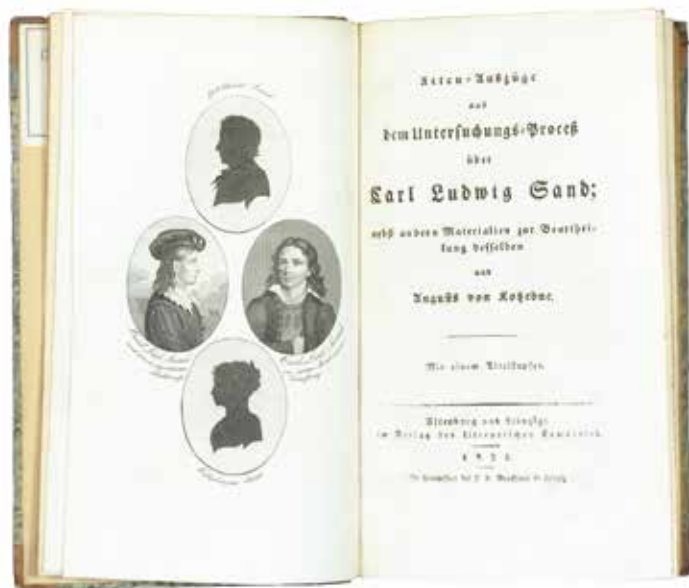
€ 240,-

Erstausgabe. - Karl (auch: Carl) Ludwig Sand (1795-1820) war ein radikaler deutscher Burschschafter und der Mörder August von Kotzebue. - Mit Beiträgen wie „Die Bülletins des Herrn von Kotzebue“, „Der Studentenfrieden auf der Wartburg“, „Deutsche Jugend an die deutsche Menge“, „Eine im Gefängnis zu Protocoll gegebene Aeußerung Sands, im Auszug“ u.a. - Der hübsche Einband leicht berieben bzw. bestoßen. Exlibris a. Innendeckel.

26 [Cramer, Friedrich Matthias Gottfried]. Acten-Auszüge aus dem Untersuchungs-Proceß über Carl Ludwig Sand; nebst andern Materialien zur Beurtheilung desselben und Augusts von Kotzebue. Altenburg-Leipzig, im Verlag des literarischen Comptoirs (In Commission bei F. A. Brockhaus in Leipzig), 1821. 8°. Mit gest. Frontispiz. XII, 312 S., HLdr. d. Zt. m. Rückenverg., goldgepr. Rückenschild u. dreiseitigem Farbschnitt.

€ 300,-

Erstausgabe. - Karl (auch: Carl) Ludwig Sand (1795-1820) war ein radikaler deutscher Burschenschafter und der Mörder August von Kotzebues. - Der hübsche Einband etw. betrieben u. bestoßen. Exlibris a. Innendeckel. Schwach gebräunt.



27 [Custos, Dominicus]. - Henning, Marcus. Tirolensium principum comitum. Ab an. Virg. partus M.CC.XXIX. usq[ue] ad ann. M.D.IC. genuinae eicones. Singulor[um] insignia quorundam emblemata [...]. Coelatura ac Officina Dominicij Custodis [...]. (Augsburg, Hans Schultes für Dominicus Custos, 1599). Fol. Mit illustr. Kupfertitel (verso m. gest. allegorisch illustr. Widmung), zahlr. Holzschn.-Initialen u. -Vignetten, einem ganzs. Wappenkupfer, einem fast blattgr. Kupfer (Bergbauszene mit 2 Wappen u. einer Karte von Tirol) sowie 28 ganzs. gest. Portraits von Dominicus Custos. 37 nn. Bll., Mod. Ppbd.

€ 1.800,-

Erstausgabe. - Die 28 prachtvollen Portraits der gefürtesten Grafen von Tirol von 1229 bis 1599 (Kaiser Rudolf II., dem das Werk gewidmet ist) in kräftigen Abdrucken, ebenso das Wappenkupfer und die schöne allegorisch verzierte Landkarte. - Titel gestempelt. Etw.



gebräunt u. stockfleckig. - VD16, H 1932; Adams H 229; BM STC, German Books 391; Hollstein VI, 183, 66; Lipperheide Ea5; Graesse II, 314.

28 Damberger, Christian Friedrich. Landreise in das Innere von Afrika, vom Vorgebirge der guten Hoffnung durch die Kaffarei, die Königreiche Mataman, Angola, Massi, Monoe-mugi, Muschako u. a. m.; ferner durch die Wüste Sahara und die nördliche Barbarei bis nach Marocco in den Jahren 1781 bis 1797. 2 Tei-

le in einem Band. Leipzig, Gottfried Martini, 1801. 8°. Mit 3 kolor. Kupfertafeln u. einer gefalt. Kupferkarte von C. F. Goldbach. VI, 218; 278 S., HLdr. d. 20. Jhds. m. blindgepr. Rückentitel.

€ 300,-

Erste Ausgabe dieser fiktiven Reisebeschreibung von Marokko bis zum Kap der Guten

Hoffnung. - „One of the cleverest volumes of fabricated travels ever produced. The details are so circumstantial, and the mixture of fact and fiction is accomplished with so much skill, that it is not uncommun to find people who do not know that the account of the travels is nothing more than a well-contrived literary deception“ (Mendelssohn I, 408). - Die Kupferkarte von C. F. Goldbach am Ende mit einer achtseitigen Erklärung. - Alter Name a. Titel. Schwach gebräunt u. nur vereinzelt min. fleckig. - Henze II, 10.

29 Delphius, Johannes. De potestate Pontificis, et notis ecclesiae [...]. Item Josephi Stevani [...], de Rom. Pontipedum exosculatione [...]. 2 Teile in 2 Bänden. Köln, Maternus Cholinus, 1580. 8°. Mit 2 Holzschn.-Titelvignetten u. einigen Holzschn.-Initialen. 41 S., 3 weiße Bll.; 8 Bll. (das letzte weiß), 132 S., 6 Bll. (das letzte weiß), Mod. Ppbde.

€ 450,-

Der mit separatem Titelblatt und separater Lagenzählung erschienene zweite Teil von José Estève (Josephus Stephanus) „De osculatione pedum Romani Pontificis: ad [...] Gregorium XIII. [...] Adiecta praeterea eiusdem authoris disputatio de Coronatione, Elevatione, seu Portaitone Romani Pontificis“ hier separat gebunden. - Etw. gebräunt u. stockfleckig, der erste Teil am Kopfsteg min. wasserrandig. - VD16, D 440 u. VD16, E 3996.

30 **Diodorus Siculus.** Delle antiche historie favolose. Novamenee con somma diligenza stampato. Con la tavola. Vinegia, Apresso Gabriel Giolito de Ferrari, 1547. 8°. Mit unterschiedlichen Holzschn.-Druckermarken am Titel u. auf der letzten Seite u. einigen figürl. Holzschn.-Initialen. 8 nn., 119 (recte 122) num. Bil., Späterer Pgmt.-Bd. m. durchzogenen Bünden, goldgepr. Rückenschild u. dreiseitigem Goldschnitt.

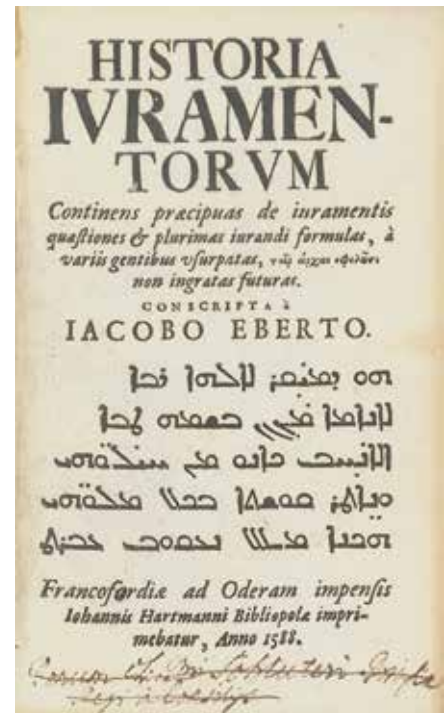
€ 400,-

Einband etw. berieben u. bestoßen. Rückenschild m. winzigen Randabsplitterungen. Buchblock nach dem Titel angebrochen. Min. gebräunt bzw. fleckig. - Adams D 480; BM STC, Italian Books 216.

31 **Dolce, Lodovico.** Dialogo della institutione delle donne. Da lui stesso in questa terza impressione riveduto, e di piu utili cose ampliato. Vinegia, Apresso Gabriel Giolito de Ferrari, 1553. 8°. Mit Holzschn.-Druckermarke a. Titel u. dem letzten Blatt sowie einigen figürl. Holzschn.-Initialen. 84 num., 3 nn. Bil., Mod. flex. Pgmt.-Bd. m. handschriftl. Rückentitel.

€ 550,-

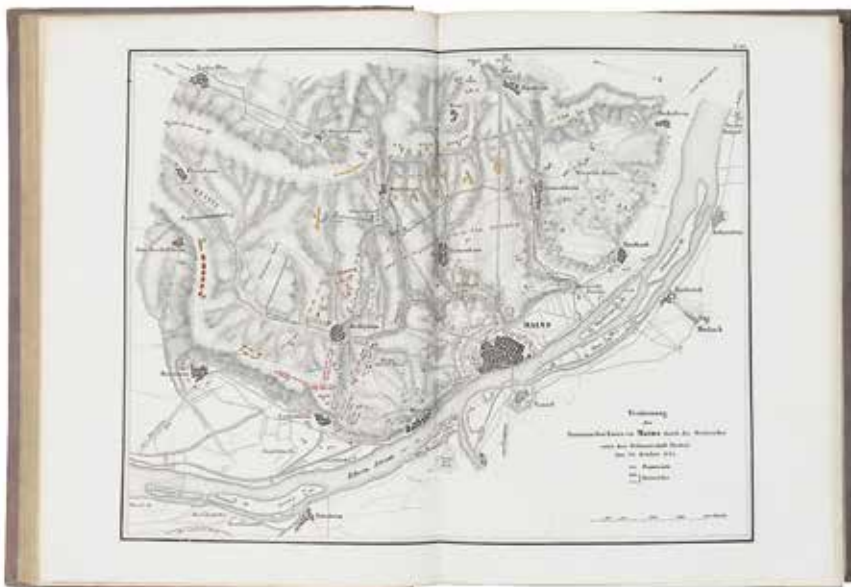
Der Dichter, Humanist und Kunsttheoretiker Lodovico Dolce (1508-1568) erlangte besonders durch die Schrift „Dialogo di pittura intitolato l'aretino“ (1557) und für seine zahlreichen Übersetzungen antiker Autoren Bekanntheit. Die erste Ausgabe der vorliegenden Schrift erschien 1547. - Titel sauber aufgezo-gen. Vereinzelt kl. Wurmsspuren. Etw. gebräunt bzw. (stock-)fleckig. - EDIT16, CNCE 17345; BM STC, Italian Books 220; nicht bei Adams.



33 **Ebert, Jacob.** Historia iuramentorum. Continens praecipuas de iuramentis quaestiones & plurimas iurandi formulas, a variis gentibus usurpatae, [...] non ingratas futuras. Frankfurt an der Oder, Andreas Eichorn für Johann Hartmann, 1588. 8°. Mit großer Holzschn.-Druckermarke am letzten Blatt. 1 nn., 110 num. Bil., Späterer Ldr.-Bd. a. 4 Bünden m. goldgepr. Deckelfiletten, reicher Rückenverg., goldgepr. Rückenschild, Stehkantenverg. u. dreiseitigem Rotschnitt.

€ 600,-

Eine von vermutlich zwei Varianten im Jahr der Erstausgabe, verfasst vom deutschen lutherischen Theologen und Dichter Jakob Ebert (1549-1614). Mit zahlr. griechischen, hebräischen u.a. Texteinschüben. - Vorliegende Ausgabe mit abweichendem Titelblatt (sonst inhaltlich ident) ist im VD16 nicht verzeichnet. - Einband berieben u. lichtrandig. Titelbl. lose u. mit alt gestrichenem Besitzvermerk. Schwach gebräunt. - Vgl. VD16, E 177.



32 **Dürrieh, Ferdinand.** Atlas der Schlachten, Treffen und Belagerungen aus der Geschichte der Kriege von 1792 bis 1815. Einhundert und vierzig Blätter, mit kurzen Erläuterungen begleitet. Neue Ausgabe. Freiburg i. Br., Herder, 1860. 4°. Mit 140 tlw. teilkolor., doppelblattgr. bzw. gefalt. lithogr. Plänen u. Übersichtskarten. 94 S., 1 Bl., Blindgepr. Lwd. d. Zt. m. goldgepr. Rückentitel.

€ 350,-

Zweite Ausgabe; die Erstausgabe erschien 1857-1858 in zehn Lieferungen. - Ehem. Bibl.-Exemplar (Militärwissenschaftl. Verein, Innsbruck) mit entsprechenden Merkmalen (Bibl.-Schildchen bzw. -Signaturen u. gestempelt). Einband berieben, bestoßen u. fleckig (Vorderdeckel stärker; vordere Rücken-kante ca. 1,5 cm angeplatzt). Eine Lage gelockert. Papierbedingt unterschiedlich gebräunt u. braunfleckig. - Pohler II, 120; vgl. Engelmann 78.

34 [Ebner, Susanne Renate, geb. Krauß - Gebetbuch auf Pergament]. „Tägliche Andacht. Frawen Susanna Renata Ebnerin Wittibin gebohrnen Krausin Ferner Viellgeliebsten Frawen Mutter in gehorsamen Ehren beschrieben im Jahr MDCLXV. durch“. Deutsche Handschrift auf Pergament. Ohne Ort (wohl Wien), 1665. 8° (Blattgröße ca. 19,2 x 12,5 cm). Mit ornamentaler Titelbordüre, jede Seite mit durch Goldpunkte verzierter Bordüre, sehr zahlr. goldgehöhten Initialen in verschiedenen Größen u. rund 50 bis zu blattgroßen Zeichnungen in Feder und meist auch Gold (u.a. Heiligendarstellungen). Schrift durchgehend (nicht nur die Überschriften) mit Goldkontur. 300 num., 1 nn. Bll., Ldr. d. Zt. a. 4 Bänden m. 2 Schließen u. dreiseitigem Goldschnitt.

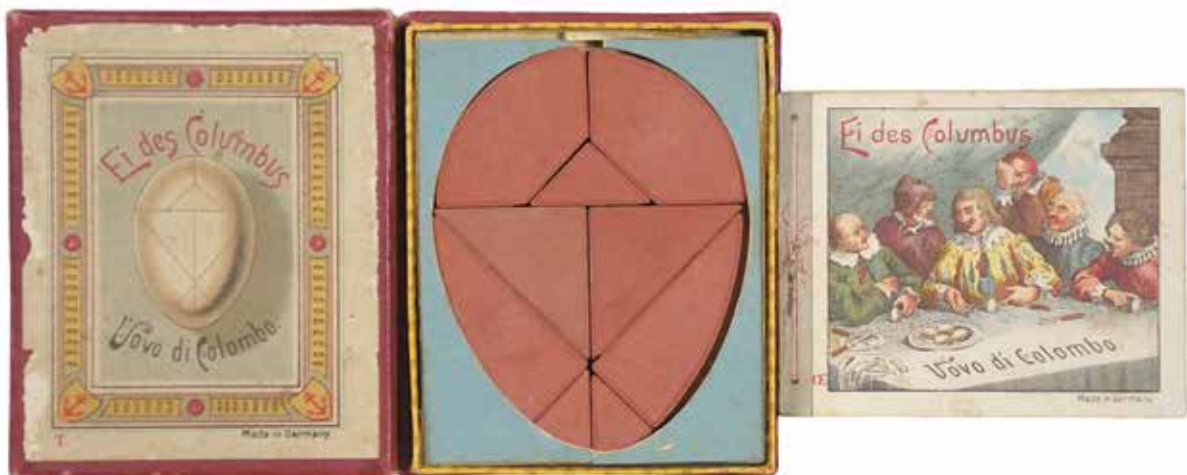
€ 4.500,-

Das Gebetbuch der kaiserlichen Kammerfrau Susanne Renate Ebner, geb. Krauß, vollständig auf Pergament geschrieben und mit zahlreichen goldgehöhten Bordüren, Initialen, Vignetten und Illustrationen geschmückt. Geschrieben nach dem Tod ihres Ehemannes Wolfgang Ebner (1612-1665), mit dem sie seit etwa 1645 verheiratet war. Wolfgang Ebner war „Organist an der Domkirche zu Sankt



Stephan in Wien und seit 1663 hier auch Domkapellmeister. Von 1637 bis zu seinem Tode wird er weiterhin als Kammerklavierist des Kaisers und Organist in der Hofkapelle Ferdinands III. genannt, mit der er 1648 in Prag weilte. E. erfreute sich der besonderen Gunst seines musikverständigen kaiserlichen Herrn, der ihn, neben einem ansehnlichen Monatsgehalt, wiederholt mit erheblichen Gnadengaben bedachte. Weiterhin bestellte er E. zum Lehrer seines Sohnes Leopold I., der zu den namhaften Tonsetzern seiner Zeit zu zählen ist [...]. E. steht neben J. J. Froberger, dessen Rang er freilich nicht erlangt hat, an der Spitze der bedeutenden Wiener Klavierschule des

17. Jahrhunderts [...]. E.s Ballettkompositionen zu Opern sind die frühesten, die erhalten blieben. Als Theoretiker trat er mit einer lateinischen Generalbaßlehre hervor [...]" (NDB IV, 262f.). - Einband etw. berieben u. bestoßen. Der breite Rücken mittig leicht angebrochen. Rückenanten älter m. Leder-, die Innengehenke m. Leinenstreifen verstärkt (Kapitale m. kl. Einrissen). Titel stärker abgerieben, sonst nur vereinzelt schwach (nur die ersten Bll. etw. stärker) fingerfleckig. - Insgesamt schönes und vollständiges Exemplar dieses für Mitte des 17. Jahrhunderts besonders aufwändigen und umfangreichen Gebetbuches. Vollständig auf Pergament geschrieben.



35 [Ei des Kolumbus]. Das Ei des Columbus. L'Uovo di Colombo. Leipzig, Verlag der Leipziger Lehrmittel-Anstalt von Dr. Oskar Schneider, o. J. (um 1900). 10,3 x 8,3 x 1,5 cm. 9 ziegelfarb. Spielsteine, zus m. zweisprachigem Anleitungsheft (4

Bll. Text u. 48 Tafeln, beids. illustr. OKart.), lose in OPp.-Schachtel m. Deckel (dieser m. mont. farb. chromolithogr. Titelschild).

€ 120,-

Rechteckige Pappschachtel, auf dem Deckel ein auf der Spitze stehendes Ei. In den vier

Ecken Anker als Firmenzeichen für Firma F. Ad. Richter & Cie., Rudolstadt. Im Inneren neun unterschiedlich geformte rötliche Steine und Anleitungsheft. Zweisprachig in Deutsch und Italienisch. - Leichte Gebrauchsspuren.

**36 Elsner, Heinrich (Bearb.).** Umfassende Geschichte des Kaisers Napoleon mit vollständiger Sammlung seiner Werke für gebildete Leser. In Verbindung mit mehreren Gelehrten Frankreichs und Deutschlands und nach authentischen Quellen bearbeitet. 10 Bände u. Supplement-Band in 11 Bänden. Stuttgart, J. Scheible's Buchhandlung, 1834-1837. 8°. Mit 11 gest. Titelbildern, einer gefalt. Stammtafel sowie zahlr. Textholzstichen u. (1 gefalt.) Stahlstichtafeln. Zus. ca. 6.170 S., HLdr.-Bde. d. Zt. m. reicher Rückenverg., je 2 goldgepr. Rückenschildern u. dreiseitigem Farbschnitt.

€ 400,-

Erste Ausgabe. - Beinhaltet die erste dt. Gesamtausgabe der Werke Napoleons. - Die Tafeln mit zahlr. Porträts, Szenen aus dem Leben Napoleons, Schlachtendarstellungen usw.



- Die dekorativen Einbände leicht berieben u. bestoßen. Vereinzelt Knickspuren. Etw. gebräunt u. stockfleckig. - Fromm 18860.



**37 Endlicher, Stephan.** Catalogus Horti Academici Vindobonensis. 2 Bände. Wien, C. Gerold, 1842-1843. 8°. IV, 492 S.; 1 Bl., 542 S., Bedruckte OKart.-Bde.

€ 300,-

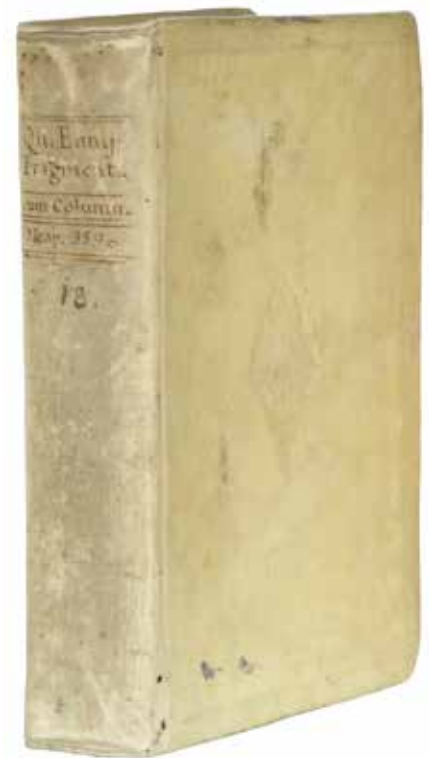
Erstausgabe. - Verzeichnet 8186 im Botanischen Garten der Universität Wien vorkommende Pflanzen. - Umschläge schwach fleckig. Ränder min. bestoßen bzw. angestaubt. Unaufgeschnittenes, dadurch breitrandiges Exemplar. - Pritzel 2701, Wurzbach III, 46.

**38 Ennius, Quintus (Quinto Ennio).** Quae supersunt fragmenta ab Hieronymo Columna conquisita disposita et explicata ad Ioannem Filium. Neapel, Ex Typographia Horatij Salviani, 1590. 4°. Titel m. kl. Holzschn.-Vignette. Mit einigen Holzschn.-Initialen. 4 Bll., XVI, 27 S., Bll. 28-30, S. 31-304, 4 Bll., S. (305-)505, 21 Bll. (das letzte weiß), Pgmt. d. Zt. m. durchzogenen Bänden, blind-

gepr. Deckelfiletten u. -vignetten, handschriftl. Rücken u. dreiseitigem Farbschnitt.

€ 2.000,-

Erste Einzelausgabe des um 200 v. Chr. entstandenen römischen Nationalepos von Ennius' Fragmenten (eine Teilausgabe wurde 1585 veröffentlicht), herausgegeben von Girolamo Colonna. - Quintus Ennius (239-169 v. Chr.) wird oft als Vater der römischen Poesie bezeichnet. Obwohl nur Fragmente seiner Werke überlebten, ist sein Einfluss - vor allem als Vermittler griechischer Literatur - auf die lateinische Literatur erheblich: er bevorzugte, im Gegensatz zu Naevius' Saturniern, den



daktylischen Hexameter, der durch ihn in der lateinischen Epik üblich wurde. - Einband etw. berieben u. fleckig. Exlibris a. Innendeckel. Titel verso m. (durchschlagendem) gelöschtem Stempel. Schwach gebräunt bzw. stockfleckig. - Adams E 184; Ebert 6730 ("Erste sehr seltene einzelne Ausg."); nicht im BM STC, Italian Books.

39 Fessler, Ignantius (Ignaz Aurelius). Geschichte der Entlassung des gewesenen Pastors in Saratow, Karl Limmer, aus den Original-Acten; und wahrhafte Darstellung seiner Verirrungen; ein Gegenstück zu Limmers Libell, betitelt Meine Verfolgung in Rußland. Dorpat-Riga, C. J. G. Hartmann, 1823. 8°. 4 Bll., 208 S. - **Angeb.** - Ders. Die Gesinnung Jesu Christi. Vorgetragen am Palmsonntage, 2/14 April 1816 in dem Betsaale der evangel. Brüdergemeinde zu Sarepta [...]. St. Petersburg, Gedruckt

bey Karl Kray, 1816. 44 S. - **Angeb.** - Ders. Predigt über Matthäi VI. 33 [...]. In Druck gegeben zum Besten der Waisenkinder in Sarepta. St. Petersburg, Gedruckt bei Friedrich Drechsler, 1816. 36 S., HLdr. d. Zt. m. Rückenverg., goldgepr. Rückentitel u. dreiseitig gespränkeltem Schnitt.

€ 240,-

Erstausgaben. - Ignaz Aurelius Feßler (1756-1839) war katholischer Geistlicher, Orientalist, Kapuziner und Freimaurer sowie lutherischer Generalsuperintendent. „1809 wurde er als Professor der orientalischen Sprachen und der

Philosophie an die Alexander-Newski-Akademie in Sankt Petersburg berufen. Dort engagierte er sich freimaurerisch und fertigte mit Unterrichtsminister Graf Rasumowsky, dem Polizeiminister Balaschew und dem liberal gesinnten Staatssekretär Michail Michailowitsch Speranski ein von Kaiser Alexander I. in Auftrag gegebenes Gutachten über die Tätigkeiten der Freimaurerlogen an, in dessen Folge die Freimaurerei in Russland genehmigt wurde“ (Wikipedia). - Einband leicht berieben. Exlibris a. Innendeckel. Etw. gebräunt u. stockfleckig.



Ermordung Kaspar Hausers. - „Viel unmittelbarer an ihn herantretend und ein förmliches Ereignis in seinem eigenen Leben war das Mysterium von Kapar Hauser, welches in seiner ersten Scene in dem benachbarten Nürnberg ans Licht trat und in Ansbach selbst mit dem rätselhaften Tode des Fremdlings in Nacht zurücksank [...] in einer besonderen Schrift ‚Kapar Hauser. Beispiel eines Verbrechens am Seelenleben des Menschen‘, 1832, suchte er dem Gegenstande eine eigenthümlich rechtliche Seite abzugewinnen [...]“ (ADB VI, 737). - Der hübsche Einband berieben. Exlibris a. Innendeckel. Frontispiz gebräunt u. seitlich wasserrandig. Titel m. kl. Einriß im Falz. Einige Bleistiftanstreichungen. Etw. gebräunt u. stockfleckig. - Goedeke VI, 231, 24; Pfeiffer 19832; Peitler-Ley 49; Radvruch 195ff.; Borst 1655.

Erstausgabe dieser Zusammenstellung von Werken verschiedener Autoren zur Geschichte Belgiens mit Beiträgen von Hadrianus Cornelius Barlandus, Anton, Jakob Meyer u.a. - Pergament gewellt u. leicht fleckig. Vereinzelt kl. Randläsuren. Tlw. leicht fleckig, angestaubt oder gebräunt. - VD16, F 897; Adams F 401; BM STC, German Books 301.

40 Feuerbach, Anselm Ritter von. Kaspar Hauser. Beispiel eines Verbrechens am Seelenleben des Menschen. Ansbach, J. M. Dollfuß, 1832. 8°. Mit lithogr. Titelportrait. 3 Bll., 151 S., HLdr. d. Zt. m. Rückenverg., goldgepr. Rückenschild u. dreiseitigem Rotschnitt.

€ 600,-

Erstausgabe dieses berühmten Werkes des Strafrechtlers, Verfassers des Bayrischen Strafgesetzbuches und Begründers der Kriminalpsychologie. Das letzte Werk Feuerbachs, der im Mai 1833 starb, ein halbes Jahr vor der

41 Feyerabend, Sigmund (Hg.). Annales, sive historiae rerum Belgarum a diversis auctoribus [...] ad haec nostra usque tempora conscriptae [...] & in duos tomos distinctae [...]. 2 Teile in einem Band. Frankfurt a. M., Georg Rab für Sigmund Feyerabend, 1580. Fol. Mit 2 verschiedenen breiten figürlichen Holzschn.-Titelbordüren v. Jost Amman sowie Textholzschnitt u. Druckermarken v. Tobias Stimmer. 4 Bll., 427 S., 10 Bll.; 187 S., Flex. Pgmt. d. Zt. m. durchgezogenen Bündeln, handschriftl. Rückentitel u. dreiseitigem Farbschnitt.

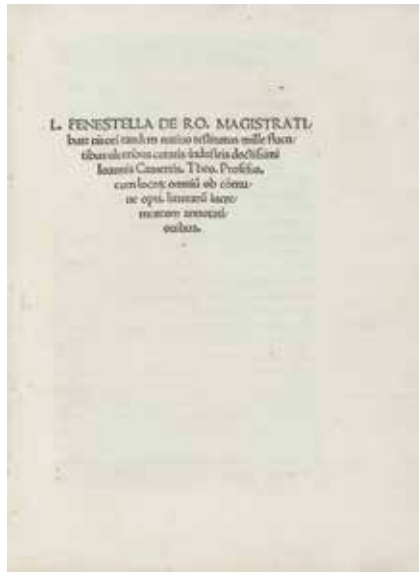
€ 800,-



42 Floccus (Fiochi), Andreas Dominicus. L. Fenestella De Ro[manorum] magistratibus: nitori tandem nato restitutus, mille fluentibus ulceribus curatis, industria doctissimi Ioannis Camertis [...]. Wien, Hieronymus Vietor, 1510. 4°. 44 nn. Bll., Mod. HPgmt. m. durchzogenen Bänden unter Verwendung eines gedruckten Antiphonarblattes.

€ 900,-

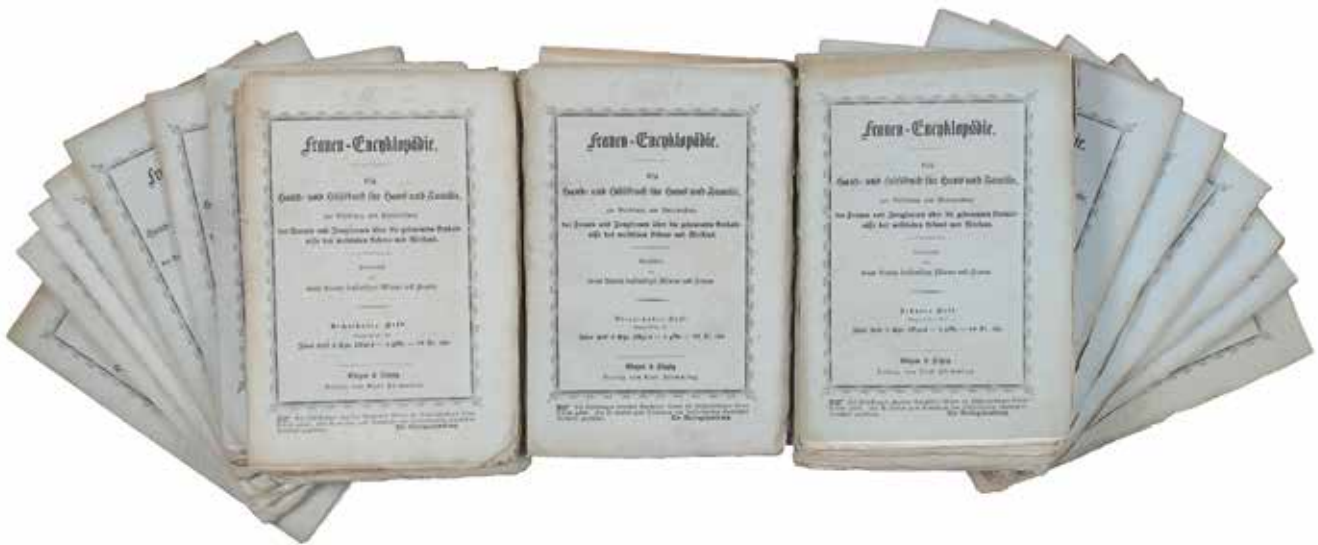
Wiener Postinkunabel über das Beamtenwesen im alten Rom aus der Feder des Florentiner Humanisten Andrea Domenico Fiochi (auch Fiocco, latinisiert Andreas Dominicus Floccus; um 1400-1452) unter dem Pseudonym Lucius Fenestella. - Mit zeitgen. Marginalien u. Besitzvermerk am Ende (dat. 10. April 1511). - Enth. auch Albricus Philosophus' „Libellus de deorum imaginibus“ (VD16, A 1621). - Vereinzelt leicht fleckig. - VD16, F 1639; Denis 32; nicht bei Adams u. im BM STC, German Books.



43 Frank, Othmar. Persien und Chili als Pole der physischen Erdbreite und Leitpunkte zur Kenntniss der Erde in einem Sendschreiben an den Herrn Kammerherrn Alexander von Humboldt mit einem Anhang. Nürnberg, Johann Leonhard Schrag, 1813. 8°. 2 Bll., 126 S., 1 Bl., Einf. mod. Lwd. m. goldgepr. Rückentitel.

€ 450,-

Erste u. einzige Ausgabe. - Mit Kapiteln wie „Gegenwärtige Ausdehnung Persiens“, „Alkali, Ammoniak, Schwefel, Naphtha, Mumie daselbst“, „Unfruchtbarkeit des persischen Bodens“, „Eigenthümliche Individualität Persiens“, „Das Südmeer. Die Osterinsel“, „Chili's Metalle“, „Höhere Erdkraft“ und „Geburt der Erde und Entwicklungen nach derselben“. - Der Anhang mit zahlr. persischen Textein-schüben (Wortklärung). - Gebräunt u. stockfleckig. Das letzte Blatt m. kl. Eckabriss (ohne Textverlust).



44 [Frauen-Encyclopädie]. Frauen-Encyclopädie. Ein Hand- und Hilfsbuch für Haus und Familie, zur Belehrung und Unterweisung der Frauen und Jungfrauen über die gesammten Verhältnisse des weiblichen Lebens und Wirkens. Bearbeitet von einem Vereine sachkundiger Männer und Frauen. 4 Bände [A-G] in 37 Heften (Lieferungen) [= alles Erschienene]. Glogau-Leipzig, Verlag von Carl Flemming, o. J. (1851ff.). 8°. 2 Bll., 908 S., 1 Bl.; 912; 898; 807 (1) S. (sowie vier zwischengebundene Titelblätter), Bedruckte OHefte.

€ 1.200,-

Erstausgabe. - Mehr nicht Erschienen! - Behandelt lt. dem vorgebundenen „Prospectus“ u.a. Physiologie und Psychologie, Aesthetik, Geschmacks- und Anstandslehre, Kosmetik, Kleidung, Putz, Haare, Seifen, Salben, Nähen, Stricken, Sticken, Häkeln, Waschen, Plätten, Pädagogik, Diätetik, Oekonomie, Gewichts- und Warenkunde, Garten- und Küchengewächse, Milch-, Butter-, Käse, Most- oder Cider-, Essig-, Seife-, Licht- etc. Bereitung, Aufbewahrung, Färben, Reinigen, Feuerungsmaterialien, Nahrungsmittellehre, Backen, Dörren, Einmachen, Räuchern, Pökeln, Marinieren, Brot- und Kuchenbacken, Koch- und Conditoren-Kunst usw. - Über den KVK welt-

weit nur ein Exemplar nachweisbar (Universitäts- und Landesbibliothek Münster), wobei diesem Exemplar die letzte Lieferung des letzten Bandes fehlt (= „Gräben“ [Fortsetzung] bis „Gypsabgüsse“). - Umschläge m. Randläsuren u. tlw. etw. fleckig. Rücken tlw. m. Bezugsfehlstellen. Lagen vereinzelt gelockert bzw. gebrochen. Die unaufgeschittenen Buchblöcke bestoßen u. mit Knickspuren. Etw. gebräunt u. stockfleckig. - Nicht bei Weiss; Krieg, MNE bzw. Seemann; Slg. Seemann u. Zischka.



45 [Freimaurer]. **Journal für Freymaurer.** Als Manuskript gedruckt für Brüder und Meister des Ordens. Herausgegeben von den Brüdern der [Loge] zur wahren Eintracht im Orient von Wien. (= Bibliotheca Masonica. Dokumente und Texte zur Freimaurerei. Herausgegeben von Friedrich Gottschalk. Band II, Teil 1/1-1/12 u. 2). 12 Bände u. Kommentar in 13 Bänden. Graz, Akademische Druck- u. Verlagsanstalt, 1988 (Nachdruck der Ausgabe Wien, 1784-1787). 8°. Mit 12 Titelbildern u. 3 gefalt. Tafeln. Zus. 3.160 S., OHLdr.-Bde. in OPP.-Schuber.  
€ 1.200,-



Eines von 10 Belegexemplaren ohne Nummer (ges. 343). - Der Kommentarband von Alexander Giese betitelt „Freimaurerisches Geis-

tesleben im Zeitalter der Spätaufklärung am Beispiel des „Journals für Freymaurer“. Versuch einer Würdigung“. - Schönes Exemplar.

46 **Frey, Jakob.** *Continuatio Niederländischer Frantzösischer, und Engelländischer Kriegshändel, Außführliche beschreibung, was sich von dem Herbst deß vergangnen 96. Jahrs, biß auff den Fröling dises lauffenden 97. Jahrs, zwischen dem König auß Hispanien an einem, unnd dann den Staaden inn den Niederlanden, dem König auß Franckreich unnd der Königin in Engellandt, am andern theil, in Schlachten, Scharmützeln [...] zugegetragen [...].* Frankfurt a. M., Christian Egenolff Erben, 1597. 4°. 1 Bl., 70 S., 2 Bll., Mod. Ppbd.

€ 800,-

Erstausgabe dieser separat erschienenen Fortsetzung einer Darstellung der kriegerischen Handlungen zwischen Spanien und den Niederlanden, Frankreich und England. - Kopfstege u. rechte obere Ecke etw. wasserrandig. Leicht gebräunt bzw. (finger-)fleckig. Verein-



zelte kl. (Rand-)Läsuren. - VD16, F 2687 (nur ein Nachweis [Österreichische Nationalbibliothek]); Richter, Egenolffs Erben 685.

47 [Fridrich, Karl Julius]. **Leopold.** Wien, ohne Verlag bzw. Drucker, 1785. 8°. Mit großer gest. Titelvignette von Paul Malvieux. 16 S., Kart. d. Zt.

€ 150,-

Erstausgabe dieser anonym erschienenen Gelegenheitsdichtung. - Umschlag m. Randlasuren, etw. fleckig u. mit altem handschriftl. Vermerk a. Vorderdeckel. Bes. Ränder tlw. etw. fleckig. Ecken m. kl. Knickspuren. - VD18, 15325326; Holzmann/B. VII, 6405; nicht bei Wernigg u. Slg. Mayer.



einem gelöschten u. einem älter überklebten Stempel. Etw. gebräunt u. stockfleckig, tlw. (bes. zu Beginn) auch etwas fingerfleckig. - De Backer/S. III, 1020, 9; Lipsius 135.

48 **Fröhlich (hier: Froelich), Erasmus.** *Annales compendiarii regum, Et rerum Syriae, numis veteribus illustrati, deducti ab obitu Alexandri Magni, ad Cn. Pompeji in syriam adventum, cum amplis prolegomenis conscripti [...].* Editio altera. Cui accessere notae compendiariae et monogrammata numismatum Graecorum. 2 Teile in einem Band. Wien, Leopold Johannes Kaliwodda u. Augustin Bernard, 1754. Fol. Titel in Rot u. Schwarz. Mit einigen Holzschn.-Vignetten u. -Initialen, einem Textkupfer, 23 Kupfertafeln u. einer

mehrf. gefalt. Karte. 6 Bll., 92; 158 S., 5 Bll., Pgmt. d. Zt. m. durchgezogenen Bänden, goldgepr. Rückenschild u. dreiseitig marmor. Schnitt.

€ 550,-

Nachdruck der 1750 erschienenen zweiten Ausgabe (EA 1744) dieser auf numismatische Studien gegründeten Beleuchtung der Geschichte der Seleucidenherrschaft des Jesuiten Erasmus Fröhlich (1700-1758). Die Kupfertafeln (u.a. von Franz Leopold Schmitner u. Salomon Kleiner) zeigen Portraits, antike, hebräische und griechische Münzen, Alphabete usw. - Einband etw. berieben u. fleckig. Deckeln leicht geworfen (aufgebogen). Titel m.

49 [Fronius, Hans]. - Green, Julien. Christine. (= Maecenas-Liebhhaberdruck). Heidenheim, Erich Hoffmann Verlag, (1960). 4°. Mit 17 ganzs. Orig.-Lithographien von Hans Fronius. 66 S., 3 Bll., OLdr. in OKart.-Schuber.

€ 240,-

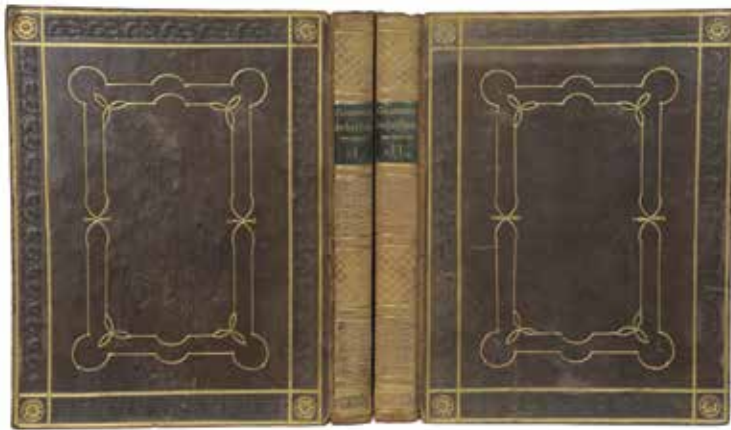
Erstausgabe. - Nr. 66 von 100 (ges. 700) vom Verfasser im Impressum signierten Exemplaren. - Schönes Exemplar.

50 Gerber, Ernst Ludwig. Historisch-biographisches Lexikon der Tonkünstler (1790-1792) und Neues historisch-biographisches Lexikon der Tonkünstler (1812-1814). Mit den in den Jahren 1792 bis 1834 veröffentlichten Ergänzungen sowie der Erstveröffentlichung handschriftlicher Berichtigungen und Nachträge. Herausgegeben von Othmar Wessely. 7 Teile in 4 Bänden. Graz, Akade-

mische Druck- u. Verlagsanstalt, 1966-1977. 4°. Zus. ca. 6.000 S., OLwd.-Bde. m. O Umschlägen.

€ 400,-

Originalgetreuer Nachdruck der 1790-1834 erschienenen Ausgabe. - Umschläge m. kl. Randläsuren bzw. -einrissen u. vereinzelt etw. bestoßen bzw. fleckig.



51 Gessner, Salomon. Schriften. 2 Bände. Zürich, beym Verfasser, 1777-1778. 4°. Mit 2 radierten Titeln (jeweils m. Bordüre u. Vignette), 20 radierten Tafeln u. 40 radierten Vignetten von Gessner sowie einigen kl. Holzschn.-Vignetten. 191; 194 S., Braune Ldr.-Bde. d. Zt. m. reicher Blind- u. Goldprägung auf den Deckeln u. am Rücken, goldgepr. Rückenschild, Steh- u. Innenkantenverg. u. dreiseitigem Goldschnitt.

€ 1.800,-

Einzigste deutsche Quartausgabe. Gegenüber der französischen sind hier die Erzählungen Diderots weggelassen, dagegen zwei Gedichte hinzugefügt ("Evander und Alcimna" u. „An den Wasserfall"). - „Dieses Werk bildet, wie die franz. Quart-Ausgabe, ein einzigartiges Druckerzeugnis in dem sich Dichter, Illustrator, Drucker und Verleger in einer Person vereinigen und so ein überaus harmonisches, vorbildliches Ganzes geschaffen haben“ (Leeman van Elck, S. 167). - Breitrandiger Luxusdruck in großer Antiqua auf starkem Papier. - Die dekorativen Einbände berieben u. (bes. Ecken) bestoßen. Rücken verblasst. Exlibris a. den Innendeckeln. Nur vereinzelt min. fleckig. - Goedeke IV/1, 81, 11; Cohen/de Ricci 432; Lanckoronska/Oehler II, 164; Lonchamp 1220; Rümman 329.

52 [Ghega, Carl Ritter von]. Atlas pittoresque du chemin de fer du Semmering [...]. Wien, Carl Gerold & Sohn, 1854. Qu.-Gr.-4°. Mit einer lithogr. Karte, einem lithogr. Längenprofil, 5 getönt. lithogr. Ansichten sowie einem mehrf. gefalt. Leporello-Panorama in Tonlithographie. 2 Bll., 19 S., (Text; in mod. Umschlag m. bedrucktem Deckeltitel) u. die 8

Tafeln, lose in mod. HLdr.-Kassette m. goldgepr. Ldr.-Deckelschild.

€ 1.800,-

Erste u. einzige franz. Ausgabe (dt. Ausgabe unter dem Titel „Malerischer Atlas der Eisenbahn über den Semmering“). - „Das Leporelloalbum in Tonlithographie gibt einen besonders schönen und plastischen Eindruck der harmonisch in die Landschaft eingebetteten Semmeringbahn. Das über knapp sieben Meter lange Panorama mit der Signatur L. Czérny 1854 ist die Hauptattraktion des Werkes“ (Neuner). - Enth. neben dem Leporello-Panorama (ca. 25 x 605 cm; vom „Tunnel an der Höhe des Semmerings“ bis zum „Viaduct über die Schwarza“), der Karte und dem Längenprofil Ansichten von Gloggnitz, dem Reichenauer Tal, Adlitzgraben, Fröschnitztal u. Mürzzuschlag. - Kassette an den Kanten etw. berieben. Die Fälze des Leporellos verso sauber mit schmalen Leinenstreifen verstärkt. Vereinzelt kl. Randläsuren bzw. -einrisse. Thw. schwach gebräunt bzw. fleckig. - Nebelhay/W. 199; Neuner 903f.



53 [Gleichmann, Johann Zacharias]. Ergötzlichkeiten Der Capuziner, Oder Historische Beschreibung der Lustbarkeiten und Lebensart, welcher die Capuziner zur Zeit ihrer Musse sich bedienen. Aus dem französischen übersetzt von Veramandern. Leipzig, Wolfgang Heinrich Schönermark, 1739. 8°. 4 Bll., 173 S., Mod. HLwd.

€ 240,-

Erste dt. Ausgabe der „Récréations des capucins ou description historique de la vie que mènent les capucins pendant leurs recreations“, die erstmals 1738 auf Französisch veröffentlicht wurden (Gay-Lemonnyer III, 943). Unter anderem werden die Mahlzeiten, Spiele, Tänze, Komödien und Maskeraden der Kapuziner beschrieben. Die Satire wurde in den folgenden Jahren mehrmals unter wechselnden Titeln nachgedruckt. So erschien sie zum Beispiel 1783 in Nürnberg als „Die Rekreationszeiten der Kapuziner“ (Fromm). - Gebräunt u. etw. stockfleckig. - VD18, 10849955; Hayn/G. I, 528; Fromm 21497.

54 [Gleim, Johann Wilhelm Ludwig]. - Körte, Wilhelm. Johann Wilhelm Ludewig Gleims Leben. Aus seinen Briefen und Schriften. Halberstadt, Bureau für Literatur und Kunst, 1811. 8°. VI, 537 (1) S., HLdr. d. Zt. m. Rückenverg., goldgepr. Rückentitel u. dreiseitig gespränkeltem Farbschnitt.

€ 200,-

Erste Ausgabe. - Mit einem umfangreichen Verzeichnis der Gleimschen Werke. - Der hübsche Einband etw. berieben. Exlibris a. Innendeckel. Schwach gebräunt bzw. stockfleckig. - Goedeke IV/1, 83h.



56 Gordon, Eduard u. Eduard Chesterfould. Die englische Pferdedressur im Ritt und Zug. Anleitung zur Pferdebehandlung überhaupt, zur Zähmung und Brauchbarmachung wilder, beim Beschlagen widerstetzlicher, im Reiten und Fahren stätiger, dann zur Abrichtung roher und scheuer Pferde insbesondere; ferner zur Erlernung der Reitkunst in kurzer Zeit und ohne Lehrer, nebst Beschreibung einer neu erfundenen Wagnvorrichtung [...]. 2. verb. deutsche Ausgabe. Wien, Verlag der Jasper'schen Buchhandlung, 1845. Kl.-8°. Mit 21 Darstellungen auf 2 lithogr. Tafeln (zus. auf einem gefalt. Blatt). IV, 120 S., HLwd. d. Zt.

€ 200,-

Einband berieben u. etw. bestoßen. Rücken m. Resten eines alten handschriftl. Schildchens. Leicht gebräunt bzw. stockfleckig.

55 [Goldene Bulle]. Heinrich Günther Thülemeyer: Die Kupferstichwiedergabe von Codex Vindobonensis 338. Copia manuscripti Aureae Bullae Caroli IV. Aureae Bullae versio Germanica 1697. Armin Wolf: Die goldene Bulle. König Wenzels Handschrift 1977. Graz, Akademische Druck- u. Verlagsanstalt, (1978). Fol. Mit zahlr. tlw. ganzs. Textabbildungen u. 20 Faksimile-Tafeln. Ohne Paginierung. Blindgepr. OLdr. m. Rückentitel in OPp.-Schuber m. goldgepr. Deckel- u. Rückentitel.

€ 300,-

Erste Auflage. - „Um 20 originalgetreue Faksimile-Tafeln aus Cod. Vindobona 338 erweiterter Nachdruck der ältesten nach dem Original angefertigten Wiedergabe von König Wenzels Handschrift, Frankfurt 1697. Ergänzt durch den Nachdruck der dieser Ausgabe von 1697 beigegebenen Übersetzung (Cod. Vind. 2873) und durch den unveränderten Nachdruck des Kommentars zur vollständigen originalgetreuen Faksimile-Ausgabe von Cod. Vind. 338 (Graz 1977, Cod. Sel. LX, LX\*)“. - Schuber leicht fleckig, sonst gutes Exemplar der Ganzlederausgabe.

57 Gräffer, Franz. Kleine Wiener Memoiren: Historische Novellen, Genrescenen, Fresken, Skizzen, Persönlichkeiten und Sächlichkeiten, Anekdoten und Curiosa, Visionen und Notizen zur Geschichte und Charakteristik Wien's und der Wiener, in älterer und neuerer Zeit. 3 Bände. Wien, Fr. Beck, 1845. Kl.-8°. Mit 3 lithogr. Titelbildern. Zus. ca. 820 S., Etw. spätere HLwd.-Bde. m. Rückenverg. u. goldgepr. Rückenschildern.

€ 200,-

Erstausgabe. - Die hübschen Einbände leicht berieben. Titelbilder verso u. Titelbll. gestempelt. Min. gebräunt. - Slg. Mayer 2293 ("Seltene Originalausgabe"); Gugitz I, 2595; Goedeke IX, 77, 45; Hayn/G. VIII, 451; Rabenlechner I, 118; Wurzbach V, 298.

**58 Graf, Emilie.** Die bürgerliche Küche in Deutschland und Österreich. 1350 Kochrezepte nebst Speisezettel für den einfachen und besseren Haushalt. Anleitung zur Herstellung kräftiger und schmackhafter Kost bei zweckmäßiger Sparsamkeit. Hannover-Linden u. Wien, Verlag von Manz & Lange u. Friese & Lang, o. J. (um 1900). 8°. Mit einigen Textabbildungen. VIII, 291 (1) S. - **Angeb.** - **Morgenstern, Lina.** Saccharin im Haushalt und für den Krankentisch. Eine Studie nebst 100 Koch-, Back- und Conserve-Rezepten mit Saccharin. Magdeburg, Buchdruckerei A. Wohlfels, o. J. (um 1900). Farb. chromolithogr. illustr. O Umschlag u. 40 S., Illustr.-OLwd.

€ 150,-



Der Umschlag der Beibindung von Morgenstern mit dem Auflagenvermerk „130stes Tausend“. Da Weiss das 95. Tausend mit 1896 datiert, das Hauptwerk von Graf jedoch mit 1891 angibt, ist die vorliegende Ausgabe vermutlich später, wohl knapp vor 1900, erschienen (das Werk von Graf ist somit vermutlich eine etwas spätere Titelaufgabe der Erstaufgabe). - Einband leicht bestoßen. Etw. gebräunt u. stockfleckig. - Weiss 1291 (ohne die Beibindung; nennt als Erscheinungsjahr 1891); zu Morgenstern vgl. Weiss 2594 (nennt das 95. Tausend von 1896 mit dem Vermerk „Die Erstaufgabe erschien in Magdeburg 1889“).

**59 Graf, Josef.** Begebenheiten und Schicksale der landesfürstl. Stadt Bruck a. d. Mur, k. k. Kreisregierungsstadt in der Obersteiermark. In Verbindung mit der Landesgeschichte chronologisch dargestellt. Bruck an der Mur, Gedruckt bei Anton Veith, 1852. 8°. Mit 2 gefalt. lithogr. Tafeln u. einer gefalt. Tabelle. XVI, 136 S., 4 Bll., HLwd. d. Zt. m. etw. Rückenverg. u. goldgepr. Rückentitel.

€ 550,-

Erstaufgabe der ersten Ortschronik von Bruck an der Mur. - Enthält neben der chronologischen Geschichte der Stadt auch Kapitel über die nähere Umgebung sowie genealogische Beiträge. - Die beiden gefalt. lithogr. Tafeln mit einer historischen Ansicht sowie einer „Südliche[n] Ansicht der k. k. Kreisregi-



rungsstadt Bruck an der Mur“, beide lith. bei H. Lampel. - Einband etw. berieben. Titel m.

altem Namensstempel. Leicht stockfleckig. - Schlossar 137.



**60 Gramaye, Jean Baptiste.** Antiquitates Belgicae emendatiores, et auctae antiquitatibus Bredanis nunc primum editis. Accedunt hac editione Nicolai de Guyse Mons Hannoniae, Davidis Lindani Teneraemonda. 13 Teile in einem Band. Löwen-Brüssel, A. Denique u. Fratres Tserstevens, 1708. Fol. Erster Titel in Rot u. Schwarz m. Holzschn.-Vignette. Mit einer gest. Initiale u. 10 gest. Vignetten von J. Harrewijn (darunter 8 An-

sichten). Getrennte Paginierung. Ldr. d. Zt. m. goldgepr. Deckelfiletten, Rückenverg., goldgepr. Rückenschild u. dreiseitig gespränkeltem Rotschnitt.

€ 900,-

Erste Ausgabe. - Einband etw. berieben u. bestoßen. Oberes Kapital m. kl. Fehlstelle. Vorderer Rückenrand etw. eingerissen. Deckeln etw. „geworfen“ (aufgebogen). Etw. gebräunt u. stockfleckig. - Nicht bei Brunet u. Graesse.



**61 Grohmann, Johann Gottfried.** Ideen-Magazin für Architekten, Künstler und Handwerker, die mit der Baukunst und ihren Einzelheiten zu thun haben, als Maurer, Zimmerleute u.s.w. wie auch für Bauherren und Gartenbesitzer, enthaltend eine reichhaltige Sammlung von Zeichnungen zu Gebäuden aller Art und Bestimmung, mit ihren Theilen und Grundrissen [...]. Neue Auflage. Bde.

**63 Gryphius, Christian.** Poetische Wälder. Dritte Auflage. 2 Teile u. Anhang in einem Band. Breslau-Leipzig, Johann Georg Blessing, 1718. 8°. Mit gest. Titelportrait. Drucktitel in Rot u. Schwarz. Mit einigen Holzschn.-Initialen u. -Vignetten. 15 Bll., 254 S., 1 Bl., S 255-826; 448; 59 (1) S., 2 weiße Bll., HLdr. d. Zt. m. handschriftl. Rückenschild.

€ 480,-

Dritte erweiterte, zweiteilige Ausgabe mit Anhang; erstmals 1698 erschienen. Das literarische Hauptwerk des Altphilologen Christian Gryphius (1649-1706), Sohn des Barockdichters Andreas Gryphius. „Enthält größtentheils Gelegenheits- und geistliche Gedichte, die zwar frei sind von dem Schwulste der Zeitgenossen, aber ohne poetischen Werth. Am bemerkenswerthesten sind unter den vermischten Gedichten einzelne satirische und Sinngedichte“ (ADB). - Wie häufig ohne die sieben Blatt Vorrede zum zweiten Teil. - Einband beschabt u. bestoßen. Rücken etw. rissig. Exlibris a. Innendeckel. Titel verso gestempelt. - Dünnhaupt 1.3; Goedeke III, 271, 6; Faber du Faur 1642; Jantz 1234; ADB X, 81.

1-3 (= 36 Hefte) in einem Band. Leipzig, Baumgärtner's Buchhandlung, 1835-1839. 4°. Mit einem gefalt. illustr. Kupfertitel u. 216 Kupfertafeln. Alle 36 Orig.-Umschläge (jeweils Vorder- u. Rückendeckel) miteingebunden. HLdr. d. Zt. m. etw. Rückenverg., goldgepr. Rückenschild u. dreiseitigem Farbschnitt.

€ 1.500,-

Bis 1845 erschienen noch zwei weitere Bände. Vollständige Exemplare, aber auch geschlossene, vollständige Reihen mehrerer Bände, selten. - Die Kupfer mit Ansichten von „Stadt-, Land-, Gewächs- und Badehäusern, Tempeln, Capellen, Cabinetten, Balcons, Balustraden, Nischen, Zimmerverzierungen, Thüren, Fenstern und andern Einzelheiten, Brücken, Geländern, Sitzen, Vermachungen, Gatterwerken, geheimen Cabinetten, Gondeln, Schwanenhäuschen etc. etc. In englischen, italienischen, gothischen, türkischen, persischen, indischen und sinesischen Geschmack“. - Einband etw. berieben u. bestoßen. Hintere Rückenkante m. kl. Wurmsspuren. Etw. gebräunt bzw. braunfleckig.



**64 Guarini, Battista.** Rime. Venedig, Giovanni Battista Ciotti, 1598. 8°. Mit gest. illustr. Titelbordüre u. zahlr. großen Holzschn.-Vignetten u. -Initialen. 4 nn., 137 num., 3 nn. Bll., Späterer HLdr.-Bd. m. Rückenverg. u. goldgepr. Rückenschild.

€ 1.200,-

Erste Ausgabe; dem Kardinal Aldrobandini gewidmet. - Großzügiger Druck mit großer Type, besonders bemerkenswert die Schmuckelemente in Holzschnitt und die meist von Grottesken bevölkerten Initialen. - „Seine Mad-



**62 Grosz, George.** Ecce homo. Berlin, Malik-Verlag, 1923. Fol. Mit 84 Tafeln nach Lithographien u. 16 Farbtafeln nach Aquarellen. 2 Bll., Illustr.-OKart.

€ 3.500,-

Erste Ausgabe. - Exemplar der auf Bütteln gedruckten Ausgabe C (der vollständigsten neben der Vorzugsausgabe) mit allen 100 Tafeln (Offsetlithographien bzw. Siebenfarben-Offsetdrucken nach Aquarellen). - Das Werk führte 1924 zur Anklage gegen Grosz wegen „Angriffs auf die öffentliche Moral“. - Umschlag leicht gebräunt bzw. (stock-)fleckig u. an den Rändern etw. bestoßen (mit kl. Randläsuren). Der fragile Rücken m. farblich passendem Leinenstreifen überzogen. Vorsatzbl. m. kl. tlw. hinterlegten Randläsuren. Ecken leicht bestoßen u. tlw. m. kl. Knickspuren. Die Tafeln am unteren Rand wohl alt mit Bleistift betitelt. - Dückers S I C; Gittig/Herzfelde 59; Hirche 2; Lewis 275; Hermann 155; Lang, Grosz 38; Lang, Expressionismus 38.

rigale, Sonette, Stanzen, Canzonetten waren zum großen Teil von vornherein zur Komposition bestimmt. Längst bevor er sie 1598 gesammelt herausgab, erschienen sie bereits in den verschiedensten Vertonungen [...] zahlreiche Texte Guarinis sind mehr als Dutzende von Malen von den bedeutendsten Musikern der Zeit komponiert worden“ (MGG). - Einband berieben u. etw. bestoßen. Innendeckel m. entferntem Bibl.-Schildchen u. altem Eintrag. Titel gestempelt. Tlw. schwach gebräunt bzw. stockfleckig. - BM STC, Italian Books 317; Libreria Vinciana 2461; Parenti 283; Gamba 558 (“Bella edizione, tutta ornata di fregi et d'initiali intagliate in legno“); Brunet II, 1774; MGG V, 1003.

**65 [Hager, Joseph].** Reise von Wien nach Madrid. Im Jahre 1790. Berlin, Friedrich Vieweg, 1792. 8°. Mit gest. Frontispiz, gest. Titel m. Vignette u. 5 gest. Vignetten (davon die letzte mit 2 Portraits). 5 Bll., 254 S., Ldr. d. Zt. m. reicher Rückenverg., goldgepr. Rückenschild u. dreiseitigem Rotschnitt.

€ 450,-

Erstausgabe. - Die Reise führte den Verfasser durch Italien bis San Remo, dann durch Südfrankreich und über die Pyrenäen nach Spanien. Überall werden Land und Leute, Sitten, Trachten, Kunst und Bauten kurz charakterisiert. Ein Kapitel mit ausführlicher Beschreibung des Stierkampf-Zeremoniells (auch zwei der Vignetten mit Stierkampfszenen). - Der schöne Einband min. berieben. Exlibris a. Innendeckel. Vorsatz m. längerem alten Eintrag. Titel m. altem Initialstempel. Leicht gebräunt. - Rümman 387.

**66 Hager, Michael.** Die Knochenbrüche, die Verrenkungen und die Verkrümmungen, beschrieben und durch Beispiele erläutert. 2 Bände. Wien, Auf Kosten des Verfassers, in Commission bei Carl Gerold, 1836. 8°. Mit 6 mehrf. gefalt. Kupfertafeln. 1 Bl., XVI, 320, 19; X, 414 S., 1 Bl., S. (XI-)XIV, HLdr.-Bde. d. Zt. m. goldgepr. Rückenschildern u. dreiseitigem Farbschnitt.

€ 280,-

Erste Ausgabe; die beiden Bände wurden wohl auch separat vertrieben. - „Die gefalt. Folio-tafeln bringen eine große Anzahl von flott klassizistisch gezeichneten und gefällig in Punktierstich wiedergegebenen Porträts und Bildern: die ganze Figur und einzelne Gliedmaßen mit gut diagnostizierbaren Verrenkungen und Brüchen“ (Goldschmid). - Einbände stärker beschabt u. bestoßen. Titelbll. mehrf. gestempelt. Die Vorsätze an den Rändern leimschattig, sonst innen saubere Exemplare. - Hirsch/H. III, 16; Lesky 273; Goldschmid 150 (nur Bd. 2); nicht in Wellcome u. Waller.

**67 Hammer-Purgstall, Joseph Frhr. von.** Geschichte des osmanischen Reiches. Einleitung und Bibliographie Prof. Dr. Herbert W. Duda. (= Veröffentlichungen der Hammer-Purgstall-Gesellschaft. Herausgegeben von Franz Sauer. Reihe A.



Joseph v. Hammer-Purgstall. Werke. I. Geschichte des osmanischen Reiches). 10 Bände. Graz, Akademische Druck- u. Verlagsanstalt, 1963 (Nachdruck der Ausgabe Pest, 1827-35). 8°. Mit einigen gefalt. Karten u. einem Plan. Zus. ca. 7.300 S., OLwd.-Bde.

€ 400,-

Erste Ausgabe dieses originalgetreuen Nachdrucks. - Rücken tlw. etw. bestoßen bzw. fleckig.

**68 Handke, Peter (österr. Schriftsteller u. Nobelpreisträger).** Eigenh. Brief m. Unterschrift. Ohne Ort, 22. XII. 1981. 1 S., 4°.

€ 400,-

„Lieber Wolfgang Tumler [österr. Produzent u. Regisseur; geb. 1947], so viel ich weiß, möchte Wim Wenders, der ‚Über die Dörfer‘ inszenieren soll, davon zugleich eine Filmaufzeichnung machen, und das ist mir auch recht. Aber vielleicht können Sie sich beizeiten mit Wenders verständigen. Freundliche Grüße, Peter Handke“. - Gefaltet. Im linken oberen Eck zwei kl. Einstiche.

**69 Hasenmüller, Elias.** Historia Jesuitici Ordinis, Das ist: Gründtliche und außführliche Beschreibung deß Jesuittischen Ordens, unnd ihrer Societet [...]. Anfänglich in

Lateinischer Sprach beschrieben [...]. Jetzt aber [...] ins Teutsche gebracht, Durch Melchiorum Leporinum [...]. Frankfurt a. M., Johann Spieß, 1596. 4°. Titel in Rot u. Schwarz sowie verso m. großem Holzschn.-Portrait des Ignatius von Loyola. 6 Bll., 520 S., 2 Bll., Ldr. d. Zt. a. 3 Bünden m. goldgepr. Deckelbordüren u. -Vignetten u. handschriftl. Rückenschild.

€ 800,-

Zweite dt. Ausgabe dieser Geschichte des Jesuiten-Ordens, deren Gründung, Stifter, Grade, Gelübde, Privilegien, Wundertaten u.a. sowie „Lehr: Abschied und Sterben“. - Einband berieben u. bestoßen (Ecken m. Fehlstellen). Einband (bes. Innendeckeln) sowie die ersten u. letzten Bll. m. Wurmsspuren. Titel am unteren Rand m. längerem Einriß, sonst nur vereinzelt kl. Randläsuren. Etw. gebräunt. - VD16, H 720; nicht bei Adams u. im BM STC, German Books.



**70 Hauff, Wilhelm.** Sämtliche Werke. 10 Bände. Stuttgart, Friedrich Brodhag'sche Buchhandlung, 1837. 8°. Mit 10 Titelbildern in Stahlstich. Zus. ca. 2.640 S., HLdr.-Bde. d. Zt. m. Rückenverg. u. goldgepr. Rückentiteln.

€ 300,-

Zweite Gesamtausgabe; mit der biographischen Einleitung von Gustav Schwab. - Die hübschen Einbände etw. berieben u. bestoßen. Exlibris a. den Innendeckeln. Schwach gebräunt. - Goedeke IX, 212, 23beta.

**73 [Herrschafts-Köchin].** Die erfahrene und wohlgeübte Herrschafts-Köchin. Ein Handbuch für die Schönen, welche die Kochkunst nach dem neuesten Geschmacke, und doch mit Hinsicht auf Oekonomie und Bürgerstafeln, zu erlernen wünschen. Wien, Georg Eckmann, 1802. Kl.-8°. 151 (1) S., Ppb. d. Zt. m. goldgepr. Rückenschild.

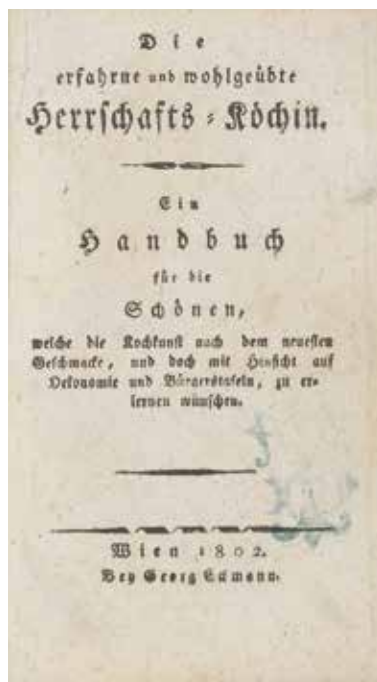
€ 600,-

Erste u. wohl auch einzige Ausgabe; über den KVK weltweit kein Exemplar nachweisbar. - „Die Welt ist zwar bereits mit einem ungeheuern Schwallen von Kochbüchern versehen, dem ungeachtet schmeichle ich mir, daß auch das Meinige Ihren gütigen Beyfall erhalten werde. Ich habe durch mehrere Jahre in ansehnlichen Herrschaftshäusern als Mundköchin gedient, und immer das Glück genossen, alle meine Speisen belobt, und geliebt zu sehen [...]“ (Vorrede). - Einband berieben u. bestoßen. Titel u. letztes Bll. im Falz verstärkt bzw. geklebt. Titel m. altem Stempel. Etw. gebräunt u. stockfleckig. - Weiss 944; nicht bei Holzmann/B.

**71 Hauptner, V. F.** Kochbuch für Haushaltungen aller Stände. 4., verb. Auflage. Berlin, A. W. Hayn, 1848. 8°. XVI, 872 S., HLwd. d. Zt. m. blanko Rückenschild.

€ 200,-

Enthält nach dem Register noch einen „Nachtrag“ (= S. 861-872), der den meisten Exemplaren fehlt und auch Weiss unbekannt geblieben ist. - Der Verfasser war lt. Titel „Hofküchenmeister Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Albrecht von Preußen und Vorsteher eines Lehr-Instituts der Kochkunst für Damen“. - Einband stark berieben u. bestoßen (bes. Kanten m. Bezugsfehlstellen). Gebräunt und fleckig, vereinzelt auch leicht wasserrandig. - Weiss 1479.



**72 [Heckel, Erich].** Erich Heckel. (= Graphik der Gegenwart, Bd. 1). Berlin, Euphorion Verlag, (1931). Gr.-8°. Mit (inkl. Einband) 5 (3 farb.) Orig.-Holzschnitten. 30 nn. Bll., Illustr.-OPpb.

€ 480,-

Erstausgabe. - Mit dem zweifarb. Einband-Holzschnitt über beide Deckeln, zwei doppelblattgr. Farbholzschnitten auf den Vorsätzen (Zirkus bzw. Matrosen), Holzschn.-Titelbild (Schwimmbad) u. einer Holzschn.-Vignette. - Einband min. berieben bzw. gebräunt. Vorsatzblatt m. kl. Bleistift-Besitzvermerk des russischen Grafikers u. Karikaturisten Alexander Schitomirski (Aleksandr Zhitomirsky; Zhitomirskij, Zhitomirskii; 1907-1993), der besonders durch seine antifaschistischen Fotomontagen Bekanntheit erlangte. - Insgesamt schönes Exemplar. - Dube 348-352; Jentsch 166.

**74 Hesse-Wartegg, Ernst von.** Korea. Eine Sommerreise nach dem Lande der Morgenruhe 1894. Dresden-Leipzig, Verlag von Carl Reissner, 1895. 4°. Mit zahlr. Textillustrationen, 3 Farbtafeln u. einer gefalt. Karte. IV S., 1 Bl., 220 S., HLdr. d. Zt. m. etw. Rückenverg., goldgepr. Rückentitel u. dreiseitigem Rotschnitt.

€ 240,-

Erstausgabe. - Einband leicht berieben bzw. bestoßen. Schwach gebräunt. - Vgl. Cordier IV, 2973.

**75 [Hippel, Theodor Gottlieb von].** Pflichten des Maurers bey dem Grabe eines Bruders. Eine Freymäurer-Rede in der Loge zu den dreyen Kronen in Königsberg. Von B. E- [d. i. Theodor Gottlieb von Hippel]. Danzig, J. H. Flörke, 1777. Kl.-8°. Titel m. Holzschn.-Bordüre u. radierter Vignette m. Freimaurersymbolen. 62 S., Interims-Kart. d. Zt. m. blanko Rückenschild.

€ 300,-

Erste Ausgabe dieser Freimaurer-Schrift. - Rede anlässlich des Begräbnisses von Johann Gott-

helf Lindner. Lindner (1729-1776) war Rektor der Domschule in Riga und später Professor für „Dichtkunst“ in Königsberg. 1772 wurde er Hofprediger, später war er als Kirchen- und Schulrat sowie als Pastor in Löbenicht tätig. Er verkehrte mit Hamann, Kant und Hippel, dessen „geistliche Lieder“ von einigen Fachleuten Lindner zugeschrieben wurden. - Umschlag m. kl. Randläsuren u. fleckig (Rücken etw. rissig u. an den Kapitalen m. kl. Bezugsfehlstellen). Titel m. altem Besitzvermerk. Etw. gebräunt u. stockfleckig. - Holzmann/B. III, 8710; Wolfstieg 1050 (‘‘Sehr selten’’).

**76 [Hoffmann, Leopold Alois].** Zehn Briefe aus Oesterreich an den Verfasser der Briefe aus Berlin. 3. Auflage. Ohne Ort [Wien], Gedruckt an der schlesischen Gränze [Hartl], 1784. Kl.-8°. 8 Bll., 168 S., Ldr. d. Zt. m. Rückenverg. u. goldgepr. Rückenschild.

€ 200,-

Im Jahr der Erstausgabe erschienene Gegenschrift zu Pilati di Tassulos „Briefe aus Berlin über verschiedene Paradoxe dieses Zeitalters“. Pilati di Tassulo hatte sich über die österreichische Broschürenflut moquiert; seine Spitze richtete sich namentlich gegen Friedels „Briefe aus Wien“. Hoffmann seinerseits nimmt Friedel gegen Pilati in Schutz und beurteilt das literarische Geschehen aus eigener, antipreuussischer Warte. - Einband etw. berieben u. bestoßen sowie mit wenigen winzigen Wurmsspuren. Titel gestempelt u. angestaubt. Etw. gebräunt u. stockfleckig, die letzten Bll. schwach wasserrandig. Das letzte Blatt im Falz geklebt u. verstärkt. - Holzmann/B. I, 8035; Hayn/G. VIII, 444; Wernigg 4900.

**77 Hofmannsthal, Hugo von.** Rodauner Nachträge. 3 Bände. (Zürich-Leipzig-Wien), Amalthea Verlag, 1918. 4°. Druck in Rot u. Schwarz. Zus. ca. 380 S., OHPgmt.-Bde. m. goldgepr. Rückentiteln u. Kopfgoldschnitt.

€ 280,-

Erste Ausgabe. - Nr. 110 von 150 (ges. 170) Exemplaren. Im Auftrag von Heinrich Studer in der Offizin W. Drugulin, Leipzig, auf Haderpapier gedruckt. - Mit zahlreichen Erstdrucken, darunter auch „Das Bergwerk von Falun“. - Kanten tlw. leicht berieben bzw. bestoßen. Vorsatzblätter an den Ecken mit gebräunten Spuren entfernter Klebestreifen. - Jacoby 84; Houghton Library 555; Weber II, 10-12; Wilpert/G. 70.

**78 Holtei, Karl von.** Der letzte Komödiant. Roman in drei Theilen. 3 Bände. Breslau, Verlag von Eduard Trewendt, 1863. 8°. Zus. ca. 1.050 S., Lwd.-Bde. d. Zt. m. Rückenverg. u. goldgepr. Rückentiteln.

€ 150,-

Erste Ausgabe des biographisch gefärbten Romans. Holtei (1797-1880) „hat sich, abgesehen von seinem Auftreten als Schauspieler und hervorragender Vorleser und ferner ab-

gesehen von seiner journalistischen Tätigkeit, auf verschiedenen Gebieten der Literatur erfolgreich bewegt [...]. Seinen Romanen flieht er gern hervortretende Tendenzen der Zeit ein und weiß durch geschickte Verflechtung der Begebenheiten und durch genaue Kenntnis verschiedener Lebenskreise die Aufmerksamkeit seiner Leser zu spannen, zu fesseln und zu befriedigen, aber auch [...] durch schlichte Mittel tiefere Wirkungen auszulösen. Den meisten liegen eigene Lebenserfahrungen zum Grunde, so daß in den Werken dieser Art gewissermaßen der autobiographische Roman des achtzehnten Jahrhunderts verjüngt auftritt“ (Goedeke). - Einbände etw. berieben u. bestoßen. Gebräunt u. stockfleckig. - Goedeke IX, 540, 172; Borst 2869.



**79 [Huber, Franz Xaver].** Sonnenklarer Kom[m]entar des sonnenklaren Buchstaben der neuen Geseze. Von Herrn Schlendrian Obersten Richter zu Tropos. Wien, Auf Kosten des Verfassers, in Kommission bei Herrn Hochenleitter, 1788. Kl.-8°. 8 Bll., 132 S., Ppbd. d. Zt. über dünnen Holzdeckeln m. gepr. Rückenschild.

€ 280,-

Erste Ausgabe. - „Hubers Geschichten demonstrieren geschickt die Mängel des josephinischen Gesetzbuches und konfrontieren die Wirklichkeit parodistisch mit der Aufklärungsphraseologie der Zeit“ (Bondi). - „Je mer Deutlichkeit die Geseze haben, desto vollkommener sind sie: dies ist eine von allen Gesezgebern und Gesezauslegern einhellig bestätigte Wahrheit. Nicht minder wahr ist auch, daß alles Deutliche und Klare keiner Auslegung bedarf und folglich ist jede Erläuterung einer Sache ein Beweis für die Dunkelheit derselben. Hier

wird mich mancher beim Orläpchen zupfen, und fragen: ‚Warum ich, wenn jede Erläuterung ein Beweis für die Dunkelheit einer Sache ist, den onehin sonnenklaren Buchstaben unsrer neuen Geseze kommentire? [...]‘ (Vorede). - Einband berieben u. etw. bestoßen (Rechte obere Ecke des Vorderdeckels m. kl. Bezugsfehlstelle). Gebräunt u. etw. stockfleckig. - Hayn/G. V, 459 u. VII, 180; Bondi 298; Wernigg 731.

**80 Hugo, Victor.** Die Meer-Arbeiter. Autorisierte Uebersetzung. Einzig rechtmäßige Originalausgabe in deutscher Sprache. 3 in einem Band. Pest-Wien-Leipzig, A. Hartleben's Verlag, 1866. Kl.-8°. 4 Bll., 322 S., 1 Bl.; 1 Bl., 320 S., 1 Bl.; 1 Bl., 292 S., 1 Bl., Lwd. d. Zt. m. blindgepr. Deckelfiletten, etw. Rückenverg. u. goldgepr. Rückentitel.

€ 300,-

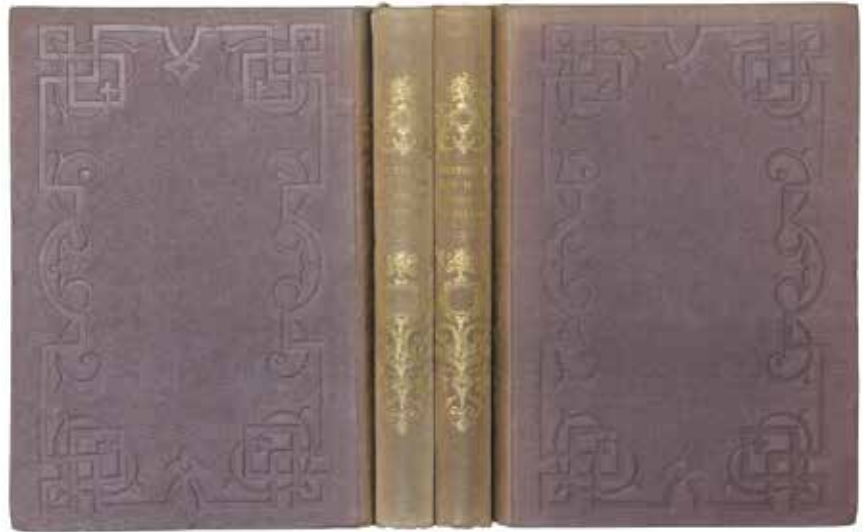
Erste dt. Ausgabe von „Les Travailleurs de la mer“, erschienen im Jahr der französischen Erstausgabe. Eine häufigere Parallelausgabe erschien bei Janke in Berlin. - „Die hierdurch angekündigte Ausgabe der Meer-Arbeiter ist einzig und allein für den Umfang der österreichischen Monarchie bestimmt, und wird daher laut Uebereinkunft mit Herrn Otto Janke in Berlin dessen Ausgabe an österreichische Handlungen nicht geliefert [...]. Nachdem wir uns laut Notariatsact das ausschliessliche Uebersetzungsrecht für den Umfang der österreichischen Monarchie mit sehr bedeutenden Opfern erworben haben, werden wir kein Mittel scheuen, um etwa doch entstehenden Nachdruck gesetzlich zu verfolgen“ (Anzeige des A. Hartleben's Verlages in: Österreichische Buchhändler-Correspondenz [7. Jahrgang, 1866]). - „Der Roman folgt den gleichen ästhetischen Prinzipien wie ‚Notre Dame de Paris‘: Vereinigung von Epos und Drama [...]. Der Rang der ‚Travailleurs‘ beruht auf den beeindruckenden Naturschilderungen, die literaturgeschichtliche Bedeutung des Romans aber auf der Tatsache, daß die spröde Materie der technischen Welt hier Eingang in ein romantisches Werk fand“ (KNLL). - Einband tlw. leicht berieben bzw. bestoßen. Farbschnitt tlw. min. verlaufen. Etw. gebräunt. - Fromm III, 12755.



**81 Humboldt, Alexander von.** Reise in die Aequinoctial-Gegenden des neuen Continents. In deutscher Bearbeitung von Hermann Hauff. Nach der Anordnung und unter Mitwirkung des Verfassers. Stuttgart, J. G. Cotta, 1859-1860. 8°. Mit einer mehrf. gefalt. lithogr. Karte. Zus. ca. 1.680 S., Blindgepr. Lwd.-Bde. d. Zt. m. Rückenverg., goldgepr. Rückentitel u. dreiseitig marmor. Schnitt.

€ 240,-

„Einzig von A. v. Humboldt anerkannte Ausgabe in deutscher Sprache“. - Einband leicht berieben, bestoßen u. lichtrandig. Exlibris an den Innendeckeln. - Goedeke VI, 262, 19; Sabin 33738; Henze II, 667; Fiedler/Leitner 4.1.2.2; Loewenberg 123; Beck II, 69f. sowie Anm. 417 u. 419.



**82 Jerusalem, Johann Friedrich Wilhelm.** Ueber die Teutsche Sprache und Litteratur. An Ihro Königliche Hoheit die verwittwete Frau Herzogin von Braunschweig und Lüneburg. Berlin, ohne Verlag bzw. Drucker, 1781. 8°. 29 S., 1 weißes Bl., Marmor. Brosch. d. Zt.

€ 240,-

Erstausgabe. - Der dt. protestantische Theologe Johann Friedrich Wilhelm Jerusalem (1709-1789), auch „Abt Jerusalem“ genannt, war einer der wichtigsten deutschen Aufklärungstheologen und gilt als ein Haupt der sogenannten Neologie, die sich radikal vom Dogmenbestand der herkömmlichen Theologie verabschiedete. Zu trauriger Berühmtheit gelangte sein Sohn Karl Wilhelm. Nach seinem Selbstmord 1772 diente er Goethe als Vorlage zum Roman „Die Leiden des jungen Werthers“. - Umschlag etw. berieben bzw. bestoßen. Titel m. kl. Feuchtigkeitsfleck. Gebräunt u. stockfleckig.

**83 Jöcher, Christian Gottlieb.** Compendiöses Gelehrten-Lexicon, Darinne Die Gelehrten aller Stände so wohl männ- als weiblichen Geschlechts, Welche vom Anfang der Welt bis auf die jetzige Zeit gelebt, und sich der gelehrten Welt bekannt gemacht, Nach ihrer Geburt, Absterben, Schrifften, Leben und merckwürdigen Geschichten, Aus denen glaubwürdigsten Scribenten, Nach dem Entwurff des sel. D. Joh. Burckh. Menckens in alphabetischer Ordnung

**84 [Joseph II., Kaiser].** - Fockt, Karl Theodor. Kaiser Josef II. und das Geheimniß des Freihauses. Historischer Roman. 10. Auflage. Wien, Jacob Dirnböck's Verlag, 1889. 8°. 318 S., HLwd. d. Zt. m. goldgepr. Rückentitel.

€ 150,-

Ursprünglich in 14 Lieferungen erschie- nener Kolportageroman, der die Geschichte um die Geheimbruderschaft der „Brüder vom schwarzen Tod“ behandelt. - Trotz der am Titel angegebenen hohen Auflage über den KVK weltweit kein Exemplar nachweisbar. - Einband tlw. leicht berieben. Wenige Knickspuren bzw. winzige Randläsuren. Papierbedingt gebräunt. - Kosch/Nagl, Der Kolportageroman, S. 333.

beschrieben werden. 3. Auflage. 2 Bände. Leipzig, Johann Friedrich Gleditsch, 1733. 4°. Mit gest. Frontispiz. Titel in Rot u. Schwarz. Mit einer gest. Anfangsvignette u. einigen Holzschn.-Vignetten. 15 Bll., 1888 Sp.; 1 Bl., Sp. 5-2102, 3 Bll. (das letzte weiß), Pgmt.-Bde. d. Zt. m. durchzogenen Bündeln, goldgepr. Rückenschild u. dreiseitigem Rotschnitt.

€ 300,-

Enthält rund 10.000 Biographien mit Nachweis der Veröffentlichungen. - Einbände etw. berieben, bestoßen (bes. Ecken) u. fleckig. Innendeckeln m. Besitzvermerk u. kl. Initialschildchen. Einige alte Stempeln. Schwach gebräunt. - Zischka 134.

**85 Junker, Carl Ludwig.** Tonkunst. Bern, Typographische Gesellschaft, 1777. 8°. Mit gest. Titelvignette sowie einigen Holzschn.-Vignetten u. Notenbeispielen im Text. 19 Bll., 119 S., Kart. d. Zt. m. handschriftl. Rückenschild.

€ 800,-

Erstausgabe dieser frühen Schrift des Philosophen, Komponisten und Schriftstellers Carl Ludwig Junker (1748-1797). Dieser war seit 1777 „Lehrer der Philosophie und der schönen Wissenschaften am Bahrdtischen Philanthropin zu Heidesheim“ (Meusel). „Seine stärksten musikalischen Eindrücke empfing er durch die Bekanntschaft mit G. Pugnani's Quartetten während seiner Gießener Zeit, mit J. A. Schmittbauer in Karlsruhe sowie mit I. J. Holzbauer und G. J. Vogler bei seinem Aufenthalt in der Pfalz [...]. Zu Junkers Freunden zählten C. F. D. Schubart und allem Anschein nach auch J. F. Christmann, mit dem ihn annähernd gleiches Alter und ein in vielem ähnlicher Lebenslauf verbinden“ (MGG). - Umschlag stärker berieben u. mit kl. Randläsuren bzw. -einrissen. Titel m. zwei Namenszügen. Ecken etw. bestoßen u. zu Beginn m. kl. Knickspuren. Etw. gebräunt u. stockfleckig (zu Beginn etw. stärker). - Eitner V, 311; MGG VII, 387ff.; Meusel VI, 348.

86 [Kärnten - Bamberg]. Recessus Perpetuus. Oder Ewiger Vergleich, Über die, zwischen Ihrer Kayserl. Majest. Als Hertzogen in Kärnten An Einem, dann dem Stifft Bamberg, Andern Theils, Wegen der Lands-Fürstlichen Jurisdiction über die in Kärnten gelegene Bambergische Herrschafften, und etlicher anderer derselben anhängigen Puncten bißhero geschwebten Strittigkeit durch beederseits Bevollmächtigte Rätthe und Commissarien auffgerichtet und veranlasset. Wienn den 20. December am Tag Sancti Liberati, Anno 1674. Wie auch die Kayserl. und die Lands-Fürstl. Ratification de dato 24. Aprilis 1675. Wien, Christina Susanna Cosmerovius, o. J. (wohl 1675). 12°. 84 S., Pgmt. d. Zt. m. gespränkeltem Farbschnitt.

€ 550,-

Erstausgabe dieser seltenen Schrift über den Rechtsstreit zwischen Kärnten und dem Erzbistum Bamberg. Der Kärntner Besitz des Erzbistums Bamberg wurde 1649 voll der landesfürstlichen Hoheit unterworfen. - Über den KVK weltweit nur das Exemplar der Staatsbi-



bliothek Bamberg nachweisbar. Ein 1695 in Graz erschienener Nachdruck ebenfalls nur in Bamberg und in der UB Freiburg nachweisbar. - Einband leicht fleckig. Vorderdeckel m. zeitigen. Datum ("24. April 1675"). - Nicht im VD17.



88 Kafka, Franz. Der Heizer. Ein Fragment. (= Dies Buch wurde gedruckt im Mai 1913 als dritter Band der Bücherei „Der jüngste Tag“ [...]). Leipzig, Kurt Wolff Verlag ([Gedruckt] bei Poeschel & Trepte in Leipzig), 1913. 8°. Mit einem Titelbild. 47 S., Oranger OKart.-Bd., eingeb. (Vorder- u. Rückendeckel) in mod. Pb. m. Deckel- u. Rückentitel.

€ 2.800,-

Erstausgabe. - Vorderdeckel m. schwacher Knickspur. Leicht gebräunt, sonst schönes Exemplar. - Smolen 3.1.A.



87 Kafka, Franz. „Trilogie der Einsamkeit“. Der Prozess. Roman. - Das Schloss. Roman. - Amerika. Roman. 3 Bände. Berlin bzw. München, Verlag Die Schmiede bzw. Kurt Wolff Verlag, 1925 (1926 u. 1927). 8°. 3 Bil., 411 (1) S.; 3 Bil., 503 (1) S.; 391 (1) S., OLwd.-Bde. m. Deckel- u. Rückenschildern (v. Georg Salter).

€ 3.000,-

Erstausgaben. - „[...] Es ist klar, daß der Roman mit dem ‚Prozeß‘ und ‚Schloß‘, deren Reihe er (chronologisch) eröffnete, innig zusammenhängt. Es ist eine ‚Trilogie der Einsamkeit‘, die Kafka hinterlassen hat. Fremdheit, Isoliertheit mitten unter den Menschen sind das Grundthema [...]“ (aus dem Nachwort Max Brods zu „Amerika“). - Einbände etw. berieben, bestoben u. fleckig (Kapitale tlw. stärker; hier ver-

einzelt auch min. eingerissen). Wenige Lagen unsauber aufgeschnitten. Buchblock eines Bandes („Das Schloss“) zu Beginn angebrochen, dadurch die ersten Lagen gelockert. Nur sehr vereinzelt etw. fleckig. - Exemplar aus der Bibliothek des Oscar-Preisträgers Maximilian Schell (jedoch ohne entsprechenden Besitzvermerk). - Wilpert/G. 8, 9 u. 10.

89 [Karl V., Herzog von Lothringen]. Heroischer Heldenmuth oder Exemplarischer Entwurf deren Heldenthaten des durchl. Fürsten und Herrn Herrn Carl des fünften Herzogen v. Lotharingen, In welchem Nebst Entsetzung der [...] Residenz-Stadt Wien Den 12. September 1683. alle Sieg und Victorien, alle Belagerungen, und Eroberungen so vieler Hungarischen Vestungen, und was sich [...] in 8. Feldzügen bis 1690. inclusive von Tag zu Tag zugetragen [...]. Alles [...] verfaßt von B. W. Wien, Franz Andreas Kirchweyer, 1767. Kl.-8°. Mit gest. Frontispiz. 235 S., Mod. Ppbd. m. goldgepr. Rückenschild.

€ 550,-

Erstausgabe dieser anonym erschienenen, detaillierten Chronik der Türkenkriege in Ös-



terreich und Ungarn von 1683 bis 1690. - Das Frontispiz mit einer Schlachtenszene, im Hintergrund die Stadt Wien. - Über den KVK weltweit nur vier Exemplare nachweisbar (kei-

nes in Deutschland). - Etw. gebräunt u. stock- bzw. braunfleckig. - Slg. Mayer 539; Kábdebo 188; nicht bei Gugitz.

90 Karschin, Anna Louisa. Gedichte. Nach der Dichterin Tode nebst ihrem Lebenslauf herausgegeben von ihrer Tochter C. L. v. Klenke geb. Karschin. Zweyte Auflage, mit dem Bildnis der Dichterin. Berlin, Friedrich Maurer, 1797. 8°. Mit gest. Titelportrait. 1 Bl., XXIV, 128, 392 S., 1 Bl., HLdr. d. Zt. m. Rückenverg. u. goldgepr. Rückentitel.

€ 450,-

Die Erstausgabe erschien 1792 ohne das Titelportrait. - Anna Louisa Karschs (1722-1791) „[...] schrieb während des Siebenjährigen Kriegs Gesänge auf die Siege Friedrichs des Großen, die in Form von Flugblättern verbreitet wurden. Nachdem man in Berlin auf sie aufmerksam geworden war, befreiten Gönner Karschin von ihrem gewalttätigen Ehemann und ermöglichten 1761 ihren Umzug nach Berlin, wo sie mit ihren Stegreifliedern große Erfolge hatte. Von Johann Georg Sulzer, Karl Wilhelm Ramler und Moses Mendelssohn gefördert und als ‚deutsche Sappho‘ gefeiert, wurde Karschin in Halberstadt zur Dichterin gekrönt und knüpfte in Magdeburg enge Beziehungen zum Hof der dorthin geflohenen preuß. Königin. Da sie jedoch nicht das ihr vom König zugesicherte Haus und die Jahrespension erhielt, lebte Karschin nach ihrer Rückkehr nach Berlin 1762 wieder in ärmlichen Verhältnissen und mußte zudem ein niederschmetterndes Urteil der Kritiker über ihre ‚Auserlesenen Gedichte‘ [...] hinnehmen. Dennoch verfaßte Karschin in den folgenden

Jahren zahlreiche Huldigungsgesänge und Gelegenheitsgedichte und stand mit vielen führenden zeitgenössischen Schriftstellern in Briefwechsel, besonders mit Johann Wilhelm Ludwig Gleim [...]“ (DBE). - Einband etw. berieben u. bestoßen. Schwach gebräunt u. nur vereinzelt min. fleckig. - Goedeke IV/1, 296, 30.

91 Karwath, Cary von. Die Erotik in der Kunst. Als Manuskript nur für Subskribenten gedruckt. (= Publikation der Gesellschaft österreichischer Bibliophilen, Stück VIII). Wien-Leipzig, C. W. Stern Verlag, 1908. 4°. Mit zahlr. tlw. ganzs. Abbildungen im Text u. auf (40 tlw. farb. mont.) Tafeln. 2 Bll., 236 S., HLdr. d. Zt. m. goldgepr. Rückenschild u. dreiseitig marmor. Schnitt.

€ 200,-

Erste Ausgabe; ohne den separat erschienenen „Illustrativen Nachtrag“. - Nr. 1490 „einer durch die Anzahl der Subskribenten begrenzten Auflage“. - Einband berieben. - Hayn/G. III, 518.

92 [Kellner, Georg Christoph]. Athen vorzüglich im Zeitalter des Thrasybul und Phocion. Vom Verfasser der Edlen der Vorwelt. Zürich, Orell, Geßner, Füßli und Comp., 1797. 8°. Mit gest. Titelvignette.

3 Bll., 242 S., 1 Bl., Lwd. d. Zt. m. goldgepr. Rückentitel.

€ 200,-

Erstausgabe. - Einband berieben u. bestoßen. Exlibris a. Innendeckel. Stockfleckig u. leicht gebräunt.

93 [Kleiderkasten]. Der Kleiderkasten. Eine Monatsschrift. Erster Jahrgang Januar, No. 1 (u. Februar, No. 2) in 2 Heften [= alles Erschienene]. Berlin, Inter Arma-Verlag, 1915. 4°. Mit zahlr. meist farb. Textillustrationen u. 16 (15 kolor.) Tafeln. 32, VIII; S. 33-64, VIII S., Illustr.-Kart.-Umschläge (v. Karl Walser).

€ 450,-

Erstausgabe. - Mehr nicht erschienen! - Mit Textbeiträgen wie „Die Knäuschürze“, „Landtag der deutschen Pelztiere“, „Mode in Wien“, „Neue Hüte“, „Über das Trauerkleid im Kriege“, „Der Muff“, „Der Putz in Wien“, „Der weite Rock“, „Das gekleidete Kind“ usw. sowie Illustrationen von Ludwig Kainer, Franz Christophe, Julius Klinger, Karl Walser, Emil Orlik, Fritz Löw, Marie Schoeps, Ernst Stern, Rudolf Grossmann u.a. - Umschläge tlw. braunrandig u. an den Rändern etw. bestoßen u. mit kl. Einrissen. Ein Rückendeckel m. Knickspur.

**94 Kleist, Heinrich von.** Gesammelte Schriften. Herausgegeben von Ludwig Tieck. 3 Bände. Berlin, G. Reimer, 1826. 8°. LXVI, 330 S., 1 weißes Bl.; 2 Bll. (das erste weiß), 418 S., 1 weißes Bl.; 2 Bll., 340 S., 1 weißes Bl., HLdr.-Bde. d. Zt. m. marmor. Deckeln, blind- u. goldgepr. Rücken u. goldgepr. Rückentitel.

€ 1.200,-

Erste Gesamtausgabe. - Die dekorativen Einbände tlw. leicht berieben. Exlibris a. den Innendeckeln. Leicht gebräunt bzw. stockfleckig. - Goedeke VI, 104, 13 (Kleist) u. VI, 44, 136 (Tieck); Sembdner 41; Borst 1497.



**96 Körner, Theodor.** Leier und Schwert. (= Erster Druck der Ganymedes-Pressen). Schwarzenberg, Ganymedes-Pressen, 1913. 4°. 76 S., 2 Bll., OLdr. m. goldgepr. Deckelvignette, goldgepr. Rückentitel u. Kopfgoldschnitt in OKart.-Schuber m. Deckelschild.

€ 300,-

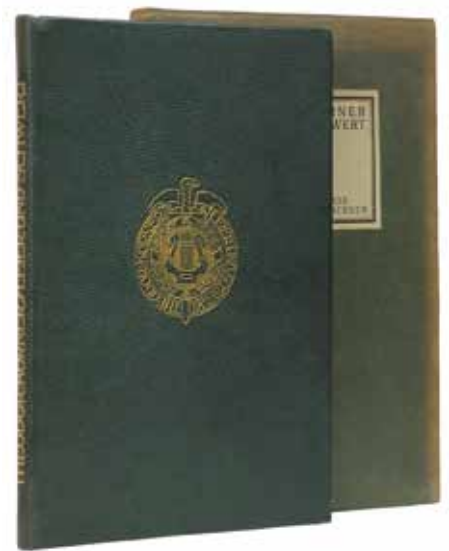
Erster und einziger Druck der Ganymedes-Pressen. - Nr. 1 einer kleinen Vorzugsausgabe in Ganzleder ("Dieses Exemplar traegt die Nummer 1 und gehoert Gottfried Doehler"). Titel verso mit dem kleinen Sammlerstempel Doehlers (durchschlagend). - „Rich. Grimm-Sachsenberg besorgte die Ausstattung u. leitete die Drucklegung unter Benutzung seiner Saxonica-Type“. - Schuber lichtertrandig u. tlw. leicht berieben bzw. bestoßen. Der Lederband nur vereinzelt an den Kanten min. berieben. Schnitt sowie die ersten u. letzten Bll. etw. stockfleckig. - Rodenberg 83.



Enthält in sechs „Absätzen“ auf 230 Seiten 514 nummerierte Rezepte. Nach einer in Tinte gezeichneten Schlußvignette folgen auf 21 Seiten weitere unnummerierte Rezepte wohl zum Teil von anderer Hand. - Enth. Rezepte wie „Kräuter Suppen“, „Roggen Suppen“, „Erbsen Suppen“, „Chocolade Suppen“, „Schwäm[m]erl Suppen“, „Markaroni Nudeln“, „Milchram Strudl“, „Französische Strudl“, „Kräuter Strudl“, „Grieß-Knödel“, „Mandl Knödel“, „Krebs Knödel“, „Pistazien Wändl“, „Grieß Schmarrn“, „Germ-Knödel“, „Karpfen in schwarzer Suppen“, „Karpfen in Kraut Suppen“, „Karpfen in Oel gedünst“, „gesulzten Karpfen“, „gebratener Karpfen“, „Stockfisch gebacken“, „Backfisch in Senf“, „Backfisch mit Sardellen“ usw. (es folgen u.a. noch Fleischspeisen, Torten u.a.). - Die zahlreichen Karpfenrezepte lassen eine Herkunft aus Oberösterreich oder dem niederösterreichischen Waldviertel möglich erscheinen. - Etw. gebräunt u. tlw. leicht (nur die ersten Bll. etw. stärker) feuchtigkeitsfleckig. Tlw. kl. Randeinrisse. Durchg. (bes. rechte untere Ecke) fingerfleckig.

**95 [Kochbuch].** „Nutzliches Kochbuch, In welchem Unterschiedene Speisen Gut zubereiten beschrieben seynd. Anno 1764“. Dt. Handschrift auf Papier. Ohne Ort (wohl Österreich), 1764[ff.]. 8°. 126 nn. Bll., Mod. HLdr. m. goldgepr. Jahreszahl „1764“.

€ 550,-



**97 Kosegarten, Ludwig Theobald.** Legenden. 2 Bände. Berlin, in der Vossischen Buchhandlung, 1804. Kl.-8°. Mit gest. Frontispiz. XXII, 322 S.; 1 Bl., IV, 475 S., Rote HLdr.-Bde. d. Zt. m. goldgepr. Rückentiteln.

€ 300,-

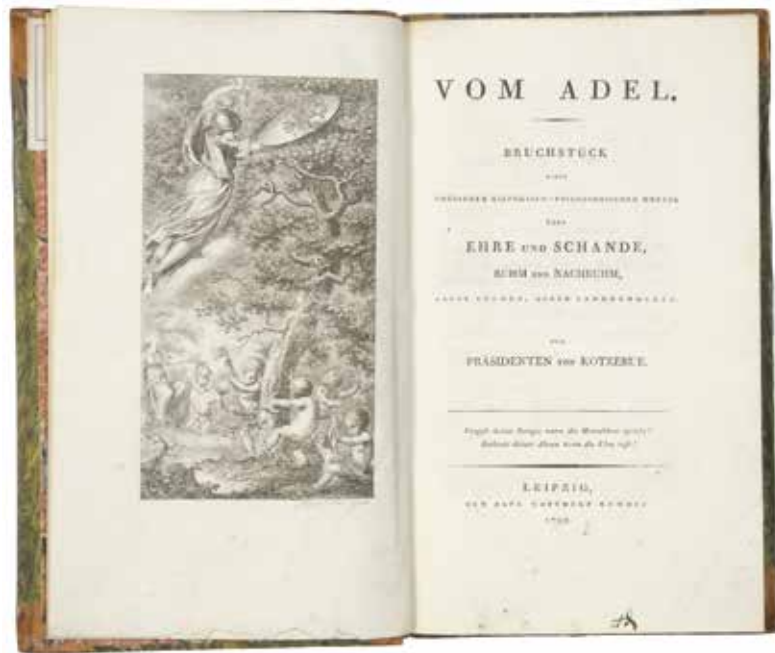
Erstausgabe. - „Schriftstellerisch fand Kosegarten [...] nach erfolglosen Versuchen im Drama und mehreren Sammlungen empfindsamer Lyrik, in der Idylle die ihm gemäße Gattung [...]. Einen überkonfessionellen ethisch-religiösen Lehrgehalt sollten in der Nachfolge Her-

ders auch seine selbständig veröffentlichten ‚Legenden‘ [...] in Vers und Prosa vermitteln“ (NDB XII, 612). - Die dekorativen Einbände leicht berieben. Exlibris u. Namensschildchen a. den Innendeckeln. Min. gebräunt.

**98 Kotzebue, August von.** Vom Adel. Bruchstück eines grösseren philosophisch-historischen Werkes über Ehre und Schande, Ruhm und Nachruhm, aller Völker, aller Jahrhunderte. Leipzig, Paul Gotthelf Kummer, 1792. Gr.-8°. Mit gest. Frontispiz u. gestochener Schlußvignette von Geyser. 252 S., 2 Bll., HLdr. d. Zt. m. Rückenverg., goldgepr. Rückenschild u. dreiseitigem Farbschnitt.

€ 180,-

Erstausgabe dieser Schrift Kotzebues über die Geschichte und Vorrechte des Adels und gegen den Gleichheitsgedanken der französischen Revolution. - Das Kupfer zeigt revolutionisierende Genien, die versuchen, den alten Eichbaum des Adels zu fällen. - Einband leicht berieben bzw. bestoßen. Exlibris a. Innendeckel. - Goedeke V, 277, 31; Wilpert/G. 27; Rümman 555.



**99 Kotzebue, August von.** Magnetsirtes Scheidewasser. Weimar, Gebrüder Hoffmann, 1819. 8°. VIII, 100 S., HLdr. d. Zt. m. Rückenverg., goldgepr. Rückenschildchen u. dreiseitigem Farbschnitt.

€ 400,-

Titelaufgabe der anonym erschienenen Erstausgabe. - „[...] Dieses Buch fand wenig Abgang, weil - Kotzebue's Name auf dem Titel fehlte: deswegen haben wir den Rest der Auflage an uns gekauft, und führen so zum zweiten Mal diese beißende Kritik des Klugschen Magnetismus in die Welt, - unter dem wahren Namen ihres Verfassers“ (Vorrede der Verleger). - Der hübsche Einband leicht berieben. Exlibris a. Innendeckel. Etw. stockfleckig. - Wilpert/G. 203; nicht bei Graesse u. Rosenthal.

**100 [Kubin, Alfred].** - Kefer, Linus. Der Sturz des Blinden. Wien, Eduard Wancura Verlag, 1952. 4°. Mit illustr. Titel u. 10 Tafeln (Strichätzungen) von Alfred Kubin. 136 S., 2 Bll., OHLdr. m. goldgepr. Rückentitel.

€ 450,-

Erstausgabe. - Nr. 32 von 50 der vom Verfasser und vom Künstler am Vortitelblatt eigenh. signierten Exemplaren der Vorzugsausgabe, hier wie ein Großteil der Auflage in Halb- und nicht wie im Druckvermerk angegeben Ganzleder gebunden. - Deckeln leicht lichtrandig, sonst schönes Exemplar. - Marcks A 248; Raabe 746.

**101 Kühn, Herbert.** Die germanischen Bügelfibeln der Völkerwanderungszeit. 3 in 4 Bänden. Graz, Akademische Druck- u. Verlagsanstalt,

1965-1981. 4°. Mit zahlr. Abbildungen u. Karten im Text u. auf ca. 560 Tafeln. Zus. ca. 2.350 S., OHLwd.-Bde. m. illustr. O Umschlägen.

€ 550,-

Erste Ausgaben (2 u. 3); der erste Band ist ein durch Ergänzungen und Korrekturen verbesserter photomechanischer Nachdruck der ersten Auflage (Bonn, 1940). - I. Teil: Rheinprovinz; II. Teil: Süddeutschland (2 Bde.); III. Teil: Mitteldeutschland. - Umschläge berieben u. mit Randläsuren, sonst gutes Exemplar.

**102 Kurz, Franz.** Merkwürdige Schicksale der Stadt Lorch, der Gränzfestung Ennsburg, und des alten Klosters St. Florian bis zum Ende des eilften Jahrhunderts. Nebst einer Sammlung der vorzüglicheren Urkunden der Klöster Gleink und Baugartenberg. Linz, Cajetan Haslinger, 1808. 8°. XXIV, 453 S., 1 Bl., HLwd. d. Zt. m. goldgepr. Rückentitel.

€ 300,-

Erstausgabe. - Einband etw. berieben, bestoßen u. fleckig. Etw. gebräunt u. stockfleckig.

**103 La Perouse, Jean Francois de Galau.** La Perousen's Entdeckungsreise in den Jahren 1785. 1786. 1787. und 1788. Aus dem Französischen mit Anmerkungen von C. L. S[prengel]. 2 Bände. Leipzig, bey Reinicke und Hinrichs, 1799. 8°. Mit einem gest. Titelporrait, 5 Kupfer tafeln u. einer mehrf. gefalt. gest. Weltkarte. 1 Bl., IV, 256; 254 S., 1 weißes Bl., HL-dr.-Bde. d. Zt. m. blind- u. goldgepr. Rücken u. goldgepr. Rückentiteln.

€ 600,-

Wohl erste dt. Ausgabe; von 1799-1800 erschien eine von C. L. Sprengel zusammen mit J. R. Forster übersetzte Ausgabe (bei Voss in Berlin) innerhalb der Reihe „Magazin von merkwürdigen neuen Reisebeschreibungen“. - La Perousens umfassende Erforschung und Kartographierung des pazifischen Raums im Auftrag der französischen Krone erschienen später, wie auch hier auf den Zwischentiteln, unter dem Titel „Reise um die Welt“. - Die

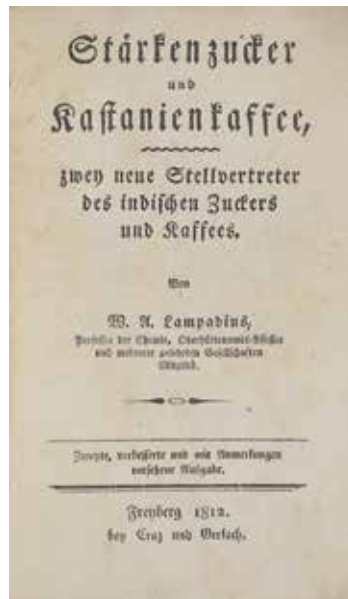


hübschen Einbände leicht berieben u. bestoßen. Exlibris a. den Innendeckeln. Eine Tafel an den seitlich überstehenden Rändern m. kl. Läsuren, eine Tafel eingefaltet. Etw. gebräunt u. tlw. schwach stockfleckig. - Fromm 14235; vgl. Henze III, 146; Engelmann, Bibliotheca geographica 98; ADB VII, 166ff. u. Sabin 38959ff. (keine dt. Ausgabe).

**105 Lampadius, Wilhelm August.** Stärkenzucker und Kastanienkaffee, zwey neue Stellvertreter des indischen Zuckers und Kaffees. Zweyte, verbesserte und mit Anmerkungen versehene Ausgabe. Freiberg, Craz und Gerlach, 1812. Kl.-8°. 38 S., 1 Bl., Interims-Kart. d. Zt.

€ 300,-

Deutsche Ausgabe mit der Widmung („Der Frau Oberberghauptmannin von Trebra [...]“) des Verfassers und einem Vorwort der Verleger; parallel dazu erschien auch eine deutsch-französische Parallelausgabe. - Umschlag min. berieben. Ecken etw. bestoßen. Schwach gebräunt bzw. stockfleckig. - Engelmann, Bibl. mech.-tech. 212 u. Mueller, Kaffee 124 (beide nur die dt.-franz. Ausg.); vgl. Ferchl 292.



**107 Lechner, J.** Volkssagen und Schilderungen prachtvoller Gebirgsausflüge aus dem k. k. Salzkammergute. Linz, Vincenz Fink, 1859. 8°. Mit 7 (1 gefalt.) Holzstichtafeln. 2 Bll., 111 (1) S., Grüner HLwd.-Bd. d. Zt.

€ 300,-

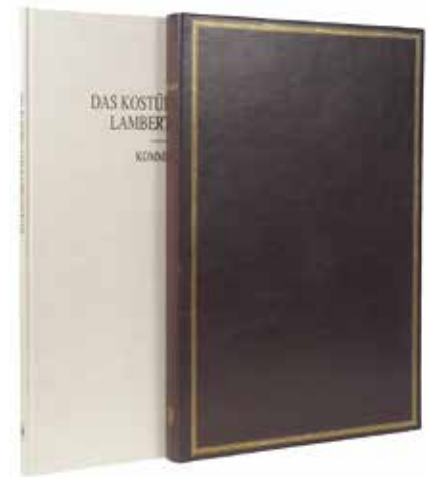
Erstausgabe. - Enthält neben 15 Volkssagen auch 8 „Gebirgs-Ausflüge“ („Die Griesalpe, der Brunnkogel, die Geiswand und die Sage vom

Teufelsloch“, „Das Siegesbachthal“, „Der Honigar“, „Das Hochgschirr“, „Gosau“, „Sulzberg“, „Kirchweihfest in Aussee“ u. „Hallstatt, Franz Josef-Stollen“). - Die Holzstiche zeigen „Die Kapelle und die Quelle vom ‚Heiligen Brunnen‘ in Gmunden“, „Die ‚Heilige Magdalena‘ am ‚Hochkogel‘“, „Die Götzen“, „Der Thurm der Wunderburg“, „Die Ruine Scharnstein“ (gefalt.), „Das Teufelsloch am Drachenstein“ u. „Ansicht von der Hohen-Stadelwiese im Siegesbachthale“. - Einband leicht berieben. Etw. stockfleckig u. gebräunt.

**104 [Lambert de Vos]. - Koch, Hans-Albrecht (Hg.).** Das Kostümbuch des Lambert de Vos. Vollständige Faksimile-Ausgabe im Originalformat des Codex Ms. or. 9 aus dem Besitz der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen. Faksimile u. Kommentarband in 2 Bänden. Graz, Akademische Druck- u. Verlagsanstalt, 1990-1991. Fol. 1 Bl., 103 S. (mit einer zwischengebundenen nicht mitpag. mehrf. gefalt. Tafel); 82 S. mit 40 Abbildungen, OLdr. u. OPbd.

€ 450,-

Nr. 80 von 480 num. Exemplaren. - Schönes Exemplar.



**106 Le Coq, Albert von.** Die buddhistische Spätantike in Mittelasien. (= Ergebnisse der Kgl. Preußischen Turfan Expedition). 6 Textbände u. Atlas in 7 Bänden. Graz, Akademische Druck- u. Verlagsanstalt, 1973-1975. Fol. bzw. (Bd. 4) Gr.-Fol. Mit zahlr. tlw. farb. bzw. ganzs. Abbildungen im Text u. auf 207 Tafeln. Zus. ca. 375 S., Illustr.-OLwd.-Bde.

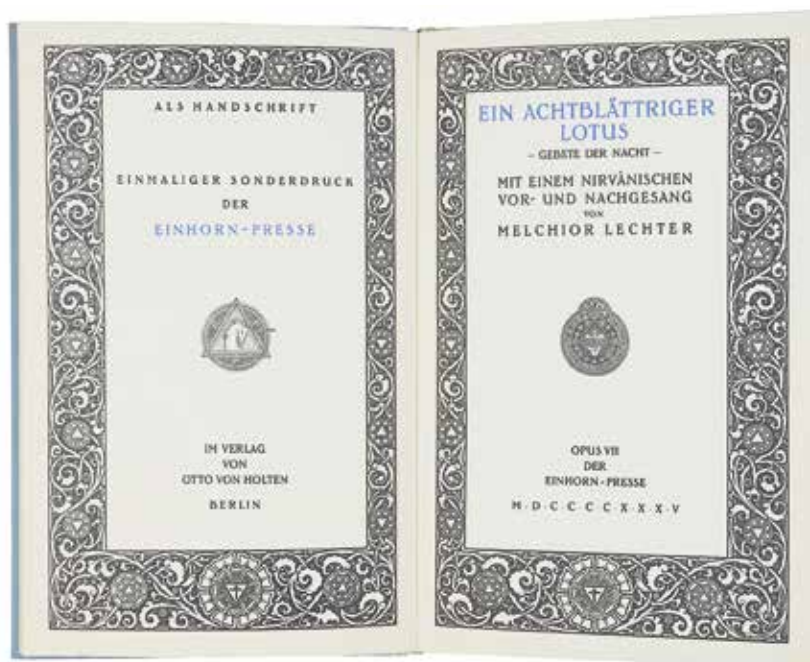
€ 700,-

Unveränderter Nachdruck der 1924-1933 bei Dietrich Reimer und Ernst Vohsen in Berlin erschienenen Ausgabe. - Umfasst die Bände I („Die Plastik“), II („Die manichäischen Miniaturen“), III („Die Wandmalereien“), IV („Atlas zu den Bildwerken“) u. V-VII („Neue Bildwerke“ I-III). - Rechte obere Ecke des vierten Bandes stärker bestoßen u. mit Knickspuren, sonst nur vereinzelt etw. berieben bzw. fleckig.

**108 Lechter, Melchior.** Ein achtblättriger Lotus. Gebete der Nacht. Mit einem nirvanischen Vor- und Nachgesang. Als Umrahmungen zweite „indische Fuge“ über das Thema Der Atman im Herzen und im Weltall. Als Handschrift. (= Einmaliger Sonderdruck [= Opus VII] der Einhorn-Pressen). Berlin, Im Verlag von Otto von Holten, 1935. Fol. Bordüren u. Buchschmuck von Melchior Lechter. 16 nn. Bll. (das erste weiß), OHPgmt. m. goldgepr. Deckel- u. Rückentitel in OPP.-Schuber.

€ 550,-

Nr. 141 von 150 (+ wenigen Exemplaren in Leder) von Melchior Lechter monogrammierten Exemplaren auf starkem „getöntem, handgeschöpftem Alt-Bütten in Drei-Farben-Druck“. - Schuber etw. lichtrandig, berieben u. fleckig. Rückentitel tlw. min. abgerieben, sonst schönes Exemplar. - Raub A 129.



**109 Leopold, Justus Ludwig Günther.** Taschenbuch für Oeconomie-Verwalter auch nützlich für diejenigen, welche Glieder dieses Standes werden oder sie bilden und beurtheilen wollen. 2 in einem Band. Leipzig, C. G. Weigel, 1800-1801. Kl.-8°. XVI, 322 S., 1 Bl.; 68 S., Ldr. d. Zt. m. übergreifender Lederlasche und bis auf den Rückendeckel greifender Stecklasche mit entsprechender Halterung.

€ 450,-

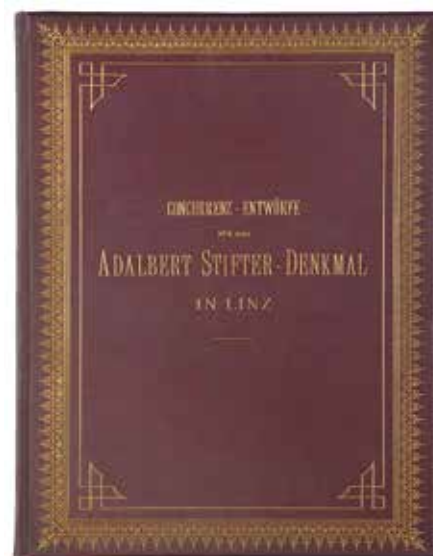
Erstausgabe, vollständig mit dem zweiten Teil: „Zusätze und Berichtigungen zu J. L. G. Leopold's Taschenbuche für Oekonomie-Verwalter. Aus der zweiten Auflage für die Besitzer der ersten besonders abgedruckt“. - Der erste Band (jeweils ohne Bd. 2) nur in drei Bibliotheken nachweisbar (Herrsching, Bamberg u. Salzburg), der zweite Band überhaupt nur an einem Standort (Univ.-Bibl. Erlangen-Nürnberg). Die 1801 erschienene 2. Auflage (XXIV, 343 [1] S.) ist neben einem Exemplar in Schweden nur in Erlangen nachweisbar. - Einband berieben. Innendeckel m. mont. Stecktasche (leer). Innendeckeln u. Vorsätze alt beschrieben. Titel mit kl. Ein- und größerem Randausschnitt (dadurch am rückseitig gedruckten „Motto“ min. Textverlust, sonst nur sehr vereinzelte Randeinrisse bzw. Knickspuren. Gebräunt u. stock- bzw. fingerfleckig.



**110 [Linz - Adalbert Stifter-Denkmal].** Concurrenz-Entwürfe für das Adalbert Stifter-Denkmal in Linz. Wien, Photographien der k. k. Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt, 1900. 4°. Titelblatt u. 14 auf starkem Karton mont. Orig.-Photographien unter Seidenhemdchen. Blind- u. goldgepr. OLwd.-Bd. m. dreiseitigem Goldschnitt.

€ 450,-

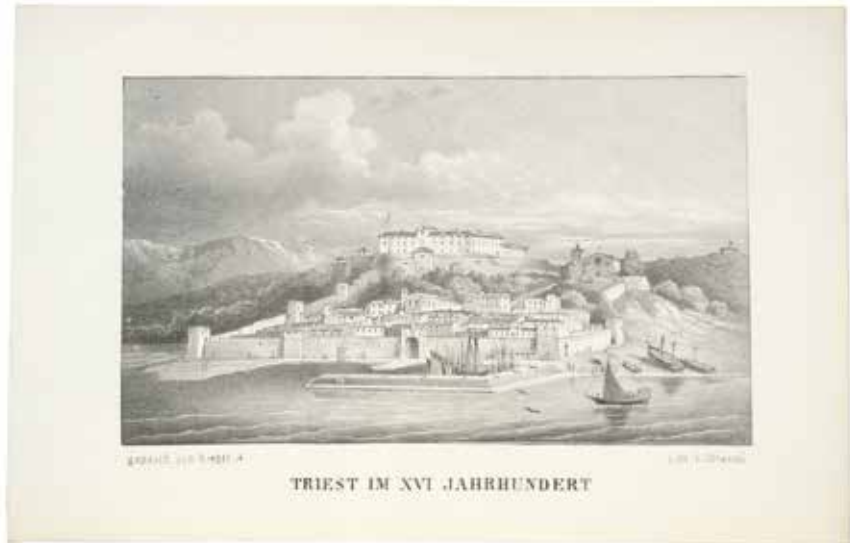
Erstausgabe dieses nur in kleinster Auflage hergestellten Albums mit Photographien der eingereichten Entwürfe für ein Adalbert Stifter-Denkmal in Linz. - Die Entwürfe von Theodor Charlemont (2), Hans Rathausky (2; darunter der schließlich ausgeführte Entwurf), Hugo Haerdtl, Julius Trautzi (2), Othmar Schimkowitz (2), Hans Bitterlich (2) u. Theodor Franz Khuen u. Karl Sterrer (2). - Über den KVK weltweit nur das Exemplar der Albertina-Bibliothek in Wien nachweisbar. - Schönes Exemplar.



**111 Lochner, Georg Wolfgang Karl.** Ueber den Antheil Johann III Sobiesky's, Königs von Polen, Johann Georgs III, Kurfürsten von Sachsen und ihrer Heere an dem Entsatz von Wien im Jahre 1683. Eine von der Fürstlich Jablonowskischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Leipzig gekrönte Preisschrift. Nürnberg, Friedrich Campe, 1831. 8°. IV S., 1 Bl., 110 S., Etw. späterer HLwd.-Bd. m. goldgepr. Rückentitel.

€ 200,-

Erstausgabe dieses interessanten Beitrags zur Türkenbelagerung Wiens im Jahre 1683. - Etw. gebräunt u. stockfleckig. - Slg. Mayer 552.



**113 Lützelberger, Christian Hieronymus Theodor.** Handbuch für Hebammen sowohl zum Unterricht als zum Lesebuch überhaupt. Koburg-Leipzig, J. C. D. Sinner, 1801. 8°. XIV, 184 S., 1 Bl., Mod. Pgmt. m. Kopfrotschnitt.

€ 280,-

Druck auf grauem, starkem Papier. - Innen- deckel gestempelt. Vorsatzbl. m. zwei Besitz- vermerken. Die ersten Bll. etw. wasserrandig, sonst nur schwach stockfleckig. - Nicht bei Hirsch, Osler, Waller, Wellcome usw.

**112 Löwenthal, Jakob.** Geschichte der Stadt Triest. 2 Bände. Triest, Literarisch-artist. Abtheilung des österr. Lloyd, 1857-1859. Gr.-8°. Mit einem lithogr. Frontispiz ("Triest im XVI Jahrhundert", Ansicht von V. Stranski nach A. Rieger) u. einem lithogr. Stadtplan. 2 Bll., VI S., 1 Bl., 247 (1); VIII S., 1 Bl., 205 (1) S., HLwd.-Bde. d. Zt. m. goldgepr. Rückentitel.

€ 800,-

Erstausgabe. - Erster Theil: Triest von der ältesten Zeit bis zum Jahre 1780. Zweiter Theil. Von der Regierung des Kaisers Joseph II bis zum Jahre 1820. - Der Verfasser (1807-1882) „verfaßte nationalökonomische, kulturhistorische und historische Schriften, Darstellungen der österreichischen Küstengebiete, die seine Vielseitigkeit zeigen und von denen vor allem seine ‚Geschichte der Stadt Triest‘ bedeutend ist“ (ÖBL V, 292f.). - Einbände etw. berieben. Exlibris a. den Innendeckeln. Schwach gebräunt. - Wurzbach XV, 451.



**114 [Luther, Martin]. - [Camera-rius, Joachim].** Querela Martini Luteri, seu somnium. Basel, (Johann Oporinus, 1554). 8°. Mit einer Holzschn.-Initiale. 62 S., 1 Bl., Heftstreifen.

€ 200,-

Erste Ausgabe. - Tlw. schwach gebräunt bzw. fleckig. - VD16, C 522; Holzmann/B. III, 10497 (geben als möglichen Verfasser auch Philipp Melancthon an); nicht bei Adams u. im BM STC, German Books.

**115 Machiavelli, Niccolo.** Historiae Florentinae [...] libri octo, in quibus migrationes populorum septentrionalium [...]: item ruina Imperii Romani [...]. Nunc primum omnes latinitate donati [...]. Straßburg, Lazarus Zetzner, 1610. 8°. Titel m. Holzschn.-Vignette u. (verso) Holzschn.-Portrait des Verfassers. 1 Bl., 494 S., 13 Bll., Pgmt. d. Zt. m. durch-

zogenen Bünden, goldgepr. Rückenschild u. dreiseitigem Rotschnitt.

€ 450,-

Erste vollständige lateinische Übersetzung (durch Hieron. Turler) des erstmals 1537 erschienen Werkes. Es beschreibt die Geschichte von Florenz von der Gründung der Stadt bis zum Tode Lorenzos des Prächtigen, die Machiavelli von 1521-1524 im Auftrag des Kardinals Giulio de Medici verfasste. - Einband etw. berieben, bestoßen u. fleckig. Titel m. kl. Namensauschnitt (ohne Textverlust) u. Einschnitt im Bug. Tlw. alte Unterstreichungen. Etw. gebräunt. - VD17, 1:084539R; Graesse IV, 326; Bertolli/Innocenti S. 87, 13; Gerber S. 89, 1.



116 [Macpherson, James – Michael Denis (Übers.)]. Ossians und Sineds Lieder. 6 Bände. Wien, Ignaz Alberti, 1791-1792. 4°. Mit einem gest. Titelportrait ("Michael Denis" von Cl. Kohl nach C. Caspar). Zus. ca. 1.400 S., HLdr.-Bde. d. Zt. m. blind- u. goldgepr. Rücken, goldgepr. Rückentiteln u. dreiseitig gespränkeltem Farbschnitt.

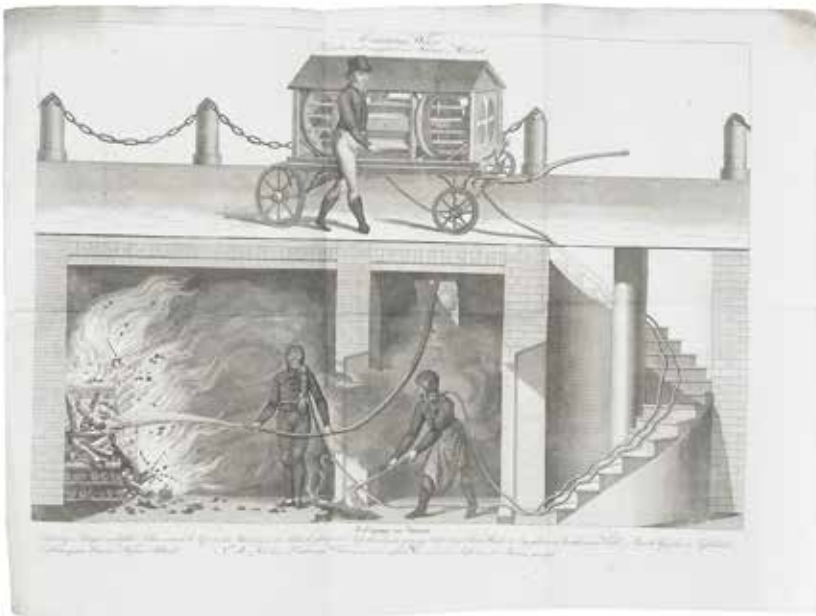
€ 600,-

Die berühmte und einflussreiche literarische Fälschung in der geschätzten, erstmals 1784 erschienenen Übersetzung durch Michael Denis. Ebenfalls enthalten sind Denis' eigene Dichtungen, die er unter dem Anagramm-Pseudonym „Sined“ veröffentlichte. - Berühmt wurde Macpherson (1736-1796) „vor allem durch die ‚Fragments of Ancient Poetry‘, die 1760 von Hugh Blair herausgegeben wurden und als Werk eines gälischen Sängers Ossian sehr berühmt wurden. Diese Werke waren vorgeblich die Aufzeichnung einer sehr alten gälischen mündlichen Überlieferung, die

er in Schottland gesammelt habe. In Wirklichkeit hatte Macpherson die Werke selbst geschrieben. Später veröffentlichte er ebenfalls als angebliche Originaltexte ‚Fingal, an Ancient Epic Poem in Six Books‘ (1761), ‚Temora‘ (1763) und ‚The Works of Ossian‘ (1765). Bald wurden die Sammlungen auch in andere europäische Sprachen übersetzt und überall euphorisch aufgenommen [...]. Erst viel später



wurden die Werke Macphersons als Fälschung erkannt“ (Wikipedia). - Breitrandiges Exemplar auf starkem, fleckenfreiem Papier. - Die dekorativen Einbände leicht berieben u. an den Ecken etw. bestoßen. Exlibris a. den Innendeckeln. - Goedeke IV/1, 195, 32; Rabenlechner I, 7f. (ausführlich); Graesse V, 60; Price/Price 742; Wurzbach III, 240; vgl. De Backer/S. II, 1921, 59 (nennt Degen als Drucker).



117 Mälzel (hier: Melzel), Johann Nepomuk. Beschreibung der von Johann Melzel erfundenen Erstickungs-Wehre, zum Gebrauche bey Kellerfeuern, oder um andere mit verdorbener Luft angefüllte Orte zugänglich zu machen. Wien, Aus der kaiserlich-königlichen Hof- und Staats-Aerial-Druckerey, 1814. Fol. Mit einer Holzschn.-Titelvignette

(Doppeladler) u. einer gefalt. Kupfertafel. 2 Bll., Heftstreifen.

€ 600,-

Erstausgabe dieser Beschreibung eines Atemgeräts für Feuerwehrlente in rauchgasgefüllten Räumen, das Kaiser Franz für die österr. Länder allgemein vorschrieb. - Der Musikinstrumentenbauer Johann Melzl (1768-1838) erfand u.a. eine Automatenorgel, einen Trompetenautomaten sowie das Metronom, durch des-

sen Konstruktion er allgemein bekannt wurde. Während des Wiener Kongresses war M. Unterhaltungsunternehmer und führte z. B. Haydns Jahreszeiten mit Regen, Hagel, Schnee und sogar einer Lawine auf. Seine Freundschaft mit Beethoven und sein Drängen, von diesem eine Schlachtensymphonie für seine Automatenorgel zu bekommen, führten zur ersten stereophonischen Komposition für zwei Automaten, „Wellingtons Sieg“ (op. 91), die allerdings niemals von Automaten ausgeführt, sondern von Beethoven später für zwei Orchester umgeschrieben wurde. „Konzept und zitierte Musik der Schlachtensymphonie wurden von M. vorbereitet; er verhalf Beethoven in diesen Monaten zum größten Erfolg in Wien zu dessen Lebzeiten. Das Unternehmen führte, nicht ohne Schuld Beethovens, zu Auseinandersetzungen zwischen beiden, die jedoch am Ende des Jahres 1817 beigelegt wurden. M. hat mehrere Hörrohre für Beethoven gebaut, die bei der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien aufbewahrt werden [...]. Als 1804 der Konstrukteur des berühmten ‚Schachtürken‘, W. von Kempelen, starb, kaufte M. dessen Sohn das Gerät ab und führte es 1809 in Wien Napoleon und seinem Gefolge vor [...]“ (ADB). - Gefaltet, staubbrandig u. mit kl. Randläsuren bzw. Quetschfalten. - Über den KVK weltweit nur zwei Exemplare nachweisbar (Deutsches Museum, München u. Österreichische Nationalbibliothek, Wien). - Nicht bei Engelmann.

**118 Mantica, Franciscus.** De coniecturis ultimarum voluntatum tractatus. In libros duodecim distinctus [...]. Postrema editio [...]. Cum indice [...]. Lyon, Petrus Landry, 1591. Fol. Mit Holzschn.-Druckermarke a. Titel u. zahlr. Holzschn.-Initialen u. -Vignetten im Text. 6 Bll., 646 S., 29 Bll., Pgmt. d. Zt. m. handschriftl. Rückentitel.

€ 480,-

Der spätere Kardinal Franciscus Mantica (1534-1614) war Professor der Rechte zu Padua (vgl. Jöcher S. 53). - Einband etw. berieben, fleckig u. mit kl. Wurmlochern. Schließbänder gerissen. Kl. Nummernschildchen a. Innendeckel. Ein Blatt (S. 431/32) mit einigen kleinen, alt ausgebauten, wohl papierbedingten Fehlstellen (min., tlw. handschriftl. ergänzter Buchstabenverlust). Schwach gebräunt und nur vereinzelt gering fleckig. - Vgl. Brunet III, 1374 („Les anciennes éditions sont moins chères“); Adams M 377f., BM STC, French Books 592 u. Graesse



IV, 369 (jeweils andere Ausg.; Graesse nennt als Erscheinungsjahr der Erstausgabe fälschlich 1631).

**119 Maurer, Caspar.** Wienerische Chronica, Oder Kurtze Summarische Beschreibung von Ursprung und Erbauung der Haupt- und Residentz-Stadt Wienn, wie auch von allen Marckgrafen, Hertzogen, Ertzhertzogen und Römischen Kaysern in Oesterreich, von allen Bischöffen, Stifffern, Clöstern und Kirchen, wie auch von allen Herren Burgermeistern, Stadt-Richtern und andern Bedienten in Wienn. In aller Kürtze aufs neue beschriben [...]. Wien, Michael Thurnmayer, 1671. 8°. Mit einem Kupfertitel (im Hintergrund mit einer kleinen Ansicht von Wien mit dem Stephansdom). 4 Bll., 205 S., Etw. späterer HPgmt.-Bd. m. goldgepr. Rückenschild u. dreiseitigem Rotschnitt.

€ 800,-

Einer von mehreren Drucken der dritten Ausgabe (EA 1662) dieser frühen deutschen Chronik von Wien. - Die drei im VD17 verzeichneten Exemplare (sowie das Exemplar der ÖNB) leicht abweichend. - Einband leicht berieben u. bestoßen. Vorsatzbl. m. Geschenkvermerk in Bleistift u. kl. Initialstempel. Etw. gebräunt u. stockfleckig. - Gugitz, 1, 6; Slg. Mayer 7857; Mayer I, 300 (Nr. 1933); Graesse IV, 448; vgl. Slg. Eckl IV, 379; nicht bei Durstmüller.



illustr. Zwischentiteln. Druck durchg. in Rot u. Schwarz. XV (1), 79 (1) S., HLdr. d. Zt. m. reicher Rückenverg., zwei goldgepr. Rückenschildchen u. dreiseitigem Rotschnitt.

€ 200,-

Nach den in der Österreichischen Nationalbibliothek verwahrten Handschriften. - Der dekorative Einband tlw. leicht berieben. Exlibris a. Innendeckel.

**121 Meissner, G.** Der practische Appreteur, Färber und Bleicher nach den Anforderungen der Gegenwart. Ein neues vollständiges Lehrbuch der gesammten mechanischen Appretur der Gewebe aus Wolle, Baumwolle, Seide, Leinen etc. Leipzig, Gustav Weigel, 1875. 8°. Mit 37 gefalt. Tafeln. 2 Bll., 128 S., OPpbd.

€ 240,-

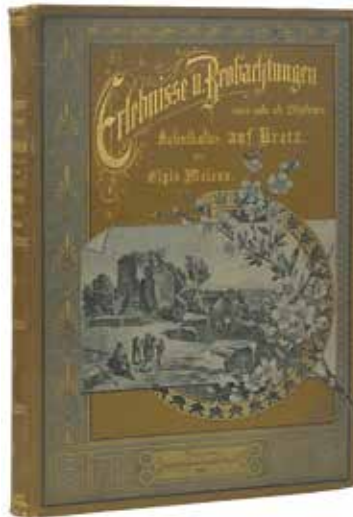
Erstausgabe. - Die Tafeln zeigen verschiedenste Maschinen und Apparaturen wie Färbemaschinen, Trockenmaschinen, Waschmaschinen, Indigomühle, Hydraulische Presse, Farbkoch-Apparat, Rührwerk, Hammer-Walke, Doppel-Rauh-Maschine, Velour-Maschine, Scheermaschine, Sengmaschine, Filz-Maschine, Bügel-Maschine, Glättmaschine usw. - Einband min. berieben. Bes. Schnitt etw. gebräunt u. stockfleckig.



**120 [Maximilian I., Kaiser].** - Karajan, Theodor Georg von (Hg.). Kaiser Maximilians I. geheimes Jagdbuch und von den Zeichen des Hirsches, eine Abhandlung des vierzehnten Jahrhunderts. Beides zum ersten Male herausgegeben. 2. Auflage. Wien, Gerold & Comp., 1881. Kl.-8°. Mit Frontispiz, einigen Vignetten u. 2

122 Melena, Elpis (d. i. Marie Esperance von Schwartz). Erlebnisse und Beobachtungen eines mehr als 20jährigen Aufenthaltes auf Kreta. Hannover, Schmorl & von Seefeld Nachf., 1892. 4°. Mit 14 Tafeln (Phototypien nach Originalen von Joseph Winckler) u. einer gefalt. farb. lithogr. Karte. 296 S., 2 Bll., Illustr.-OLwd. € 550,-

Erstausgabe. - Die Verfasserin (1818-1899), eine in England geborene Tochter eines deutschen Bankiers, heiratete 1842 in Rom den Hamburger Bankier Ferdinand von Schwartz. Bekannt wurde Elpis Melena (so ihr späteres Pseudonym) durch ihre Freundschaft zu Garibaldi (seit 1849), den sie in der Gefangenschaft pflegte, sowie durch ihr humanitäres Engagement auf Kreta, wo sie Schulen und Krankenhäuser gründete. Ihr vorliegendes Werk ist eine wichtige historische Quelle für die politischen



und sozialen Verhältnisse Kretas in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. - Einband etw. berieben u. bestoßen sowie tlw. leicht fleckig. Ein Blatt u. die Karte m. Einriss. Tlw. etw. gebräunt bzw. stockfleckig.

124 Miller, Franz. Reine Taktik der Infanterie, Cavallerie und Artillerie. 2 Bände. Stuttgart, Buchdruckerei der hohen Karlsschule, 1787-1788. 8°. Mit einer gest. Titelvignette, einigen Holzschn.-Vignetten u. 52 Kupfern auf 32 gefalt. Tafeln. 12 Bll., 619 S., 2 Bll. (das letzte weiß); 30 Bll., 507 S., Ppbde. d. Zt. m. handschriftl. Rückenschildern, goldgepr. Nummernschildchen u. dreiseitigem Rotschnitt.

€ 350,-

Erstausgabe dieses im selben Jahr auch ins Französische übersetzten Werkes. - „Diese tüchtige, nur etwas zu breitspurige Arbeit ist ein methodisches Handbuch der Taktik“ (Jähns). - Einbände berieben, bestoßen u. fleckig (Kanten m. kl. Bezugsfehlstellen). Titelbl. mehrl. gestempelt (ehem. Militärbibliothek). Die nur vereinzelt überstehenden Tafeln tlw. m. kl. Randleasuren. Tlw. schwach gebräunt. - Jähns 2114.



123 Meurer, Noe. Liberey Keyserlicher, Auch Teutscher Nation Landt und Statt Recht. Das ist: Ordentliche und gantz nützliche Beschreibung, Erstlichen, der gemeinen Keyserlichen Recht. Zum andern, Wie an dem Hochlöblichen Keyserlichen Cammergericht gemeinlichen geurtheilt, und [...] zum dritten, Wie es etliche ansehnliche Chur:Fürsten, Graffen, und Freye Reichs Stätt, nach iren eygnen [...] Landt Rechten [...] zu halten pflegen [...]. Erstlich Durch [...] Herrn Noe Meurer [...] beschrie-

ben, verteutscht, unnd in diese vier Theil verfasst. I. Von Gerichten und Gerichtlichem Proceß. II. Von Contracten, Handthierungen, und was denen anhangt. III. Von Testamenten, und andern letzten Willen. IIII. Von Erbschafften und Erbgerechtigkeiten, wann kein Testament noch anderer letzter Will vorhanden ist. Endtlich durch H. Nicolaum Rücker [...] auff ein newes übersehen [...] unnd mit etlichen neuen Statuten und Ordnungen [...] vermehret, abermals an den Tag gegeben. 4 Teile in einem Band. Frankfurt a. M., Johann Spieß u. Johann Theobald Schönwetter, 1597. Fol. Titel in Rot u. Schwarz. Mit einigen Holzschn.-Initialen u. -Vignetten sowie einer großen Holzschn.-Verlegermarke am letzten Blatt. 4 Bll., 295; 224; 120; 102 S., 1 Bl., Pgmt. d. Zt. m. durchzogenen Bünden, überstehenden Kanten, blindgepr. Deckelbordüren, handschriftl. Rückenschild u. am Vorderdeckel den gepr. Initialen „C.G.C. A. S. E. H.“ sowie der Jahreszahl „1599“, dreiseitiger Farbschnitt. € 2.000,-

Von Nikolaus Rücker überarbeitete und erweiterte Ausgabe; mit einer Vorrede des Frankfurter Buchhändlers Johann Spieß. - Einband etw. berieben u. fleckig. Schwach gebräunt, vereinzelt leicht stockfleckig u. die letzten Bll. leicht wasserrandig. - VD16, M 5011.

125 [Moldovan, Kurt]. Kurt Moldovan. Zeichnungen, Aquarelle, Druckgraphik. 1951-1971. Freiburg i. Br., F. A. Morat, 1972. Qu.-4°. Mit 20 Tafeln in Offset-Lithographie. 8 nn. Bll., OPpbde.

€ 600,-

Erstausgabe. - Eines von 700 Exemplaren. - Titelblatt m. einer eigenh. Widmung des Künstlers. - Beiliegend 3 Orig.-Tuschezeichnungen (Blattgröße 21 x 29,5 cm) sowie 2 im Stein u. zusätzlich eigenh. signierten Orig.-Lithographien (dat. 1951) Moldovans. - Einband leicht berieben u. bzw. fleckig. Die ersten Bll. mit Knickspur. Die beiliegenden Grafiken tlw. m. Knickspuren bzw. Randeinrissen.



**126 Montagu, Lady Mary Wortley.** Briefe der Lady Marie Worthley Montague: geschrieben während ihren Reisen in Europa, Asia und Afrika, an Personen vom Stande, Gelehrte etc. in verschiedenen Theilen von Europa; die unter andern Merkwürdigkeiten Nachrichten von der Staatsverwaltung und den Sitten der Türken enthalten; aus Quellen geschöpft, die für andre Reisende unzugänglich gewesen. Aufs neue nebst derselben poetischen Schriften aus dem Englischen übersezt: von Professor [Gabriel] Eckert. 2 Bände. Mannheim, Im Verlage der Herausgeber der Werke ausländischer schöner Geister, 1784. Kl.-8°. 29 S., 1 Bl., 260 S., 6 Bll.; 8 Bll., 286 S., HLdr.-Bde. d. Zt. m. etw. Rückenverg., 2 goldgepr. Rückenschildern u. dreiseitigem Rotschnitt.

€ 450,-

Zweite dt. Ausgabe, hier erstmals in der Übersetzung von Gabriel Eckert, der die erste deutsche Übersetzung (Leipzig 1764-1767) in seinem Vorwort zu Recht scharf kritisiert. - „Die

Briefe, die sie während ihres Aufenthalts in Konstantinopel schrieb und posthum als „Turkish Embassy Letters“ veröffentlicht wurden, machten sie europaweit bekannt. Bekannt wurde Lady Mary zu ihrer Lebenszeit auch als Mittelpunkt einer literarischen und intellektuellen Szene aus Dichtern wie Alexander Pope, John Gay oder Mary Astell [...]. Lady Marys Ehemann wurde Anfang 1716 als Botschafter an den Osmanischen Hof nach Konstantinopel gesandt. Die Familie reiste dorthin mit Zwischenstationen in Köln, Nürnberg, Regensburg, Wien und Adrianopel [...]. Von der Reise durch Europa nach Konstantinopel und ihrem Aufenthalt in Konstantinopel stammt eine Serie von Briefen, in der Lady Mary über ihre Reise und die Beobachtungen berichtete. Lady Mary informierte sich auch über den Islam, die Kultur, Literatur, Geschichte, Rechtswesen und Heiratsbräuche im Osmanischen Reich. Ferner lernte sie Türkisch und pflegte Freundschaften mit Frauen der türkischen Oberschicht“ (Wikipedia). - Einbände berieben u. etw. bestoßen. Rückenkanten thw. etw. angebrochen. Etw. gebräunt. - Hayn/G. V, 142.



**129 [Muehl, Otto]. - Schoenherr, Klaus (Hg.).** Otto Muehl will Menschen schlachten. Muehl: „das Schlachten von Menschen darf nicht Staatsmonopol bleiben!“ (= Supervisuell 6 - Sondernummer Otto Muehl). Wien-Zürich-München, 1970. 4°. 6 nn. Bll. (inkl. O Umschlag).

€ 300,-

Hektographiertes Typoskript auf farbigem Papier und mit farbiger Schrift. - Mit Texten von Otto Muehl, aber u.a. auch Abdrucken von thw. anonymen Hassbriefen an Mühl bzw. seine Frau und das Testament von Muehls Mutter Wilhelmine: „Mein Haus u. Weingarten in Gols gehört der katholischen Kirche [...]. Die Frau meines Sohnes steht mit ihm in Scheidung. Kommt Abends um 1/2 2 nachhause u. zieht das Leben vor, statt ein geregeltes Eheleben mit Mann u. Kind. Sie muß wenn ich früher mit Tod abgehe die Wohnung sofort verlassen“. - Min. bestoßen bzw. staubrandig.



**127 [Mourlot, Fernand]. - Adhémar, Jean.** Lithographies de l'Atelier Mourlot Paris. London, The Redfern Gallery, (1965). 4°. Mit 11 meist farb. Orig.-Lithographien u. einer Textillustration. 51 S., 2 Bll., OKart. m. illustr. O Umschlag.

€ 900,-

Erstausgabe. - Eines von 1000 (ges. 1150) Exemplaren auf Vélin de Rives. - Mit vom Atelier Mourlot gedruckten Orig.-Lithographien von Chagall (Umschlag), Picasso (2), Miró, Giacometti, Minaux, Jenkins, Matisse, Masson, Calder u. Buffet. - Umschlagränder min. bestoßen. Buchblock vor dem Titel angebrochen.

**128 Muehl, Otto.** papa, OMO, OMO SUPER. (Mit einem Vorwort von Al Hansen, New York). Wien, Vienna Institute for Direct Art, o. J. (1967). 4°. 18 S. u. ein beigeheftetes Plakat der „Galerie St. Stephan“ auf zus. 10 nn. Bll., geheftet auf braunes unbedrucktes Kartonblatt (hier alles ungefalt).

€ 800,-

Erstausgabe. - „papa OMO, OMO SUPER, is the informal patriarch of the vienna action group... in the home of gingerbread rococo, schubert and strauss... a city renowned as a romantic culture bed now strngling in academic conformity like a bakery full of sour pastry. otto muehl, embraced the new experimental era of happenings with a solemnity and a joie de vivre that could only come from vienna [...]“ (Al Hansen). - Enth. die Texte „100 schweine“, „brief an KNORR“, „führe deinen hund spazieren“, „action für 5 justizwachebeamte“, „teig und thermometer“, „totalkonzert“, „leichen aufschlichten“ u.a. - Das beigeheftete Plakat zu einer Aktion am 17. April 1967 von einer Klammer gelöst, sonst gutes Exemplar. - Über den KVK für mich weltweit kein Exemplar nachweisbar.



**130 [Müntz-Gespräch].** Ein kurzes und einfältiges Müntz-Gespräch, Zwischen Einem Priester, Kauffmann, Müntzmeister und Fuhrmann, Allen denen, Welche gute Müntze lieb haben, zu gute entworfen. Ohne Ort, ohne Verlag bzw. Drucker, 1677. 4°. Mit 8 nn. Bil., Mod. marmor. Kart.

€ 200,-

Zweite Ausgabe nach (lt. KVK) vier abweichenden Drucken im Jahr der Erstaussgabe (1666). - „Müntzgespräch“ über die Mißstände des Münzwesens (Probleme des Reichstalers, der Teuerung des Silbers, Vermehrung des Kleingeldes usw.). - Gebräunt. Tlw. leicht fleckig. - VD17, 3:670562Z; vgl. Lipsius 273 u. Brückmann 91.

**133 [Officium hebdomadae sanctae].** Officium hebdomadae sanctae, secundum consuetudinem ecclesiae catholicae. Ad usum catholicorum per germaniam. (München, Adam Berg), 1571. 8°. Titel m. breiter figürl. Holzschn.-Bordüre. Mit Holzschn.-Vignette auf dem Zwischentitel und einigen kl. Textholzschnitten sowie Holzschn.-Initialen u. -Vignetten. Durchg. in Rot u. Schwarz gedruckt. 18 nn., 357 num. Bil., Ldr. d. Zt. a. 3 Bänden.

€ 550,-

Liturgisches Handbuch für die Heilige Woche, die acht Tage vom Palmsonntag bis zum Osterfest, die im Unterschied zur Karwoche keine reine Trauerwoche ist. Sie umrahmt vielmehr das Leiden und Sterben Jesu mit den Feiern seines messianischen Einzugs in Jerusalem am ersten Tag und von Christi Auferstehung am achten Tag der „Hebdoma sancta“. So zeigt die hübsche Vignette zum Beginn des Offizium-Textes den von Menschen mit Palmenwedeln umgebenen, auf einem Esel ins Stadttor von Jerusalem reitenden Christus mit kreuzförmigem Strahlennimbus. Die Titelbordüre mit biblischen Szenen aus dem Alten wie Neuen Testament und den vier Evangelisten-Symbolen. - Einband beschabt u. bestoßen. Rückenanten eingerissen. Kapitale m. Fehlstellen. Schließen entfernt. Durchg. meist nur kl. Wurmsspuren. Titelbordüre im Falz m. kl. Spuren durch gelöste Verklebung mit dem Vorsatzblatt. Innendeckel u. Titel m. alten Besitzvermerken. Schwach gebräunt, tlw. leicht wasserrandig. - VD16, B 8098 (nur ein Nachweis [Bayerische Staatsbibliothek München]); BM STC, German Books 963; nicht bei Adams.

**131 Nigrinus, Kaspar.** Der Aus seiner Asche Sich wieder schön verjüngende Phönix, Oder gantz neuer Albertus Magnus Mit seinen curieusen Schrifften, sowohl rare und unbekante Wunder der Natur, als auch die Erzeugung derer Menschen, und Geheimnussen, das Frauenzimmer betreffend, vorstellend. Aus vielen bewährten Authoribus [...] zusammen getragen [...]. Frankfurt-Leipzig, Buggel und Seitz, 1725. 12°. Mit gest. Frontispiz. 5 Bil., 665 S., 10 Bil., HPgmt. d. Zt.

€ 400,-

Kompilation aus 32 medizinischen Autoren, vor allem von Albertus Magnus und dessen gynäkologischen Abhandlungen, ferner von Paracelsus, Galen, Schenk u.a., darunter einige Kuriosa wie: Warum Gehängten Haare wachsen, Warum Haare bei Schrecken in die Höhe steigen, Warum Gift bei manchen schneller und bei manchen langsamer wirkt oder Warum der Mensch zur Winterzeit einen schlechten Geruch hat. - Einband berieben u. bestoßen. Hintere Rückenante aufgeplatzt. Innengelenke angebrochen. Vorderes Vorsatzbl. fehlt. Frontispiz seitlich m. Randläsuren (ausserhalb der Darstellung). Durchg. etw. gebräunt u. stockfleckig. - Vgl. Zachert/Z. III, 1201 (Ausg. 1709); nicht bei Blake etc.



**132 Oehler, Max.** Geschichte des Deutschen Ritter-Ordens. 2 Bände. Elbing, E. Wernichs Buchdruckerei, 1908-1912. Gr.-8°. Mit zahlr. tlw. gefalt. Tafeln u. Karten. IX (1), 188 S., 2 Bil.; VIII, 201 S., illustr.-OLwd.-Bde.

€ 300,-

Erstaussgabe. - Einbände etw. berieben, angestaubt u. fleckig. Tlw. leicht gebräunt.

**134 Okopenko, Andreas (österr. Schriftsteller, 1930-2010).** 2 masch. Briefe m. eigenh. Unterschrift. Wien, 8. IV. 1970 u. 16. III. 1971. Zus. 2 S., 4°.

€ 300,-

An den dt. Schriftsteller Walter Aue (geb. 1930). - „[...] erst jetzt bin ich mit meinem Lexikon-Roman fertig geworden, also war es für eine sc.-f.-Neuanfertigung zu spät. Also, die INDISCHEN REZEPTE mußten doch draußen bleiben. Ich hatte es mir gleich gedacht. TYPOS 70 kenne ich nicht. Ich stelle Ihnen die INDISCHEN REZEPTE aber auch hierfür gern zur Verfügung [...]“ (1970). „Meinem Gefühl nach verfehle ich das AnthologietHEMA [SELBST(BE)KENNTNISSE] n i c h t. Wenn doch, bin ich Ihnen nicht böse (wie götig von mir!) [...]“ (1971). - Faltsuren u. gelocht.

**135 [Olemann, Conrad]. - Giffen, Hubert van (Obertus Giphanius).** Antinomialium juris civilis sive disputationum ex Huberti Giphaniici summi, sac. Caesar. Maiestat. Consiliarij, Et praelectionibus desumptarum libri quatuor [...]. 4 Teile in einem Band. Frankfurt a. M., Nikolaus Hoffmann d. Ä. für Johann Jakob Porß, 1605. 4°. 4 Bil., 320; 300 S., 18 Bil., Pgmt. d. Zt. m. durchgezogenen Bänden, handschriftl. Rückentitel, vier Bindebändern u. dreiseitigem Rotschnitt.

€ 350,-

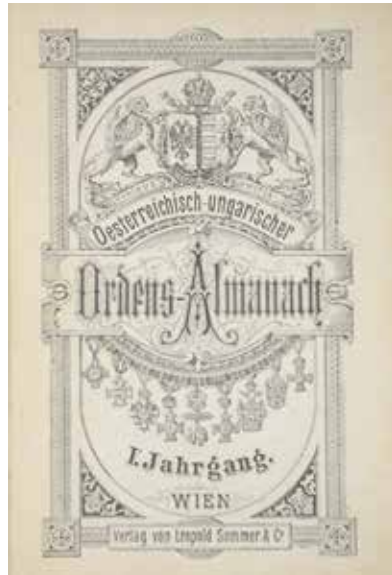
Einer von mehreren Drucken im Jahr der Erstaussgabe. - Der dt. Philologe und Jurist Hubert van Giffen (1534-1604) vertrat als Jurist eine enge Anlehnung an die antiken Rechtsquellen, womit er in der Tradition seines Lehrers Cujas stand und deshalb „deutscher Cujas“ genannt wurde. Insbesondere die Systematik und den inneren Zusammenhalt des Corpus iuris civilis waren für ihn von essentieller Bedeutung. - Einband leicht berieben bzw. fleckig. Ein Bindeband durch Abriss gekürzt. Exlibris a. Innendeckel. Vorsatzbl. m. Bibl.-Signatur in Rotstift, Titel m. altem Besitzvermerk. Gegen Ende etw. wasserrandig. Schwach gebräunt. - VD17, 1:013063L.



136 [Ordens-Almanach]. Oesterreichisch-ungarischer Ordens-Almanach. I. Jahrgang. Wien, Leopold Sommer & Co., (1876). Kl.-8°. Mit illustr. Holzstich-Titel. LXXIV S., 1 Bl., 604 S., Einfacher HLwd.-Bd. d. Zt.

€ 300,-

Erstausgabe des seltenen ersten Jahrganges von nur zwei erschienenen. - Enth. neben einem „Verzeichniß der Orden“ ein alphabetisches Namensverzeichnis der Ordensträger (rund 10.000 Einträge auf 604 zweispaltig gedruckten Seiten). - Einband stärker berieben u. bestoßen sowie mit Bezugsfehlstellen. Innengelenke angebrochen. Vereinzelt Eckknicke. Etw. gebräunt.



137 Osorinus, Hieronymus (Jerónimo Osório da Fonseca). De rebus; Emmanuelis, Lusitaniae regis invictissimi virtute et auspicio [...] libri duodecim [...]. Köln, Arnold Birckmann Erben, 1580. 8°. 50 num., 2 nn., 368 num., 20 nn. Bil. (das letzte weiß), Ldr. d. Zt. a. 4 Bänden m. goldgepr. Deckelfiletten u. -Vignetten sowie dreiseitig gespränkeltem Rotschnitt.

€ 600,-

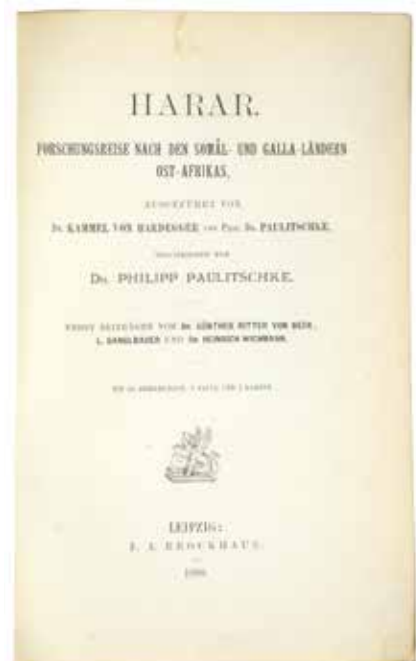
Des portugiesischen Bischofs und Historikers Osórios (1506-1580) Geschichte Portugals während der Herrschaft von König Manuel I. (1495-1521). Osorio berichtet auch über die Heldentaten der großen portugiesischen Entdecker wie Corte-Real, Vasco da Gama, Magellan oder Cabral mit interessantem Material über

die Ostküste Südamerikas (das heutige Brasilien) sowie über die Küsten Afrikas und Ostindiens. - „Diese zuerst 1571 erschienene Chronik über das ‚goldene Zeitalter‘ der portugiesischen Entdeckungen ist eines der am weitesten verbreiteten Bücher eines portugiesischen Autors des 16. Jahrhunderts [...]. Für seine geschliffene Sprache erhielt er den schmückenden Beinamen ‚portugiesischer Cicero‘“ (Brasilien-Bibl.). - Der dekorative Einband etw. berieben u. bestoßen sowie m. einigen kl. Wurmsspuren (oberes Kapital dadurch m. kl. Fehlstelle). Schließbänder fehlen. Exlibris a. Innendeckel (Friedrich August Herzog zu Braunschweig-Oels). Titel m. gestrichenem zeitgen. Besitzvermerk. Schwach gebräunt. - VD16, O 1358; Sabin 57804; vgl. Borba de Moraes II, 120f. u. Brasilien-Bibliothek Bosch 35.

138 Paulitschke, Philipp. Harar. Forschungsreise nach den Somal- und Galla-Ländern Ost-Afrikas, ausgeführt von Dr. Kammel von Hardegger und Prof. Dr. Paulitschke. Nebst Beiträgen von Dr. Günther Ritter von Beck, L. Ganglbauer und Dr. Heinrich Wichmann. Leipzig, F. A. Brockhaus, 1888. Gr.-8°. Mit zahlr. Abbildungen im Text u. auf tlw. gefalt. Tafeln, einer gefalt. Tabelle u. 2 gefalt. lithogr. Karten. IX, 557 (1) S., HLdr. d. Zt. m. etw. Rückenverg. u. goldgepr. Rückentitel.

€ 1.200,-

Erstausgabe. - Die Reise von Zeila nach Harar, von Schweinfurth angeregt, fand unter der Leitung Kammel von Hardeggers 1884-1885 statt. Wegen politischer Unruhen im Ogaden war die Beweglichkeit der Expedition jedoch eingeschränkt. Die Karten zeigen die nördlichen Gallaländer und die Karawanenstraße von Dschaldissa nach Harar durch das Gebiet der Nole-Galla. Der österreichische Afrika-Reisende Paulitschke (1854-1899), „grundlegender Erforscher der ost-äthiopischen Stadt Harar und ihres Umlandes [...] vollbrachte ein Stück musterhafter Detailerschließung eines kleinen afrikanischen Landteils. Harar wird wissenschaftsgeschichtlich mit seinem Namen verbunden bleiben“ (Henze). - Einband etw. berieben u. bestoßen. Leicht gebräunt u. nur vereinzelt etw. fleckig. - Kainbacher 307, 7; Henze IV, 40; Hess/Coger 821ff.; Fumagalli 517.





139 Perry, John (hier: Johann). Der ietzige Staat von Rußland Oder Moscau unter ietziger Czarischen Majestät, in sich haltend Eine Beschreibung aller dererjenigen grossen und merckwürdigen Dinge, so Ihre Czarische Majestät, so wohl was Ihre Schiffs-Rüstungen, benebst der Einrichtung Ihrer Armée und Kriegs-Staat, als auch was die Aenderung derer Unterthanen und Verbesserung derer Landen betrifft, verrichtet; absonderlich aber dererjenigen Wercke, zu welchen der Autor selbst gebraucht worden, samt denen Ursachen, warum er nach einem 14jährigen Auffenthalt in Rußland die Czarischen Dienste quittiret. Wobey nicht weniger auch Eine Nachricht von derer Tartarn und andern an die Oestliche und äusserste Nordliche Theile des Czarischen Gebiets gränzenden Völcker ihrer Religion und Lebens-Art mit verschiedenen andern Anmerckungen befindlich, Welchem allen noch Eine weit accuratere Land-Cardt von Ihre Czari-schen Majestät Landen beygefüget ist, als jemahls bißhero zum Vorschein gekommen. 2 Teile in einem Band. Leipzig, Moritz Georg Weidmann, 1717. 8°. Mit einem gest.

Frontispiz, beide Drucktitel in Rot u. Schwarz, einigen Holzschn.-Vignetten u. einer mehrf. gefalt. gest. „Neue[n] Carte von Russland und Czarischer Majestät Landen corrigiret und von Fehlern gereinigt von Capitain Iohann Perry“. 9 Bll., 452 S.; 8 Bll., 512 S., Ldr. d. Zt. a. 4 Bänden m. dreiseitig gespränkeltem Farbschnitt.

€ 1.800,-

Erste dt. Ausgabe. - Vollständiges Exemplar mit beiden Teilen und der häufig fehlenden Kupferkarte. - John Perry (1670-1732) wurde 1698 von Peter dem Großen als Marinefachmann angeworben und hielt sich bis 1712 in Russland auf. - Der zweite Band mit dem Titel „Der ietzige Staat von Rußland, Oder Moscau unter ietziger Czarischen Majestät, Zweyter Theil. Worinnen Nicht allein eine accurate Nachricht von denen Rußischen Regenten, sondern auch eine kurtze Erzählung derer vornehmsten Thaten Ihre itzo regierenden Czarischen Majestät, nebst einem Abriß von gegenwärtiger geist- und weltlicher Verfassung dieses Reichs in Kirchen- Civil- Policey- und Militair-Sachen enthalten ist“. - Einband etw. berieben u. bestoßen. Kapitale m. kl. Einriß bzw. Fehlstelle durch Wurmsspuren. Exlibris a. Innendeckel. Gebräunt u. stock- bzw. braunfleckig. - Vgl. Cox I, 192 (nur engl. Ausgabe von 1716).

140 [Peter III. Fjodorowitsch, Kaiser von Russland]. - [Ranft, Michael]. Die merkwürdige Lebensgeschichte des unglücklichen Rußischen Kayser Peters des Dritten, sammt vielen Anecdoten des Rußischen Hofes und derer Personen, die seit einiger Zeit an solchem geherrschet, oder sonst viel gegolten haben: aus zuverlässigen Nachrichten ans Licht gestellt von einem Freunde der Wahrheit. Leipzig, Hermann Heinrich Holle, 1773. 8°. Mit einigen Holzschn.-Vignetten. 4 Bll., 336 S., 8 Bll., Ldr. d. Zt. m. Rückenverg., goldgepr. Rückentitel u. dreiseitigem Rotschnitt.

€ 400,-

Erste Ausgabe. - Peter III. Fjodorowitsch (eigentlich Karl Peter Ulrich von Schleswig-Holstein-Gottorf; 1728-1762) war im Jahre 1762 sechs Monate lang Kaiser von Russland und von 1739 bis 1762 Herzog von Holstein-Gottorf. Er war der Ehemann der Prinzessin Sophie Auguste von Anhalt-Zerbst-Dornburg, der späteren Zarin Katharina II. - Einband berieben u. mit wenigen winzigen Wurmsspuren. Exlibris a. Innendeckeln. Schwach gebräunt bzw. stockfleckig.





141 [Petrovits, L. E.]. Die Wiener Ringstrasse in ihrer Vollendung und der Franz Josefs-Quai. Zwanzig Ansichten [...] nach Originalaufnahmen in Farbenholzschnitt ausgeführt. Wien, Manz, o. J. (1875). Qu.-4°. 20

doppelblattgr. farb. Orig.-Holzstiche von F. W. Bader nach L. E. Petrovits. Blind- u. goldgepr. OLwd.

€ 800,-

Erstausgabe. - Die dekorativen doppelblattgroßen Ansichten (ca. 56 x 24 cm) mit lebendigen

Ansichten der neuentstandenen Prachtstraße, meist mit reicher figürlicher Staffage. - Einband etw. berieben, bestoßen u. fleckig (vereinzelte kl. Bezugsfehlstellen). Vorsätze etw. fleckig u. an den Gelenken rissig, die Ansichten in guter Erhaltung. - Nebehay/W. 492; Slg. Mayer 1068.

142 Pfaundler von Hadermur, Leopold. Chronik der Familie Pfaundler von 1486 bis 1915. Salzburg, Gedruckt bei R. Kiesel, (1915). 4°. Mit wenigen Textabbildungen, 6 (4 ganzs.) auf Karton mont. Orig.-Fotografien, einer kolor. Wappenillustration u. 2 mehrf. gefalt. Stammtafeln als Beilage. 1 Bl., 69 S., 12 Bll. weißes Schreibpapier. OLwd.

€ 240,-

Erste gedruckte, nicht im Handel erschienene Ausgabe dieser wohl nur in kleinster Auflage hergestellten genealogischen Abhandlung, zuvor (1890) erschien eine „autographierte Auflage“. - Mit einigen Beilagen (9-seitiges sign. Orig.-Typoskript des Verfassers m. einem Zusatz u. einigen Korrekturen, einer auf Karton mont. Orig.-Fotografie, eine Vermählungsanzeige u. 3 Parteszetteln). - Einband etw. berieben. - Über den KVK weltweit nur zwei Exemplare nachweisbar (Deutsche Nationalbibliothek, Leipzig u. Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf).



143 Pfeffel, Gottlieb Conrad. Poetische Versuche [und] Prosaische Versuche. Jeweils 10 Teile in zus. 20 Bänden. Tübingen, J. G. Cotta, 1802-1810 bzw. 1810-1812. 8°. Mit einem gest. Titelportrait. Zus. ca. 4.000 S., Ldr.-Bde. d. Zt. m. Deckel- u. Rückenverg., goldgepr. Rückentiteln, Stehkantenverg. u. dreiseitigem Farbschnitt.

€ 900,-

Ad 1) Vierte rechtmäßige verbesserte und vermehrte Auflage, zugleich Ausgabe letzter Hand. - Ad 2) Erstausgabe. - Hübsche, einheitlich gebundene Ausgabe der poetischen und prosaischen Versuche. - Einbände etw. berieben u. bestoßen. Rücken etw. verblasst. Exlibris u. Namensschildchen a. den Innendeckeln. Tlw. schwach gebräunt bzw. (stock-)fleckig. - Ad 1) Goedeke IV/1, 655, 21. - Ad 2) Goedeke IV/1, 655, 24.

144 [Pilati, Carlo Antonio]. Di una riforma d'Italia. Ossia dei mezzi di riformare i più cattivi costumi e le più perniciose leggi d'Italia. Edizione seconda accresciuta di altrettanto. Villafranca, ohne Verlag bzw. Drucker [d. i. Chur, Società tipografica], 1770. 8°. 21 Bll., 708 S. (davon das erste Blatt weiß), Pgmt. d. Zt. m. durchgezogenen Bündeln, goldgepr. Rückenschild u. dreiseitig gespränkeltem Rotschnitt.

€ 600,-

Zweite erweiterte Auflage. - Der Jurist und Philosoph Carlo Antonio Pilati (1733-1802) war Landeshauptmann von Trient und Mitglied der Bayerischen Illuminaten. Er spielte eine bedeutende Rolle in der europäischen Aufklärung. Die vorliegende in der Schweiz geschriebene Abhandlung erschien 1767 erstmals auf Italienisch. - Einband leicht berieben bzw. fleckig. Vorsätze m. kl. Läsuren. Tlw. schwach gebräunt bzw. fleckig. - Vgl. Iccu/Melzi, Dizionario opere anonime II, 444; Edizioni giuridiche antiche in lingua italiana II/2, 750.





145 Polyaeus, Macedo (Polyainos). Stratagemmi dell'Arte della Guerra [...] dalla Greca nella volgar lingua Italiana, tradotti da M. Nicolo Mutoni [...]. Vinegia (Venedig; Venezia), al segno d'Erasmus (Vinc. Valgrisi), 1552. 8°. Mit Holzschn.-Titelvignette u. einigen Holzschn.-Initialen. 8 Bll., 369 (1) S., 3 Bll., Pgmt. d. Zt. m. durchgezogenen Bünden, handschriftl. Rückentitel u. dreiseitig marmor. Schnitt.

€ 600,-

Zweite Ausgabe dieses von Nicolo Mutoni aus dem Griechischen ins Italienische übersetzte und Giovan Iacopo de Medici gewidmeten Werkes. - Die „Strategemata“ (Kriegslisten) sind das einzige erhaltene Werk des um 100 in Rom lebenden makedonischen Rhetors, Anwalts und Schriftstellers. - Einband leicht berieben bzw. angestaubt. Vorsatzbl. m. kl. altem Eintrag. Etw. gebräunt bzw. stockfleckig (Titel etw. stärker). - EDIT16, CNCE 36170; Hoffmann III, 265; Schweiger 271; Paitoni III, 181; BM STC, Italian Books 531; vgl. Adams P 1798 (Ausg. 1551).



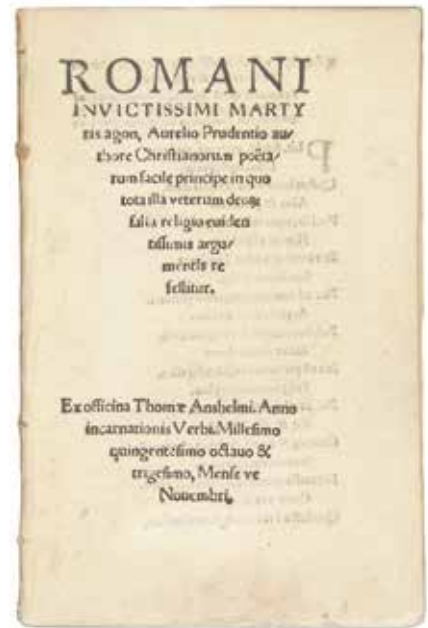
147 Puschkin, Alexander. Dichtungen. Aus dem Russischen übersetzt von Dr. Robert Lippert. 2 in einem Band. Leipzig, Wilhelm Engelmann, 1840. 8°. XVI, 315 (1) S.; 4 Bll., 260 S., HLdr. d. Zt. m. Rückenverg. u. goldgepr. Rückentitel.

€ 180,-

146 Prudentius, Aurelius Clemens (Prudenz). Romani invictissimi martyris [...]. Ohne Ort (Pforzheim), Ex officina Thomae Anselmi (Thomas Anselm), Anno incarnationis Verbi. Millesimo quingentesimo octauo & trigesimo, Mense ve Nouembri (30. November 1508). 8°. 24 nn. Bll. (A-C8), Geheftet (ausgebunden).

€ 2.800,-

Sehr frühe, außerordentlich seltene Ausgabe des Romanus-Hymnus des Prudentius. Der dem orientalischen Märtyrer Romanus gewidmete Hymnus gehört zum Zyklus „Peristephanon“, in dem er eine Sonderstellung einnimmt. - Für mich weder bibliographisch noch über den KVK (weltweit) ein weiteres Exemplar nachweisbar. - Fußsteg schwach wasserrandig u. mit vereinzelt kl. Randläsuren. Gleichmäßig schwach gebräunt. - Nicht im VD16; bei Adams; im BM STC, German Books usw.



148 Rabener, Gottlieb Wilhelm. Sämtliche Schriften. Sechs Theile. 6 in 4 Bänden. Leipzig, im Verlage der Dykischen Buchhandlung (Dyk), 1777. Kl.-8°. Mit einem gest. Frontispiz u. 6 gest. Titelvignetten. Zus. ca. 1.800 S., Grüne Ldr.-Bde. d. Zt. m. goldgepr. Deckelbordüren, reicher Rückenverg., goldgepr. Rückentitel u. dreiseitigem Farbschnitt.

€ 200,-



Erste dt. Ausgabe dieser von Robert Lippert übersetzten Sammlung von Dichtungen Puschkins. - Der dekorative Einband etw. berieben. Exlibris a. Innendeckeln u. den Vortitelblättern. Etw. gebräunt. - Eppelsheimer 403.

Erste Gesamtausgabe. - Das Portrait von D. Berger nach A. Graff, die Titelvignetten von C. G. Geysler nach Bach und J. W. Mechau. - Der erste Band zu Beginn mit einer „Nachricht von Rabeners Leben und Schriften“ von C. F. Weiße. - Die dekorativen Einbände leicht berieben bzw. bestoßen. Exlibris a. den Innendeckeln. Etw. gebräunt u. stockfleckig. - Goedeke IV/1, 41, 5; Brieger 1943; Rümmer 884.

**149 Racknitz, Joseph Friedrich von.** Briefe über die Kunst an eine Freundin. 2 Teile in einem Band. Dresden, gedruckt bey Carl Christian Meinhold, 1792. 4°. Mit gest. Titelvignette, 13 Kupfertafeln u. einer gefalt. Tabelle. VIII, 56; 76 S., Ppbd. d. Zt. m. goldgepr. Rückenschild u. dreiseitigem Rotschnitt.

€ 400,-

Erste Ausgabe dieser Schrift über Ästhetik, Perspektive, Öl- und Glasmalerei, englische und französische Gärten etc. Joseph Friedrich Freiherr von Racknitz (1744-1818), Komponist, Freimaurer und Hofbeamter, machte sich in verschiedenen administrativen Funktionen um



das Kunst- und Kulturleben Dresdens verdient. Von 1774 an als Kammerherr am sächsischen Hof tätig, wurde Racknitz 1790 zum Hofmar-

schall ernannt, womit er auch die Aufsicht über Hofkapelle und Hoftheater erlangte. Während der Zeit der Befreiungskriege gelang es ihm, die geplante Schließung dieser Kulturstätten zu verhindern. Aufsehen erregte Racknitz, als er 1789 das Geheimnis der so genannten „Schachtürken“, einer angeblich selbstspielenden Maschine, enthüllte. Racknitz trat außerdem durch mehrere kultur- und kunsthistorische Publikationen hervor. - Einband berieben u. bestoßen (Kanten stärker, hier tlw. m. Bezugsfehlstellen). Titel m. kl. altem Namenszug. Gegen Ende im Bug mit sichtbarer Fadenheftung. Vereinzelt kl. Randläsuren bzw. -einrisse. Tlw. schwach gebräunt bzw. (stock-)fleckig. - ADB XXVII, 105; Schlosser 586.



**150 Reland, Adrian (auch Adriaan Relant bzw. Hadrianus Relandus).** Palaestina ex monumentis veteribus illustrata. 2 in einem Band. Utrecht, Wilhelm Broedelet, 1714. 4°. Mit illustr. Kupfertitel, gefalt. gest. Titelportrait, 2 Drucktitel in Rot u. Schwarz m. gest. Vignette, 10 (3 gefalt.) Kupferkarten, 3 (2 gefalt.) Kupfertafeln, einer gefalt. Tabelle u. einigen kl. Textkupfern bzw. -Vignetten. 5 Bll., 511 (1) S.; 2 Bll., S. (515-)1068, 47 Bll., Pgmt. d. Zt. m. durchzogenen Bündeln, handschriftl. Rückentitel u. dreiseitigem Farbschnitt.

€ 600,-

Erstausgabe dieser ausführlichen und illustrierten Beschreibung des antiken Palästina; mit zahlr. Texteschüben in versch. Sprachen (überwiegend Griechisch und Hebräisch). - Ein-

band leicht berieben bzw. fleckig. Innendeckel m. kl. Namensschildchen. Frontispiz u. Titel am unteren weißen Rand m. alten Eintragungen. Innendeckeln u. die ersten u. letzten Bll. m. Wurmsspuren. Portrait u. eine Karte m. Randeinriß. Leicht gebräunt bzw. stockfleckig. - Röhricht 1312; Blackmer 1406; Fürst III, 150; Tobler 1709; Ebert 18899; Graesse VI, 75; Brunet IV, 1213.

**151 Rest, Quirin.** Rosengarten, Das ist: Fünff unnd Viertzig Catholische Predigen auff die fürnemeste Fest und Feyertäg deß gantzen Jars, der aller heiligsten unbefleckten Junckfrawen und Him[m]elkönigin Mariae, auß vilen uralten, bewährten und andächtigen Kirchenlehrern, mit höchstem Fleiß zusammen gebracht, beschriben, und gepredigt: An jetzo aber [...] in Druck verfertigt [...]. Ingolstadt, David Sartorius, 1585. 4°. Titel in Rot u. Schwarz m. kl. Holzschn.-Vignette. 12 Bll., 543 (1) S., 10 Bll., Mod. Ldr. m. Rückenverg. u. goldgepr. Rückentitel.

€ 550,-

Erste Ausgabe. - Am Beginn mit einem vierseitigen lateinischen Gedicht von Philipp Menzel. - Einband etw. berieben. Titel an den Rändern m. hinterlegten Lasuren. Tlw. kl. Randläsuren bzw. Knickspuren. Einige Lagen leicht verschoben. Etw. gebräunt u. stock- bzw. braunfleckig. - VD16, R 1212; ADB XXVIII, 249; nicht bei Adams u. im BM STC, German Books.

**152 Rühm, Gerhard (österreich. Schriftsteller, geb. 1930).** 3 masch. Briefe m. eigenh. Unterschrift. Berlin, 22. X. 1968, 6. V. 1969 u. 3. IV. 1970. Zus. 3 S., 4°.

€ 240,-

An den dt. Schriftsteller Walter Aue (geb. 1930). - „[...] beiliegend ein noch unpublizierter ‚zyklus‘: es handelt sich dabei um eine ‚verfälschte‘ adaption, die wohl für sich spricht. sollte ihnen das unangenehm sein (vielleicht sind sie ein du-freund von grass oder der borchers oder lucherhandauter), dann schick ich

ihnen was anderes“ (1968). - „[...] soeben aus köln zurückgekehrt, fand ich ihren brief vor. ich bin mit einer kürzung meines textes [unterstrichen:] keineswegs einverstanden“ (1969). - „lieber herr aue. vielleicht eignet sich der beiliegende ‚kammersänger‘ für ‚typos 70‘: die rechte bleiben doch auf jeden fall bei den autoren!? das ist eine voraussetzung für meine eventuelle mitarbeit an der anthologie. was wird da überhaupt bezahlt? attersee ist übrigens gerade in berlin und über die galerie springer (wo er in kürze eine ausstellung hat) zu erreichen [...]“ (1970). - Falt- u. Knickspuren sowie gelocht.

**153 Ruhkopf, Friedrich Ernst.** Geschichte des Schul- und Erziehungs-Wesens in Deutschland von der Einführung des Christenthums bis auf die neuesten Zeiten. Erster Theil [= alles Erschienene]. Bremen, Friedrich Wilmans, 1794. Kl.-8°. 5 Bll., 411 (1) S. - **Angeb.** - **Snell, Ludwig Emanuel.** Die vornehmsten Wahrheiten der natürlichen Religion und der Sittenlehre nach den Grundsätzen der reinen Vernunft gründlich und deutlich dargestellt. Ebda., 1798. 2 Bll., 159 S., Ppbd. d. Zt. m. goldgepr. Rückenschild.

€ 240,-

Erstausgabe. - Mehr nicht Erschienen! - Mit Kapiteln wie „Karl der Große: Kloster- und Stifts-Schulen“, „Städtische Schulen“, „Universitäten in Italien“, „Universitäten in Deutschland“, „Luther und Melanchthon“, „Trotzendorf“, „Johann Sturm“, „Schulen im katholischen Deutschlande, Jesuiten“, „Einflüsse der Literatur etc. auf die Schulen“ usw. - Einband stärker berieben. Tlw. leicht gebräunt.



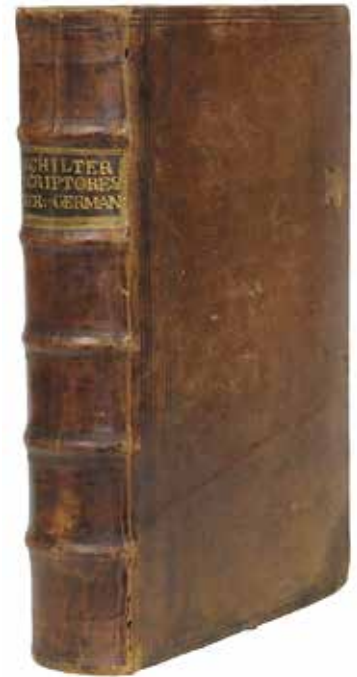
**155 Schlegel, August Wilhelm.** Poetische Werke. 2 Bände. Heidelberg, Mohr und Zimmer, 1811. 8°. 1 Bll., 335 S.; 1 Bll., 298 S., 2 Bll. (Druckfehler u. Verlagsanzeigen), Ldr.-Bde. d. Zt. m. reicher Rückenverg., goldgepr. Rückenschild, Stehkantenverg. u. dreiseitigem Farbschnitt.

€ 300,-

**154 Schilter, Johannes (Vorw.).** Scriptorum rerum Germanicarum a Carolo M. usq[ue]; ad Fridericum III. inclusive: Partim denuo, desiderati hactenus in Tabernis, partim auctiores, partim de novo in unum volumen collecti. una cum omni re diplomatica Friederici Imp. et indicibus convitentibus. Accessit etiam praefatio Jo. Schilteri. Straßburg, J. R. Dulssecker, 1702. Fol. Mit ges. Frontispiz, gest. Verlegermarke u. 16 (5 gefalt.) Kupfertafeln. 7 Bll., 378 (recte 420) S., 148 S., 1 Bll., 326, 98 S., 34 Bll., Ldr. d. Zt. m. blindgepr. Deckelfilet, goldgepr. Rückenschild u. dreiseitig gespränkeltem Farbschnitt.

€ 550,-

Ausgabe der sog. Kulpissischen Sammlung mit einem Vorwort von Johannes Schilter. Mit Chroniken und Urkunden, beginnend mit „Annales de gestis Caroli Magni“ bis hin zu einer umfangreichen meist deutschsprachigen Sammlung „Diplomata et documenta varia, rebus Friderici III. illustrandis“. - Die Tafeln mit Münzen, Siegeln u.a. - Einband etw. berieben u. bestoßen. Frontispiz berieben u. aufgezo-



gen. Die ersten Bll. im Falz etw. eingerissen u. ddaurch gelockert. Eine Tafel m. Einriss. Leicht gebräunt bzw. stockfleckig. - Ebert 20753.11; Graesse VI/1, 334; vgl. ADB XXXI, 266ff.

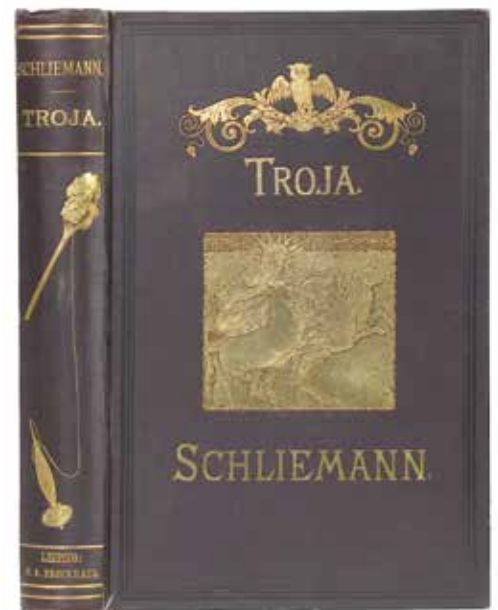
Veränderte und erweiterte Ausgabe der 1800 bei Cotta erschienenen „Gedichte“. Mit dem Gedicht „Zuschrift“ als Einleitung und Rechtfertigung dieser Sammlung. - Dekorativ gebundenes Exemplar; breitrandig auf starkem, fleckenfreiem Papier. - Einbände tlw. leicht berieben u. etw. lichtrandig bzw. (Rücken) verblasst. Exlibris a. den Innendeckeln. - Goedeke VI, 13, 34; Borst 878; Wilpert/G. 25.

**156 Schliemann, Heinrich.** Tiryns. Der prähistorische Palast der Könige von Tiryns. Ergebnisse der neuesten Ausgrabungen. Mit Vorrede von F. Adler und Beiträgen von W. Dörpfeld. Leipzig, F. A. Brockhaus, 1886. Gr.-8°. Mit gefalt. Frontispiz, 188 tlw. ganzs. Textabbildungen, 4 mehrf. gefalt. Plänen, einer gefalt. Karte u. 24 meist gefalt. chromolithogr. Tafeln. LXVIII, 487 (1) S., Illustr.-OLwd.

€ 800,-

Erstausgabe. - Bericht über die Erkundung, Entdeckung und Ausgrabung des Palastes der Könige von Tiryns, den Schliemann (1822-1890) gemeinsam mit dem jungen Architekten

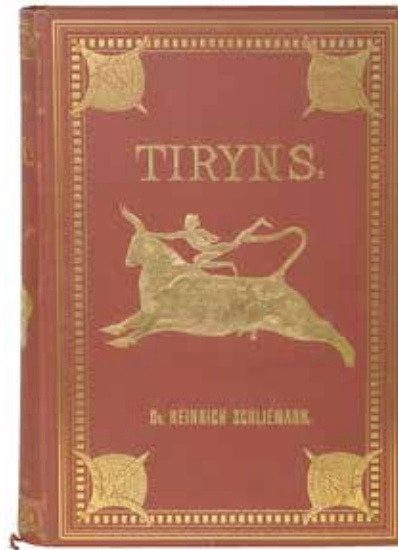
Dörpfeld 1884 entdeckte. Zahlreiche der Fundstücke und Grabungsstätten sind auf den detaillierten Tafeln abgebildet. - Der prachtvolle Originalleinwand nur vereinzelt leicht berieben. Frontispiz m. Knickspur. - Nicht bei Borst.



**157 Schliemann, Heinrich.** Ilios. Stadt und Land der Trojaner. Forschungen und Entdeckungen in der Troas und besonders auf der Baustelle von Troja [...]. Mit einer Selbstbiographie des Verfassers, einer Vorrede von Rudolf Vierchow und Beiträgen von P. Ascherson, H. Brugsch-Bey, E. Burnouf, Frank Calvert, A. J. Duffield, J. P. Mahaffy, Max Müller, A. Postolaccas, A. H. Sayce und R. Virchow. Leipzig, F. A. Brockhaus, 1881. Gr.-8°. Mit Holzschn.-Frontispiz, 1570 Textholzstichen, 2 (1 gefalt., 1 doppelblattgr.) Holzstich-Tafeln, 32 lithogr. Tafeln, 6 gefalt. Plänen u. einer gefalt. Karte. XXIV, 880 S., Illustr.-OLwd.

€ 800,-

Erstausgabe. - Der prachtvolle Original einband leicht berieben, bestoßen bzw. fleckig. Vorderes



Vorsatzbl. entfernt, dadurch das Vorsatzblatt u. das Frontispiz im Falz eingerissen. Min. gebräunt. - Borst 3508.

**159 Schliemann, Heinrich.** Troja. Ergebnisse meiner neuesten Ausgrabungen auf der Baustelle von Troja, in den Heldengräbern, Bunarbaschi und andern Orten der Troas im Jahre 1882. Mit Vorrede von Professor A. H. Sayce. Leipzig, F. A. Brockhaus, 1884. Gr.-8°. Mit 150 tlw. ganzs. Holzschnitten im Text u. auf einigen doppelblattgr. Tafeln u. 4 (3 gefalt.) farb. lithogr. Karten. XLV, 462 S., 1 Bl., Illustr.-OLwd.

€ 800,-

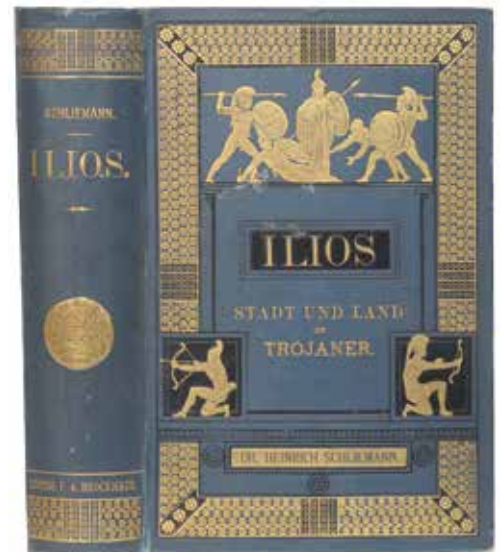
Erstausgabe des Berichtes über die zweite und dritte Ausgrabungsphase. - Einband leicht berieben u. bestoßen. Schwach gebräunt. - Borst 3628.



**160 Schlözer, August Ludwig von.** Summarische Geschichte von Nord-Afrika, namentlich von Marocko, Algier, Tunis und Tripoli. Zum Gebrauch seiner Vorlesungen. Göttingen, Johann Christian Dieterich, 1775. 8°. Mit einigen Holzschn.-Vignetten. 4 Bll., 93 (1) S., 1 Bl., Ppbd. d. Zt.

€ 300,-

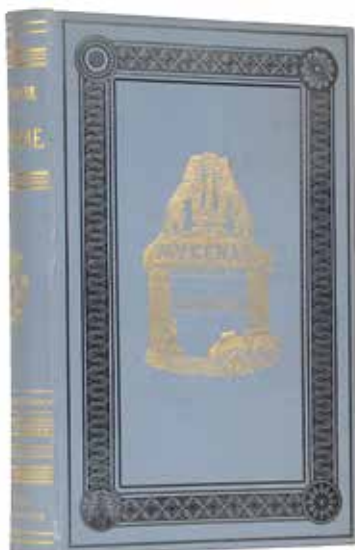
Erstausgabe dieser Schrift des Göttinger Historikers August Ludwig Schlözer (1735-1809); aus der Bibliothek von Georg August von Breitenbach mit dessen gestochenem Exlibris a. Innendeckel. - Einband (bes. Kanten) berieben u. bestoßen. Etw. gebräunt u. stockfleckig. Unbeschnitten. - Kainbacher 368; Engemann 162; Goedeke VI, 276, 13.



**158 Schliemann, Heinrich.** Mykenae. Bericht über meine Forschungen und Entdeckungen in Mykenae und Tiryns. Mit einer Vorrede von W. E. Gladstone. Leipzig, F. A. Brockhaus, 1878. Gr.-8°. Mit zahlr. Textholzstichen, 21 tlw. gefalt. Holzstich-Tafeln, 4 chromolithogr. Tafeln u. 9 tlw. gefalt. Karten u. Plänen. LXVI, 447 (1) S., Illustr.-OLwd.

€ 800,-

Erstausgabe. - Nach den ersten Grabungen in Troja begann Schliemann, als ob er seinen Erfolg in Troja noch überbieten wollte, 1874 mit seinen Grabungsarbeiten in Mykene. 1876 legte er in der Nähe des berühmten „Löwentores“ sechs Königsgräber frei und fand darin einen ganz „außergewöhnlichen Schatz von Gold, Silber, Bronze, Elfenbein. Im Vergleich zu diesen Objekten von höchstem ausgereiften künstlerischen Können war der Schatz des Priamos (aus Troja) kunstloser, schlichter. Noch immer ist der Mykenische Schatz der bedeutendste archäologische Fund, der je gemacht wurde“ (Carter/Muir, Bücher die die Welt verändern, S. 655). - Einband min. berieben. Leicht gebräunt. - Borst 3398.



**161 Schlumberger Edler von Golddeck, Robert.** Weinhandel und Weinbau im Kaiserstaate Österreich 1804-1918. Ergebnisse der Durchforschung eines Geschäftsarchivs und anderer bisher unbeachtet gebliebener Quellen. Wien-Leipzig, Agrarverlag, 1937. Gr.-8°. Mit 67 Abbildungen und 35 Bildnissen auf 53 Kunstdrucktafeln und 1 Farbtafel. IX, 342 S., 1 Bl., OLwd. m. illustr. O Umschlag.

€ 240,-

Erstausgabe dieser umfangreichen Monographie über den Weinhandel und Weinbau in Österreich. Die weinhistorische Sammlung Schlumbergers bildete den Grundstock des Weimuseums Wien-Döbling. - Schutzumschlag mit Randläsuren u. -ausschnitten sowie etw. angestaubt bzw. fleckig.

**162 Schmidl, Adolf.** Der Schneeberg in Unter Oesterreich mit seinen Umgebungen von Wien bis Mariazell. (= Schilderungen vaterländischer Gebirgsgegenden. Bd. 1). Wien, Anton Doll, 1831. 8°. Mit lithogr. Titel m. Vignette u. einem mehrf. gefalt. gest. Frontispiz. 5 Bll., 309 (1) S., 1 Bl., Bedruckter OPpb. d.

€ 800,-

Erstausgabe der ersten Buchveröffentlichung des Autors. - Die Tafel (ca. 26 x 45,5 cm) zeigt eine „Aussicht vom Gipfel des Schneeberges gegen Westen“. - Einband berieben, bestoßen u. gebräunt. Vordere Rückenante etw. rissig. Vorderdeckel u. Innendeckel m. Exlibris. Vorsatzbl. m. Wappenstempel. Etw. gebräunt u. stockfleckig. - Wurzbach XXXII, 173.



**163 Schönfeldt, August Edler von.** Die Marktgemeinde Brunn am Gebirge von 1500 bis 1800. Auf Grund der vorhandenen Akten zusammengestellt [...]. Mödling, Druck Julius Pasternak, 1906. 8°. Mit Titelbild u. 2 Tafeln. 3 Bll., 325 S., Illustr.-OLwd. m. dreiseitigem Rotschnitt.

€ 240,-

Erstausgabe. - Mit Kapiteln wie „Die Bewohner“, „Leopold Gattringer“ (mit Portraittafel), „Das Grundbuch“, „Das Zechamt“, „Die Kirche“, „Die Schule“, „Professionisten“, „Das Geld“, „Die Bruderschaften“, „Feiertage, Prozessionen“, „Jagd“, „Militärisches“, „Sittenbilder“, „Stiftungen“, „Steuern“, „Wein“, „Die Weingärten“, „Die vor dem Jahre 1800 bestehenden Häuser“ u.a. - Einband min. berieben. Schwach gebräunt bzw. stockfleckig.



**164 Schulz, Friedrich.** Geschichte der großen Revolution in Frankreich. Neue vermehrte Auflage. Berlin, Friedrich Vieweg d. Ä., 1790. Kl.-8°. Mit gest. kolor. Frontispiz, gest. Titelvignette u. einer gefalt. Kupfertafel. 263 (1) S., Ppb. d. Zt. m. goldgepr. Rückenschildchen.

€ 200,-

Der Verfasser (1762-1798) „war Augenzeuge der meisten hier erzählten Begebenheiten, und seine Verbindungen und Bekanntschaften setzten ihn in den Stand, die zuverlässigsten Erkundigungen einzuziehen. Er trägt die Resultate seiner Beobachtungen und Erfahrungen

mit der Treue und Unpartheillichkeit des Geschichtsforschers und der Eleganz eines Schriftstellers vor, welchen die gebildete Lesewelt für einen ihrer Lieblinge anerkennt“ (Jördens IV, 666f.) - Schulz' Schilderung der Julitage von 1789 war eines der meistverkauften Bücher über die Französische Revolution in Deutschland. - Die gefalt. Tafel am Ende mit dem Grundriss und einer Ansicht der Bastille. - Einband berieben u. bestoßen. Innendeckel m. Spur eines entfernten Schildchens. Vorsatz m. altem Namenszug. Tafel m. kl. Randeinrissen bzw. -läsuren. Schwach gebräunt bzw. (stock-) fleckig.

**165 Schwann, Theodor.** Mikroskopische Untersuchungen über die Übereinstimmung in der Struktur und dem Wachsthum der Thiere und Pflanzen. Berlin, Verlag der Sand'schen Buchhandlung (G. E. Reimer), 1839. 8°. Mit 4 gefalt. gest. Tafeln von C. E. Weber nach Theodor Schwann. XVI+II, 270 S., Mod. marmor. Ppbd. m. goldgepr. Rückenschild u. dem eingeb. O Umschlag (Vorder- u. Rücken- deckel).

€ 12.000,-

Erstausgabe dieses bahnbrechenden Werkes über die Zellenlehre aus der Bibliothek des österr. Zoologen und Forschungsreisenden Ludwig von Schmarda (1819-1908) mit dessen Stempel am Titel (sowie verso mit einem späteren [leicht durchschlagenden] Stempel des Wiener Univ.-Prof. Walter G. Url, der sich durch seine Arbeiten zu Membranen und Pflanzenphysiologie auszeichnet). - „Schwann adopted the cell theory which Schleiden had propounded but misapplied in 1838. He expanded it into a general theory as the basis of all vital phenomena. He anticipated Pasteur's fermentation theories [...], and discovered and named pepsin“ (PMM). - „Schwann, als Beobachter wesentlich genauer und geschulter als Schleiden, führte dessen Untersuchung um einen entscheidenden Schritt weiter, indem er in seinen ‚Mikroskopischen Untersuchungen...‘ erklärte, daß die Zelle in der Tier- wie in der Pflanzenwelt die Grundeinheit des Lebens darstelle“ (Carter/Muir, Bücher die die Welt



verändern S. 562). - Der eingebundene, meist fehlende Orig.-Umschlag (wie auch das Titelblatt) fachmännisch hinterlegt. Innen nur vereinzelt etw. gebräunt bzw. (stock-)fleckig, die auf stärkerem Papier gedruckten Tafeln jedoch wie immer stärker und auch schwach wasser- randig. - Großteils unbeschnittenes, breitrandiges Exemplar. - PMM 496; Carter/Muir, Bücher die die Welt verändern 307b; Dibner, Heralds of Science 197; Garrison/Morton 112; Heirs of Hippocrates 1754; Horblit, 100 Books Famous in Science 93a; Norman 1914; Waller 11002; nicht bei Borst.

**167 Seyfert, Johann Friedrich.** Allgemeine Geschichte der Erdbeben. Frankfurt-Leipzig, Adam Jonatan Felbecker Erben, 1756. Kl.-8°. Mit einigen Holzschn.-Vignetten. 54, 392 S., 1 Bl., Ldr. d. Zt. m. goldgepr. Rückenschild u. dreiseitigem Farbschnitt.

€ 480,-

Erstausgabe. - Enthält neben allgemeinen Betrachtungen über Erdbeben ein Verzeichnis der Erdbeben „seit Anfang der Welt“, wobei dem Zeitraum der letzten Jahre vor Erscheinen des Werkes besonderer Stellenwert gewidmet wird. U.a. enthalten ist ein Bericht des großen Erdbebens in Lissabon vom 1. November 1755. Am Ende mit einem Register „über die Länder und Orte, welche seit Anfang der Welt durch Erdbeben erschüttert worden“. - Einband etw. berieben u. bestoßen u. vereinzelt mit kl. fachm.



**166 Schweigger, Johann Salomo Christoph.** Geschichte des Elektromagnetismus und der sich ihm anreihenden physikalischen Bildersprache. Zum Geschenke bestimmt für öffentliche Bibliotheken. Halle, ohne Verlag bzw. Drucker, 1856. 8°. Mit 3 gefalt. lithogr. Tafeln. XXIV, 136 S., Interims-Brosch. d. Zt.

€ 280,-

Erstausgabe. - Umschlag m. Randein- u. -ausrissen u. etw. fleckig. Titel gestempelt. Ecken tlw. m. kl. Knickspuren. Gebräunt u. stockfleckig. - Vgl. Poggendorff II, 873ff. (kennt diesen Titel nicht); nicht bei Wheeler.

**168 [Silberboot]. Das Silberboot.** Zeitschrift für Literatur. Herausgegeben von Ernst Schönwiese. Jg. 2, Heft 1 bis Jg. 5, Heft 3 (= „28. Heft“) in 23 Heften [= alles nach dem Krieg Erschienenen]. Salzburg, Das Silberboot, 1946-1952. Gr.-8°. OHefte.

€ 300,-

Erstausgabe. - Vollständige Folge der nach dem Krieg erschienenen Hefte der neben dem „Plan“ wohl bedeutendsten österreichischen Literaturzeitschrift der Nachkriegszeit. Ohne die fünf 1935-1936 erschienenen Vorkriegshefte. - Mit Beiträgen von H. Broch, Th. Kramer, B. Viertel, E. Waldinger, H. Grab, E. Canetti, H. Weigel, E. Mitterer, F. Torberg, F. Bruckner, H. Leifhelm, J. Haringer, O. Basil, G. Saiko, R. Bayr u.a. - Umschläge etw. berieben, bestoßen u. braunrandig. Vereinzelt kl. Eckknick. Kopfschnitt tlw. etw. fleckig. Etw. gebräunt. - Fischer-Dietzel 1054; Als der Krieg zu Ende war 222.

restaurierten Bezugsfehlstellen. Vorsatzblätter fehlen. Titel m. kl. Randläsuren. Das letzte Textblatt m. Randausriß (min. Buchstabenverlust). Leicht gebräunt bzw. stockfleckig. - Meusel XIII, 136.

169 Spiel, Hilde, Otto Breicha u. Georg Eisler (Hg.). Ver Sacrum. Neue Hefte für Kunst und Literatur. [Jahrgang 1970]. Wien-München, Jugend und Volk, (1970). 4°. Mit zahlr. tlw. mont. bzw. farb. Abbildungen im Text u. auf Tafeln sowie 6 sign. Orig.-Grafiken. 69 S., 1 Bl., Illustr.-OKart. in OLwd.-Kassette m. mont. Messing-Relief von Rudolf Kedl.

€ 700,-

Erstausgabe. - Nr. 9 von 99 Exemplaren Exemplaren der Ausgabe B (die in 1000 Exemplaren erschienene Ausgabe A enthält nur vier unsignierte Grafiken). - Mit Originalgraphiken von Rudolf Schönwald (Holzschnitt, 1970; gefaltet); Rudolf Hoflehner (Radierung, 1969); Max Weiler (Radierung, 1970); Adolf Frohner (Radierung, 1968); Rudolf Hoflehner (Radierung, 1970) u. Kurt Moldovan (Zyklus „Krieg“; 6 Radierungen auf einem Blatt, 1951). - Schönes Exemplar.



171 [Staats-Eisenbahn von Laibach bis Triest]. Zur Erinnerung an die Eröffnung der Staats-Eisenbahn von Laibach bis Triest am 27. Juli 1857 unter den Allerhöchsten Auspicien Seiner k. k. apost. Majestät des Kaiser Franz Josef I. (Triest, 1857). Gr.-Fol. Mit Titelblatt in Golddruck, 10 S. Text, 2 (1 farb.) gefalt. lithogr. Plänen u. 14 farb. lithogr. Tafeln, lose in blindgepr. Lwd.-Mappe d. Zt. m. goldgepr. Deckeltitel.

€ 2.800,-

Prächtiges Ansichtenwerk zur Eröffnung der Staatsbahn von Laibach nach Triest. Der Streckenabschnitt stellte die Verbindung zwischen Wien und Triest fertig. - Der Text mit einer historisch-technischen Darstellung, die Pläne zeigen „Situation und Längenprofil“ der Strecke. Die schönen Ansichten zeigen Laibach, Werth, Adelsberg, Grignano, Triest (mehrfach) u.a. - Mappe berieben, bestoßen u. etw. (feuchtigkeits-)fleckig. Bindebänder gerissen. Tafeln an den Rändern bzw. Ecken tlw. leicht bestoßen bzw. m. min. Läsuren. Etw. stockfleckig u. vereinzelt wasserrandig. - Nebehay/W. 866; Neuner II, 967.

170 Staal-de Launay, M. J. Cordier de. Memoiren der Frau von Staal von ihr selbst geschrieben: Vorzüglich die Zeiten der Regentschaft nach Ludwig XIV. betreffend. Aus dem Französischen. 2 Teile in einem Band. Jena, in der academischen Buchhandlung, 1793. 8°. VIII, 240 S.; 1 Bl., 382 S., Hldr. d. Zt. m. etw. Rückenverg., goldgepr. Rückenschildern u. dreiseitigem Farbschnitt.

€ 240,-

Wohl die einzige vollständige dt. Übersetzung. - Die Aufzeichnungen der 1750 verstorbenen Baroness de Staal betreffen den Zeitraum 1715-1720. Im Jahre 1793 schaute jedermann nach Frankreich, und so durften auch diese Memoiren besonderes Interesse erwarten: „Der allgemeine Antheil, den die französische Revolution unter den Zeitgenossen bewirkt, und immer bewirken wird, scheint auch die kleinsten dahin einschlagenden Umstände interessant zu machen“ (Vorwort). Die anonyme Übersetzerin macht aus ihrer Sympathie für die Ideen der Revolution keinen Hehl; man könnte an Therese Huber denken, die mit George Forster verheiratet war und etliches aus dem Französischen übersetzte (Bassenge). - Einband beschabt u. bestoßen. Rücken m. kl. Wurmsspuren u. an den Kanten tlw. eingerissen. Exlibris a. Innendeckel. Schwach gebräunt bzw. stockfleckig. - Fromm 24652.

**172 Stähelin, Johann J.** Abentheuerliche, doch wahrhafte Schicksale zu Wasser und zu Lande von Joh. Joachim Stähelin Privatlehrer in St. Gallen. Von ihm selbst treu und einfach erzählt und herausgegeben. St. Gallen, Huber und Compagnie, 1811. 8°. 4 Bll., 307 S., Marmor. Ppb. d. Zt. m. goldgepr. Rückenschild.

€ 300,-

Erstausgabe. - „Dieses kleine Werk soll [...] den Jüngling [...] zeigen, wie er durch Muth und Unerschrockenheit bey lang anhaltenden Reisen sich abhärten müße, wenn er anderst einen wesentlichen Nutzen von seinen Reisen ziehen wolle: wie er die strengste Diät zu beobachten habe, um die verschiedenen Speisen und Climate sich unschädlich zu machen; wie er die Kunst lernen und kennen solle, unter allen Nationen sich Liebe zu erwerben [...]“ (Vorbericht). - Einband stärker beschabt u. bestoßen (Rücken m. größeren Bezugsfehlstellen). Gebräunt u. stock- bzw. braunfleckig. Zu Beginn (die ersten Bll. stärker) u. gegen Ende wasserrandig.

**174 Stoll, Maximilian.** Dissertationes medicae in Universitate Vindobonensi habitae ad morbos chronicos pertinentes et ex Max. Stollii [...] praelectionibus potissimum conscriptae. Edidit et praefatus ets Josephus Eyerel. 2 in einem Band. Wien, Christian Friedrich Wappler, 1788-1789. 8°. 2 Bll., 543 S.; 1 Bl., 518 S., HLdr. d. Zt. m. etw. Rückenverg., 2 goldgepr. Rückenschildern u. dreiseitigem Rotschnitt.

€ 200,-

Erstausgabe; bis 1792 erschienen noch zwei Fortsetzungen. - Enth. Vorlesungen über Scorbut, Scropheln, Wassersucht, Lustseuche, Keuchhusten u.a. - Maximilian Stoll (1742-87) nahm 1776 einen Ruf an die Universität Wien an und wurde dort bereits im darauffolgenden Jahr als Nachfolger von Anton de Haen mit der Leitung der Wiener Klinik betraut. Stoll arbeitete dort u.a. sehr erfolgreich mit Leopold von Auenbrugger und Anton Störck zusammen. Neben vielen anderen waren Josef Skoda und Carl von Rokitansky seine Schüler, welche die Theorien Stolls ausbauten und weiterführten. - Einband berieben u. bestoßen. Bezug am oberen Kapital u. an den Kanten bzw. Ecken tlw. m. Läsuren bzw. Fehlstellen. Titel m. altem Besitzvermerk. Etw. gebräunt u. stockfleckig. - Blake 435 (unter „Praellectiones“; nennt auch nur zwei Bände); Lesky 636.

**173 Stael, Anne Louise Germaine Madame de.** Zehn Jahre meiner Verbannung. Leipzig, F. A. Brockhaus, 1822. Kl.-8°. VIII, 439 (1) S., HLdr. d. Zt. m. Rückeverg., goldgepr. Rückentitel u. dreiseitigem Farbschnitt.

€ 450,-

Erste Ausgabe dieser neuen Übersetzung, herausgegeben von Auguste de Stael, dem Sohn der Verfasserin. Im Jahr zuvor war eine Übersetzung von O. A. H. Oelrichs bei Marx in Trier erschienen; die franz. Originalausgabe „Dix années d'Exil“ erschien ebenfalls 1821. - Madame de Stael, die als Tochter des Finanzministers Necker in der geistig regen Atmosphäre eines führenden Hauses aufgewachsen war, hatte ihren Pariser Salon zu einem Ort der Opposition gegen Napoleon gemacht. Aus Frankreich ausgewiesen führte sie von 1800 bis 1812 ein unstetes Wanderleben, das zum vorliegenden Werk den Stoff gegeben hat. „Dies ist kein ‚Journal intime‘. Es ist ein Rechenschaftsbericht, luzid, bewußt, überlegt. Der Teil, in dem sie ihre Flucht beschreibt, zeigt sie als wißbegierige Beobachterin, die ihre Erkenntnisse und völkerpsychologischen Deutungen mit so viel Intensität und Frische mitteilt, daß sie uns heute noch erstaunlich modern anmuten“ (G. Schlienz). Der Herausgeber Auguste de Staël war der Sohn der Mme. de Staël. - Der dekora-



tive Einband leicht berieben. Exlibris a. Innen- deckel. Innen sauberes Exemplar auf starkem Papier. - Fromm 24691.

**175 Stoltz, Johann.** Vier Trostpredigten über den Leichen des Churfürsten zu Sachsen, Herzogen Johans Fridrichen etc. und seiner Gemahel Herzogin Sibilla, geborne zu Jülich und Cleve etc. Gethan zu Weimar durch Niclas von Amsdorff etc. und Johan Stoltzen. [Jena, Christian Rödinger d. Ä.], 1554. 4°. Mit einigen Holzschn.-Initialen. 50 nn. Bll., Mod. Ppb. d.

€ 300,-

Erste Ausgabe. - Diese Sammlung enthält nur die drei von dem Hofprediger Stoltz gehaltenen Predigten, zwei für die Herzogin und eine für den Herzog. - „Die viertde Leichpredigt des Herr Niclas von Amsdorff, ist dem Buchdrucker erst am 14. Aprilis zukomen, hat derhalb so kurtz nicht kund gedruckt werden“, bekennt der Drucker am Schluß; sie ist kurz darauf apart erschienen (vgl. Schottenloher 33132). - Rücken m. Resten eines handschriftl. Titelschildchens. Innendeckel m. Ausschnitt aus einem Antiquariatskatalog. Etw. gebräunt u. (stock-)fleckig. - VD16, S 9263; Hohenemser 3647; Knaake III, 49.

**176 [Stuck, Franz von]. - Gerlach, Martin (Hg.).** Karten und Vignetten. Entwürfe und Compositions-Motive für Weinkarten, Menus, Hochzeitsblätter, Glückwunschkarten, Programme und Einladungen zu Musik-, Gesangs- oder Ballfesten, zur Jagd etc.; Festkarten für den Eis-, Wettrenn-, Velociped-, Turn-, Kegel- und sonstigen Sport nebst einem Cyklus humoristischer Vignetten. [Nach] Original-Zeichnungen von F. Stuck. Wien, Gerlach & Schenk, o. J. (1886). Fol. Mit (inkl. Titel u. Vortitel) 52 tlw. getönten Tafeln in Zinkographie, lose in OHLwd.-Mappe m. Bindebändern.

€ 450,-

Erstausgabe. - Frühe Veröffentlichung des Malerfürsten Franz von Stuck (1863-1928). - „Über München hinaus wurde der gerade zweiundzwanzigjährige Künstler 1882 mit seinen Allegorien- und Emblem-entwürfen für den Verlag Gerlach & Schenk in Wien bekannt, einem Mappenwerk, an dem auch andere junge Künstler wie Max Klinger und Gustav Klimt



mitarbeiteten. In einer weiteren Sammlung des gleichen Verlags, Karten und Vignetten, setzte Stuck 1886 seine geistreichen Entwürfe klassischer Bildaufgaben erfolgreich fort“ (Wikipedia). - Mappe berieben u. etw. bestoßen u. fleckig. Vorderdeckel m. Namenszug u. (wie auch der Titel) gestempelt. Ränder etw. bestoßen u. tlw. mit kl. Läsuren. Schwach gebräunt (nur Titel etw. stärker) u. tlw. min. fingerfleckig. - Katalog der Ausst. Museum Villa Stuck S. 50; Kat. Ornament. Vorlagewerke, Berlin 2929; Thieme/B. XXXII, 232.



**179 Thomas von Aquin (Aquinus; Tommaso d'Aquino; Thomae Aquinatis).** De regimine principum ad regem Cypri, aureus tractatus iussu Octavii Farnesii [...] correctus, et impressus. Eiusdem epistola ad ducissam Brabantiae, et quaedam alia. Insuper additiones Felicis Paciotti [...] sermo perutilis, in quo agitur de honore militari [...] post editionem probatissimus. Parma, ex Typographia Seth Vioti (Viotti bzw. Viotto), 1579. 12°. Mit zahlr. Holzschn.-Initialen. 18 nn., 252; 55 num., 5 nn. Bll. (das erste u. die beiden letzten weiß), Ldr. d. Zt. a. 4 Bänden m. sehr reicher Deckel- u. Rückenverg. sowie dreiseitigem Goldschnitt.

€ 1.500,-

Kollationsgleich mit der ein Jahr zuvor erschienenen Ausgabe (EDIT16, CNCE 39143), jedoch von vorliegendem Druck über den KVK weltweit kein Exemplar nachweisbar. - Der schöne, reich vergoldete Einband berieben u. bestoßen (Kapitale, Ecken u. eine Deckelkante m. Fehlstellen). Schließbänder fehlen. Vorsatzbl. m.

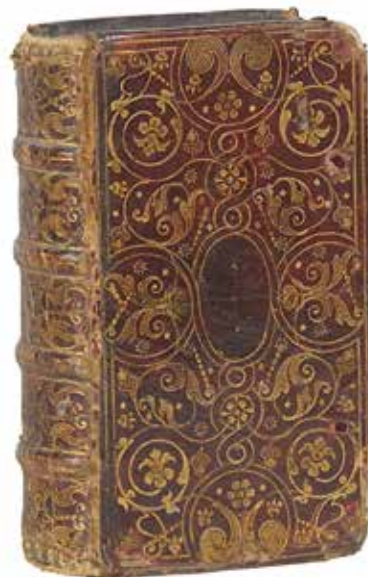
späterem Eintrag. Titel m. zeitgen. Besitzvermerk. Sehr vereinzelte zeitgen. Anstreichungen bzw. Marginalien. Wenige kl. Randläsuren. Schwach gebräunt bzw. (stock-)fleckig. - Vgl. Adams A 1407 (Ausg. 1578); nicht im BM STC, Italian Books.



**177 Taube, Lebrecht Ehregott.** Der Grund und Umfang der Berggerichtsbarkeit und der Gerichtszwangs der Berggerichte in den Königlich Sächsischen Landen. Systematisch dargestellt, und mit Gesetzen, Entscheidungen und Urkunden belegt. Freiberg, Craz und Gerlach, 1808. 8°. XX, 443 (1) S., Blauer mod. Kart.-Umschlag.

€ 300,-

Erstausgabe. - Der breitrandige, unaufgeschnittene Buchblock m. kl. Randläsuren. Etw. gebräunt u. stockfleckig.



**178 [Thibaut, Anton Friedrich Justus].** Ueber Reinheit der Tonkunst. Heidelberg, J. C. B. Mohr, 1825. Kl.-8°. Mit einem lithogr. Frontispiz (Porträt Palestrinas). 125 S., 1 Bl., Marmor. Ppbd. d. Zt. m. goldgepr. Rückenschild.

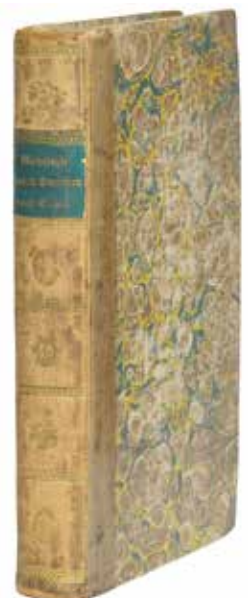
€ 200,-

Erstausgabe des musikphilosophischen Hauptwerks des Juristen; von nachhaltigem Einfluss bis gegen Ende des 19. Jahrhunderts. Thibaut, der Begründer des Heidelberger Singvereins, setzt sich für die Idee des Klassischen ein: nicht in historischem Sinn, sondern als Wertbegriff, bezogen auf die Musik von Palestrina bis Händel. Das Leitkonzept Reinheit „tritt dabei in immer neuen Bedeutungen auf, etwa als Trennung der Stile, als strenger Satz oder es steht für die alte Gesangsmusik schlechthin, die nach Thibauts Meinung erst durch Instrumente ‚unrein‘ wurde. Im Kernpunkt (dieser) Musikan-schauung jedoch wird ‚Reinheit‘ zu einer Frage der Gesinnung, zur Sittlichkeit überhaupt“ (MGG). - Einband etw. berieben. Kl. zeitgen. Name („Stirner“) a. Vorsatzblatt. Etw. gebräunt u. stockfleckig. - Eitner IX, 394; Fétis VIII, 214; MGG XIII, 334; vgl. Wolffheim II, 730 u. Hirsch 459.

**180 Tkány, Anton.** Mythologie der alten Teutschen u. Slaven in Verbindung mit dem Wissenswürdigsten aus dem Gebiete der Sage und des Aberglaubens. Nach alphabetischer Folge der Artikel herausgegeben [...]. 2 Teile in einem Band. Znaim, Gedruckt bei Martin Hofmann, 1827. 8°. VIII, 208 S., 1 Bl.; 214 S., 17 Bll. (Register, Pränumeranten-Verzeichnis u. Berichtigungen), HLdr. d. Zt. m. Rückenverg., goldgepr. Rückenschild u. dreiseitigem Farbschnitt.

€ 140,-

Erstausgabe. - Der dekorative Einband etw. berieben u. tlw. leicht bestoßen. Exlibris a. Innendeckel.



**181 Tomblason, William.** Tomblason's Thames. La Thamise. Die Themse. Ohne Ort (London), Tomblason & Comp., o. J. (um 1835). 4°. Mit illustr. gest. Titel, gest. Widmungsblatt mit Wappen, einigen Textholzstichen, 79 Stahlstichtafeln u. einer mehrf. gefalt. „Panoramic Map of the Thames and Medway“ (ca. 27 x 127 cm). IV, 84 S., Reich blindgepr. Ldr. d. Zt. m. goldgepr. Rückentitel, Steh- u. Innenkantenverg. u. dreiseitig marmor. Schnitt.

€ 600,-

Englische Ausgabe. - Der dekorative Einband (bes. Kanten) berieben u. bestoßen. Rücken verblasst. Exlibris a. Innendeckel. Vorsatzbl. m. Knickspur. Titel am unteren Rand m. kl. handschriftl. Vermerk ("mit 80. Holzstichen"). Die letzte Tafel m. wenigen kl. Randeinrissen. Ver einzelt min. gebräunt bzw. fleckig.



**182 [Türkenkriege - Rheinischer Ritterkreis].** Gedruckter Brief m. großer Holzschn.-Initiale u. 5 papiergedeckten Siegeln. Mainz, 19. Juli 1595. Fol. 1 1/2 S. auf Doppelblatt, am Ende handschriftlich datiert u. auf dem zweiten Blatt verso adressiert an Heinrich von Steinkallenfels. € 450,-

1595 bat Kaiser Rudolf II. die Reichskreise um Truppen. Der Kreis beschloss eine Umlage von 20 Römermonaten zur Aufstellung eines Regiments für die Dauer von sechs Monaten.

- Diesbezügliches gedrucktes Erinnerungsschreiben: „[...] in diesem jetzigen gegen dem gemeinen Erb-Feindt [...] dem Türkischen Tyrannen ein Fahnen Reutter zuschicken, Welche zu sampt den Befelchen unnd Vorthailn sechs Monat lang, zusambt anritt und Abzug Gelt, zuunderhalten unnd zubesolden [...]“. Am Ende handschriftlich datiert u. im Druck bezeichnet „Hauptleut, Rächte und Außschuß der gefreiten Reichs Ritterschafft und Adels am Rheinstrom, in der Wetteraw, und darzu gehörigen Orter“. - Faltsuren. Ränder m. kl. Randläsuren bzw. -einrissen. Leicht (feuchtigkeits-)fleckig.



**183 [Türkenkriege - Rheinischer Ritterkreis].** Gedruckte Zahlungsbestätigung m. handschriftl. Einfügung des Empfängers u. des Geldbetrages. Bingen, 30. November 1597. Fol. (28,5 x 21,5 cm). Einseitig bedrucktes Blatt m. Holzschn.-Initiale u. drei papiergedeckten Siegeln. € 400,-

1595 bat Kaiser Rudolf II. die Reichskreise um Truppen. Der Kreis beschloss eine Umlage von 20 Römermonaten zur Aufstellung eines Regiments für die Dauer von sechs Monaten. - Das vorliegende Schreiben beurkundet in diesem Zusammenhang

Heinrich von Steinkallenfels die Zahlung von 36 Gulden an die Rittertruhe in Bingen „zu außbrütung einer fahnen Reuter wieder den Erbfeind“. - Die drei Siegel stammen von Caspar, Herr zu Elz, Nicolaus von Schmitberg u. Johann Cämmerer von Wormbs, genannt von Dalberg. - Faltsuren. Die breiten Ränder m. Läsuren u. Einrissen.

**184 [Türkenkriege].** [Ungerischer und Siebenbürgischer Kriegshändel Außführliche Beschreibung, Was sich vom] Fröling Anno 1592 [...] biß auff den Fröling dises jetzlauffenden 1596. Jars [...] in ober als under Ungarn, Siebenbürgen, Wallachey, Moldaw, Poln [...] zugetragen [...]. Frankfurt a. M., Christian Egenolff Erben, 1596. 4°. Titel in Rot u. Schwarz m. Holzschn.-Vignette. 8 Bll., 326 S., 1 Bl., Mod. Ppbd.

€ 900,-

Lt. VD16 einer von zwei Drucken im Jahr der Erstaussgabe. - „Grundwerk“ dieser Chronik der Türkenkriege, den Zeitraum von Frühling 1592 bis Frühling 1596 umfassend; lt. Apponyi erschienen selbständig noch drei Fortsetzungen (bis Frühling 1598), das VD16 kennt zwei weitere Fortsetzungen bis Frühling 1600. - Titelblatt m. größerem ergänztem Ausriss am oberen Rand (die fehlenden obersten Zeilen des Titels später handschriftlich ergänzt) und - wie auch das erste Registerblatt - im Falz mit Papierstreifen verstärkt (alles nicht sehr fachmännisch). Titel m. altem Besitzvermerk u. späterem Stempel („Kapuzinerkloster Stans“). Wenige Randläsuren bzw. -einrisse. Etw. gebräunt u. stock- bzw. braunfleckig, vereinzelt schwach

wasserrandig. - VD16, U 145; nicht bei Apponyi (vgl. I, 608) u. Göllner (vgl. 2243; kennen beide nur Fortsetzungen).

**185 [Türkenkriege].** Ungerischer und Siebenbürgischer Kriegshändel Außführliche Beschreibung, Was sich vom Fröling biß auff den Herbst dises 1596. Jars, zwischen dem Erbfeind Christlichs namens dem Türcken, und den Chridten [...] in Ober als under Ungern, Siebenbürgen, Wallachey, Moldaw, Poln etc. [...] begeben [...]. Frankfurt a. M., Christian Egenolff Erben, 1596. 4°. Mit großer Holzschn.-Titelvignette u. Holzschn.-Druckermarke am Ende. 1 Bl., 94 S., 4 Bll. (das letzte weiß), Mod. Ppbd.

€ 1.200,-

Erstaussgabe. - Selbständig erschienene erste Fortsetzung dieser Chronik der Türkenkriege, den Zeitraum von Frühling bis Herbst 1596 umfassend. Das im selben Jahr erschienene „Grundwerk“ behandelte den Zeitraum von Frühling 1592 bis Frühling 1596. Lt. Apponyi erschienen noch zwei Fortsetzungen (bis Frühling 1598), das VD16 kennt zwei weitere



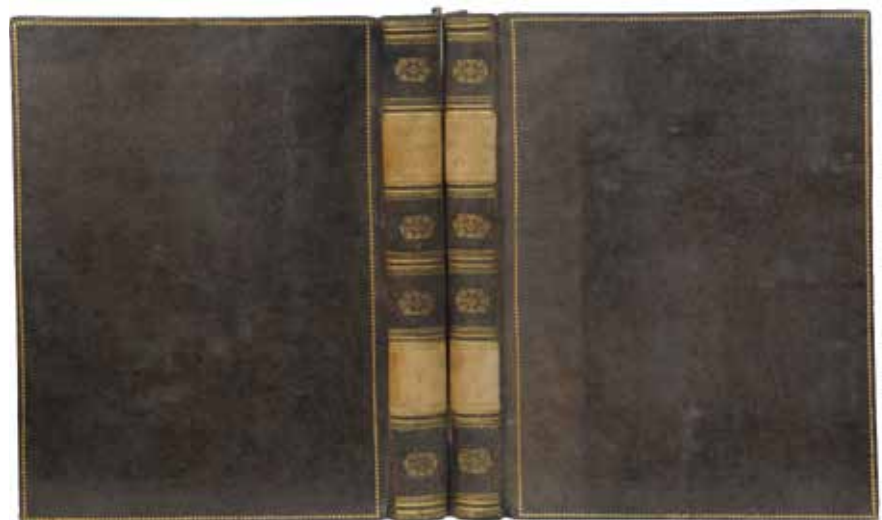
Fortsetzungen bis Frühling 1600. - „Auf dem Titelblatte ein Holzschnitt, Reitergefecht zwischen Christen und Türken, in der Ferne kämpfendes Fußvolk darstellend. Auf der letzten Seite des Inhaltsverzeichnisses nochmals Adresse des Druckers und eine schöne Vignette“ (Apponyi). - „Berichte über die Kämpfe vor Timisoara und Erlau“ (Göllner). - Kopfsteg u. rechte obere Ecke schwach wasserrandig. Leicht gebräunt bzw. (finger-)fleckig. - VD16, U 146; Apponyi I, 608; Göllner 2243.

**186 Uz, Johann Peter.** Poetische Werke. Nach seinen eigenhändigen Verbesserungen herausgegeben von Christian Felix Weisse. 2 Bände. Wien, J. V. Degen, 1804. 4°. Mit gest. Titelporrait. 2 Bll., CX S., 1 Bl., 210 S.; 1 Bl., IV, 259 S., 1 Bl., Ldr.-Bde. d. Zt. m. goldgepr. Deckelbordüren, Rückenverg., 2 goldgepr. Rückenschildern u. dreiseitig gespränkeltem Farbschnitt.

€ 800,-

Breitrandiges Exemplar der sog. Fürstenausgabe, die in voneinander abweichenden Varianten erschienen ist (vorliegende mit dem Portrait des Verfassers von Johann Friedrich Bause). Es erschien gleichzeitig auch eine weniger aufwändig gedruckte Oktav-Ausgabe. - Mit einer einleitenden Biographie von Schlichtegroll. - Lt. Durstmüller stellte diese vorliegende Edition alle anderen bis dahin erschienenen auf Grund ihrer „überaus aufwendigen, hochklassischen Buchaustattung“ in den Schatten. - Breitrandiges Exemplar auf starkem Velin, gesetzt aus Degens Antiqua. Degens Schriftgießerei und Druckerei bildete die Grundlage für die Wie-

ner Staatsdruckerei, deren erster Direktor er ab 1814 wurde. - Die dekorativen Einbände etw. berieben. Exlibris a. den Innendeckeln. Leicht stockfleckig. - Goedeke IV/1, 90, 7b; Brunet V, 1024; Durstmüller I, 269 u. Abb. 339 (“Die vielgerühmte Uz-Ausgabe Degens”); Hauswedell/Voigt II, 28.



187 [Venedig]. - [Albrizzi, Giovanni Battista]. Forastiero illuminato intorno le cose piu' rare e curiose antiche e moderne della città di Venezia e dell' Isole circonvicine. Colla descrizione delle Chiese, Monasterj, Ospitali, Tesoro di S. Marco, Arsenale, Fabbriche pubbliche, Pitture celebri, Funzioni e Divertimenti, e di quanto v' è di più riguardevole. Opera adornata di moltissime vedute in rame, e corretta dai molteplici errori trascorsi nell'ultima Edizione Venedig, Francesco Tosi, 1796. 8°. Titel in Rot u. Schwarz m. kl. Holzschn.-Vignette. Mit 68 Ansichten auf 42 (27 gefalt.) Kupfertafeln. XII (statt XIV), 342 S., Flex. Pgmt. d. Zt. m. handschriftl. Rückentitel.

€ 1.800,-

Letzte Ausgabe dieses reich illustrierten Venedig-Führers mit Beschreibung und schönen Ansichten der wichtigsten Plätze, Straßen und Denkmäler der Stadt und der umliegenden Inseln. Die erste mehrfach gefalt. Tafel mit einer Vogelschauansicht. - Ohne das erste



(mitpaginierte) u. letzte weiße Blatt. - Einband beschabt, bestoßen u. etw. fleckig (kl. Bezugsfehlstellen). Vorsätze erneuert. Titel m. alt gestrichenem Besitzvermerk. Hinteres In-

nengelenk gebrochen, dadurch das letzte Blatt im Falz m. kurzem Einriss. Tlw. etw. gebräunt u. stockfleckig. - Morazzoni S. 230 u. 64-65; Fossati-Bellani 2282.



189 [Von Wien nach München]. Von Wien nach München. Reisehandbuch für alle Stationen der Kaiserin Elisabeth-Westbahn und der k. baier. Staatsbahn. Nebst Donaufahrt von Passau nach Wien. Herausgegeben vom Österreichischen Lloyd in Triest. (= Lloyd's illustrierte Reisebibliothek, Bd. VII). Triest, Literarisch-artistische Abtheilung des Österreichischen Lloyd, 1861. Kl.-8°. Mit 34 tlw. ganzs. Textholzstichen, 5 Stahlstichtafeln u.

3 ganzs. Eisenbahnkärtchen. VI, 174 S., Lwd. d. Zt. m. goldgepr. Deckel- u. Rückentitel.

€ 300,-

Erstausgabe. - Die Stahlstiche mit den Ansichten „Gmunden am Traunsee“, „St. Wolfgang am Abersee“, „Mattsee“, „Residenz und Mozart-Platz in Salzburg“ u. „Possenhofen am Starenbergersee“. - Einband verblasst, berieben u. fleckig. Buchblock etw. gelockert. Etw. gebräunt u. stockfleckig. - Nebehay/W. III, 790 (führt auch die Holzstiche detailliert auf).

188 [Voitsberg - Krems]. „Krems im Gratzter Kreise“. Graz, Herib. Lampel, o. J. (um 1845). Kolor. Lithographie von Joseph Kuwasseg (aus: J. Kuwasseg, Ansichten aus der Steiermark; Passepartout-Ausschnitt ca. 28 x 37 cm, Darstellung 22,5 x 32,6 cm). Unter Passepartout gerahmt und verglast.

€ 450,-

Schöne, kolorierte Ansicht aus der sogenannten „Großen Lampel'schen Suite“. - Krems ist eine Siedlung in der Stadtgemeinde Voitsberg im Bezirk Voitsberg, Steiermark. Im Vordergrund die Ortschaft, dahinter die Burgruine Krems. - Leicht fleckig. Rahmen m. kl. Absplitterungen. - Nebehay/W. 344, 49.





**190 Voss, Johann Heinrich.** Sämtliche Gedichte. 6 Bände. Königsberg, Friedrich Nicolovius, 1802. Gr.-8°. Mit 6 gest. Titelbildern, 6 gest. Titeln m. Vignetten nach F. Catel sowie 1 gefalt. Musikbeilage. Zus. ca. 2.200 S., Ldr.-Bde. d. Zt. m. Rückenverg., je

2 goldgepr. Rückenschildern u. dreiseitigem Farbschnitt.

€ 600,-

Erste Ausgabe. - „Die Kupfer sind die bedeutendsten Bucharbeiten Catels. Jeder Band erhielt ein Titelkupfer und eine Titelvignette, deren Ausführung Henne, Bolt und Meyer be-

sorgten“ (L.-O.). - Breitrandiges Exemplar der Vorzugsausgabe auf Vélín. - Einbände etw. berieben u. bestoßen. Rücken leicht verblasst. Exlibris a. den Innendeckeln. Vereinzelt min. gebräunt bzw. fleckig. - Goedeke IV/1, 1073, 32; Lanckoronska-Oehler III, 58; Rümmer 1197.

**191 [Wein].** Der erfahrene und in allen Weinkünsten wohl unterrichtete Weinhändler, Weingärtner und Weinkellermeister lehret praktisch, den Wein vom Stock an bis zur Gährung und als Most zu behandeln, ferner die Tugenden des Weines zu erkennen, vom Ablassen, von Verfälschung der Weine, nebst vielen Weinproben um sie zu erkennen, dann allerhand Ausländer-Weine künstlich nachzuahmen. Weine von köstlichen Kräutern, Früchten, Blumen und Spezereyen zu verfertigen. Alle verdorbener Weine zu helfen und vom Verderben zu bewahren, Keller und Fässer gut zu erhalten [...]. Vermehrt mit Bernhard Sebastian Naus praktischer Anweisung gute Weingärten anzulegen. 2., stark verm., verb. u. ganz umgearb. Auflage. Graz, Christian Friedrich Trötscher, 1793. 8°. Mit 3 kolor. Holzschn.-Vignetten.



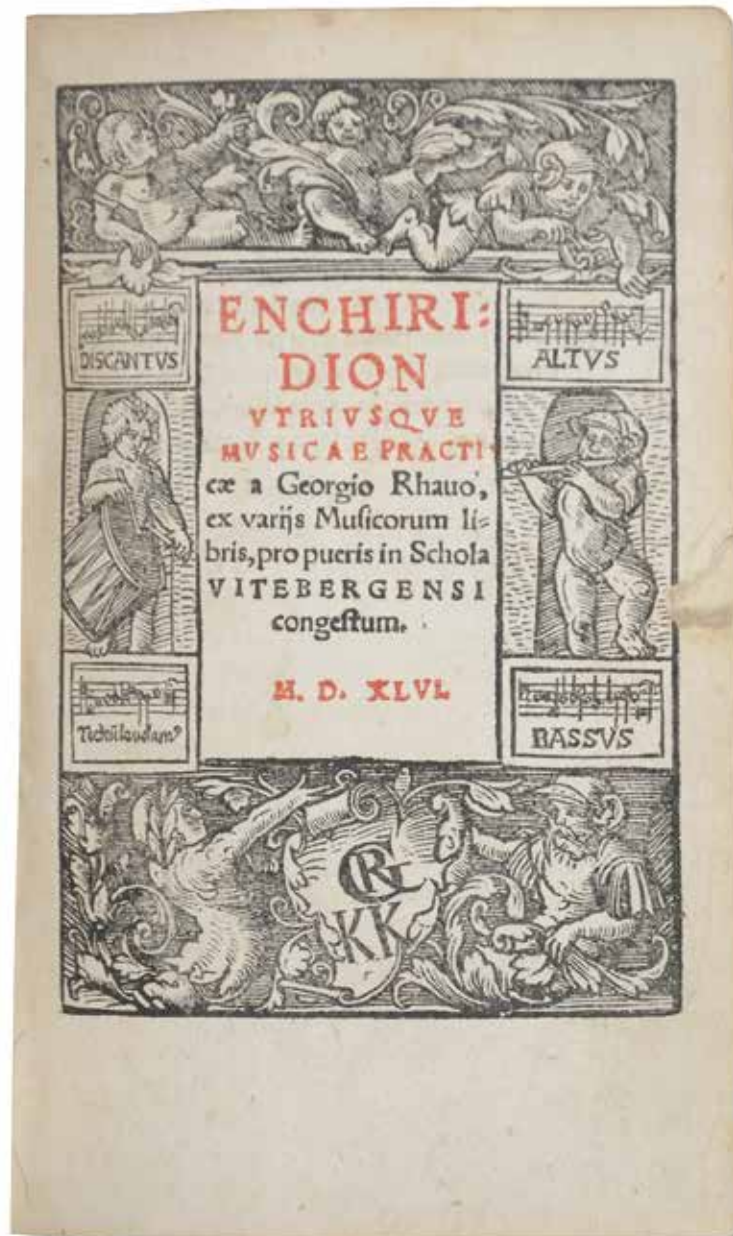
8 Bll., 220 S., 2 Bll., Ldr. d. Zt. m. goldgepr. Rückenschild u. dreiseitig gespränkeltem Rotschnitt.

€ 550,-

Einband etw. berieben u. bestoßen. Zeitgen. Kauf- u. Besitzvermerk a. Vorsatzblatt (der Kaufpreis betrug 1 Gulden u. 9 Kreuzer). - Etw. gebräunt u. stockfleckig, vereinzelt auch etw. tintenfleckig. - Schoene 11077; vgl. Simon 35 (Ausg. Graz, 1803).

192 Wolf, Johannes. Rudimenta arithmetices [...]. Elementale geometricum, ex Euclidis geometria, a Ioanne Voegelin [...] decerptum. Frankfurt am Main, Christian Egenolff, 1548. 8°. Mit breiter figürl. Holzschn.-Bordüre u. zahlr. schemat. Textholzschnitten. 60 nn. Bll. - Angeb. - 2) Regius, Ulrich. Utriusque arithmetices epitome, ex variis authoribus concinnata, per Hudalrichum Regium. Nunc denuo in lucem edita [...]. Freiburg im Breisgau, Stephan Graf, 1543. Mit schemat. Textholzschnitten u. Rechenbeispielen. 104 num. Bll. - Angeb. - 3) Rhau, Georg. Enchiridion utriusque musicae practicae [...]. 2 Teile in einem Band. Wittenberg, (Georg Rhau), 1546. Titel in Rot u. Schwarz m. breiter figürl. Holzschn.-Bordüre, zahlr. Notenbeispielen u. 3 (2 ganzs.) Holzschnitten. 83 (statt 84) nn. Bll. - Angeb. - 4) Galliculus, Johannes. Libellus de compositione cantus. Wittenberg, Georg Rhau, 1546. Mit figürl. Holzschn.-Titelbordüre u. zahlr. Musikbeispielen. 20 nn. Bll. - Angeb. - 5) Sacrobosco, Johannes de. Libellus de sphaera. Eiusdem autoris libellus, cuius titulus est Computus [...]. Cum praefatione Philippi Melanth[onis] [...]. 2 Teile. Wittenberg, Josef Klug, 1538. Mit Holzschn.-Titelvignette u. zahlr. Textholzschnitten (davon 2 [statt 3] mit drehbaren Volvellen). 108 nn. Bll., Blindgepr. Schweinsldr.-Bd. d. Zt. über Holzdeckeln a. 3 Bänden. € 12.000,-

Interessanter Sammelband mit fünf Drucken zur Mathematik, Musik und Astronomie. - Ad 1) Wohl dritte Auflage der Arithmetik des Schweizer reformierten Theologen J. Wolf (1521-1572). Die elementare Einführung in die Euklidische Geometrie verfasste der in Wien



lehrende Mathematiker Johann Vögelin. - Ad 2) Zweite Ausgabe dieses Lehrbuchs der Mathematik. Der Verfasser U. Regius verwendete erstmals die Gittermultiplikation, weshalb sein Werk einen wichtigen Platz in der Geschichte der Rechenmaschine einnimmt. - Ad 3) Die

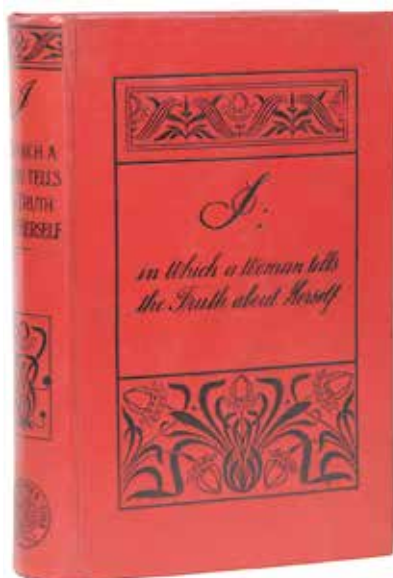
beiden theoretischen Hauptwerke Rhau, der zweite Teil mit sep. Titelblatt ("Enchiridion musicae mensuralis"). Rhau Musikdrucke gelten als wegweisend für die Entwicklung der reformatorischen Kirchenmusik. Am Ende fehlt ein Blatt mit einem weiteren Holzschnitt, das

hier nie beigegeben war und auch bei Vergleichsexemplaren oft fehlt. Die drei vorhandenen Holzschnitte von Lukas Cranach d. Ä. u. d. J. (vgl. H. Zimmermann, in Zeitschrift für Buchkunde, II. Anm. 35 u. 56, in Zentralbl. f. Bibliothekswesen, Jg. 44, S. 157). - Ad 4) Zweite Auflage des theoretischen Hauptwerkes des evangelischen Komponisten und Musiktheoretikers J. Galliculus. - Ad 5) Die Sphaeren sind bis ins 17. Jahrhundert das bedeutendste astronomische Lehrbuch. „Sphaera“ und „Computus“ mit den Vorworten Melanchthons. - Einband etw. berieben u. fleckig. Schließen fehlen. Der erste Titel m. alt gestrichenem Besitzvermerk. Mit vereinzelt zeitgen. Marginalien (darunter vier Notenzeilen auf der letzten weißen Seite des Galliculus; ein Holzschn. bei Rhau m. zwei dünnen Strichen in Tinte). Wenige kl. Randläsuren bzw. -ausrisse (einer durch ausgerissenen Blattweiser; einer bis an den Satzblock reichend). Nur schwach gebräunt bzw. fleckig. - Ad 1) VD16, W 4214; Smith, Rara 154f. - Ad 2) VD16, ZV 13011; Smith, Rara 181f. - Ad 3) VD16, ZV 13180; Eitner VIII, 204. - Ad 4) VD16, G 228; Eitner VI, 133. - Ad 5) VD16, J 723; Zinner 2067; Houzeau/L. 1653.

193 [Woman Tells The Truth]. 1: In Which a Woman Tells The Truth About Herself. London u. New York, Sidney Appleton u. D. Appleton and Company, 1904. 8°. 3 Bll., 363 S., Roter, ornamental illustr. OLwd.-Bd.

€ 240,-

Erste Ausgabe für Großbritannien; wohl gleichzeitig mit der amerikanischen Ausgabe gedruckt und erschienen. - „Is it possible for a woman to write the truth about herself? It has been attempted often, perhaps not often with success. In the belief that it can be done, I have set myself to write what follows; to write the bare truth as far as it is known to me without finching. It is not the portrait of an ideal woman which results, but of a woman of the world, not quite the basest of her kind but farther yet from the best. Let those who read, discern, and let those who are without sin first cast a



stone“ (Vorrede). - Einband leicht berieben u. fleckig. - Von dieser Ausgabe über den KVK weltweit kein Exemplar nachweisbar.

194 [Wotruba, Fritz]. - Ionesco, Eugène. Hommage á Fritz Wotruba. (St. Gallen, Erker Presse, 1975). 4°. Mit einer num. u. sign. Orig.-Radierung von Fritz Wotruba. 8 nn. Bll. (die beiden ersten u. das letzte Blatt weiß), lose Bögen in OKart.-Umschlag.

€ 240,-

Erstausgabe. - Nr. 19 von 100 von Eugene Ionesco am Ende des faksimilierten Textes eigenh. signierten Exemplaren. - Umschlag leicht lichtrandig.

195 Wrangel, Carl Gustav. Das Buch vom Pferde. Ein Handbuch für jeden Besitzer und Liebhaber von Pferden. 2. verm. u. verb. Auflage. 2 Bände. Stuttgart, Verlag von Schickhardt & Ebner, 1890. Gr.-8°. Mit 747 Textabbildungen in Holzstich u. 19 Kunstbeilagen. VII, 639 S.; 2 Bll., 596 S., 2 Bll., Illustr.-OLwd.-Bde.

€ 200,-

Mit Kapiteln über Fütterung, Reitlehre, Anatomie der Pferde, Hufbeschlag, Pferderassen usw. - Einbände (bes. Ecken u. Kapitale) etw. berieben u. bestoßen. Hintere Rückenante des ersten Bandes unten eingerissen. Schwach gebräunt u. etw. (finger)fleckig. - Nissen, ZBI 4474.

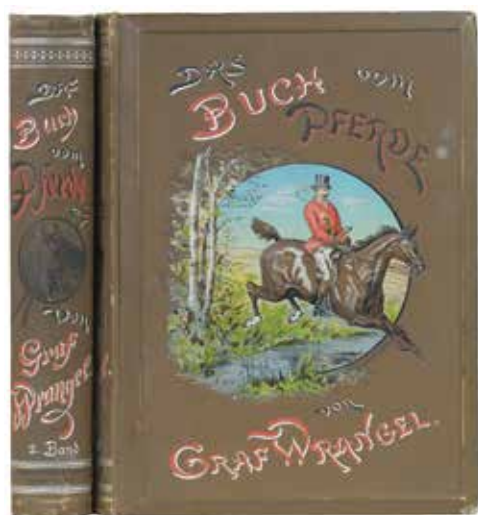


Zweite wesentlich vermehrte Ausgabe (die Erstausgabe erschien 1790 mit nur 62 S. und 6 Tafeln). - Der in Belgrad geborene Jesuit, Botaniker und Mineraloge (1728-1805) wurde als Entdecker des Gelbbleierzes bekannt, das 1841 zu seinen Ehren Wulfenit benannt wurde. Er beschrieb in vorliegender Schrift auch als erster den opalisierenden Bleiberger Muschelmarmor. - „Wulfen carefully describes this famous occurrence

196 Wulfen (Wulffen), Franz Xaver Frhr. von. Abhandlung vom kärnthenschen pfauenschweifigen Helmintholith oder dem sogenannten opalisirenden Muschelmarmor. Der königlich preußischen Gesellschaft naturforschender Freunde in Berlin gewidmet. Erlangen, Johann Jakob Palm, 1793. 4°. Mit 33 (1 gefalt.) Kupfertafeln. 1 Bl., 124 S., 1 Bl., Mod. HLdr.

€ 2.800,-

of lumachelle or a fine-grained pale gray limestone in which are imbedded numerous mollusk fossils which display iridescent colors that sometimes are very striking and resulted in much use of the material of ornaments“ (Sinkankas 7352). - Der völlig unbeschnittene Buchblock an den Rändern vereinzelt leicht angestaubt bzw. mit wenigen kl. Läsuren, insgesamt aber schönes Exemplar. - Graesse VI, 1497; Kat. Bergakademie Freiberg S. 727; Nissen, ZBI 4482; Poggendorff II, 1374; Reichardt I, 150; Ward & Carozzi 532.



**197 Wutzer, C. W.** Reise in den Orient Europa's und einen Theil Westasien's, zur Untersuchung des Bodens und seiner Producte, des Klimas, der Salubritäts-Verhältnisse und der vorherrschenden Krankheiten. 2 Bände. Elberfeld, Bädeker, 1860-1861. Gr.-8°. Mit einer gefalt. lithogr. Tafel. XIV, 319 S.; 4 Bll., 374 S., 1 Bl., Blindgepr. Lwd.-Bde. d. Zt. m. goldgepr. Rückentiteln u. Kopfgoldschnitt.

€ 550,-

Erstausgabe. - Vorsatzblatt des ersten Bandes m. einer eigenh. Widmung des Verfassers. - Der zweite Band mit einem weiteren Untertitel: „Mit Beiträgen zur Geschichte, Charakteristik und Politik der Bewohner“. - Einbände (bes. Ecken u. Rücken) berieben u. bestoßen. Innengelenke tlw. etw. angebrochen. Schwach gebräunt u. nur vereinzelt etw. (stock-)fleckig.

**199 Zapf, Johann.** Die Wirthschafts-Geschichte Wien's unter der Regierung [...] des Kaisers Franz Joseph I. (1848-1888). Mit besonderer Rücksichtnahme auf das Wirken der Wiener Handels- und Gewerbekammer und in deren Auftrage. Wien, Verlag der Niederösterreichischen Handels- und Gewerbekammer, 1888. 4°. Mit einer mehrf. gefalt. Tabelle. 2 Bll., 337 S., OHLwd.

€ 200,-

Erstausgabe dieses wichtigen Werkes zur Wiener Wirtschaftsgeschichte in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. - Einband etw. staubrandig bzw. -fleckig u. an den Kanten etw. berieben bzw. bestoßen. - Gugitz II, 10, 169.

**198 Zanger, Melchior.** *Simplicis atque adeo prudentis Catholicorum orthodoxiae cum novatorum sectariorumque nostri exulcerati seculi idolomania, collatio catholica.* Köln, Maternus Cholinus, 1580. 8°. Mit einigen Holzschn.-Initialen. 8 Bll., 251 S., 2 weiße Bll., Mod. marmor. Ppbd.

€ 450,-

Erstausgabe. - Der Verfasser (gest. 1603) „war von 1561 bis an seinen Tod Propst und Prediger zu Ehingen am Neckar bei Rottenburg [...]“. Nach der Angabe des Herausgebers seines „Examen versionis Lutheri“ war er auch „ein zeitlang“ Hofprediger des Kaisers Maximilian II. [...]

Z. veröffentlichte im J. 1580 eine polemische Schrift gegen die Protestanten: ‚Simplicis atque adeo prudentis Catholicorum orthodoxiae [...]‘, in welcher in 19 Capiteln die Lehrgegensätze behandelt werden. In der Dedication an den Fürstbischof von Speier gibt Z. an, die polemischen Schriften des Tübinger protestantischen Theologen Heerbrand und die Verbreitung, welche dieselben fanden, haben ihn veranlaßt, ein Werk zur Vertheidigung der katholischen Kirche zu verfassen [...]“ (ADB XLIV, 685f.). - Titel gestempelt u. mit altem Besitzvermerk (Franziskanerkloster Miltenberg). Gebräunt u. etw. stockfleckig. - VD16, Z 120.

**200 Zehnmark, Ludwig.** *Über die National-Erziehung in Mähren für Patrioten und Denker den Einwohnern Mährens gewidmet.* Brünn, gedruckt mit Swobodischen Schriften, durch Johann Siedler Faktorn, o. J. (um 1783). 8°. 66 S., Etw. späterer HLdr.-Bd.

€ 300,-

Wohl erste u. einzige Ausgabe. - Neben einer kurzen Einleitung mit Kapiteln wie „Erziehung des Landmannes“, „Erziehung des Gewerbsmannes“, „Verwendung auf Künste und Handlung“, „Erziehung des Beamten“, „Erziehung des Adels“, „Körperliche Bildung“ u. „Geistes Bildung“ u.a. - Einband beschabt u. etw. bestoßen. Exlibris a. Innendeckel. Titel m. altem Besitzvermerk, gestempelt (u.a. „Aus d'Elvert's Bibliothek“) u. mit handschriftl. Jahreszahl (1783). Bleistiftanstreichungen. Gebräunt u. stockfleckig. Unbeschnitten. - Über den KVK weltweit kein Exemplar nachweisbar.



# Wien um 1900

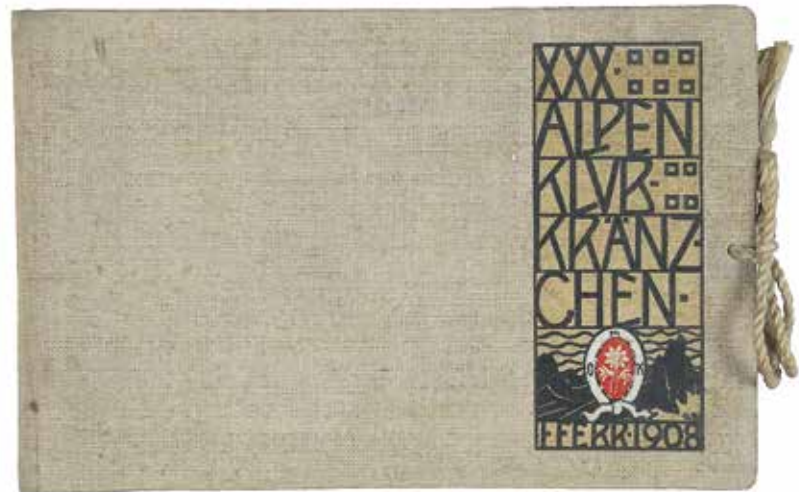




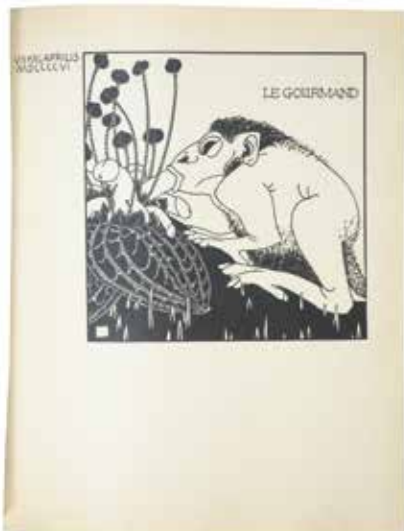
201 [Alpenklub-Kränzchen]. XXX. Alpenklub-Kränzchen I. Febr. 1908. Wien, (Selbstverlag, 1908). Qu.-8°. Mit 16 Lichtdrucken nach verschiedenen Künstlern von Max Jaffé. Illustr.-OLwd.-Bd. m. Bindebändern (v. Karl Scheibe).

€ 200,-

Erstausgabe. - Die Lichtdrucke nach Arbeiten von Gustav Jahn, E. T. Compton, Joseph Engelhardt, Grubhofer, A. Heilmann, Carl Huck, Hans Schlehta u.a. - Der Entwurf für den schönen, von der Wiener Buchbinderei Karl Scheibe ausgeführten Einband stammt von Otto Barth. - „Barth war eng mit Gustav (Gustl) Jahn befreundet, wie er ein begeisterter Bergsteiger und Maler [...]. Otto Barth gründete eine Künstlergruppe mit dem Namen ‚Phalanx‘



und wurde später Mitglied des Hagenbundes in Wien“ (Wikipedia). - Einband tlw. leicht betrieben bzw. fleckig. Vereinzelt schwach stock- bzw. fingerfleckig.



202 [Amethyst]. - Blei, Franz (Hg.). Der Amethyst. [Blätter für seltsame Litteratur und Kunst]. [Wien, C. W. Stern], 1906. Gr.-8°. Mit 18 Tafeln. VIII, 402 S., OHPgmt. m. goldgepr. Deckel- u. Rückentitel.

€ 450,-

Erste Ausgabe dieser erotisch-literarischen Zeitschrift. - Nr. 711 von 770 (ges. 800) Exemplaren „nur für Subskribenten“. - Erschien 1905-1906 in 12 Heften, die später - wie hier vorliegend - in einem Band zusammengefasst wurden. - Die Tafeln mit Illustrationen von Bayros, Beardsley (5), Behmer (3), Kubin (2), Rops u.a. sowie mit meist erotischen Texten verschiedener Autoren und Zeiten. - Einband (bes. Deckeln) etw. betrieben u. (wie tlw. die Vorsätze) fleckig. Die Blätter an den unbeschnittenen Rändern tlw. m. kl. Randläsuren bzw. -einrissen. Min. gebräunt. - Hayn/G. 1, 69; Stern/Szana 54; Rodenberg 317.

203 [Aquarellisten-Club]. Katalog der XXVII. Ausstellung des Aquarellisten-Klubs der Genossenschaft der bildenden Künstler Wiens. Wien, Verlag der Genossenschaft der bildenden Künstler Wiens, 1912. Kl.-8°. Mit 36 Tafeln. 67 (1) S., Illustr.-OKart. (v. Alexander Rothaug).

€ 200,-

Erstausgabe. - Mit Tafeln nach Aquarellen von Hugo Darnaut, Christian Griepenkerl, Siegmund Walter Hampel, Karl Pippich, Max von Poosch, Ludwig Koch, Alexander Rothaug, Karl Sterrer, Karl Fahringer, Max Suppantisch, Oskar Stössel, Franz Windhager, Eduard Zetsche, Gustav Böhm, Bertold Löffler u.a. - Über den KVK nur das Exemplar der „Frick Art Reference Library of The Frick Collection“ in New York nachweisbar. - Umschlag etw. angestaubt.



204 Bahr, Hermann. Secession. 3. Auflage. (Wien), Wiener Verlag (Buchhandlung L. Rosner), 1900. 8°. VIII, 266 S., 1 Bl., Illustr.-OKart. (v. Joseph Maria Olbrich).

€ 350,-

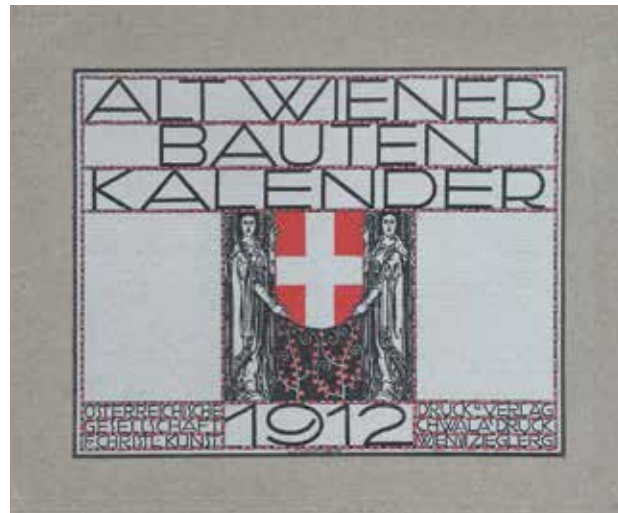
Im Jahr der Erstausgabe erschienen. - Mit einer gedruckten Widmung an „Meister Olbrich“. - Sammlung verstreut erschienener Aufsätze wie „Künstlerhaus 1896“, „Unsere Secession“, „Ver Sacrum“, „Erste Kunstausstellung der Vereinigung bildender Künstler Österreichs in der Gartenbaugesellschaft am Parkring“, „Architektur“, „Künstlerhaus 1898“, „Im eigenen Hause. Zur Eröffnung der Herbstausstellung am 12. November 1898“ (über Klimt, Moll, Stöhr, König, Gurschner, Moser u.a.), „Der erste Secessionist“, „Otto Wagner“, „Die falsche Secession“, „Kunstchronik. ‚Ideen‘ von Olbrich. - Hans Schlesinger. - Olga Wisinger-Florian“, „Der Bund ‚Hagen‘“, „Vier Interieurs“ u.a. - Der empfindliche Orig.-Umschlag etw. braunrandig, leicht fleckig, m. kl. Randläsuren bzw. -einrissen u. am Rücken m. Papierstreifen überklebt. Titel m. zeitgen. Besitzvermerk u. späterem Stempel. Etw. gebräunt.



205 [Bauten-Kalender]. Alt-Wiener Bauten-Kalender der österreichischen Gesellschaft für christliche Kunst. Für das Jahr 1912. Erste Folge. Wien, Chwala, o. J. (1911). Qu.-Fol. 4 Bll. Titel u. illustr. Kalendarium, 12 auf Untersatzkartons mont. Tafeln u. 8 Bll. Inserate, lose in illustr. OKart.-Mappe (von Leopold Forstner) sowie einem weiteren typographischem OKart.-Umschlag.

€ 90,-

Erstausgabe. - Die Tafeln mit Motiven aus Wien von Leopold Forstner, Ernst Liebenwein, Josef Reich, Maximilian Liebenwein, Karl Gsur u. Ernst Graner. - Umschlagränder an den überstehenden Rändern etw. bestoßen u. mit wenigen kl. Knickspuren. Vorderdeckel des inneren



Umschlags m. kl. Einriss. Vereinzelt kl. Randleläsuren bzw. min. fleckig.

207 [Bürgerball]. Bürgerball des IX. Bezirkes 23. Jänner 1901. Wien, Aug. Klein, (1901). 9,8 x 7,5 cm. 8 nn. Bll. (das letzte weiß) in Golddruck. OLdr. m. goldgepr. Deckelfiletten, mont. farb. Vorderdeckelapplikation (diese wiederum mit dem mont. Wiener Stadtwappen), roten Samtvorsätzen (der vordere m. goldgepr. Titel), angehängter Kordel sowie Bleistift in den dazu gehörigen Halterungen.

€ 200,-

Einband min. berieben bzw. fleckig.

206 [Bristol Hotel]. Temporary Bristol Illustrated published by the Bristol Hotel, Vienna. No. 7. Wien, The Bristol Hotel, (1908). Gr.-8°. Mit zahlr. tlw. ganzs. Abbildungen im Text u. auf (1 farb.) Tafeln. 2 Bll., S. 309-347 (1), 14 Bll. (Inserate), OPpbd. m. mont. Deckelillustration.

€ 90,-

Erste Ausgabe. - Die Beiträge auf Deutsch, Englisch oder Französisch („Le Mariage de l'Empereur“, „Kaiser Franz Josef als Kinderfreund“, „I. R. Austrian State-Railways“ u.a.). - Einband etw. beschabt, bestoßen u. fleckig. Lagen tlw. gelockert.



208 Cizek, Franz. Ten Cards Designed by Pupils of Prof. Cizek's Juvenile Art Class (Set V). Vienna (Wien), Austrian Junior Red Cross, o. J. (um 1920). 10 farb. Postkarten (14,3 x 9,3 cm), lose in OKart.-Umschlag.

€ 250,-

Das weltweit einzige nachweisliche Bibliotheksexemplar (ohne Angabe, um welches „Set“ es sich handelt) befindet sich in der Princeton University Library (USA) und ist „between 1914 and 1918“ datiert. - Schönes Exemplar.

209 [Concordia]. - Bauer, Julius (Geleitwort). „Concordia 1903“ (Vorderdeckel), „16. Feber“ (Rückendeckel). Wien, August Klein u. J. Löwy, 1903. 12,5 x 5,4 cm. Beidseitig bedrucktes Leporello mit 2 Bll. „Geleitwort“, 28 Portraits mit Sinnsprüchen u. faks. Unterschriften sowie 2 Bll. „Vor der Ruhe“ (Tanzordnung), eingeb. in grüne goldgepr. OLdr.-Deckeln m. illustr. Vorderdeckelapplikation, Bindebändern u. Anhänger.

€ 450,-

Erstausgabe dieser Ballspende des Wiener Journalisten- und Schriftstellervereins Concordia, hergestellt vom J. Löwy (Fotografie und Druck) und A. Klein (Einband). - Die Ballspende mit 28 Portraits (jeweils mit Sinnspruch u. faks. Unterschrift) von Schriftstellerinnen wie Helene Böhlau, Marie Herzfeld, Hedwig Dohm, Marie Ebner-Eschenbach, Ellen Key, M. E. delle Grazie, Fannie Groeger, Maria Janitschek, Gabriele Reuter, Anna Ritter, Bertha v. Suttner, Mathilde Gräfin Stubenberg, Clara Viebig, Marie Weyr



u.a. - Einband an den Rändern etw. berieben. - Über den KVK nur zwei Exemplare nachweisbar (beide in Österreich).

211 [Czeschka, Carl Otto]. - Keim, Franz. Die Nibelungen dem deutschen Volke wiedererzählt von Franz Keim. (= Gerlach's Jugendbücherei, Bd. 22). Wien-Leipzig, Verlag Gerlach u. Wiedling, o. J. (1908). Kl.-8°. Bilder und Ausstattung (u.a. 8 doppelblattgr. farb. u. goldbronzierte Illustrationen) von C[arl] O[tto] Czeschka. 67 (1) S., OLwd.

€ 1.200,-

Erstausgabe. - „Was den Rang von Czeschkas ‚Nibelungen‘ angeht, so zählen sie zu den Spitzenwerken der Buchillustration schlechthin [...]. Der imponierende Reichtum von Czeschkas Orientalismus unterscheidet sich von dem anderer zeitgenössischer Produktionen. Die sonst oft geistlos prunkende Überladenheit ist hier ersetzt durch eine dramatisch anmutende Staffelung von dicht gedrängten Ornamentpartien und leer gestalteten Farbflächen, die als dynamische Rhythmisierung der Bildfläche wirksam wird“ (Ries). - „Dieses Buch wird zu Recht in fast allen Publikationen über Stilkunst um 1900 als ein Höhepunkt der Buchkunst gepriesen“ (Schug 554). - Einband etw. berieben, bestoßen u. staub- bzw. fingerfleckig. Innen nur ganz vereinzelt leicht (stock-)fleckig. - The Turn of a Century 131; Heller 158, 22; Hofstätter, Jugendstil Druckkunst 244f.; Papst 286f.; Waissenberger, Buchkunst in Wien 23; Ries 479; Von Odysseus bis Felix Krull 62; Seebaß II, 1358; Klotz 3304/1; vgl. Slg. Hobrecker 474.



210 Czeschka, Carl Otto. Allerlei Gedanken in Vignettenform. (= Die Quelle. Herausgegeben von Martin Gerlach, Bd. 1). Wien, Martin Gerlach, o. J. (1902). Qu.-4°. Mit zahlr. Illustrationen auf (inkl. Titel) 30 tlw. farb. Tafeln. Lose in OHLwd.-Mappe m. Bindebändern.

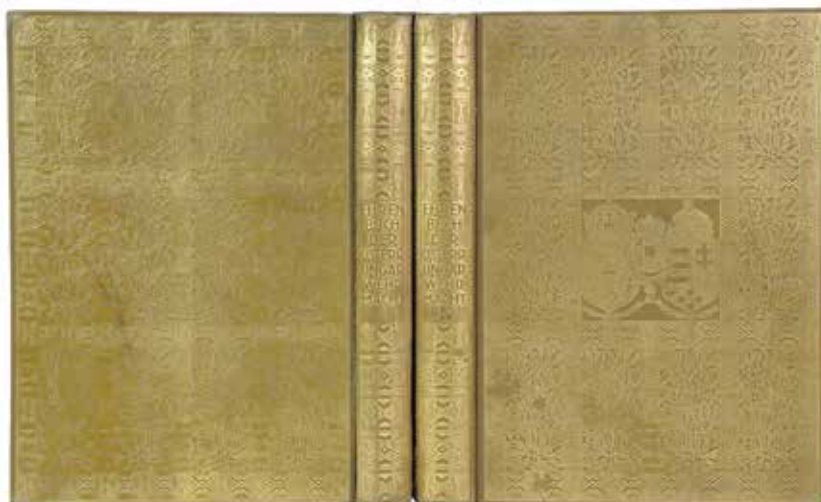
€ 1.400,-

Erstausgabe. - Czeschkas „Gedanken“ mit Entwürfen für Exlibris bis zu Speisekarten gelten neben Kolo Mosers „Flächenschmuck“ als bestes Beispiel für Gelegenheitsgrafik des Wiener Jugendstils. - Mappe etw. bestoßen u. angestaubt. Tafeln an den Rändern tlw. etw. bestoßen bzw. gebräunt (Titel auch stockfleckig). - Thieme/B. VIII, 245; Vollmer I, 506.

212 [Delavilla, Franz K.]. – Schlagbrandtner, Alois Th. (d. i. Alois Tluchor; Bearb.). Des Freiherrn von Münchhausen Abenteuer und Reisen. Neu bearbeitet von Alois Th. Schlagbrandtner. Wien, Karl Graeser & Kie., o. J. (1907). 12°. Mit 16 (3 ganzs.) Illustrationen. 83 S., OKart.

€ 140,-

Erstausgabe. – „So werden aus der Beschränkung auf die beiden Farben Schwarz und Weiß wirkungsvolle graphisch ‚bunte‘ Bilder geschaffen, die – wenn sie auch kindlichen Augen wahrscheinlich verwirrend erschienen sein mögen – als hervorragende Beispiele der zeitgenössischen Buchkunst gelten können“ (Heller). – Einband leicht berieben, lichtrandig u. an den Rändern etw. bestoßen. – Heller, Die bunte Welt 74.



213 [Ehrenbuch der österreichisch-ungarischen Wehrmacht]. Ehrenbuch der österreichisch-ungarischen Wehrmacht. Die Ausgezeichneten im Weltkrieg. Herausgegeben vom k. und k. Kriegsarchiv. 2 Bände. Wien, Verlag Vaterländisches Archiv, 1917. 4°. Mit 2 Faksimile-, 2 Portrait- u. 16 Farbtafeln. 5 Bil., 432, 52 S.; 2 Bil., 659 S., illustr.-OLwd.-Bde. (von Josef Hoffmann?).

€ 600,-

Erstausgabe. – Band I: „Allerhöchste Auszeichnungen verlaublich in der Zeit vom 1. August 1914 bis 31. Juli 1915“; Band II: „Tapferkeitsmedaillen und Belobungen verlaublich in der Zeit vom 1. August 1914 bis 31. Juli 1915“. – Der Anhang des ersten Bandes über „Die Finanz und Industrie im Dienste des Krieges“.

– Die am Titelblatt des zweiten Bandes angekündigte Portraittafel dürfte wohl nicht erschienen sein (fehlt – so wie hier – auch bei den einzigen beiden mir mit Kollation zugänglichen Vergleichsexemplaren). Die Einbandgestaltung und die Vorsätze dürften wohl von der Wiener Werkstätte (Josef Hoffmann) ausgeführt worden sein; sie erinnern stark an die Einbände von Grillparzers „Der arme Spielmann“ bzw. an den „Almanach der Wiener Werkstätte“. – Häufig wird der erste Band irrig mit dem Vermerk „Mehr nicht Erschienen!“ angeboten, was auf die Seltenheit des zweiten Bandes zurückzuführen ist. Über den KVK lässt sich von diesem weltweit nur ein Exemplar (Stift Heiligenkreuz) nachweisen. – Einbände berieben u. bestoßen. Buchblöcke etw. gelockert. Vereinzelt etw. (finger-)fleckig.

214 [Einband]. – Reich, Hedwig. Handbuch für Mütter. Wien, Kaiserlich-königlicher Schulbücher-Verlag, 1912. 8°. Mit 154 Abbildungen, Notenbeispielen u. einer mehrf. gefalt. Schnittmusterbeilage. XII, 234 S., OLdr. m. Vorderdeckelverg., blindgepr. Deckeltitel u. dreiseitigem Goldschnitt.

€ 150,-

Erstausgabe. – Nicht als solche gekennzeichnete Vorzugsausgabe in Ganzleder. – Der dekorative Einband lichtrandig u. etw. berieben. Innengelenke u. Vorsätze etw. angebrochen bzw. eingerissen. Titel am unteren weißen Rand m. hinterlegtem Ausschnitt. Vereinzelt kl. Randeinrisse. Ecken etw. bestoßen. Vereinzelt min. fleckig. Es fehlt die am Titel genannte „Nahrungsmitteltafel“, die wohl so wie das vorhandene Schnittmuster lose beigelegt war.



215 [Ennstaler-Kalender]. - Mayer, Hugo, Sylvio Mohr u. Eduard E. Thumb (Red.). Ennstaler-Kalender [für das Jahr] 1907. Herausgegeben vom akademischen Architekten-Verein „Konkurrenz-Klub“ a. d. k. k. Techn. Hochschule in Wien. Wien, Druck von Guberner & Hierhammer, (1906). Gr.-8°. Mit zahlr. tlw. ganzs. Textillustrationen. 13 Bll., 23 S., Illustr.-OBrosch.

€ 150,-

Erster u. vermutlich einziger Jahrgang dieses schönen Jugendstil-Kalenders mit Illustrationen und Vignetten von Hugo Mayer, Eduard Eberhard Thumb, Erwin Escher, Heinrich Betzwar, Silvio Mohr, Emil Tranquillini u. Karl Hoffmann. Die ganzs. Zeichnungen des Kalendariums mit Darstellungen aus Enns und Steyr. Mit Textbeiträgen von Karl König, Max



Fhr. v. Ferstel („Provinz-Architektur“), Eduard Zetsche („Oberösterreichische Städte“ u. „Oberösterreich und seine Dichter“), Karl Mayreder u. A. M. Pachinger („Der Linzer Schießstand im Schloßgraben“). - Umschlag leicht berieben u. mit schwachen Eckknicken. Nur vereinzelt etw. fleckig.



216 Flögl, Mathilde (Hg.). Die Wiener Werkstätte 1903-1928. Modernes Kunstgewerbe und sein Weg. (Zusammenstellung des Buches: Mathilde Flögl). Wien, Krystall-Verlag, (1929). Gr.-8°. Mit zahlr. tlw. farb. Abbildungen. 73 nn. Bll., Orig.-Relief-Ppbd. in Orange u. Schwarz (von Vally Wieselthier u. Gudrun Baudisch).

€ 4.500,-

Erste u. einzige Ausgabe dieser von Josef Hoffmann angeregten „Festschrift“ zum 25-jährigen Bestehen der Wiener Werkstätte. - „Das Neue [...] ist der Umstand, daß darin jede einzelne Seite nach künstlerischem Gesichtspunkt komponiert ist und zur Belebung der Blattfläche auch Farben (Schwarz, Rot, Gold und Silber) zur Verwendung kamen [...]“ (Buchanzeiger 1929, zitiert nach Schweiger). - Mit Abbildungen von Arbeiten der Wiener Werkstätte nach Entwürfen von J. Hoffmann, K. Moser, D. Peche, J. Zimpel, S. Singer, K. Moser, C. O. Czeschka, J. Wimmer, M. Likarz, M. Flögl, V. Wieselthier, G. Baudisch u.a. - Einbandentwurf von Vally Wieselthier (Vorderseite) u. Gudrun Baudisch (Rückseite), als Pappmachérelief auf die Deckel montiert. Diese Arbeiten führte aufgrund der besonderen Technik ein Spielzeughersteller aus (vgl. Schweiger). „[...] ein

als ‚Kachel-Katalog‘ gehandeltes Rarisimum des Antiquariatbuchhandels [...]“ (Brandstätter). - Der empfindliche Einband wie immer etw. berieben u. bestoßen. Die ersten u. letzten Bll. leicht stock- bzw. fingerfleckig. - Schweiger 124f.; Brandstätter 13.



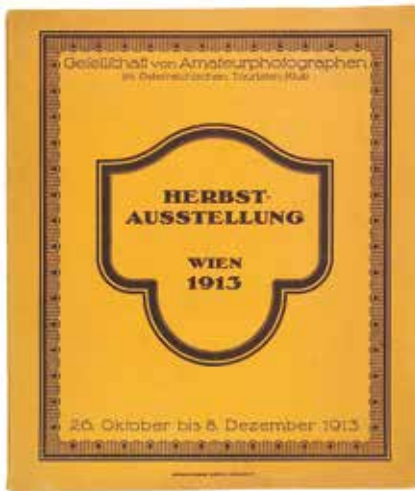
217 [Forstner, Leopold]. - Burckhard, Max. Franz Stelzhamer und die oberösterreichische Dialektdichtung. Wien-Leipzig, Wiener Verlag, o. J. (1905). Kl.-8°. Mit Titelporrait. Umschlagillustration u. Buchschmuck von Leopold Forstner. 80 S., Illustr.-OKart.

€ 60,-

Erstausgabe. - Mit einer gedruckten Widmung an Hermann Bahr. - Ränder etw. bestoßen. Vereinzelt Knickspuren bzw. Randeinrisse. - Schweiger, Aufbruch und Erfüllung, S. 51 (Abbildung).

218 [Frimberger, Marianne]. - Stüber-Gunther, Fritz. Wiener Bilderbuch von Marianne Frimberger mit Text von Fritz Stüber-Gunther.





219 [Gesellschaft von Amateur-photographen]. Gesellschaft von Amateurphotographen im Österreichischen Touristen-Klub Wien [...]. Herbst-Ausstellung, 26. Oktober bis 8. Dezember 1913. Wien, Chwala's Druck, 1913. 8°. Mit 14 Tafeln. 24 S., OKart.

€ 120,-

Erstausgabe dieses sehr seltenen Ausstellungskataloges. - Mit Tafeln nach Fotos von Viktor Krejci, Otto Kunke, Anton Fuchs, Otto Jahn, Ludwig Chini, Hugo Lachmann u.a. - Umschlag leicht angestaubt u. an den Ränder bestoßen. Titelblatt mit gelbem Farbfleck (Abklatsch vom Umschlaginnendeckel). Ecken etw. bestoßen.



220 [Gesellschafts-Ball]. Gesellschafts-Ball Stadt Linz 1903. Wien, Eduard Witte, (1903). Tanzordnung (8 nn. Bll.) in OLwd.-Einband m. Deckelvergoldung u. -titel, eingelegt in Relief-Metalleinband mit angehängter Kette m. Relief-Metallanstecker.

€ 240,-

Seitlich mit zwei Stifthalterungen, jedoch ohne den Bleistift.

221 Geyling, Remigius. Konvolut von 12 (ein eigenh. sign.) Entwürfen (Mischtechnik/Gouachen auf Karton) für das „Gasthaus zum ‚goldenen Bären‘“ in der Lichtentaler Gasse 7-9 im 9. Wiener Bezirk Alsergrund. Wien, o. J. (um 1910). Verschiedene Formate (ca. 12,5 x 8,5 bis 24 x 33 cm).

€ 3.500,-

Die schwarzen ornamentalen Bordüren auf Untersatzkartons gezeichnet, auf welche die farbigen Gouachen montiert wurden. Der Entwurf für die Einladungskarte vom Künstler

eigenh. signiert. - Die Illustrationen wurden vermutlich für ein zur Eröffnung des Gasthauses erscheinendes Werbeprospekt, eventuell aber auch für die Speisekarte entworfen.

- Tlw. leicht berieben bzw. bestoßen, die Rückseiten mit Montagespuren.





222 [Geyling, Remigius]. Ball der Stadt Wien 1909. Gedenktage aus dem Jahre 1809. Eine Erinnerung den Damen Wiens gewidmet vom Ballkomitee der Stadt Wien. (Wien), Im eigenen Verlage Wilhelm Melzer (Lith. u. Druck A. Berger, Wien), (1909). Qu.-8°. Mit 14 (12 farb.) lithogr. Kartonbll. (inkl. Titel u. einem Gedicht v. Hermann Hango) mit Illustrationen u. Buchschmuck v. Remigius Geyling. Weißer OGlacéldr.-Bd. (sign. Wilhelm Melzer, Wien) m. reicher Vorderdeckelprägung in Gold, Schwarz u. Rot u. dreiseitigem Goldschnitt in OPp.-Kassette.

€ 350,-

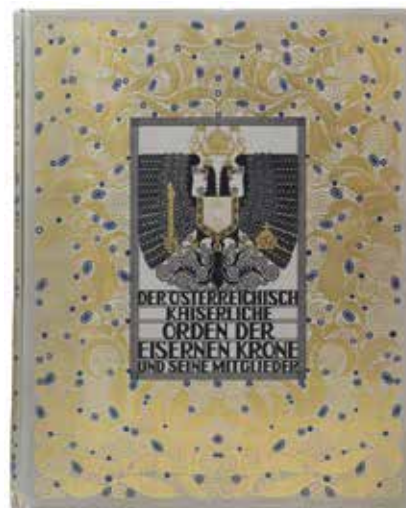


Erstausgabe dieser berühmten Ballspende mit den schönen farbig lithogr. Jugendstil-Illustrationen von Remigius Geyling aus der Geschichte Wiens im Jahre 1809 („Josef Haydn“ mit dem Lied „Gott erhalte den Kaiser!“, „Strassenbild am Tage der Proklamation“, „Beschiessung Olivenite Wiens durch die Franzosen 11.-12. Mai“, „Haydns letzte Tage - Am Spinett“, „Die schwarzen Männer“ am Stephansplatz“, „Erzherzog Karl's Einzug in Aspern 23. Mai“ usw.). - Kassette etw. berieben, bestoßen u. mit kl. Bezugsfehlstellen. Der Lederband min. berieben bzw. angestaubt.

223 [Geyling, Remigius]. Der oesterreichisch-kaiserliche Orden der Eisernen Krone und seine Mitglieder. Wien, (Im Verlag des Kuratoriums), 1912. Gr.-Fol. Mit zahlr. Abbildungen. 220 S., 16 Bll., Illustr.-OLwd. (v. Remigius Geyling).

verkauft

Erstausgabe dieser monumentalen Publikation mit Einbandillustration und Buchschmuck von Remigius Geyling sowie Abbildungen des Ordens u. zahlr. Portraits der Ordensträger (jeweils mit Kurzbiographie). - Einband etw. berieben, bestoßen u. tlw. fleckig. Unteres Kapital eingerissen u. geklebt. Vorsatzblätter entfernt. Tlw. Knickspuren, kl. Randläsuren u. etw. fingerfleckig.



224 [Geyling, Remigius]. Ball der Stadt Wien. 7. Februar 1911. Zur Erinnerung an die Vollendung der II. Kaiser Franz Josef Hochquellenleitung. (Wien, Gerlach & Wiedling, 1911). 36 ovale Karton-Kärtchen (7 x 10 cm) mit Kordelbindung, lose in versilberter ovaler Deckeldose mit vier Füßen (ca. 7,5 x 10,8 x 3,6 cm; auf der Unterseite gemarkt „Wilhelm Melzer Wien VII.“), am Deckel mit der Umschrift „Ball der Stadt Wien Feber 1911“.

€ 800,-



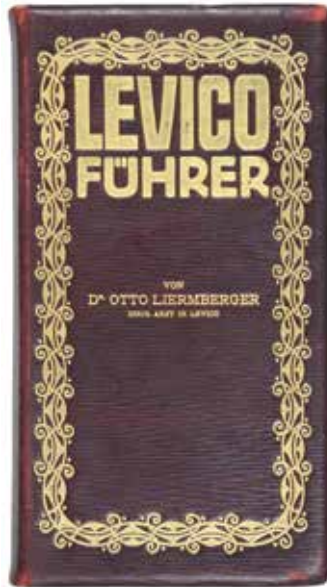
Die schöne Dose mit reichem Jugendstil-Reliefdekor, die Kärtchen überwiegend mit Illustrationen nach fotografischen Landschaftsaufnahmen entlang der Hochquellenleitung (verso betitelt), einigen Portraits u. der Tanzordnung;

jeweils eingefasst mit einer hübschen wechselnden Jugendstil-Bordüre von Remigius Geyling. - Die obersten Kärtchen tlw. an den Rändern vom Untersatzkarton gelöst, das oberste an den Rändern auch leicht bestoßen bzw. fleckig.

225 [Geyling, Remigius]. – Liermberger, Otto. Levico-Führer. 2 Teile in einem Band. Wien, Verlag von Christoph Reisser's Söhne, 1912. Gr.-8°. Mit zahlr. Textabbildungen u. einer gefalt. Umgebungskarte. Einbandzeichnung u. Bordüren von Remigius Geyling. XV (1), 120; 274 S., Roter OLdr.-Bd. m. goldgepr. Deckelbordüre u. -titel.

€ 350,-

Erstausgabe. – Enth. die beiden Teile „Land und Leute“ sowie „Spezieller Teil. Spaziergänge, Fußtouren, Ausflüge, Wagen-, Bahn- und Autofahrten“. – Wohl Exemplar einer nicht bezeichneten Vorzugsausgabe mit beiden Teilen in einem Ganzlederband (dieser etw. berieben). Karte u. die letzten Bll. schwach fleckig.



226 Hartel, Wilhelm (Hg.). Katalog der Ausstellung neuerer Lehr- und Anschauungsmittel für den Unterricht an Mittelschulen. K. k. Österreichisches Museum für Kunst und Industrie in Wien vom 5. bis 26. April 1903. 2., erweiterte Auflage. Wien, Carl Fromme, (1903). 8°. Mit einem doppelblattgr. Plan. XII S., 2 Bll., 164 S., 18 Bll., illustr.-OKart.

€ 60,-

Interessanter Ausstellungskatalog mit - nach Lehrfächern geordneten - Anschauungsobjekten für den Schulunterricht (Modelle, Wandtafeln und Bilder, Karten und Atlanten, Bücher, Büsten, Reliefs und Figuren, Photographien, Apparaturen, Schultheater usw.). – Ecken etw. bestoßen u. mit Knickspuren. Titel gestempelt u. (wie auch der Vorderdeckel) mit Bleistiftsignatur.



227 Herzig, Max (Hg.). Viribus Unitis. Das Buch vom Kaiser. Mit einer Einleitung von Josef Alexander von Helfert. Budapest-Wien-Leipzig, Verlag von Max Herzig, (1898). Fol. Mit 3 chromolithogr. Farbtafeln mit Golddruck von Koloman Moser, zahlr. tlw. ganzs. Textillustrationen versch. Künstler u. Buchschmuck von Josef Hoffmann. XXIV, 322 S., Roter OLwd.-Bd. m. reicher ornamentaler Blind- u. Goldprägung (von Josef Hoffmann).

€ 550,-

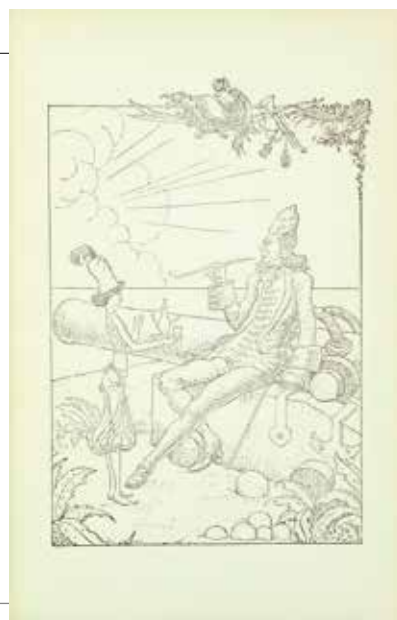
Erste Ausgabe dieses monumentalen, reich illustrierten Huldigungswerkes zum 50-jährigen Krönungsjubiläum von Kaiser Franz Joseph. – Einband leicht berieben u. bestoßen. – Durstmüller II, 268.



228 Herzmanovsky-Orlando, Fritz von. Der Kommandant von Kalymnos. Ein Mysterium aus dem Rokoko der Levante. Als Manuskript gedruckt. Venedig, S. Maria Formosa (Wien, Buchdruckerei Paul Kaltschmid), 1926. Gr.-8°. Mit 2 mitpaginierten Tafeln nach Zeichnungen des Verfassers. 60 S., 1 Bl., OLwd.

€ 1.600,-

Erstausgabe des Erstlingswerkes Herzmanovsky-Orlandos. – Nr. 71 von 100 Exemplaren. – Neben dem „Gaulschreck im Rosennetz“ das einzige zu Lebzeiten des Verfassers erschienene



Werk. – Einband tlw. schwach berieben bzw. bestoßen. Rücken etw. verblasst u. min. fleckig. Kl. Exlibris a. Innendeckel u. Sammlerstempel am Titel. – Giebisch/G. 152; Kosch VII, 1046; nicht bei Wilpert/G.

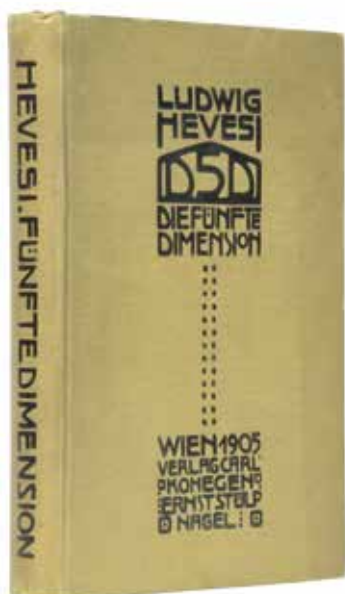


229 [Herzmansky]. Vortrags-Abend der Angestellten d. Fa. A. Herzmansky. Ballsaal-Ronacher - Wien, 17. Feber 1906. Wien, E. Schossig, 1906. 12°. Mit 2 Bll. Text u. 8 Portraittafeln m. Jugendstil-Bordüren. Farb. illustr. OKart. m. Kordelheftung.  
€ 200,-

Erstausgabe dieses hübschen Programmheftes. - Die Porträts zeigen die vortragenden Künstler (Frieda Wiesauer, Tilde Kaiser, Hermann Benke, Karl Streitmann u.a.). - Umschlag min. fleckig bzw. bestoßen. Rücken geklebt.

230 Hevesi, Ludwig. Die fünfte Dimension. Humore der Zeit, des Lebens, der Kunst. Wien, Carl Konegen (Ernst Stülpnagel), 1906. 8°. 3 Bll., 308 S., OLwd. (v. Hermann Scheibe).  
€ 120,-

Erstausgabe. - Mit Kapitel wie „Jules Verne in der Hölle“, „Die Gedanken des Mr. Harakiri“, „Aus Peking“, „Das einundzwanzigste Jahrhundert“, „Biedermeier“, „Amerikaner in Florenz“, „Sind die Engländer Juden?“, „Etwas Alkohol“, „Der Held im Luftballon“ usw. - Einband etw. berieben u. staubrandig.



232 Hevesi, Ludwig. Oesterreichische Kunst im neunzehnten Jahrhundert. Ein Versuch. Leipzig, E. A. Seemann, 1903. 4°. Mit zahlr. tlw. ganzs. Abbildungen. IV, 334 S., 1 Bl., Illustr.-OLwd. m. Kopfgoldschnitt (v. Koloman Moser).

€ 300,-

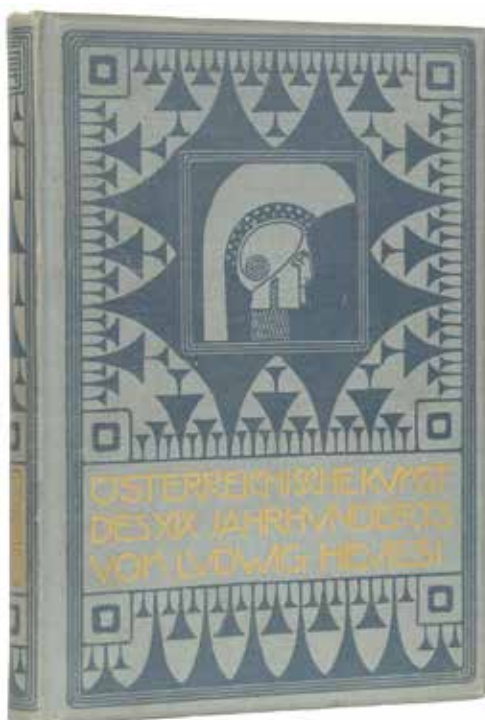
Erstausgabe der einbändigen Ausgabe mit der schönen Einbandgestaltung von Koloman Moser. - Die Bedeutung des österr. Journalisten u. Schriftstellers Ludwig Hevesi (1843-1910) liegt vor allem in seinem einflußreichen Eintreten für die Malerei der ersten Sezessionisten und des Wiener Jugendstils um Gustav Klimt. - Einband etw. berieben u. bestoßen. Titel m. zeitgen. Besitzvermerk.



231 Hevesi, Ludwig. Altkunst - Neukunst. Wien 1894-1908. Wien, Carl Konegen, 1909. Gr.-8°. XII, 608 S., OHLwd. m. goldgepr. Deckeltitel u. Rückenschild.

€ 180,-

Erstausgabe.- „Er war einer der bedeutendsten Kunstkritiker der franzisko-josephinischen Zeit. Insbesondere unterstützte er die Wiener Secession publizistisch und trug dadurch zu deren Erfolg bei [...], in der Folgezeit dann die sogenannte Klimt-Gruppe. Sein Werk ‚Altkunst - Neukunst‘ verwendet erstmals den Begriff ‚Neukunst‘, der sich im französischen als ‚art nouveau‘, sich im deutschsprachigen Bereich jedoch als Jugendstil durchgesetzt hat [...]. Für das von Adolf Loos 1899 eingerichtete Café Museum prägte er den prägnanten Namen Café Nihilismus. Ebenfalls von Hevesi stammt der Spruch über dem Eingang des Olbrichschen Secessions-Gebäudes ‚Der Zeit ihre Kunst - der Kunst ihre Freiheit‘ (Wikipedia). - Einband einzeln min. berieben bzw. fleckig. Vorderes Innengelenk tlw. leicht angeplatzt.



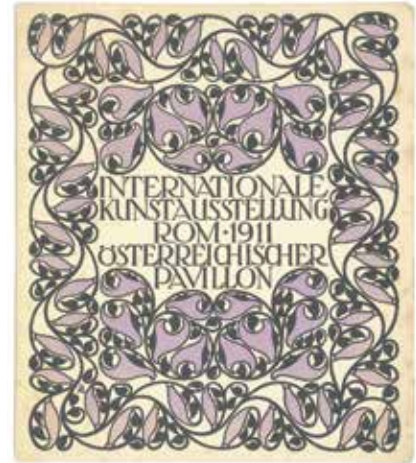
233 [Hof- und Staatsdruckerei]. Zur Feier des einhundertjährigen Bestandes der k. k. Hof- und Staatsdruckerei (1804-1904). Wien, (Hof- und Staatsdruckerei), November 1904. Fol. Mit 10 (inkl. dem Titelportrait 2 farb. mont.) Tafeln sowie Textillustrationen (darunter 7 tlw. ganzs. Orig.-Holzschnitten von C. O. Czeschka), Letternschnitt von Rudolf von Larisch u. Titel, Initialen, Bordüren etc. von Koloman Moser, der auch die Druckausführung künstlerisch leitete. 10 Bll. (davon ein weißes), 111 (1) S., Illustr.-OKart.

€ 1.400,-

Eines von 1700 Exemplaren, vorliegendes für einen der 1684 Mitarbeiter, die hier auf den ersten, nicht immer beigegebenen Bll. namentlich aufgelistet sind ("Personalstand der k. k. Hof- u. Staatsdruckerei"). - „[...] Das ganze Werk präsentiert sich als moderne, ja hochmoderne Leistung der Buchherstellungstechnik und Buchausstattungkunst [...]. Es zeigt die harmonische Wechselwirkung aller modernen Kräfte im günstigsten Lichte [...]. Gedruckt ist der Text mit einer in der Staatsdruckerei neu geschnittenen Buchschrift ‚Plinius‘, bei deren Durchbildung Rudolf v. Larisch entscheidend



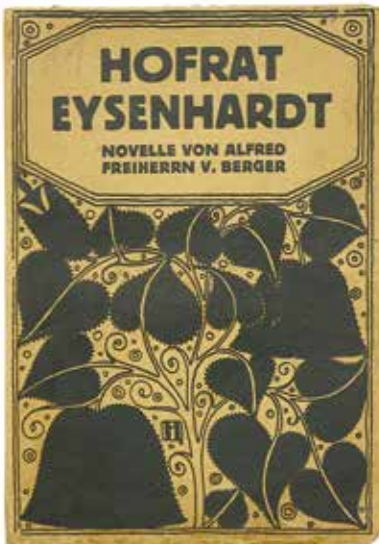
mitgewirkt hat. Die mannigfaltig erfundenen Einrahmungen und Initialen nebst sonstigem Zierwerk sind Professor Koloman Moser zu danken, der auch die künstlerische Ausführung des Ganzen überwachte. Die Holzschnitte, teils Original, teils photozinkographisch reproduziert, sind von C. O. Czeschka [...]“ (Ludwig Hevesi in „Kunst und Kunsthandwerk“, VIII. Jahrgang 1905). - Der breite, unbeschnittene Buchblock an den Rändern bestoßen u. tlw. m. kl. Läsuren bzw. Einrissen. Vorderdeckel im Gelenk mit längerem Einriss. Tlw. leicht (stock-) fleckig.



234 [Hoffmann, Josef]. Internationale Kunstausstellung Rom 1911. Österreichischer Pavillon. (Wien, Druck von Christoph Reisser's Söhne, 1911). 8°. Mit 55 ganzs. (mitpaginierten) Tafelabbildungen. 219 (1) S., 2 Bll., Illustr.-OKart.

€ 200,-

Erstausgabe dieses Ausstellungskataloges der österreichischen Abteilung der internationalen Kunstausstellung Rom 1911. Der Pavillon und dessen Ausstattung wurde von Josef Hoffmann geplant, Mitarbeiter waren u.a. Anton Hanak, Franz Barwig, Oskar Strnad, Rudolf Jung und Carl Moll. - Die Tafeln mit Abbildungen des Pavillons sowie nach ausgestellten Arbeiten von Friedrich König, Ferdinand Andri, Albin Egger-Lienz, Rudolf Jettmar, Gustav Klimt (u.a. „Der Kuss“), Victor Tilgner, Anton Hanak u.a. - Umschlag etw. stockfleckig. Ecken etw. bestoßen u. tlw. m. kl. Knickspuren.



235 [Hoffmann, Josef]. - Berger, Alfred Frhr. von. Hofrat Eysenhardt. Novelle. Wien, Deutsch-Österreichischer Verlag, o. J. (1911). 8°. 176 S., Illustr.-OKart. (v. Josef Hoffmann).

€ 140,-

Erstausgabe dieser Novelle um den Selbstmord des gefürchteten Staatsanwalts Holzer mit der schönen Umschlagzeichnung von Josef Hoffmann. - Umschlag etw. berieben, an den Rändern bestoßen u. tlw. min. fleckig. Schwach gebräunt u. tlw. etw. fleckig bzw. wasserrandig. Wenige Bll. unsauber aufgeschnitten. - Giebsch/G. 24.

236 [Hoffmann, Josef]. - Concordia-Ball 1912. Lessing Almanach. Concordia-Ball 12. Februar 1912. Wien, Graphische Kunstanstalt Brüder Rosenbaum, (1912). 12°. Mit zahlr. meist ganzs. Abbildungen. 83 (1) S., Farb. gemusteter Orig.-Seidenband, zusammen mit der doppel-

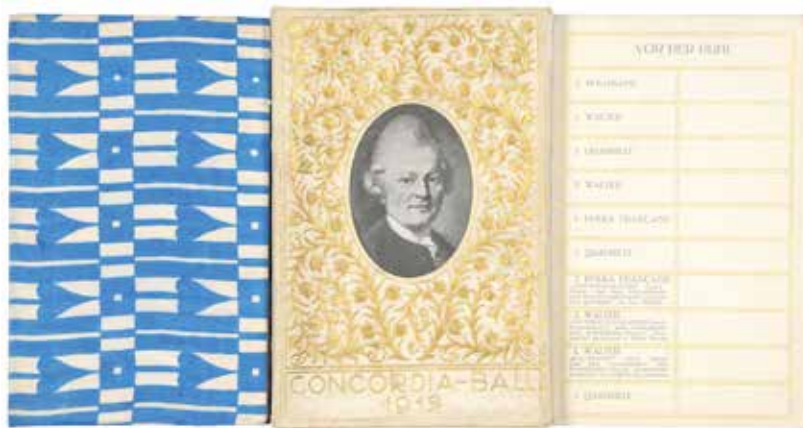
blattgr. Tanzkarte in illustr. Orig.-Seidenschuber m. reicher ornamentaler Vergoldung (von Josef Hoffmann).

€ 900,-

Erstausgabe. - Mit Textbeiträgen „Lessing im Urteile der Gegenwart“ von Raoul Auernheimer, Hermann Bahr, Anto Bettelheim, Otto Brahm, Herbert Eulenberg, Gustav Falke, Stefan Groß-

mann, Gerhard Hauptmann, Georg Hirschfeld, Max Kalbeck, Alfred Kerr, Fritz Mauthner, Felix Salten, Hugo Salus, Arthur Schnitzler, Frank Wedekind u.a., die Illustrationen zeigen Szenen aus Lessing-Stücken und Schauspieler-Portraits. - Die auf starkem Karton gedruckte doppelblattgr. Tanzkarte in Schwarz und Gold gedruckt, die Blätter des Almanachs durchgehend

mit Bordüre in Golddruck. - Der reich goldgepr. Schuber entworfen von Josef Hoffmann, der Seidenband des Almanachs wohl mit einem Stoffmuster der Wiener Werkstätte. - Der empfindliche Schuber (bes. an den Kanten) berieben u. leicht fleckig. - Abgebildet bei „Völker, Die Stoffe der Wiener Werkstätte“ S. 52 (zeitgen. Fotografie einer Vitrine mit Arbeiten von Josef Hoffmann).



237 [Hoffmann, Josef]. - **Concordia-Ball 1912.** Lessing Almanach. Concordia-Ball 12. Februar 1912. Wien, Graphische Kunstanstalt Brüder Rosenbaum, (1912). 12°. Mit zahlr. meist ganzs. Abbildungen. 83

(1) S., Blau gemusteter Orig.-Seidenband, zusammen mit der doppelblattgr. Tanzkarte in illustr. Orig.-Seidenschuber m. reicher ornamentaler Vergoldung (von Josef Hoffmann).  
€ 800,-

Erstausgabe. - Mit Textbeiträgen „Lessing im Urteile der Gegenwart“ von Raoul Auernheimer, Hermann Bahr, Anto Bettelheim, Otto Brahm, Herbert Eulenberg, Gustav Falke, Stefan Großmann, Gerhard Hauptmann, Georg Hirschfeld, Max Kalbeck, Alfred Kerr, Fritz Mauthner, Felix Salten, Hugo Salus, Arthur Schnitzler, Frank Wedekind u.a., die Illustrationen zeigen Szenen aus Lessing-Stücken und Schauspieler-Portraits. - Die auf starkem Karton gedruckte doppelblattgr. Tanzkarte in Schwarz und Gold gedruckt, die Blätter des Almanachs durchgehend mit Bordüre in Golddruck. - Der reich goldgepr. Schuber entworfen von Josef Hoffmann, der Seidenband des Almanachs wohl mit einem Stoffmuster der Wiener Werkstätte. - Der empfindliche Schuber (bes. an den Kanten) stärker berieben, bestoßen u. etw. fleckig. - Abgebildet bei „Völker, Die Stoffe der Wiener Werkstätte“ S. 52 (zeitgen. Fotografie einer Vitrine mit Arbeiten von Josef Hoffmann).

238 Hoffmann, Karl B. (Red.). Wachauer Almanach auf das Jahr 1910. Eine Sammlung von Skizzen und Aufsätzen über das schöne Donautal, herausgegeben vom Akademischen Architekten-Verein an der k. k. Technischen Hochschule in Wien zur Feier seines dreissigjährigen Bestandes. Wien, Kommissionsverlag von Eduard Kosmack, o. J. (1909). 4°. Mit Buchschmuck u. zahlr. tlw. ganzs. Illustrationen. 51 (1) S., Illustr.-OKart. (v. Dagobert Peche).

€ 150,-

Erstausgabe. - Mit Illustrationen von Dagobert Peche, Karl B. Hoffmann, Franz Koppelhuber, Ferdinand Langer, Franz Schimitzek, Hans Pfann, Rudolf Schindler u.a. - Umschlag min.



berieben, bestoßen bzw. lichtrandig. Innendeckel m. kl. altem Bibl.-Schildchen u. -Stempel. Vortitelblatt m. zeitgen. Namensstempel ("Otto Guth").



**239 Hofmannsthal, Hugo von.** Der Kaiser und die Hexe. Berlin, Erschienen im Verlage der Insel bei Schuster & Löffler, 1900. Gr.-8°. Mit farb. illustr. Doppeltitel u. Buchschmuck von Heinrich Vogeler-Worpswede. Druck in Rot u. Schwarz. 58 S., 1 Bl., OPgmt. m. goldgepr. Rückentitel, Innenkantenverg. u. Kopfgoldschnitt.

€ 11.000,-

Erstausgabe eines der schönsten Werke des deutschen Jugendstils; dazu eines der ganz wenigen vom Verfasser eigenh. signierten u. datierten Exemplaren ("Hugo v. Hofmannsthal / Wien, im October / 1900"). - Nr. 88 von 200 Exemplaren, auf Van-Gelder-Bütten gedruckt. - „Der Kaiser und die Hexe wurde im Auftrage von A. W. Heymel für den Insel-Verlag bei Otto v. Holten in Berlin gedruckt im August 1900“. - Der prachtvolle farbige Doppeltitel tlw. in Golddruck. - „Als Buchkünstler hat er

dann eine ganze Reihe von Werken ausgestattet [...]. Nie wieder übertraf er die Leistung von ‚Der Kaiser und die Hexe‘. Der ‚Lyriker des Jugendstils‘ (Walter Tiemann) verwandelte den Doppeltitel hier unter Zuhilfenahme der sechs Farben Gold, Mattrot, Violett, Lindgrün, Braun und Hellblau in einen romantischen Zaubergarten [...]. Beim Betrachten glaubt man die jugendfrische Begeisterung zu spüren, von der eine ganze Künstlergeneration um die Jahrhundertwende getragen wurde“ (Jürgen Eysen). - Der Einband materialbedingt wie fast immer min. aufgebogen u. am Rückendeckel mit (ebenfalls materialbedingten) Verfärbungen. Exlibris a. Innendeckel, sonst schönes Exemplar (auch ohne die häufig vorkommende Lockerung zwischen erster und zweiter Lage). - Sarkowski 765; Neteler 32; Houghton Library 411; Schauer I, 47 u. II, 11 (Abbildung); Papiergesänge 14; Vom Jugendstil zum Bauhaus 34; Langer S. 126ff.; Wilpert/G. 8.

**240 Hofmannsthal, Hugo von.** Das Märchen der 672. Nacht und andere Erzählungen. (= Bibliothek moderner deutscher Autoren, Bd. 2). Olivenite Wien-Leipzig, Wiener Verlag, 1905. Kl.-8°. Mit zweifarb. illustr. Doppeltitel u. Buchschmuck von Bertold Löffler. 123 (1) S., 4 Bil., Farb. illustr. OKart.-Bd. (v. Walter Hampel).

€ 150,-

Erste Buchausgabe (der Umschlag mit dem Auf-lagenvermerk „6.-10. Tausend“, wobei jedoch die ersten fünf Tausend der „Märchen“ vom 2.-16. November 1895 in der Wiener Wochenschrift „Die Zeit“ erschienen sind). - Enthält neben den „Märchen“ auch „Reitergeschichte“, „Erlebnis des Marschalls von Bassompierre“ u. „Ein Brief“. - Umschlag etw. berieben u. mit kl. Randläsuren bzw. -einrissen. Der unbeschnittene Buchblock an den Rändern leicht bestoßen.



**241 Hosch, Paul u. Hans Melching.** D'r luschtig Zipiti und sini Schbezel. 8 farbige Bilderboge (Original

Schteizeichnige) mit „lehrreiche Reimche“. Basel, Wepf/Schwabe & Co., o. J. (1915). Qu.-Fol. Mit 8 farb. lithogr. Tafeln, lose in farb. lithogr. illustr. OKart.-Mappe.

€ 2.400,-

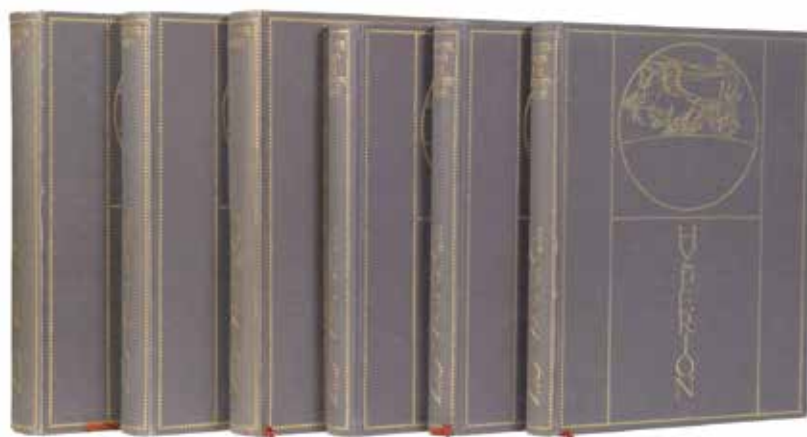
Erstausgabe eines der schönsten Schweizer Kinderbücher, das einzige des Illustrators. - Der Baseler Architekt Paul Hosch-Wackernagel (1886-1975) schuf die schönen, sehr plakativen Tafeln; jede Tafel erzählt eine eigene Geschichte, die in Schweizerdeutsch erklärt wird. „Die Bilder sind eine Huldigung an den Wiener Stil (Wiener Sezession. Wiener Werkstätte). Kriegs- und themenbedingt (Verse im Dialekt) bleibt das

hervorragende Bilderbuch ohne größere Resonanz. Während Kreidolf in der Nachkriegszeit seine Bilderbuchproduktion fortsetzen kann, bleibt Hoschs weitaus moderneres Bilderbuch ein Einzelwerk“ (Kaiser, Schweizer Bilderbücher aus hundert Jahren S. 29). - Hosch kam 1907 zur Künstlerkolonie in Darmstadt, bereiste später Amerika, Japan, China, Indien und Ägypten und gründete in Basel mit seinem Schüler Hans Melching die „Schweizer Werkstätten“, die stark vom Wiener Jugendstil, besonders der Wiener Werkstätte, beeinflusst waren. - Mappe an den Kanten tlw. leicht berieben u. an den Rändern des Vorderdeckels min. gebräunt, sonst tadelloses Exemplar. - Hürlimann 38; Schweizer Bilderbuch-Illustratoren 640; Thime/B. XVII, 542.

242 [Hyperion]. - Blei, Franz u. Carl Sternheim (Hg.). Hyperion. Eine Zweimonatsschrift. 12 Hefte in 6 Bänden. München, Hans von Weber Verlag, 1908-1910. 4°. Mit 113 tlw. farb. Tafeln (davon 7 Originalgrafiken). Zus. ca. 1.200 S., Illustr.-OLwd.-Bde. (Wiener Werkstätte).

€ 1.800,-

Erstausgabe. - Eines von 1000 (ges. 1050) Exemplaren auf Englischem Vélín. Die sechs Orig.-Umschläge der ersten Folge (= Bde. 1-3) jeweils am Ende miteingebunden. - Mit Beiträgen von R. M. Rilke, H. v. Hofmannsthal, H. Mann, Franz Kafka (u.a. der Erstdruck), M. Brod, R. Borchardt, A. Gide, H. Lautensack, A.



W. Heymel, V. Hadwiger, A. Jarry, A. Zweig u.a. sowie Tafeln von Th. Th. Heine, Toulouse-Lautrec, A. Beardsley, H. Kley, Van Gogh, Nolde, Heckel, Klimt u.a. - Die einheitlichen

Verlagseinbände der Wiener Werkstätte tlw. min. berieben. Tlw. schwach gebräunt. - Sohn I, 93ff.; Diesch 2802; Dietzel/Hügel 1380; Schlawe I, 65.

243 [Interieur]. - Abels, Ludwig (Red.). Das Interieur. Wiener Monatshefte für angewandte Kunst. Jahrgang II in 2 Bänden. Wien, Kunstverlag Anton Schroll & Co., 1901. 4°. 2 Textbände (OKart. m. Leinenrücken; zus. 208 Textseiten mit 330 Illustrationen) u. 92 (recte 91; eine doppelblattgr. Tafel als „Tafel 14, 15, 16“ gezählt) tlw. farb. bzw. doppelblattgr. Tafeln, lose in Illustr.-OHLwd.-Mappen m. Bindebändern.

€ 2.000,-

Erstausgabe. - Vollständiges Exemplar des zweiten Jahrganges dieser aufwändigen, reich illustrierten Zeitschrift. - Die Tafeln teils lithographiert bzw. mit Golddruck. - Mappen mit nur leichten Gebrauchsspuren. Tafeln vereinzelt leicht gebräunt bzw. stockfleckig bzw. mit min. Randläsuren.



244 [Jagd-Ausstellung]. Erste Internationale Jagd-Ausstellung Wien 1910. Offizieller Katalog. Herausgegeben von der Ausstellungs-Kommission. II. Auflage. (Umschlag: 1. Internationale Jagdausstellung Wien 1910. Offizieller Hauptkatalog). Wien, Verlag der Ausstellungs-Kommission, 1910. 8°. Mit einem mehrf. gefalt. Plan u. einigen Grundrissen im Text. 4 Bll., 326 S., 1 weißes Bl., VIII, 80 S. (8 Bll. zwischengebunden), Illustr. OKart. (v. Erwin Puchinger).

€ 350,-

„Unter dem Allerh. Protektorate Seiner k. u. k. Apostol. Majestät des Kaisers Franz Joseph I.“ - Über den KVK nur wenige Exemplare der ersten Ausgabe nachweisbar, jedoch keines der um 30 Seiten umfangreicheren 2. Auflage. - Enth. im Wesentlichen ein Verzeichnis der ausstellenden Länder und Vereine (von Österreich bis Persien), am Ende und zwischengebunden zahlreiche Inserate (meist mit Jagd-Bezug). - Umschlag etw. (stock-)fleckig. Ecken bestoßen u. tlw. m. Knickspuren.



1908. Qu.-Gr.-8°. Mit 34 Farbtafeln nach Aquarellen von F. Benesch, F. Kuderna, Ludwig Koch u.a. Illustr.-OLwd.

€ 80,-

245 [Kaiser-Jubiläums-Huldigungs-Festzug]. Kaiser-Jubiläums-Huldigungs-Festzug Wien 1908. Wien, (Postkartenverlag Brüder Kohn),

Erstausgabe. - Die Darstellungen wurden auch als Postkarten veröffentlicht. - Einband etw. berieben, bestoßen u. fleckig.



246 Kalmsteiner, Hans. Oesterreichische Adria-Ausstellung, Wien 1913. Offizielle Postkarte. A 1 - A 15. 15 Postkarten. Wien, Kilophot G.m.b.H., (1913). 15 farb. lithogr. Postkarten von Hans Kalmsteiner.

€ 600,-

Vollständige Folge der schönen, von Hans Kalmsteiner geschaffenen Postkarten-Serie zur „Österreichischen Adria-Ausstellung“. - Neun Karten gelaufen. Ecken tlw. min. bestoßen.



247 Kalmsteiner, Hans. Oesterreichische Adria-Ausstellung, Wien 1913. Wien, ohne Verlag bzw. Drucker (Kilophot), 1913. Qu.-Gr.-8°. Titel m. illustr. Vignette u. 15 farb. lithogr. Tafeln von Hans Kalmsteiner. Illustr.-OLwd.

€ 900,-

Erstausgabe. - Enthält die vollständige Serie der 15 auch als Postkarten erschienenen Farblithographien, hier auf starkem Karton gedruckt. - Einband etw. angestaubt, fleckig u. bestoßen. Vorderes Innengelenk etw. gelockert. Bes. Ränder schwach gebräunt bzw. fleckig.



248 Kastner-Michalitschke, Else. Geschichte und Verfassungen des Sternkreuzordens. Leipzig u. Wien, Arthur Cavael Verlag u. Verlag von Georg Eichinger, 1909. 4°. Mit 9 Farbtafeln u. Buchschmuck von Karl Hayd. 4 Bil., 134 S., 1 Bl., OLdr. m. großem goldgepr. Deckeltitel m. verg. Bordüre u. Kopfgoldschnitt (am Rückendeckel gestempelt „Jos[ef] Borderaux“).

€ 600,-

Erste Ausgabe dieser Abhandlung über den höchsten Damenorden der österreichischen

Monarchie, der 1688 durch die Kaiserin Eleonore begründet wurde. Hervorzuheben ist die Ausstattung des Buches von Karl Heyd (1882 - 1945), der bis 1906 an der Akademie der bildenden Künste in Wien bei Christian Griepenkerl zusammen mit Egon Schiele studiert hatte. Neben den Farbtafeln (mit jeweils einem transparenten bedrucktem Textblatt) sind auch die Vorsätze, alle Textblätter (jeweils Bordüre mit vier großen Eckvignetten) und der Einband mit schönem Jugendstil-Buchschmuck ausgestattet. - Einband tlw. etw. berieben u. bestoßen sowie vereinzelt schwach fleckig. Hintere Rückenkante m. winzigen Wurmsspuren. Tlw. (bes. die Transparentblätter) schwach stockfleckig.

249 Klement, Gerhard (Hg.). Internationales Adressbuch (Einband: Adress-Buch) von bildenden Künstlern. Jahrgang 1907. Wien, Im Selbstverlage des Herausgebers, (1907). 8°. 4 Bil., 446 S., 23 Bil., OLwd.

€ 60,-

Erstausgabe des ersten u. einzigen Jahrgangs dieses Künstlerverzeichnis mit rund 20.000

Einträgen. - Titel verso m. einem eigenh. Eintrag des Herausgebers: „Als Manuskript gedruckt, alle Recht vorbehalten! Gerhard Klement“. - So erfährt man etwa, das Gustav Klimt 1907 in der Josefstädterstraße 21 (Wien VIII.) gelebt hat, Kolo Moser in der Hauptstr. 138 (Wien III.) mit einem Atelier in der Neustiftg. 32 (Wien VII.) oder Lionel Feininger in Wilmersdorf b. Berlin, Kaiserplatz 4. - Lt. KVK kein Exemplar in Deutschland. - Einband tlw. leicht berieben bzw. bestoßen. Innengelenke etw. angeplatzt. Durchg. mit Schreibpapier durchschossen (interfoliiert). Leicht gebräunt.





250 [Klimt, Gustav]. XCIX. Ausstellung der Vereinigung bildender Künstler Wiener Secession. Klimt-Gedächtnis-Ausstellung. 27. Juni 1928 bis 31. Juli 1928. (Wien, Adolf Holzhausens Nachfolger, 1928). 8°. Mit Titelporrait u. 35 Tafeln. 14 S., 3 Bll., Illustr.-OKart. m. einer Vignette von Gustav Klimt.

€ 300,-

Erstausgabe. - Umschlag leicht fleckig u. mit winzigen Eckknicken. Ecken leicht bestoßen. Vorsatzblatt alt gestempelt ("Bassett").



251 [Klimt, Gustav]. - Bahr, Hermann. Rede über Klimt. (Gehalten am 24. März 1901 im Bösendorfer-Saale, Leseabend der „Concordia“). (Wien), Wiener Verlag, (1901). 8°. 25 (1) S., 1 Bl., OKart.

€ 80,-

Erstausgabe dieser berühmten Rede von Hermann Bahr zur Verteidigung von Gustav Klimt in der Nachfolge des Skandals um dessen sogenannte Fakultätsbilder. - Umschlag etw. berieben u. min. fleckig. Ecken leicht bestoßen. Durchg. schwache vertikale Knickspur sowie einige Eckknicke. Etw. gebräunt. - Wilpert/G. 38.



253 König, Carl. Bauten und Entwürfe von Carl König. Herausgegeben von seinen Schülern. Wien, Gerlach & Wiedling, o. J. (1910). Gr.-Fol. Mit einer Portraittafel u. 68 Tafeln. 19 S., 1 Bl., lose in OHLwd.-Mappe.

€ 600,-

Erstausgabe. - Einband etw. berieben u. fleckig. Vorderdeckel m. Schabstelle. Tafeln im Schnitt etw. stockfleckig. - ÖBL IV, 37.



252 [Koehler, Mela]. - Scheu-Riesz, Helene. Klein Friedels Tag. Künstler-Steinzeichnungen von Mela Koehler. Verse von Helene Scheu-Riesz. (= Wiener Bilderbücher Nr. 2). Wien-Leipzig, Konegens Jugendschriftenverlag, o. J. (1919). Qu.-4°. Mit 5 ganzs. farb. Lithographien von Mela Koehler. 6 nn. Bll., Farb. illustr.-OPpbd.

€ 550,-

Erstausgabe. - Mela Koehler (1885-1960) war Schülerin von Kolo Moser und Mitglied der Wiener Werkstätte, für die sie u.a. auch Ansichtskarten entwarf. - Einband fleckig u. etw. berieben. Etw. gebräunt u. braun- bzw. fingerfleckig. - Heller, Die bunte Welt 393 R.



Fleischer (über Synagogen), Emil von Förster (über Banken) usw. - Einbände etw. berieben, bestoßen u. fleckig. Fußschnitt schwach wasserrandig. - Gugitz III, 12498; Slg. Mayer 479.

254 Kortz, Paul (Red.). Wien am Anfang des XX. Jahrhunderts. Ein Führer in technischer und künstlerischer Richtung. Herausgegeben vom österreichischen Ingenieur- und Architekten-Verein. Wien, Verlag von Gerlach & Wiedling, 1905. 4°. Mit 1264 Textabbildungen u. 31 tlw. ge-

falt. Tafeln. X S., 1 Bl., 388; VIII, 542 S., 1 Bl., Illustr.-OLwd.-Bde.

€ 180,-

Erstausgabe. - Wichtige Bestandsaufnahme und Charakteristik der Stadt mit ihren Ingenieurbauten, Hochbauten, der Architektur und Plastik. Mitgearbeitet an diesem Standardwerk haben u.a. Wilhelm Exner, Karl Mayreder, Max





255 **Krenek, Carl.** Hans und der Menschenfresser. Ein Kindermärchen. Künstler-Steinzeichnungen von Carl Krenek. (= Wiener Bilderbücher No. 4). Wien-Leipzig, Konegens Jugendschriftenverlag, o. J. (1919). Qu.-4°. Mit 5 ganzs. Farblithographien von Carl Krenek. 6 nn. Bll., Illustr.-OPpbdd.

€ 600,-

257 **Kummer, Karl, Franz Branky u. Raimund Hofbauer.** Lesebuch für österreichische allgemeine Volksschulen. Erster Teil. Schrägschrift-Fibel. (C). Unveränderter Abdruck des Textes vom Jahre 1907. Wien, Im kaiserlich-königlichen Schulbücher-Verlage, 1908. 8°. Mit einem Titelbild (Kaiser Franz Josef I.) sowie Einband- u. zahlr. Textillustrationen von Koloman Moser. 102 S., Illustr.-OHLwd.

€ 240,-

Erstmals 1899 mit Illustrationen Koloman Mosers erschienene Fibel. - „Insgesamt erscheint es bemerkenswert, wie Moser die Aufgabe, die traditionellen Fibelbilder in neuer Zeichnung zu gestalten, gleichzeitig dem schulischen Ge-

brauch und dem ästhetischen Credo der jungen Künstler-Generation verpflichtet, gelöst hat“ (Heller). - Einband schwach berieben bzw. fleckig. Hinteres Rückengelenk m. kl. Bezugsfehlstelle. Kl. Name a. Vorsatzblatt. Papierbedingt etw. gebräunt. - Heller, Die bunte Welt 15.



brauch und dem ästhetischen Credo der jungen Künstler-Generation verpflichtet, gelöst hat“ (Heller). - Einband schwach berieben bzw. fleckig. Hinteres Rückengelenk m. kl. Bezugsfehlstelle. Kl. Name a. Vorsatzblatt. Papierbedingt etw. gebräunt. - Heller, Die bunte Welt 15.

258 [Kunst]. - **Brehmer, Artur, Friedrich Krauss u. Peter Altenberg (Hg. bzw. Red.).** Kunst. Halbmonatsschrift [ab Heft 2: Monatschrift] für Kunst und alles Andere. Herausgegeben von Artur Brehmer und Friedrich Krauss. Redaktion: Peter Altenberg [ab Heft 6: F. Krauss; Heft 8: M. Rappaport]. Hefte 1-9 in 9 Heften. Wien, Im Kommissionsver-

lag der Österreichischen Verlagsanstalt, 1903-1904. Gr.-8°. Mit zahlr. tlw. ganzs. bzw. mont. Abbildungen (meist nach „Kunstphotographien“) im Text u. auf Tafeln. OHefte m. tlw. illustr. bzw. geprägten OPergaminpapier-Umschlägen.

€ 2.400,-

Erstausgabe; alles unter diesem Titel Erschienene. Mit geändertem Untertitel („Zeitschrift



256 [Kubin, Alfred]. Für Alfred Kubin. Eine Widmung österreichischer Dichter und Künstler zu seinem 50. Geburtstag. Wien, Officina Vindobonensis, 1927. 4°. Mit 15 Orig.-Lithographien. 49 S., 2 Bll., OHLwd.

€ 600,-

Erstausgabe. - Mit Textbeiträgen von Richard Billinger, Felix Braun, Franz Theodor Csokor, Anton Faistauer, Gertrud Herzog-Hauser, Alma Johanna Koenig, Josef Luitpold, Max Mell, E. A. Rheinhardt, Arthur Roessler, Richard von Schaukal, Otto Stoessl und Heinrich Suso Waldeck sowie Orig.-Lithographien von Georg Ehrlich, Anton Hanak, Carry Hauser, Clemens Holzmeister, Ernst Huber, Theodor Kern, Wilhelm Klier, Oskar Laske, Franz Lerch, Alfred Loeb, Georg Mayer-Marton, Georg Merkel, Ernst Wagner, Georg Philipp Woerlen und Franz Zülow. - Gutes Exemplar. - Horodisch 251.

für Kunstschaffen und Kunstleben“) erschien noch ein Doppelheft (10/11), danach wurde die Zeitschrift eingestellt. - Mit allen Beilagen (in Heft 1-5: „Das Andere. Ein Blatt zur Einführung abenlaendischer Kultur in Oesterreich. Geschrieben von Adolf Loos. 1. Jahr. Nr. 1“ [eine zweite Nummer erschien eigenständig] sowie in den Heften 6-8: „Der Gummidruck. Blätter zur Förderung der modernen Kunstphotographie“). Jedes Heft enthält eine „Künstler-Mo-

nographie“ (Alfons Canciani; Vlaho Bukovac, Hermann Torggler, Ernst Wagner, V. Tyra Kleen, N. Perscheid, Anton Schöner, Ivan Mestrovic u. Alfred Mohrbutter). Die Textbeiträge stammen überwiegend von Peter Altenberg, aber auch von Adolf Loos, Paul Busson, Roda Roda, Gustav Falke, Hugo Salus, Richard Schaukal u.a. - Die empfindlichen Umschläge (u. vereinzelte Textblätter) mit kl. Läsuren, Einrissen bzw. etw. fleckig. - Rennhofer, Kunstzeitschriften der Jahrhundertwende 130f. u. 191; Dietzel/Hügel 1696; Laakmann/T. 273.



**259 Larisch, Rudolf von (Hg.).** Beispiele künstlerischer Schrift. Serien 1-3 in einem Band. Wien, Anton Schroll & Co., 1900-1906. Qu.-4°. Mit zus. 11 Bll. Text u. 106 Tafeln,

Etw. späterer HLwd.-Bd. m. 2 goldgepr. Rückenschildern.

€ 600,-

Erstausgaben. - Vollständige Folge der Serien mit zeitgenössischen Beispielen künstlerischer

Schrift; 1910 bzw. 1926 erschienen noch zwei weitere Serien mit dem Titel „Beispiele künstlerischer Schrift aus vergangenen Jahrhunderten“. - Mit Schriftbeispielen von George Aurion, Leopold Bauer, Peter Behrens, J. V. Cissarz, Walter Crane, C. O. Czeschka, Emil Doepler, Otto Eckmann, F. H. Ehmcke, Fidus (Höppener), Rudolf Geyer, Otto Hupp, Raphael Kirchner, Max Klinger, Rudolf Koch, Melchior Lechter, Ch. Mackintosh, Koloman Moser, Alphons Mucha, Joseph Olbrich, Emil Orlik, Alfred Roller, Theo v. Rysselberghe, Viktor Schufinsky, Felix Vallotton, Heinrich Vogeler, Emil Rudolf Weiss, Otto Wagner u.a. - Einband min. berieben bzw. gebräunt. Großes radiertes Exlibris von A. Cossmann für Leo Lippmann a. Innendeckel. Hinterer Innendeckel des Orig.-Umschlages der dritten Serie am Ende beigegeben (enthält ein alphabetisches Künstlerverzeichnis aller drei Serien).

**260 Laske, Oskar.** Auf der Flucht nach Ägypten. Acht Original-Radierungen. Wien, Amandus-Edition bei Lechner & Sohn, (1945). Qu.-Gr.-Fol. Mit einem Titelblatt u. 8 sign. Orig.-Radierungen von Oskar Laske, lose in OHLwd.-Mappe m. Deckelschildchen u. Schließbändern.

€ 600,-

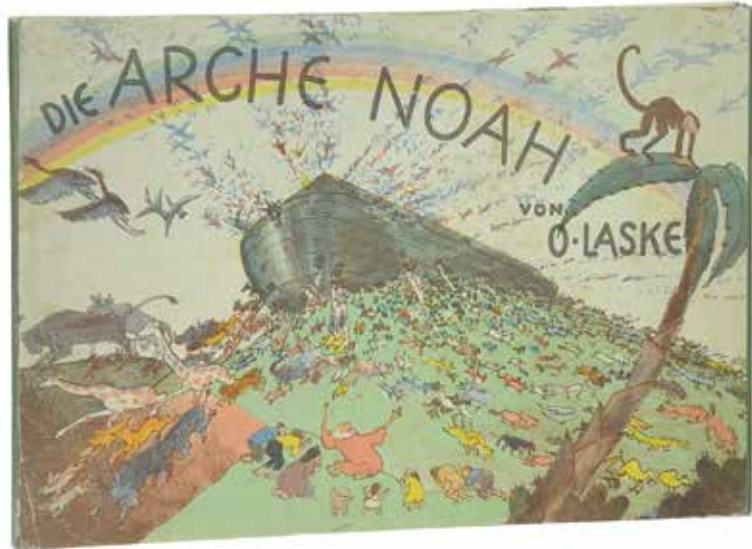
Zweiter Abdruck der erstmals 1922 im Rikola-Verlag erschienenen Folge, hier sämtliche Radierungen sowie das Titelblatt vom Künstler eigenh. signiert. - Innendeckel mit (Resten von) vier mont. Fotoecken (dienen zur Montage des in kleinerem Format lose beiliegenden Titelblattes). Titelblatt m. schwachen Montage- bzw. Knickspuren. Mappe tlw. min. angestaubt. Innen- u. Rückendeckel m. kl. Sammlerstempel. - Vgl. Vollmer III, 178f.



261 Lasker, Oskar. Die Arche Noah. (Wien, Anton Schroll & Co.; Druck: Christoph Reisser's Söhne), o. J. (1925). Qu.-Fol. 12 ganzs. farb. Orig.-Lithographien auf 6 festen Kartonblättern, als Leporello gebunden.

€ 2.400,-

Erstausgabe; „ein Meisterwerk erzählender Graphik“ (Schug). - Das Bilderbuch für Kinder wurde 1925 in der Herbstausstellung der Wiener Secession, deren Mitglied Lasker kurz zuvor geworden war, ausgestellt und vom Verlag It. Heller „auch als Wandfries für Kinderzimmer angeboten“. Das Buch „kostete dort 25 Schilling (ein nicht geringer Betrag!)“. - „Das Leporello zeigt auf der Vorderseite den Zug der Tiere in die Arche, auf der Hinterseite den Zug aus der Arche. Der Verzicht auf Bildtext wird durch die Vielfalt der Erscheinungen wettgemacht.



Das Auge kann den Tierpaaren, die von allen Seiten auf die Arche hinströmen, wie in einem filmische Ablauf folgen“ Heller). - Kanten u.

Fälze tlw. etw. berieben, bestoßen bzw. m. min. Läsuren. Vereinzelt leicht fleckig. - Bilderwelt 554; Heller, Die bunte Welt 912.



262 Lefler, Heinrich u. Josef Urban. Österreichischer Jubiläums-Kalender. 24 farb. chromolithogr. Tafeln in: Kunst und Kunsthandwerk. Monatsschrift des k. k. Österr. Museums fuer Kunst und Industrie. Herausgegeben und redigiert von A. von Scala. 1. Jahrg. 1898. Wien, Artaria & Co., 1898. Fol. Mit zahlr. Abbildungen im Text u. auf tlw. farb. Tafeln. VI, 420 S., Illustr.-Olwd.

€ 600,-

Erste Ausgabe dieses schönen Jugendstil-Kalenders, noch ohne das erst im folgenden Jahr zur Separatausgabe erschienene 25. Blatt mit den allgemeinen Kalenderdaten. Ein weiteres Jahr später erschienen eine Ausgabe unter Weglassung des Kalendariums unter dem Titel „Oesterreichische Monatsbilder“. - „Dieses originelle Werk [...] besteht aus [...] prächtigen

Farbendruckten des grössten Quartformats [...]. Im Folgenden sind jedem Monate zwei Blatt gewidmet. Das linke enthält das Kalendarium, das rechte eine grosse Figurenszene. Diese bezieht sich auf einen patriotischen Festtag im Monat [...] oder auf ein kirchliches Fest, oder auf einen Landespatron [...]. Die Umrahmungen sind reich ausgestattet [...]. Die Composition ist immer so gehalten, dass Wort und Bild - dieses mit Vermeidung aller Druckschrift - einen künstlerisch geschlossenen Gesamteindruck machen [...]. Die ganzseitigen Bilder haben eine Reihenfolge, die ihre Wirkung durch Gegensätze hebt. Das k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht hat die Originale von den Künstlern erworben und sie unserer Zeitschrift zur monatweisen Veröffentlichung überwiesen“ (Ludwig Hevesi). - Einband tlw. leicht berieben bzw. bestoßen. Exlibris a. Innendeckel. Vereinzelt min. (finger-)fleckig.

263 [Lefler, Heinrich u. Joseph Urban]. - Musaeus, Johann Karl August. Die Buecher der Chronika der drei Schwestern. Berlin, J. A. Stargardt (Gedruckt in der Reichsdruckerei), 1900. Fol. Mit zahlr. (6 ganzs.) farb., tlw. goldgehöhten Illustrationen sowie reichem Buchschmuck (Bordüren u. Vignetten) von Heinrich Lefler und Joseph Urban. 1 Bl., 54 S.,

1 Bl., OKart. m. Deckeltitel u. Bordüre.

€ 3.500,-

Erstausgabe eines der Hauptwerke des Wiener Jugendstils. - Die Wiener Secessions-Künstler Joseph Urban und Heinrich Lefler arbeiteten oft zusammen, wobei Urban dabei meist den dekorativen Buchschmuck zu Leflers Illustrationen lieferte. Beide zählten zu den wichtigsten Künstlern des europäischen Jugendstils. - „Das

aufwendig illustrierte und gedruckte Märchenbuch kann nicht als Kinderbuch gelten. Es wurde von der Reichsdruckerei in Berlin als Repräsentationsstück für die Weltausstellung 1900 in Paris hergestellt und aus der eigens hierfür von Paul Voigt entworfenen ‚Gotisch‘ gesetzt. Das in Wien um 1900 beliebte Quadratformat findet hier seine monumentalste Verwendung. Die Illustrationen stellen das Hauptwerk der Wiener Künstler Lefler und Urban dar“ (Schug). - Um-

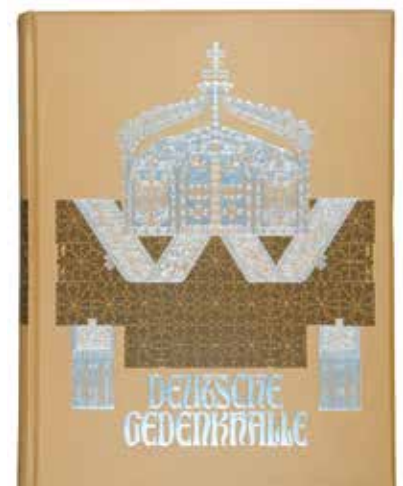


schlag etw. berieben, bestoßen u. fleckig sowie mit Knickspuren u. kl. Randläsuren. Vorderdeckel m. schwachem kreisrundem, leicht auf das Vorsatzblatt durchschlagendem Wasserrand. Rücken mit farblich angepasstem Leinenstreifen verstärkt. Ränder bzw. Ecken tlw. leicht bestoßen. Tlw. schwach gebräunt bzw. min. fleckig. - Rodenberg 280; Schug 462; Doderer II, 329; Garvey/Wick 109; Thieme/B. XXII, 559 u. XXXIII, 589.



264 [Lefler, Heinrich u. Joseph Urban]. - Pflugk-Harttung, Julius von (Hg.). Deutsche Gedenkhalle. Bilder aus der vaterlaendischen Geschichte. Schriftleitung: Professor Dr. Julius v. Pflugk-Harttung. Leitung des illustrativen Teiles: Professor Dr. Hugo von Tschudi. 2 Bände. (Berlin-Leipzig), Verlagsanstalt von Max Herzig (verso: Verlagsanstalt Vaterland GmbH.), o. J. (1907). Fol. Mit 5 mont. Farbtafeln u. tlw. farb. Buchschmuck (Bordüren u. Vignetten) von Heinrich Lefler, Joseph Urban, Joh. Jos. Tautenhayn, Rudolf von Larisch u. Ludwig Hujer (Textband) bzw. 2 mont. Farbtafeln u. 50 Lichtdrucktafeln (jeweils mit bedruckten transparenten Deckblättern), lose in der „Gravürenmappe“ XVI, 418 S., Illustr.-OLwd. u. illustr. OLwd.-Mappe. € 600,-

Seltene zweibändige Ausgabe mit abweichender Einbandgestaltung und den separaten Lichtdrucktafeln. - Die Farbtafeln u. Lichtdrucke mit Prägestempel „Deutsche Gedenkhalle“. - Einbände leicht berieben u. (Kapitale) bestoßen. Rückenanten des Tafelbandes an den Kapitalen leicht eingerissen. Vereinzelt leicht (stock-)fleckig.





265 [Lenz, Maximilian]. - Grünbaum, Fritz. Verlogene Wahrheiten. Neue Dichtungen und Monologe. Zweite Auflage. Wien, Verlag Halm & Goldmann, 1912. 8°. Mit zahlr. Jugendstil-Vignetten. 1 Bl., 96 S., Illustr.-OKart. (monogr. „M. L.“; wohl Maximilian Lenz).

€ 120,-

Zweite Auflage, welche die Texte der ersten drei Hefte der Reihe „Verlogene Wahrheiten“ zusammenfasst; erstmals mit der schönen Umschlagillustration des Gründungsmitglieds der Wiener Secession Maximilian Lenz. - Ränder leicht bestoßen, sonst schönes, meist noch un-aufgeschnittenes Exemplar.

268 Löffler, Bertold. Gott mit uns. Viribus unitis. Wien, Christoph Reisser's Söhne, (1915). Zinn-Steck-Medaille (sog. „Schraubtaler“) mit Reliefs von Carl Maria Schwerdtner auf beiden Seiten (Durchmesser 5,1 cm), inliegend 14 runde Kartonblättchen mit Gedichten versch. deutscher Dichter sowie Buchschmuck u. 12 ganzs. farb. chromolithogr. Illustrationen von Bertold Löffler. Medaille in OPP.-Schachtel m. zwei gedruckten Titelschildchen u. kl. Schließhaken (hergestellt von der Wiener Werkstätte).

€ 800,-

Erste Ausgabe. - Das Schildchen am Boden der Schachtel mit dem Aufdruck „Medaille von C. M. Schwerdtner mit Bildern von Bertold Löffler“ (darunter wie bei nur einem Teil der Auflage gestempelt „WW“), jenes am Boden



266 Libesny, Kurt. „Oesterreichische Adria Ausstellung“. Wien, „Elbemühl“, 1913. Farb. lithogr. Orig.-Plakat (94 x 62,5 cm).

€ 1.200,-

Faltspuren u. kl. Randläsuren. Fachmännisch hinterlegt, dabei einige Randeinrisse geschlossen.

der Aussparung für die Medaille „Zu Gunsten der Wiener Invalidenschulen“. - Mit Gedichten von Kernstock, Rossegger, Ganghofer, Lersch, Hauptmann, Hoffmannsthal u.a., die Illustrationen Löfflers mit Kriegsmotiven bzw. Motiven von Kriegsschauplätzen (Marine, Luftwaffe, Infanterie, Artillerie, Przemysl, Antwerpen, Lüttich, Limanova usw.). - „Schraubtaler, meist aus ungültig gewordenen Silbermünzen gefertigt [...] erlebten ihre Blütezeit im 18. Jahrhundert. Die WW griff auf dieses alte Vorbild zurück, Carl Maria Schwerdtner schuf die zusammenschraubbare Medaille, die mit dünnen Fäden zusammengehängten Papiermedaillons mit Kriegsdarstellungen und Gedichten zum Krieg wurden von Ch. Reisser lithographiert, die Kassetten in der WW gefertigt“ (Schweiger). - Der dünne Faden wie fast immer tlw. gerissen. Schachtel min. berieben bzw. bestoßen u. mit winzigem Bezugseinriss durch den Schließhaken. - Schweiger, Wiener Werkstätte S. 105 (mit Abbildung).



267 [Liebenwein, Maximilian]. - Schaukal, Richard. Kindergedichte. Aus den fernen Tagen der tannengrünen Kindheit... (Verse 1892-1896). Wien, K. k. Graphische Lehr- und Versuchsanstalt, 1914. 4°. Mit zahlr. tlw. ganzs. bzw. farb. photochromolithograph. Illustrationen von Maximilian Liebenwein. 5 nn., 56 num. Bll., OKart. m. Deckelillustration in Golddruck.

€ 550,-

Erstausgabe. - Nr. 130 von 150 von Dichter, Illustrator und Direktor der Anstalt im Druckvermerk signierten Exemplaren. - Das Werk wurde für die Internationale Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik (Bugra) hergestellt. - „Das Buch, eines der illustrativen Hauptwerke Liebenweins, zählt ohne Zweifel zu den schönsten Beispielen einer vom Primat der Fläche bestimmten Illustrationskunst der Zeit“ (Heller). - Umschlag tlw. leicht fleckig u. an den überstehenden Rändern etw. bestoßen. Rückendeckel m. Eckknick (hier etw. fleckig). Vorsätze gebräunt. - Heller 232 (ausführlich).



269 Löffler, Bertold. Eigenh. Postkarte m. großer Bleistiftzeichnung. Dürnstein an der Donau, ohne Datum (Stempel-Datum unleserlich), um 1900. 9,2 x 14,2 cm.

€ 400,-

Die Zeichnung zeigt einen Wolf mit einer Blume im Maul, untertitelt „WOLF SCHLENKERBEIN BAT MICH DIR / VIELE GRÜSSE ZU SCHICKEN“. - Verso Absenderangabe „Löffler, Dürnstein an der Donau“ und einige Zeilen an „Frau Melissa Löffler“ in Innsbruck.



270 [Löffler, Bertold]. Bibliothek moderner deutscher Autoren. 20 in 10 Bänden. Wien-Leipzig, Wiener Verlag, 1905-1907. Kl.-8°. Einbände, lithogr. Doppeltitel in Blau u. Schwarz u. Buchschmuck von Bertold Löffler. Zus. ca. 2.500 S., Illustr.-Olwd.-Bde.

€ 600,-

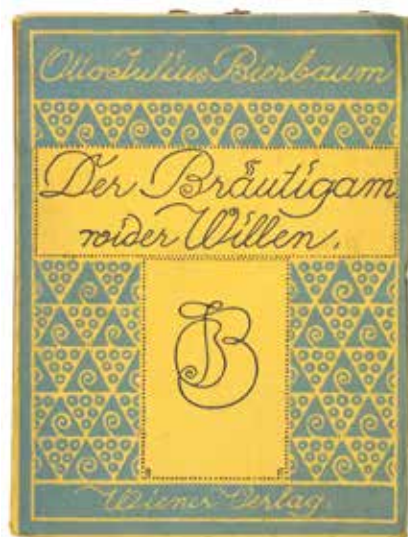
Bis auf vier Bände (1, 11, 13 u. 15) in Erstaussage. - Die Bände erschienen ursprünglich separat mit Umschlägen verschiedener Künstler und wurden dann vom Verlag in dieser von Bertold Löffler einheitlich gestalteten „Bibliothek moderner deutscher Autoren“ zusammengefasst, welche hier vollständig vorliegt. - Enth. u.a. „Die griechische Tänzerin“ von Arthur Schnitzler, „Das Märchen der 672. Nacht“ von

Hugo von Hofmannsthal (in Erstaussage) sowie Werke von Georg Hirschfeld, Felix Salten, Otto Julius Bierbaum, Johannes Schlaf, Heinrich Mann, J. J. David, Felix Dörmann u.a. - Einbände leicht berieben bzw. bestoßen. Vereinzelt etw. gebräunt bzw. stockfleckig.

271 [Löffler, Bertold]. - Bierbaum, Otto Julius. Der Bräutigam wider Willen. Komödie in vier Aufzügen. Nach einer Erzählung Dostojewskis. Wien-Leipzig, Wiener Verlag, 1906. Kl.-8°. XIV S., 1 Bl., 205 S., 1 Bl., Illustr.-OKart. (v. Bertold Löffler).

€ 60,-

Erstaussage. - Umschlag u. der unbeschnittene Buchblock an den Ränder etw. bestoßen u. tlw. m. kl. Läsuren bzw. Einrissen. Tlw. etw. stockfleckig. - Wilpert/G. 40.



272 [Loeffler, Bertold]. – Hoernes, Hermann (Hg.). Buch des Fluges. 3 Bände. Wien, Verlag Georg Szelenki, 1911-1912. 4°. Mit 1553 Textabbildungen u. 87 tlw. farb. Tafeln. Buchschmuck von Tanna Hoernes. Zus. ca. 1.950 S., Dunkelblaue illustr. OLwd.-Bde. m. dreiseitigem Farbschnitt (v. Bertold Löffler).

€ 350,-

Erstausgabe. – Vollständiges Exemplar mit den von Bertold Löffler gestalteten und illustrierten Einbänden. – Diese hervorragend ausgestattete Gesamtdarstellung der Fliegerei u.a. mit Kapiteln über Flugdrachen, Luftschiffe, Ballone, Pioniere der Luftfahrt und die neuesten Flugmodelle. Unter den Mitarbeitern von Angeli, Berlepsch, Budau, Etrich, Katzmayr, Silberer, Schrötter, Scheimpflug etc. – Einbände (bes. Ecken u. Kapitale) etw. berieben u. bestoßen.



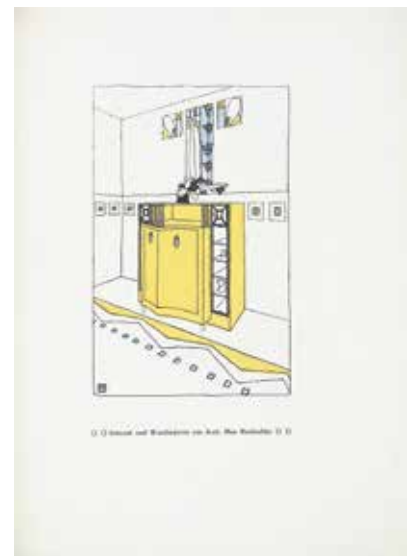
Vorderdeckeln links oben mit schwachen Spuren entfernter Bibl.-Schildchen. Titelbl. (beim ersten Band auch Vorsatzblatt) gestempelt. Innen sauberes Exemplar. – Gilhofer 105; Brokett II, 644.



273 [Löffler, Bertold]. – Mell, Max. Barbara Naderers Viehstand. Eine Novelle. Leipzig, Verlag L. Staackmann, 1914. 8°. 130 S., 1 Bl., illustr.-OPpb. m. illustr. O Umschlag (v. Bertold Löffler).

€ 40,-

Erstausgabe. – Der seltene Orig.-Umschlag mit einer einfarbigen Wiederholung der farbigen Deckelillustration. – Einbandkanten min. berieben. Umschlag m. kl. Randeinrissen, sonst gutes Exemplar. – Wilpert/G. 10; Giebisch/G. 257; Kosch X, 810.



275 Lux, Joseph August. Die moderne Wohnung und ihre Ausstattung. Wien-Leipzig, Wiener Verlag, 1905. 4°. Mit 173 Bildern und 8 farbigen Tafeln nach Werken und Entwürfen von modernen Architekten und ihren Schülern. 4 Bll., 174 S., 1 Bl., Mod. OHKunstdr. m. goldgepr. Rückenschildchen.

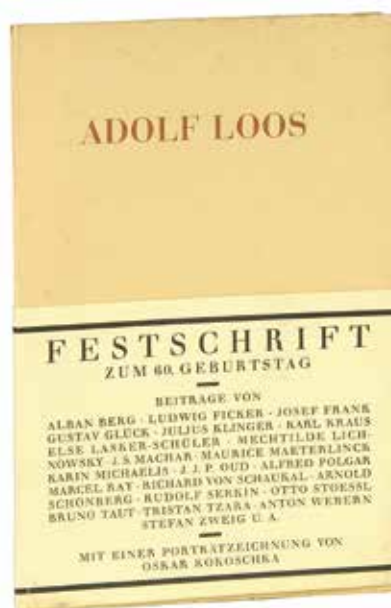
€ 300,-

Erstausgabe. – Mit Kapiteln wie „Tradition und Moderne“, „Die Küche“, „Ästhetik des Eßtisches“, „Der Salon“, „Wie man Bilder hängt“, „Das Porträt im Wohnraum“, „Das Musikzimmer“, „Das Kinderzimmer“, „Das Spielzeug“, „Blumen am Fenster“, „Die Arbeiterwohnung“ usw. Mit Illustrationen nach Arbeiten von Koloman Moser, Hans Vollmer, Leopold Bauer, Alois Hollmann, Johanna Hollmann, Otto Prutscher, Ferdinand Andri, Franz Exler, Karl Witzmann, Maurice Herrgesell, Mizzi Ebers, Paula Roth, Minka Podhayska, Max Benirschke, Joseph Hoffmann u.a. – Vereinzelt etw. fleckig (nur die ersten u. das letzte Blatt etw. stärker).

274 [Loos, Adolf]. Adolf Loos zum 60. Geburtstag am 10. Dezember 1930. Wien, Richard Lanyi, 1930. Gr.-8°. Mit Titelportrait (nach einer Zeichnung von Oskar Kokoschka) u. einer Tafel (Adolf Loos mit Peter Altenberg). 67 (1) S., OKart. m. O Bauchbinde.

€ 240,-

Erstausgabe. – Nr. 850 von 1000 Exemplaren. – Mit Beiträgen von Peter Altenberg, Hermann Bahr, Alban Berg, Max Brod, Richard Dehmel, Max Eisler, Ludwig Ficker, Johannes Itten, Karl Kraus, Else Lasker-Schüler, Alfred Polgar, Ezra Pound, Arnold Schönberg, Otto Stoessel, Bruno Taut, Georg Trakl, Tristan Tzara, Anton Webern, Stefan Zweig u.a. – Die überstehenden Umschlagränder min. bestoßen. Umschlag etw. angestaubt u. fleckig.







**276 Mascha, Ottokar.** Österreichische Plakatkunst. Wien, Kunstverlag J. Löwy, o. J. (1915). Fol. Mit 21 (tlw. mont.) Farbtafeln u. 176 (6 farb. u. mont.) tlw. ganzs. Textillustrationen. 8 Bll., 124 S., Mod. Lwd. m. Deckelschild.

€ 12.000,-

Erste Ausgabe dieses Standardwerks zur österreichischen Plakatkunst des 19. Jahrhunderts bis zum Beginn der Moderne, wobei der Schwerpunkt bei der Zeit um 1900 liegt. - „Wenn von ‚Plakatkunst‘ und von ‚Künstlerplakat‘ gesprochen wird, so sind es in erster

Reihe natürlich die Künstler, die ein Plakat, das von ihnen entworfen wurde, zum Künstlerplakat machen. Aber auch auf die Kunstanstalt kommt viel an, die das Plakat [...] in Druckfarben kombiniert, ausführt und druckt. Bei der Auswahl und Herstellung der farbigen Tafeln dieses Werks ist also auch darauf Rücksicht genommen worden, daß nicht nur die wichtigsten österreichischen Künstler, sondern auch hervorragende Kunstanstalten Österreichs durch eigene Reproduktionen ihrer Plakatdrucke vertreten sind“ (Vorwort). - „1915 veröffentlichte Mascha sein Opus magnum, den prächtig ausgestatteten Band ‚Österreichische Plakatkunst‘. Dieses

Werk stellt die Grundlage aller späteren Publikationen zum Thema dar und ist mittlerweile selbst zu einem ebenso raren wie hoch gehandelten Sammlerobjekt geworden. Schließlich waren nur 200 Exemplare als Leinenausgabe und 30 Stück als Vorzugsausgabe [...] aufgelegt worden“ (Bernhard Denscher). Um die Veröffentlichung des Werks zu ermöglichen, musste der Autor einen Großteil der Herstellungskosten selbst übernehmen. - Mit farbenprächtigen Wiedergaben nach Plakaten von Gustav Klimt (Erste Kunstausstellung der Secession), Heinrich Lefler, Bertold Löffler (Kabarett Fledermaus), Hans Makart, Koloman Moser, Jos. M. Olbrich, Egon Schiele u.a., die Textillustrationen nach Oskar Kokoschka, Alphonse Mucha, Alfred Roller u.a., wobei die Farbtafeln zumeist von den Druckereien der Originalplakate hergestellt wurden (zum Teil wohl in Lithographie). - Das erste weiße Blatt m. kl. Bleistiftvermerk, kl. Stempel („Dr. Fleischmann“) u. mit geklebten Randeinrissen. Schwach gebräunt, sonst schönes Exemplar.

**278 [Miniaturbuch - Wiener Kochbuch].** Wiener Kochbuch. Das kleinste Kochbuch der Welt. Enthält über 100 praktisch erprobte Rezepte v. Suppen, Fleisch- und Mehlspeisen, Fische, Gemüse, Saucen, Salate etc. etc. Ohne Ort (Wien), ohne Verlag, o. J. (um 1905). 24 x 22 cm. 1 Bl., 136 S., Orig.-Silbereinband mit Jugendstil-Blumenrelief, Schließe u. dreiseitigem Rotschnitt.

€ 1.100,-

Erste u. einzige Ausgabe „eines der wenigen Miniaturkochbücher“ (Weiss). - Einband tlw. leicht oxydiert bzw. nachgedunkelt; ohne die kleine Anhängeröse. - Weiss 4184; Bondy 136; Löchner/Oberle 708; Schraemli, Vom Werden einer Sammlung S. 10 (mit Abbildung); Schraemli (Sotheby's) 354.



**277 [Miniaturbuch - Mariahilfer Bürger-Kränzchen].** Mariahilfer Bürger-Kränzchen 14. Februar 1883. Wien, Julius Franke, 1883. Gedruckte Tanzordnung als Miniaturbüchlein (3,6 x 2,5 cm; 12 Bll., OKart. m. goldgepr. Deckelschild), mit Metallkettchen angehängt an ein violette Samttäschchen (ca. 8,5 x 6 cm) m. angehängten Kordeln.

€ 300,-

Hübsche und seltene Ballspende mit der Tanzordnung als Miniaturbuch.



279 Moll, Carl. Beethoven[-]Häuser. Originalholzschnitte von Carl Moll. Aquarelldrucke und Mappe von der Wiener Werkstätte. [Wien, 1907]. 4°. Mit einem Holzschn.-Titel u. 10 (statt 11) Orig.-Farbholzschnitten auf Japanbüten (alles unter Passepartout). Lose in marmor. OPP.-Kassette m. goldgepr. Deckelvignette u. Kantenvergoldung (Wiener Werkstätte nach einem Entwurf von Josef Hoffmann).

€ 9.000,-

Erste u. einzige Ausgabe dieser in kleiner Auflage erschienenen Holzschnitt-Folge des Mitbegründers der Wiener Secession. Moll trat jedoch, wie Gustav Klimt und andere Mitglieder, 1905 aus der Vereinigung aus und schloss sich der



Wiener Werkstätte an. - Die Holzschnitte (ca. 23 x 23 cm) wie der Holzschn.-Titel unter Passepartout, unter den Darstellungen jeweils der eingedruckte Titel der Ansicht. - Der Deckel der Kassette innen mit dem goldgepr. Stempel der Wiener Werkstätte. - Es fehlt die Ansicht „Heiligenstadt Grinzinger Straße 64 [...]“. Kassette stärker berieben u. bestoßen sowie an den Kanten bzw. Gelenken tlw. eingerissen. Ein Seitenteil des Deckels fehlt. Titel u. das zugehörige Passepartout etw. angestaubt bzw. fleckig, die Ansichten wohl erhalten.



280 [Moser, Koloman]. Zwanzig Jahre Niederösterreichische Landes-Hypothekenanstalt. Eine Denkschrift [...]. Wien, Verlag der Niederösterreichische Landes-Hypothekenanstalt (Druck der k. k. Hof- und Staatsdruckerei) 4°. Entwurf des Umschlags und Gesamtausstattung: Prof. Koloman Moser. Buchschmuck: Ugo Zovetti. 58 S., 1 Bl., Illustr.-OKart.

€ 120,-

Erstausgabe dieser dekorativen und seltenen Festschrift. - Umschlag min. berieben u. am oberen Kapital m. schwachem Wasserrand (Titel u. das gegenüberliegende Frontispiz in diesem Bereich mit verlaufenem rotem Fleck). Unteres Kapital u. Vortitelbl. m. Spuren eines entf. Nummernschildchens. Vortitel- u. Titelbl. gestempelt.

281 [Moser, Koloman]. Jahresmappe der Gesellschaft für vervielfältigende Kunst in Wien 1907. Wien, Gesellschaft für vervielfältigende Kunst, 1907. Gr.-Fol. 4 Orig.-Graphiken, lose in illustr. OUMschlag (von Koloman Moser).

€ 400,-

Erstausgabe dieser vollständigen Jahresgabe. - Enthält die vier Orig.-Graphiken „Arbeitspferd“ (Orig.-Radierung) von Paul Dupont, „Dürmstein“ (farb. Orig.-Radierung) von Luigi Kasimir, „Prozession in Volendam“ (farb. Orig.-Lithographie) von Ferdinand Kruis u. „Der Wind“ (Orig.-Radierung) von Franz Simon. - Rücken oben etw. eingerissen. Vorderdeckel links unten m. alter handschriftl. Nummer u. Jahreszahl. Ränder etw. bestoßen bzw. m. kl. Knickspuren.



282 [Moser, Koloman]. Zur ergötzlichen Erbauung für Damen. 30. Januar 1894. Ohne Ort (Wien), ohne Verlag bzw. Drucker (Akademie der bildenden Künste), 1894. Kl.-8°. Mit Titelblatt u. 22 ganzs. Illustrationen auf 12 nn. Bll., Farb. illustr. OKart. m. grüner Kordelheftung m. Messinhaken.

€ 1.400,-

Erste Ausgabe dieser Damenspende zum Ball der Akademie der bildenden Künste 1894. - Mit Illustrationen von Koloman Moser (4), F. Sommer (4), Alfred Cossmann (3), Max Goldfeld, A. Lasar, F. Oppitz, R. Sterer, B. Franke, J. Köhler, A. Wimmer u.a. - Über den KVK weltweit kein Exemplar nachweisbar und auch sonst für mich einzig das Exemplar des Wiener Belvedere zu finden (die Koloman Moser-Illustrationen im digitalen Werkverzeichnis des Belvedere unter DG 104.1-4.). - Umschlag etw. fleckig. Ränder leicht bestoßen. Etw. stockfleckig.

283 [Moser, Koloman]. Zur ergötzlichen Erbauung für Damen. 8. Februar 1895. (Deckeltitel: Kränzchen der Kunstgewerbe-Schüler). Ohne Ort (Wien), ohne Verlag bzw. Drucker (Wiener Kunstgewerbeschule), 1895. Kl.-8°. Mit illustr. Titel u. 24 Lichtdrucktafeln. Oldr.-Bd. m. grünem Samtrücken, seidenen Tragebändern, angehängter Kordel m. Messinghaken u. Bleistift in der dafür vorgesehenen Lederlasche.

€ 3.000,-

Erste Ausgabe dieser Damenspende zum Ball der Wiener Kunstgewerbeschule 1895. - Mit Illustrationen von Koloman Moser (5; inkl. Titel), Josef Adolf Lang (5), F. Sommer (3), Alfred Cossmann (2), Leopoldine Schmidt (2), Karl Schönschwetter, Reinhold Völkel, R. Nowotny, J. Steiner u.a. - Einige Tafeln m. Bleistift-Signaturen von Tänzern, darunter „Js. Hoffmann“ (wohl Josef Hoffmann) und Franz Xaver Pawlik. - Über den KVK weltweit kein Exemplar nachweisbar und auch sonst für mich einzig das Exemplar des Wiener Belvedere zu finden (die Koloman Moser-Illustrationen [jedoch nicht das ebenfalls von Moser illustrierte Titelblatt] im digitalen Werkverzeichnis des Belvedere unter DG 105.1-4.). - Einband etw. berieben u. fleckig. Nur vereinzelt min. (stock-)fleckig.



285 [Moser, Koloman]. - Raimund, Ferdinand. Der Verschwender. Original-Zauber märchen in drei Aufzügen. Wien, Hof- und Staatsdruckerei, 1915. Qu.-4°. Einbandillustration, Vorsätze, illustr. Titel u. Bordüren von Koloman Moser. 118 S., 2 Bil. (das letzte weiß), illustr.-Oldr. m. Kopfgoldschnitt.

€ 600,-

Erste Ausgabe mit den Illustrationen von Koloman Moser; der Text durchgehend mit breiten, wechselnden Jugendstil-Bordüren verziert. - Nr. 107 von 450 (ges. 520) Exem-



284 [Moser, Koloman]. - Hörmann, Leopold. Ball der Stadt Wien 9. Februar 1901. (Im Gebiete der II. Kaiser Franz-Josefs-Hochquellen-Leitung). Hülle entworfen von Professor K. Moser. Text von Leopold Hörmann. Zusammengestellt von Martin Gerlach. Wien, 1901. Kl.-8° (16 x 8 cm). Mit zahlr. Abbildungen nach fotogr. Aufnahmen von Martin Gerlach jun. u. einer Zeichnung von Josef Sturm. 32 nn. Bil., Oldr. m. dreieitigem Goldschnitt (von Koloman Moser; Ausführung bei der Firma Backhausen „Forellendekor“) in OSamtschuber m. farb. emailierter Metallmontierung (Messing), Kordel

u. rundem Anstecker m. dem emailierten Wiener Stadtwappen.

€ 4.500,-

Erstausgabe einer der aufwändigsten und schönsten Wiener Ballspenden. - Der empfindliche Samtschuber bes. an den Kanten etw. berieben. Einband der Ballspende m. kl. schwachem Fleckchen am Vorderdeckel u. am Rücken leicht verblasst. Titel recto u. verso m. Bleistiftwidmungen vom Tag des Balls, davon die vordere vom damaligen Wiener Bürgermeister Karl Lueger (1844-1910). - Insgesamt schönes Exemplar. - Bernhard, Wiener Ballspenden S. 14f.; Neuwirth, Blühender Jugendstil, Bd. 2, S. 87; Kat. Jugendstil, Badisches Landesmuseum, Karlsruhe 1987, S. 308, Nr. 257.



plaren in der schönen von Koloman Moser illust. Orig.-Ganzleinausgabe (50 Exemplare wurden von der Wiener Werkstätte in Leder gebunden; ein verbliebener Restbestand - wohl ein Großteil der Auflage - wurde in den 1920er-Jahren in einfaches Halbleinen bzw. Leinen gebunden). - Einband leicht berieben, fleckig bzw. angestaubt. Schwach gebräunt.



286 [Muskete]. Künstlerfest der „Muskete“ 1912. (Wien, Druck von C. Gerold's Sohn, 1912). Kl.-8°. Mit zahlr. ganzs. Textillustrationen, einer gefalt. Tafel u. einigen Farbtafeln. 104 S., 4 Bll., Illustr.-OLwd. (v. Karl Alexander Wilke).

€ 120,-

Erstausgabe. - Mit Textbeiträgen von Max Brod, Franz Theodor Csokor, Hans Ludwig Rossegger, Karl Hans Strobl, Rudolf Stürzer, Paul Wertheimer, Anton Wildgans, Bruno Wolfgang u.a. sowie Illustrationen von Fritz Schönpflug, Karl Alexander Wilke, Hanns Printz, Josef Danilowatz, Franz Wacik u.a. Die Falttafel zeigt eine Redaktionssitzung der „Muskete“ mit Wilke, Schönpflug, Wacik, Danilowatz, Stürzer u.a. - Einband tlw. leicht fleckig bzw. bestoßen.



287 [Neubauten und Concurrenzen]. - Bressler, Emil (Hg.). Neubauten und Concurrenzen. Architektonische Monatshefte. IV. Jahrgang, Hefte 1-12 in einem Band. Wien, Friedr. Wolfrum & Co., 1898. Fol. Mit zahlr. Abbildungen im Text u. auf 96 tlw. doppelblattgr. Tafeln. 18 nn. Bll., HLwd.-Mappe d. Zt. m. Schließbändern.

€ 400,-

Erstausgabe. - Vollständiger Jahrgang; die doppelblattgr. Tafeln als zwei Nummern gezählt. - Insgesamt erschienen fünf Jahrgänge (1895-1899). - Mappe leicht berieben, bestoßen u. braunrandig. Tlw. kl. Randläsuren (bes. wenige Textblätter) u. schwach gebräunt.



288 [Neubauten und Concurrenzen]. - Marmorek, Oskar (Red.). Neubauten und Concurrenzen. Architektonische Monatshefte in Oesterreich und Ungarn. Organ für das Hochbaufach und seine Interessenten. I. Band, Hefte 1-12 in einem Band. Wien, Verlag von Moritz Perles, 1895. Fol. Mit zahlr. Abbildungen im Text u. auf 92 tlw. doppelblattgr. Tafeln. 2 Bll., 116 S., Illustr.-OLwd.

€ 450,-

Erstausgabe. - Vollständiger Jahrgang; die doppelblattgr. Tafeln als zwei Nummern gezählt. - Insgesamt erschienen fünf Jahrgänge (1895-1899). - Einband tlw. leicht berieben u. bestoßen. Vereinzelt Eckknicke. Etw. gebräunt u. stockfleckig.



Entwurf: Architekt Robert Oerley  
Ansicht des Einfamilienhauses mit 27 m<sup>2</sup> verhöfener Fläche  
Karten mit Einleitung K. 10.100  
Karten ohne Einleitung K. 10.101

289 [Oerley, Robert]. Österreichische Aktiengesellschaft für Spezialbauten, Wien I, Hoher Markt 1. Einfamilienhaus nach dem patentierten System „Katona“. Wien, (Graphische Kunstanstalt Brüder Rosenbaum), o. J. (um 1910). Qu.-Kl.-8°. Mit zahlr. tlw. ganzs. Abbildungen. 14 nn. Bll. (das erste weiß), OKart.

€ 120,-

Werbeschrift für ein sehr günstiges Einfamilienhaus, entworfen vom Wiener Architekten, Kunstgewerbler und Grafiker Robert Oerley (1876-1945), der Mitglied des Hagenbundes und der Secession war. - Umschlag berieben u. fleckig. Innendeckel m. Spur eines entfernten Aufklebers. Tlw. stockfleckig.g.



290 [Ohmann, Friedrich]. - Feldegg, Ferdinand von. Friedrich Ohmanns Entwürfe und ausgeführte Bauten. Zweiter Band. Wien, Kunstverlag Anton Schroll & Co., 1914. Fol. 1 Bl., 8 S., Tafeln 9-98, S. 99. Mit einigen Textabbildungen u. zahlr. tlw. ganzs. bzw. farb. Abbildungen auf 90 Tafeln. OLwd.

€ 280,-

Erstausgabe des zweiten Bandes; der häufigere erste erschien bereits 1906. - Rückendeckel am unteren Rand etw. farbflechtig. Die ersten Bll. am unteren Rand schwach feuchtigkeitswellig.

293 Pazaurek, Gustav E. Glasperlen und Perlen-Arbeiten in alter und neuer Zeit. Darmstadt, Verlags-Anstalt Alexander Koch, 1911. 4°. Mit 95 Textabbildungen u. 7 Tafeln. 2 Bll., 49 (1) S., Illustr.-OKart. (v. E. Margold).

€ 150,-

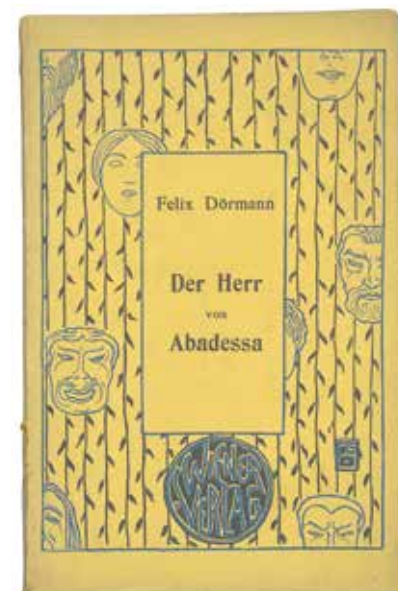
Erste Ausgabe. - Die Umschlaggestaltung von Emanuel Josef Margold (1888-1962 in Bratislava), Mitarbeiter der Wiener Werkstätte. - Umschlag etw. berieben u. bestoßen. Oberes Kapital leicht eingerissen. Vorderdeckel m. schwacher Knickspur. Rechte obere Ecke etw. bestoßen u. tlw. leicht geknickt.



294 [Pellar, Hanns]. - Ostini, Fritz von. Der kleine König. Ein Märchen zu zwölf Bildern von Hanns Pellar, erzählt von Fritz von Ostini. (= Dietrichs Münchener Künstler-Bilderbücher). München, Georg W. Dietrich, o. J. (1921). Qu.-4°. Mit 12 goldgehöhten Farbtafeln. 2 Bll., 24 S., Illustr.-OHLwd.

€ 150,-

Dritte Auflage des erstmals 1909 erschienenen Kinderbuches. - „Das in München entstandene, ungewöhnlich farbintensive Bilderbuch des Wieners Hanns Pellar (1886-1971) verrät den Einfluss Gustav Klimts sowie den von Pellar Lehrern Lefler und Stuck [...]. Die sorgfältig gedruckten Steindruckbilder in 12 Farben, darunter verschwenderisch viel Gold, bilden in ihrem komplizierten, flimmernenden Tonreichtum das Gegenteil zur Formenklarheit der flächenkünst-



291 [Orlik, Emil]. - Dörmann, Felix. Der Herr von Abadessa. Ein Abenteuerstück in drei Akten. Wien, Wiener Verlag, 1902. 8°. 103 (1) S., 2 Bll., Illustr.-OKart. (v. Emil Orlik).

€ 80,-

Erstausgabe. - Umschlag leicht angestaubt u. mit wenigen winzigen Läsuren. Etw. gebräunt.



292 [Paulussen & Co.]. Paulussen & Co. Kunstanstalt für Photographie und Kupferdruck, Wien. Wien, Paulussen & Co., 1908. 4°. Ein Blatt Text mit einer hübschen großen Jugendstil-Initiale sowie einer mont. Verlegermarke u. 4 (1 farb.) Tafeln (Heliogravuren nach versch. Techniken; am unteren Rand jeweils mit einem Prägestempel). Illustr.-OKart. m. Kordebindung.

€ 400,-

Erste Ausgabe dieser Mustermappe der Firma Rudolf Paulussen & Co. - Die schöne, „HW“ monogrammierte Umschlagillustration wiederholt sich auszugsweise auf dem Blindstempel der Druckerei. - Umschlagränder etw. bestoßen u. (wie auch der Rücken) m. wenigen kl. Einrisen. Rückendeckel m. Knickspur.

lerischen Bestrebungen des Jugendstils“ (Schug 476). - „Als ein Meisterwerk Wiener Prägung muss das Bilderbuch von Hanns Pellar [...] gelten [...]. Auch drucktechnisch ist dieses Bilderbuch außerordentlich eindrucksvoll [...]“ (Doderer 269). - Einband berieben u. etw. flechtig. Rücken, Ecken u. Vorsätze erneuert. Vereinzelt kl. Randläsuren bzw. min. (finger-)flechtig. Tlw. schwach gebräunt.



**295 Perez, Jizchok Leib.** Die Nacht auf dem Alten Markt. Ein Spiel in vier Akten. Nach dem Jüdischen von Hugo Zuckermann. (Mit einem Vorwort von Martin Buber). (= Jüdische Liebhaber-Bibliothek, Bd. 1). Wien, Verlegt bei R. Löwit, 1915. 8°. 5 Bll., 71 (1) S., 1 Bl., OWildldr.-Bd. m. Deckelverg., goldgepr. Rückentitel u. dreiseitigem Goldschnitt in OKart.-Schuber m. Deckelschild.

€ 550,-

Erstausgabe. - Nr. 26 von 300 Exemplaren. - „Druck und Einband besorgte nach Entwürfen von C. Schulda Jun. die Firma F. Rollinger in Wien“. Mit der Einleitung „Zum Gedächtnis!“ von Martin Buber. - Der meist fehlende Orig.-Schuber stärker beschabt, bestoßen u. fleckig sowie am Rücken m. Resten eines kl. Papierschildchens. Einband etw. berieben u. fleckig. Kapitale etw. bestoßen u. mit kl. Fehl-



stellen. Etw. gebräunt, zu Beginn u. gegen Ende auch etw. (stock-)fleckig.

**296 Pirchan, Emil.** Venedig. Ein Malbuch. (= Künstlermalbücher). Ravensburg, Verlag Otto Maier, o. J. (1914). 8°. Mit 12 (6 farb.) Orig.-Lithographien auf 12 nn. Bll., Farb. illustr. lithogr. OKart.

€ 450,-

Erstausgabe dieses Malbuchs des österr. Bühnenbildners, Malers u. Schriftstellers Emil Pirchan (1884-1957), der an der Wiener Akademie der bildenden Künste unter Otto Wagner studierte. - Enth. sechs Motive aus Venedig, jeweils einmal in Farbe und einmal zum Ausmalen in Schwarz-Weiß. - Umschlag etw. berieben u. mit einigen kl. Läsuren bzw. tlw. geklebten Randeinrissen. Schwach gebräunt. - Über den KVK nur das Exemplar der Deutschen Nationalbibliothek nachweisbar, nach welchem auch die Datierung übernommen wurde.



**297 Rabis, Carl u. Carl Seidl (Red.).** Radlerei! 40 Kunsttafeln. Herausgegeben vom Wiener Radfahr-Club „Künstlerhaus“. Wien, Kunstverlag Gerlach & Schenk, o. J. (1897). 4°. Mit zahlr. tlw. ganzs. bzw. farb. Illustrationen. 81 S., 1 Bl., Blind- u. goldgepr. illustr. OPpb.

€ 350,-

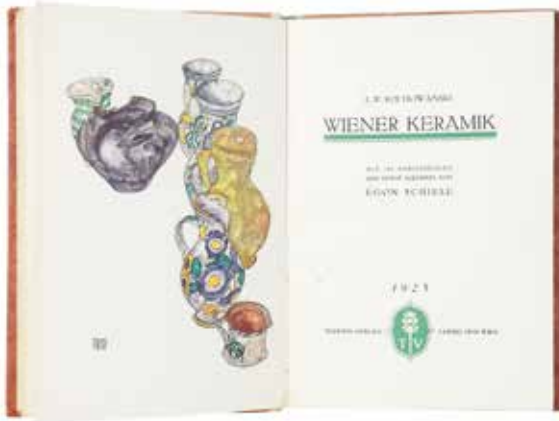
Erstausgabe dieser schönen, durchg. mit Jugendstil-Illustrationen und -Buchschnuck ausgestatteten Publikation. - Mit Illustrationen von Hugo Darnaut, Carl Fröschl, Ernst Hegenbarth, Adolf Kaufmann, Otto König, Heinrich Lefler, A. F. Seligmann, Jos. Urban, Theodor Zasche u.a. - Einband etw. berieben u. bestoßen. Vorderdeckel m. Wachsleck (außerhalb der Darstellung). Tlw. etw. fleckig.



**298 Rittner, Thaddäus.** Ich kenne sie. Novellen. Wien-Leipzig, Deutsch-Österr. Verlag, 1912. Kl.-8°. 308 S., 1 Bl., Illustr.-OPgmt. (v. Gustav Klimt).

€ 450,-

Erstausgabe. - Nr. 27 von 30 Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Van Gelder-Bütten, in Pergament gebunden und vom Verfasser im Druckvermerk signiert (Vorsatzblatt mit einer weiteren Unterschrift des Verfassers). - Einband berieben u. etw. fleckig. Innendeckel u. Titelblatt m. Besitzvermerken.



**299 Rochowanski, Leopold W.** Wiener Keramik. Leipzig-Wien, Thyrsos-Verlag, 1923. Gr.-8°. Mit einem farb. Titelbild von Egon Schiele u.

Peche, Susi Singer, Vally Wieselthier, Mathilde Flögl u.a. - Einband leicht berieben, bestoßen u. fleckig. Vorderdeckel etw. lichtrandig. Vereinzelt leicht fleckig.

148 meist ganzs. Tafelabbildungen. 183 S., Illustr.-OHLwd.

€ 120,-

Erstausgabe. - Mit Abbildungen von Arbeiten von Bertold Löffler, Michael Powolny, Gmundner Keramik, F. Fochler, Otto Prutscher, Ernst Lichtblau, Hans Adametz, Hertha Bucher, Robert Obsieger, Dagobert

**302 Scala, Arthur von (Hg.)** Kunst und Kunsthandwerk. Monatsschrift des k. k. Österr. Museums für Kunst und Industrie. Herausgegeben und redigiert von A. von Scala. II. [2.] Jahrgang. Wien, Verlag von Artaria & Co., 1899. Fol. Mit zahlr. tlw. ganzs. Abbildungen im Text u. auf (1 sign.) Tafeln. X, 460 S., 9 Bll., Illustr.-OLwd. (v. Heinrich Lefler).

€ 240,-

Erstausgabe. - Vollständiger Jahrgang im illustrierten Originaleinband. - Mit Beiträgen von Ludwig Hevesi ("Das Heim eines Wiener Kunstfreundes (Nikolaus Dumba)"; „Ein modernes Landhaus von J. M. Olbrich“; „Jahresmappe der Gesellschaft für vervielfältigende Kunst“, „Ausstellung der Secession“, „Ausstellung Tina Blau“, „Secession (Frühjahrsausstellung)“,

„Galerie Miethke“, „Kolo Moser“, „Moderne Kaffeehäuser“, „Joseph Hoffmann“, „Eugen Jettel“ u.a.), Eduard Leisching, Friedrich Dörmhoffer ("Carlos Grethe und der Karlsruher „Künstlerbund“), Karl Mayrder u.a. - Unter den Tafeln eine vom Künstler eigenh. signierte „Algraphie“ ("Orchideen") von Myrbach sowie eine Original-Lithographie ("Abend") von Carlos Grethe. - Einband (bes. Rücken) tlw. etw. berieben, bestoßen u. fleckig. Exlibris a. Innendeckel. Vereinzelt leicht stockfleckig.



**300 Roessler, Arthur.** Kritische Fragmente. Aufsätze über österreichische Neukünstler. Wien, Richard Lanyi, 1918. Gr.-8°. Mit 68 Tafeln. 237 (1) S., 1 Bl., (Orig.-?)HLdr. d. Zt. m. goldgepr. Rückenschild.

€ 400,-

Erstausgabe. - Titel verso mit dem handschriftlichen Vermerk des Verfassers: „Vorzugsausgabe B. No. 24 von 50. Arthur Roessler“. - Mit Beiträgen über bzw. Tafeln von Anton Faistauer, Paris Gütersloh, Felix Albrecht Harta, Oskar Kokoschka, Alfred Kubin, Egon Schiele, Anton Hanak u.a. - Einband etw. berieben u. bestoßen. Rücken verblasst. Vereinzelt min. gebräunt bzw. fleckig.



**301 Rothaug, Alexander.** Statik und Dynamik des menschlichen Körpers. Nach seiner neuen Methode vom akad. Maler Alexander Rothaug. Ohne Ort (wohl Wien), ohne Ort bzw. Verlag, 1933. Qu.-Gr.-8°. 10 Lichtdrucktafeln nach Zeichnungen des Verfassers, lose in HLwd.-Mappe d. Zt.

€ 550,-

Erstausgabe dieser seltenen Folge von anatomischen Bewegungszeichnungen. - „Diese Blätter wollen keine Anatomie sein; nicht zerlegen; sondern ein Zusammenfassen des Ganzen“. - Über den KVK weltweit nur vier Exemplare nachweisbar (alle in Wien), die jedoch alle nur 9 Tafeln angeben. Bei vorliegendem Exemplar ist die erste (Titel-)Tafel auf den Vorderdeckel der Mappe montiert. Bei der (allen bekannten Exemplaren fehlenden) Tafel 10 scheint es sich um eine Orig.-Fotografie der Vorlage Rothaug's zu handeln, bei den restlichen um Lichtdrucke. Vermutlich wurde die letzte Tafel erst nachträglich angefertigt. - Mappe leicht berieben. Ecken (auch der Tafeln) tlw. leicht bestoßen.



**303 Scala, Arthur von (Hg.). Kunst und Kunsthandwerk.** Monatsschrift des k. k. Österr. Museums für Kunst und Industrie. Herausgegeben und redigiert von A. von Scala. IV. [4.] Jahrgang. Wien, Verlag von Artaria & Co., 1901. Fol. Mit zahlr. tlw. ganzs. Abbildungen im Text u. auf Tafeln. IX, 556 S., 8 Bll., Illustr.-OLwd. (v. Heinrich Lefler).

€ 200,-

Erstausgabe. - Vollständiger Jahrgang im illustrierten Originaleinband. - Mit Beiträgen von E. Leisching, M. Dreger, Fritz Minkus ("Die Edelschmiedekunst auf der Pariser Weltausstellung"), Ludwig Hevesi ("Secession", "Eine Damenausstellung", "Aquarellistenclub", "Hagenbund", "Wiener Camera-Club", "Otto Krumhaar", "Ein Speisesaal", "Franz Matsch" u.a.), Oskar Bie ("Das decorative Element in der Malerei"), H. Muthesius, W. Fred ("Die Darmstädter Künstlercolonie") u.a. - Einband tlw. etw. berieben, bestoßen u. fleckig sowie am Rückendeckel staubrandig. Exlibris a. Innendeckel. Vereinzelt leicht stockfleckig.



**304 Scala, Arthur von (Hg.). Kunst und Kunsthandwerk.** Monatsschrift des k. k. Österr. Museums für Kunst und Industrie. Herausgegeben und redigiert von A. von Scala. V. [5.] Jahrgang. Wien, Verlag von Artaria & Co., 1902. Fol. Mit zahlr. tlw. ganzs. Abbildungen im Text u. auf tlw. farb. Tafeln. VIII, 636 S., 9 Bll., Illustr.-OLwd. (v. Heinrich Lefler).

€ 200,-

Erstausgabe. - Vollständiger Jahrgang im illustrierten Originaleinband. - Mit Beiträgen von L. Hevesi ("Künstlerhaus", "Secession", "Hagenbund", "Max Klingers Beethoven", "Künstlerbund", "Manes", "Julius von Berger" u.a.), E. Leisching, Jean Loubier ("Neue deutsche Buchkunst"), "P. G. Konody ("Ein modernes Teelokal") u.a. - Einband tlw. etw. berieben, bestoßen u. fleckig sowie am Rückendeckel etw. staubrandig. Exlibris a. Innendeckel. Vereinzelt min. gebräunt.



Erste Ausgabe. - Nr. 15 von 60 Exemplaren der Vorzugsausgabe B (es erschienen zwei Vorzugsausgaben mit je 60 Exemplaren) mit der Orig.-Radierung „Selbstbildnis“, rückseitig vom Verfasser datiert, monogrammiert und nummeriert. - Text auf Deutsch und Englisch. - Einband vereinzelt min. berieben bzw. fleckig.



1921). 8°. Mit 64 (2 mont.) Tafeln u. einem zweiseitigem Faksimile. 106 S., 2 Bll., OKart.

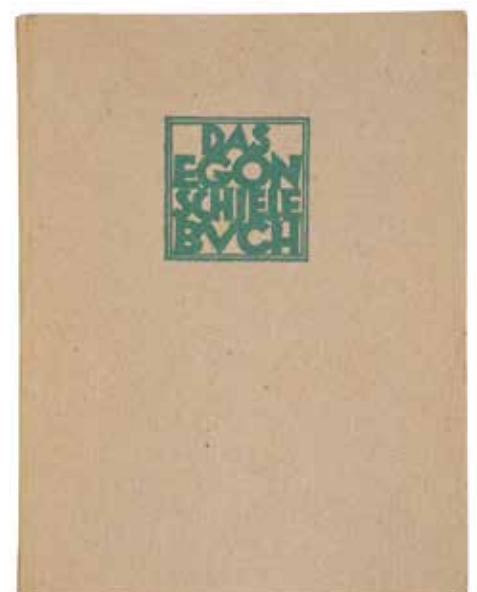
€ 200,-

Erstausgabe. - Der Plan zu vorliegender Publikation entstand wenige Wochen vor Egon Schieles Tod; die Herausgabe geschah in Zusammenarbeit mit seinen Erben. - Rücken etw. verblasst. Ecken leicht bestoßen. Papierbedingt etw. gebräunt.

**305 [Schiele, Egon]. - Kallir, Otto.** Egon Schiele. Oeuvre-Katalog der Gemälde. Mit Beiträgen von Otto Benesch und Thomas M. Messer. Wien, Paul Zsolnay Verlag, 1966. 4°. Mit zahlr. tlw. farb. bzw. mont. Abbildungen im Text u. auf Tafeln sowie einer mont. Orig.-Radierung von Egon Schiele. 559 (1) S., 1 Bl., OHLdr.

€ 1.800,-

**306 [Schiele, Egon]. - Karpfen, Fritz (Hg.).** Das Egon Schiele Buch. Mit einem Beitrag von Arthur Roessler und einem Leitspruch von Gustinus Ambrosi. (Wien-Leipzig, Verlag der Wiener Graphischen Werkstätte,







**307 Schnitzler, Arthur.** Reigen. Zehn Dialoge. Geschrieben Winter 1896-97. (36.-40. Tausend). [Wien-Berlin-Leipzig, Wiener Verlag], o. J. (um 1910). 8°. 2 Bll., 250 S., 3 Bll., Flex. grau-brauner Orig.-Veloursldr.-Bd. m. goldgepr. Rückentitel u. Kopfgoldschnitt.

€ 800,-

Nr. 1 von 100 von Arthur Schnitzler im Druckvermerk eigenh. signierten Exemplaren; gedruckt auf starkem Büttenpapier. - Gegenüber der 1903 erschienenen ersten öffentlichen Ausgabe sind in der vorliegenden Vorzugsausgabe Angaben zum Verlag u. zum Buchkünstler weggelassen worden; das von Bertold Löffler gestaltete Titelblatt hier in Violett statt Blau. - Der empfindliche Einband etw. berieben u. (bes. Ecken u. Kapitale) bestoßen (Kapitale m. kl. Bezugsfehlstellen). Letzte Seite m. kl. Sammlerstempel. Tlw. schwach gebräunt. - Allen C 13.2.

**310 [Schützengilde der Genossenschaft der Bildenden Künstler Wiens].** Schützenkränzchen 1912. Schützengilde der Genossenschaft Bild. Künstler Wien's. (Deckeltitel: Schützengilde d. Wr Künstler Genossenschaft. Schützen Kränzchen 1912). Ohne Ort (Wien), ohne Verlag bzw. Drucker (Schützengilde der Genossenschaft der Bildenden Künstler Wiens), 1912. Qu.-12° (ca. 14,5 x 15 cm). Mit Titelblatt, 12 Farbtafeln u. 12 Bll. Kalendarium. Goldgepr. OKart., gehalten durch grünes Seidenband.

€ 400,-



**308 [Schriftstellergenossenschaft].** Sammlung von sechs „Ballbüchern“ (Jahrbüchern bzw. Ball- oder Damenspenden) der „Deutsch-österreichischen Schriftstellergenossenschaft“. Wien, Selbstverlag der Schriftstellergenossenschaft, 1902-1912. 12°. Mit tlw. gefalt. Tafeln. Tlw. illustr. OLdr.- bzw. OLwd.-Bde.

m. dreiseitigem Goldschnitt.

€ 300,-

Erstausgaben; erschienen jeweils als Damenspende am Schriftstellerball. - Vorhanden die Bände der Jahre 1902, 1903, 1904, 1907, 1908 und 1912. - Mit Beiträgen verschiedener Schriftsteller und Künstler. - Tlw. leichte Gebrauchsspuren (etw. berieben, bestoßen bzw. fleckig).

**309 Schröder, Severin.** Die Farbenharmonie in der Damen-Toilette. Wien, Emil Berté & Cie. u. S. Czeiger, 1897. 4°. Mit 6 chromolithogr. Farbtafeln von Heinrich Lefler. X, 47 S., Illustr.-OLwd.

€ 150,-

Erste Ausgabe. - Der erste Teil der Schrift gibt eine Einführung in die Grundbegriffe der Farbenlehre, der zweite Teil widmet sich der Anwendung der Farbenharmonie in der Damentoilette, u.a. zu Gesichtspunkten wie Kleiderfarben im Verhältnis zum Teint, Der Hut und dessen Widerschein im Gesichte, Die Harmonie zwischen der Farbe des Hutes und den verschiedenen Haarfarben, Der Hut und die Farbe des Kleides usw. Am Schluss mit einigen Winken für das vorgerückte Alter sowie Hinweisen zur Toilettenwahl für Portraits und Photographien. Die farbigen Tafeln zeigen 40 verschiedene Damenportraits und die ästhetische Wirkung der Kleidung auf den jeweiligen



Teint und die Haarfarbe. - Ohne die ursprünglich lose beigelegte Farbtafel. - Der dekorative Einband min. berieben bzw. fleckig.

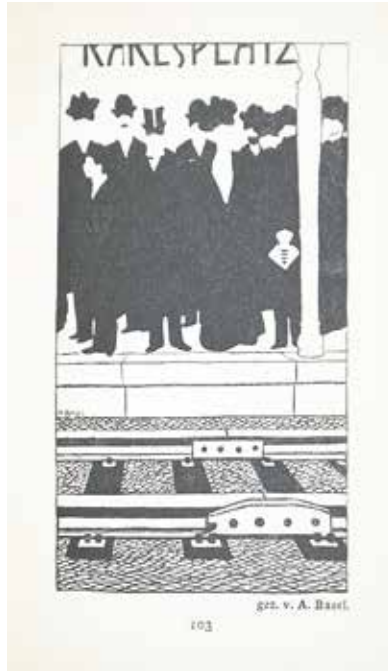
Offenbar erster u. einziger Jahrgang dieser Ballspende mit Illustrationen (tlw. Jagdmotive) von Alexander Rothaug, Karl Ludwig Prinz, Maximilian Suppantschitsch u.a. - Die Kalenderblätter mit grünen Bordüren, dem Kalendarium rechts und links sowie in der Mitte jeweils einem Sinnspruch versch. Verfasser. Die Farbtafeln ebenfalls mit grünen Bordüren, darinnen oben in der Mitte mit den von Alexander Rothaug gezeichneten Sternzeichen. - Der empfindliche Umschlag mit Randausbrüchen u. etw. gebräunt. Ecken etw. bestoßen u. tlw. m. kl. Läsuren. Tlw. leicht (finger-)fleckig bzw. angestaubt. - Über den KVK weltweit nur das Exemplar der Österr. Nationalbibliothek nachweisbar (wird nur über die Zeitschriften-Datenbank angezeigt).



311 [Schwarz auf Weiß]. Schwarz auf Weiss. Humor und Satyre beliebter Autoren und Künstler. Leipzig, Heinrich Blömer, o. J. (um 1905). Kl.-8°. Mit 60 [meist ganzs.] Original-Zeichnungen und Buchschmuck. 202 S., Ppbd. d. Zt. m. goldgepr. Rückenschild.

€ 200,-

Titelaufgabe von: „Schwarz auf Weiss. Wiener Autoren den Wiener Kunstgewerbeschülern zu ihrem Feste am 6. Februar 1902. Mit Originalzeichnungen und Buchschmuck von Wiener Kunstgewerbeschülern. Für das Redactionscomité: Otto M. Miethke. Clichés von M. Wotitz“. - Das einseitig bedruckte Blatt mit den S. 37/38 wurde häufig ausgeschnitten und als Umschlagillustration benutzt; hier ist es jedoch - seitlich und unten etw. beschnitten - an der richtigen Stelle eingebunden. Das Kolophon auf der letzten Seite ist mit der Illustration von S. 4 überklebt, anstatt der S. 3/4 ist - so wie erschienen - ein Blatt Inhaltsverzeichnis eingebunden. - Mit Beiträgen von Peter Altenberg, Raoul Auernheimer, Hermann Bahr, Ludwig Hevesi, Hugo von Hofmannsthal, Felix Salten, Arthur Schnitzler, Bertha Zuckerandl u.a., mit Illustrationen von W. v. May, O. M. Miethke, A. Kling, M. Langhein, B. Czegka, M. Frimberger, L. Forstner, V. Schufinsky usw. Am Ende eine

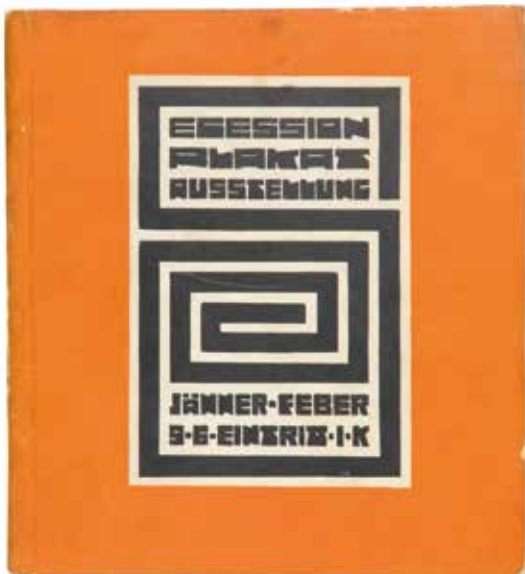
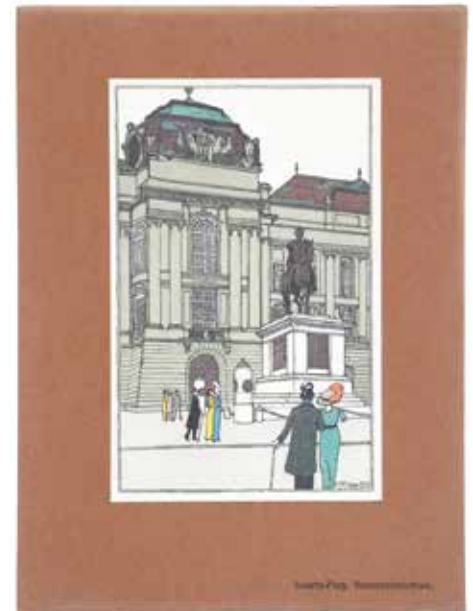


Folge von 24 Karikaturen der Autoren von Bertha Czegka (der Karikatur von J. J. David ist ein bedrucktes Blatt vorgebunden: „Auf Wunsch des Autors überklebt“). - Einband tlw. leicht bestoßen. Titelbl. etw. gebräunt u. fleckig. Die ersten Bll. im Falz vereinzelt etw. brüchig bzw. eingerissen.

312 Schwetz, Karl u. Franz Süßer. 28 Ansichten und Motive aus Wien. Wien, Verlag Szelinski & Co., o. J. (um 1910). 8°. Titelblatt u. 28 auf bedruckte braune Untersatzkartons montierte Orig.-Farblithographien (Postkarten) von Karl Schwetz (13) u. Franz Süßer (15), lose in OHLwd.-Mappe m. Bindebändern.

€ 1.400,-

Erstausgabe. - Die Postkarten ganz im Stil der Wiener Werkstätte, für die Karl Schwetz auch tätig war. - Über den KVK weltweit nur das Exemplar der Aargauer Kantonsbibliothek (Schweiz) nachweisbar. - Die Mappe mit leichten Gebrauchsspuren; die Untersatzkartons an den Rändern tlw. etw. bestoßen.



313 [Secession Plakat-Ausstellung]. Secession Plakat-Ausstellung. (Umschlagtitel). XXXX. Ausstellung der Vereinigung bildender Künstler Österreichs Secession, Wien Jänner-Februar 1912. (Wien, Kunstdruckerei Frisch), 1912. 8°. Mit einem

Grundriss u. 25 Tafeln. 24 Bll. Text, Typogr. illustr. OKart.

€ 900,-

Erstausgabe. - „1912 stellte Mascha einen bedeutenden Teil seiner Sammlung für die damals viel beachtete, erste repräsentative Plakat-Ausstellung Österreichs in

der Wiener Secession zur Verfügung und lieferte einen fundierten Beitrag [Vorwort] für den Katalog der Schau. In der Präsentation wurden Teile seiner Sammlung und jener des Architekten Otto Polak gezeigt und Originalentwürfe zum Verkauf angeboten. Dabei wurden dem Wiener Publikum auch erfolgreiche interna-

tionale Tendenzen nahe gebracht, so wurden erstmals in Österreich die Berliner Arbeiten von Julius Klinger entsprechend gewürdigt“ (Bernhard Denscher). - Der zweite, kleinere Teil der Ausstellung (und somit des Katalogs) ist dem Architekten Leopold Bauer gewidmet. - Mit Abbildungen nach Plakaten von (tlw. mehrf.) Toulouse-Lautrec, Steinlen, Pierre Bonnard, Sem, Jan Toorop, Ludwig Hohlwein, Julius Klinger, Paul Scheurich, Franz Wacik u.a. - Umschlag etw. berieben, bestoßen u. fleckig. Ecken etw. bestoßen u. tlw. m. kl. Knickspuren. Buchblock nach dem Titel angebrochen, ein Blatt des Mitglieder-Verzeichnisses von der Klammerheftung gelöst (lose). Vereinzelt min. fleckig.



314 [Secession]. XLI. [41.] Ausstellung der Vereinigung bildender Künstler Österreichs Secession. Wien März-Juli 1912. Wien, 1912. 8°. Mit 39 Tafeln. 73 S., Typogr. illustr. OKart.

€ 150,-

Erstausgabe. - Mit Tafeln nach Werken von Oswald Roux, Max Esterle, Friedrich König, Alois Hänisch, Viktor Hammer, Maximilian Lenz, Ernst Eck, Erwin Lang, Maximilian Liebenwein, Alois Kolb, Franz Wacik u.a. - Ecken u. Kanten etw. berieben bzw. bestoßen u. tlw. m. winzigen Bezugsabsplitterungen (nur das untere Kapital m. kl. Abriss). Titel m. alter handschriftl. Bibl.-Nummer. Vereinzelt min. fleckig.



315 [Secession]. XIV. Ausstellung der Vereinigung Bildender Künstler Österreichs, Secession, Wien. Klinger. Beethoven. (Mit einem Vorwort von Ernst Stöhr). (Wien, Druck von Adolf Holzhausen), 1902. 8°. Mit illustr. Titel (verkleinerte Wiedergabe des Ausstellungsplakates von Alfred Roller), 2 ganzs. Plänen, zahlr. Künstler-Initialen (tlw. in Zweifarbendruck) u. 16 tlw. zweifarb. Orig.-Holzschnitten. 1 Bl., 85 (1) S., 6 Bll., Orange gemusterte Orig.-Vorsätze als Umschlag (ohne den blindgepr. Orig.-Umschlag).

€ 2.400,-

Erstausgabe dieses reich illustrierten Kataloges zur XIV. Kunstaussstellung der Vereinigung Bildender Künstler Österreichs; des einzigen Secessionskataloges mit Original-Graphiken. - In dieser Ausstellung - als Hommage an den Komponisten Ludwig van Beethoven konzipiert - erfuhr die Idee des secessionistischen Gesamtkunstwerks ihre hervorragendste Ausprägung. Unter der Leitung von Josef Hoffmann wirkten insgesamt 21 Künstler an der Ausstellung mit. Das Zentrum der Ausstellung bildete die im Hauptraum platzierte Beethovenstatue von Max Klinger. Das für diese Ausstellung geschaffene Beethovenfries von Gustav Klimt zählt heute zu dessen Hauptwerken und gilt als einer der Höhepunkte des Wiener Jugendstils. - „Unzweifelhaft der künstlerisch vollendetste Katalog der Secession“ (Nebhay, Klimt Dok., S. 276). - Mit ganzs. Orig.-Holzschnitten von Ferdinand Andri, Rudolf Jettmar (2), Friedrich König (2), Max Kurzweil, Maximilian Lenz, Wilhelm List, Elena Luksch-Makovsky (2), Karl Moll, Koloman Moser, Felician Frhr. v. Myrbach, Emil Orlik (2) u. Ernst Stöhr. - Das Titelblatt mit einer Wiedergabe des Ausstellungsplakates von Alfred Roller. - Vorsätze leicht fleckig u. mit wenigen kl. Randaläsuren. Vereinzelt min. stockfleckig. Ecken min. bestoßen. - Nebhay, Secession, S. 27ff.; Garvey/Wick 119,14; Traum und Wirklichkeit S. 527ff.

316 [Secession]. XXI. Ausstellung der Vereinigung bildend. Künstler Österreichs Secession Nov.-Dez. Wien 1904. (Wien, Druck von Adolf Holzhausen, 1904). 8°. Mit einer Abbildung des Ausstellungsplakats von Friedrich König, einem Grundriss u. 12 Tafeln. 14 nn. Bll. (das letzte weiß), OKart.

€ 120,-

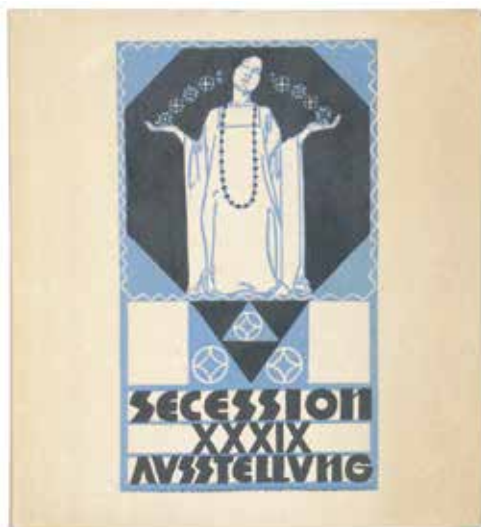
Erstausgabe. - Umschlag min. lichtrandig bzw. bestoßen. Tlw. etw. gebräunt bzw. braunfleckig.

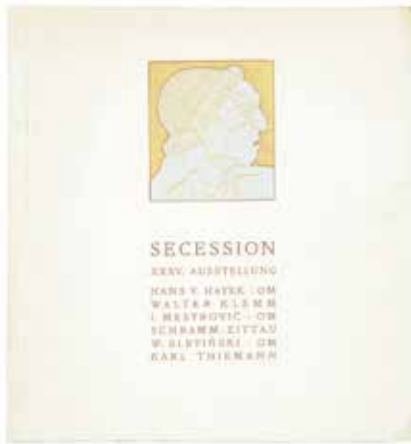


317 [Secession]. XXXIX. Ausstellung der Vereinigung bildender Künstler Österreichs Secession, Wien Nov. 1911 Jänner 1912. (Wien, Kunstdruckerei Moriz Frisch, 1911). 8°. Mit einem Grundriss u. 32 Tafeln. 29 nn. Bll., Illustr.-OKart.

€ 120,-

Erstausgabe. - Mit Abbildungen nach Arbeiten von Ernst Eck, Anton Nowak, Jacek Malczewski, Käthe Kollwitz, Eduard Vallet, W. Szymanowski, Hermann Hahn u.a. - Umschlag schwach gebräunt bzw. (Ränder) bestoßen. Vereinzelt min. gebräunt bzw. fleckig.





318 [Secession]. XXXV. Ausstellung der Vereinigung bildender Künstler Österreichs Secession, Wien. (Wien, Gesellschaft für graphische Industrie), o. J. (1910). 8°. Mit einem Grundriss u. 33 Tafeln. 17 nn. Bll., OKart. m. gold- u. blindgepr. Deckelvignette.

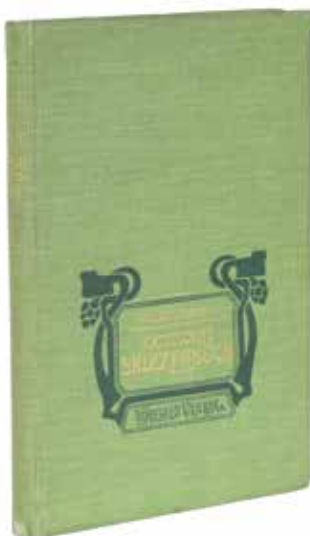
€ 90,-

Erstausgabe. - Die Tafeln nach Arbeiten von Ivan Mestrovic, Wladislaw Slevinski, Walter Klemm, Karl Thiemann u. Rudolf Schramm-Zittau. - Umschlag etw. angestaubt u. fleckig. Ränder leicht bestoßen. Ecken tlw. m. kl. Knickspuren. Innendeckel gestempelt. Titel m. zeitgen. Besitzvermerk. Textteil etw. gebräunt.

321 Specht, Richard. Kritisches Skizzenbuch. (Wien), Wiener Verlag, Buchhandlung L. Rosner, 1900. 8°. 3 Bll., 206 S., 2 Bll., Ornamental illustr. OLwd. m. Kopfgoldschnitt.

€ 70,-

Erstausgabe. - Mit Kapiteln wie „Die Juden von Zimndorf“ [von Jakob Wassermann], „Secession“, „Künstlerhaus“, „Ludwig Hevesi“ u.a. - Einband leicht berieben. Etw. gebräunt.



319 [Secession]. - Harlfinger, Richard (Vorw.). L. Ausstellung der Vereinigung bildender Künstler Österreichs Secession - Wien April-Juli 1918. Saal VIII und IX Kollektion Künstlerbund „Hagen“. (Wien, Kunstdruckerei Frisch & Co.), 1918. 8°. Mit einem ganzs. Grundriss u. 25 Tafeln (eig. 24; hier eine Tafel doppelt eingebunden). 19 Bll., OKart.

€ 90,-

Erste Ausgabe. - Mit Tafeln nach Arbeiten von Albin Egger-Lienz, Maximilian Liebenwein, Rudolf Jettmar, Franz Xaver Weidinger, Anton Nowak, Alfred Gerstenbrand, Franz Wacik, Oskar Laske, Carl Thiemann u.a. - Umschlag berieben u. fleckig. Ecken bestoßen u. tlw. m. Knickspuren. Text tlw. m. Bleistiftanstreichungen. Etw. gebräunt.



322 Stoeckl, Carl. Der Oesterreichische Ingenieur- und Architekten-Verein. MDCCCIII [1848] bis MDCCCIIIC [1898]. Festschrift. Herausgegeben vom Vereine zur Feier



320 [Secessionistische Zeitung]. Secessionistische Zeitung. 17. April 1899. (Deckeltitel: „Concordia“). Wien, Verlag des Wiener Journalisten- und Schriftsteller-Vereines „Concordia“, 1899. 12°. Mit zahlr. tlw. ganzs. Illustrationen. 1 Bl., 62 S., 1 Bl., Farb. illustr. OKart., lose in goldgepr. OLdr.-Mappe m. Bleistifthülse in Lederschleife u. mont. Metallspange (wohl zur Befestigung eines Tragebandes) (sign. Schweritz & Czada, Wien).

€ 1.200,-

Erstausgabe dieser parodistischen Ballspende zum Concordia-Ball 1899. - Auf der Umschlagillustration spricht programmatisch „Der Naturalismus zu Gerhard Hauptmann: ‚Ich bitt’ Herr Hauptmann, bitt’ recht schön, Oh, lassen S’ mich auf Urlaub gehn!‘. - Mit illustrierten Beiträgen wie „Die neun Zeitungsmusen“, „Moderner Kunstbericht“, „Hermann Bahr“, „Illustrierter Führer durch Secessionopolis“, „Karlweiss“, „Secessionistisches Postbüchel“, „Peter Altenberg“, „Hofmannsthal“ u.a. - Mappe etw. berieben u. bestoßen (es fehlt wohl ein ursprünglich montierter Messinggriff). Eine Lederschleife m. kl. Läsuren. Ränder leicht bestoßen. Tlw. etw. (finger-)fleckig. - Über den KVK weltweit nur drei Exemplare nachweisbar (Marbach, Wien u. Gent).

seines fuenfzigjaehrigen Bestandes. Wien, Anton Schroll Kunstverlag, 1899. 4°. Mit 57 Illustrationen u. 75 Initialen von Franz Frh. von Krauss. 2 Bll., 154 S., Illustr.-OLwd.

€ 70,-

Erstausgabe dieser mit schönen Jugendstil-Zeichnungen illustrierten Geschichte des Wiener Architektenvereines. - Ränder tlw. leicht berieben bzw. bestoßen. Min. gebräunt.



323 [Teschner, Richard]. - Sauer, Hedda. „Wenn es rote Rosen schneit.“ Gedichte. Prag, Verlag C. Bellmann, 1904. Gr.-8°. Mit illustr. Titel, 5 Farbtafeln u. einer Schlußvignette von Richard Teschner. 59 (1) S., 2 Bil. (das letzte weiß), Illustr.-OKart.

€ 120,-

Erstausgabe. - Umschlag unterschiedlich verblasst, berieben u. fleckig. Umschlagränder etw. bestoßen. Etw. gebräunt.

324 Turba, Gustav (Hg.). Die pragmatische Sanktion. Authentische Texte samt Erläuterungen und Übersetzungen. Im Auftrage des k. k. Ministerpräsidenten Carl Grafen Stürgkh. Wien, Schulbücher-Verlag, 1913. 4°. Mit Titelportrait, 5 Textabbildungen u. 29 Faksimile-Tafeln. XV, 202 S., Illustr. blind- u. goldgepr. Oldr.-Bd. m. reicher Deckel- u. Rückenverg. sowie dreiseitigem Goldschnitt (Buchbinderei Victor Lehrner, Wien).

€ 200,-

Erstausgabe. - Exemplar der Vorzugsausgabe in Ganzleder u. auf starkem Papier. - Einband etw. berieben bzw. fleckig.



326 [Ver Sacrum]. Ver Sacrum. Organ der Vereinigung bildender Künstler Österreichs. I. Jahrgang, Hefte 1-12 (in 11) u. Sonderheft („II. Ausstellung der Vereinigung bildender Künstler Österreichs“) in 12 Heften. Wien, Verlag Gerlach & Schenk, 1898. 4°. Mit zahlr. tlw. ganzs. bzw. farb. Illustrationen sowie einer Orig.-Farblithographie („Ein decorativer Fleck in Roth und Grün“) von Koloman Moser. Illustr.-OHefte in illustr. OHLdr.-Mappe.

€ 4.000,-

Erstausgabe des vollständig vorliegenden ersten Jahrganges der bedeutenden Zeitschrift der 1897 gegründeten Wiener Secession. - Mit Illustrationen und Buchschmuck von G. Klimt, K. Moser, J. Hoffmann, Fr. König, C. Moll, A. Böhm, J. M. Auchentaller, P. Behrens, F. Knopff usw., das dritte Heft ist ausschließlich Gustav Klimt gewidmet und gehört zu den wenigen buchkünstlerischen Arbeiten des Künstlers. - Mappe lädiert (Rücken fehlt, beschabt u. bestoßen, fleckig, Bindebänder fehlen). Die

Hefte mit meist nur kleinen Randläsuren bzw. -einrissen u. an den Rücken tlw. rissig (wenige Deckeln u. Bil. dadurch gelöst u. mit kl. Randfehlstellen; nur Heft acht mit etw. stärkeren Gebrauchsspuren). Vereinzelt etw. gebräunt bzw. fleckig. - Rennhofer, Kunstzeitschriften 105ff. u.a. (mit zahlr. Abbildungen); Dietzel/Hügel 2985; Schauer 1, 40; Kirchner 23050; Hofstätter 209.



325 Varause, Maurice Guy Vicomte de. Die lusternen Schwestern. Die Uebersetzung besorgte Tom Swifft (d. i. Richard Werther). 4 Teile in einem Band. Leipzig, Privatdruck (d. i. Wien, Fr. Freund), 1910. 8°. Mit einem Doppeltitel u. 4 Zwischentitel mit reichem Goldschmuck, durchg. grüner Bordüre u. einigen Initialen in Grün. 396 S., OSchweinsldr. m.

blindgepr. Deckelfiletten sowie blindgepr. Deckel- u. Rückentitel.

€ 300,-

Erste dt. Ausgabe|. - Nr. 262 von 600 Exemplaren. - Der schöne Jugendstil-Buchschmuck stammt lt. Titel von Fred Nickels, wohl ebenfalls ein Pseudonym. - Einband (bes. Kanten) leicht berieben. Vereinzelt min. (finger-)fleckig. - Hayn/G. IX, 596 („Äußerst selten“); Stern/Szana 188 („Aeußerst selten!“).





327 [Ver Sacrum]. Ver Sacrum. Zeitschrift der Vereinigung bildender Künstler Österreichs. II. Jahrgang in 12 Hefen. Leipzig, E. A. Seemann, 1899. 4°. Mit zahlr. tlw. ganzs. bzw. farb. Illustrationen. Illustr.-OHefte in illustr. OHLdr.-Mappe.

€ 4.500,-

Erstausgabe des vollständig vorliegenden zweiten Jahrganges der bedeutenden Zeitschrift der 1897 gegründeten Wiener Secession. - Mit Beiträgen von Marie Herzfeld, Hugo von Hofmannsthal, Ricarda Huch, Maurice Mae-

terlinck, Rainer Maria Rilke, Richard Schaukal, Paul Scheerbart u.a. sowie Illustrationen und Buchschmuck von Rudolf Jettmar, Max Klinger, Friedrich König, Koloman Moser, Joseph Maria Olbrich, Emil Orlik, Alfred Roller, Ferdinand Schmutzer, Ernst Stöhr u.a. - Mappe lädiert (Rückenkanten eingerissen, beschabt u. bestoßen, fleckig, Bindebänder fehlen). Die Hefte mit meist nur kleinen Randläsuren bzw.

-einrissen. Vorderdeckel des ersten Hefes mit zeitgen. handschriftl. Jahreszahl „1899“ in der rechten unteren Ecke. Rücken des achten Hefes durchg. gerissen, dadurch die Deckeln u. Lagen gelöst. Ecken etw. bestoßen. Tlw. etw. gebräunt bzw. (finger-)fleckig. - Rennhofer, Kunstzeitschriften 105ff. u.a. (mit zahlr. Abbildungen); Dietzel/Hügel 2985; Schauer I, 40; Kirchner 23050; Hofstätter 209.



329 Wagner, Otto. Erläuterung zur Bauvollendung der Kirche der niederöst. Landesheil- und Pflegenanstalten. Wien, Chwala's Druck, im Oktober

328 [Ver Sacrum]. - Bauer, Leopold (Red.). Ver Sacrum. Mitteilungen der Vereinigung bildender Künstler Österreichs. 1902, Heft 22. Wien, (Druck von Adolf Holzhausen), 15. November 1902. 4°. Mit einer verkleinerten zweifarb. Wiedergabe des Secession-Plakates von Adolf Böhm zur „15. Ausstellung der Vereinigung bildender Künstler Österreichs Nov.-Dec. 1902“ (mit bedrucktem transparentem Deckblatt) u. 12 ganzs. Abbildungen. 2 Bll., S. 315-326, 1 weißes Bl., Illustr.-OUmschlag.

€ 450,-

Erstausgabe. - Die Abbildungen zeigen neben dem am Umschlag wiederholten Plakat von Adolf Böhm auch Raumgestaltung, Interieur u. ausgestellte Arbeiten der 15. Ausstellung von



Leopold Bauer, Georg Wrba, Koloman Moser, Josef Plecnik, Ignatius Taschner u.a. - Umschlag leicht angestaubt. Schwach fleckig. Das letzte Bl. m. kl. Ein-, das weiße Blatt am Ende m. kl. Ausriss.

1907. Gr.-8°. Mit 8 Textillustrationen. 8 nn. Bll., Illustr.-OUmschlag m. Kordelbindung.

€ 600,-

Erstausgabe dieser Dokumentation anlässlich der Beendigung der von 1905 bis 1907 nach Plänen Otto Wagners errichteten Kirche am Steinhof in Wien, die als eines der bedeutend-

sten Bauwerke des Wiener Jugendstils gilt. Mit Erläuterungen zu Zweck, Material, Konstruktion, äußere und innere Erscheinung und Kosten sowie einem Verzeichnis der Künstler (Otto Schönthal, Kolo Moser [Glasfenster], Rudolf Jettmar u.a.) sowie der 44 beim Bau beschäftigten Firmen. - Umschlag leicht fleckig. Ecken etw. bestoßen u. tlw. m. kl. Knickspuren.

330 Weilen, Alexander von. Geschichte des Wiener Theaterwesens von den ältesten Zeiten bis zu den Anfängen der Hof-Theater. (= Die Theater Wiens, Bd. 1). Wien, Gesellschaft für vervielfältigende Kunst, 1899. Fol. Mit zahlr. Textillustrationen u. Lichtdrucktafeln. 4 Bll., 170 S., Illustr.-OLwd. m. breiter Metall-Schließe.

€ 350,-

Erstausgabe des in sich abgeschlossenen ersten Bandes dieser monumentalen Geschichte der Wiener Theater. - Der helle, empfindliche Jugendstil-Einband etw. angestaubt bzw. staubfleckig.



332 [Wiener Kommunal-Sparkasse]. Denkschrift anlässlich des 25jährigen Bestandes der Wiener Kommunal-Sparkasse im Bezirke Währing vormals Sparkasse der Gemeinde Währing. (Wien, Druck von F. Rollinger, 1909). 4°. Mit 3 farb. Tafeln v. F. Gareis jun. u. einigen tlw. doppelblattgr. bzw. gefalt. graphischen Tabellen. 38 S., 5 Bll., Illustr.-OKart. m. dreiseitigem Goldschnitt.

€ 60,-

Erstausgabe dieser seltenen Festschrift in dekorativem Jugendstil-Einband. - Die drei Farbtafeln zeigen eine Gesamt- u. 2 Detailansichten der Währinger Sparkasse. - Tlw. etw. stockfleckig, sonst schönes Exemplar.



331 [Werbe- u. Verschlussmarken]. Kleine Sammlung von 24 Reklame- u. Verschlussmarken. Wien, um 1900-1925. Versch. Formate.

€ 200,-

Darunter: Internationale Jubiläums-Kochkunst Ausstellung 1912; Hotel Tegetthoff; Oesterreichische Reichs-Gartenbau-Ausstellung 1901; Internationale Wintersport-Ausstellung 1912; II. Bureau-Ausstellung; I. Int. Kino Ausstellung 1912; Internationale Ausstellung für Spirituosverwertung und die Gärungsgewerbe; Kaiser-Regierungs-Jubiläums-Huldigungs-Festzug 1908 (von Bertold Löffler); III. Internationale Pharmazeutische Ausstellung 1913 u.a. - Tlw. min. Gebrauchsspuren.



333 [Wiener Neubauten im Style der Secession]. Wiener Neubauten im Style der Secession und anderen modernen Stylarten. Facaden, Details, Hausthore, Vestibule. Dritte Serie. Photographische Naturaufnahmen auf 64 Blättern. Wien, Kunstverlag Anton Schroll & Co. (zeitgen. überklebt: Casa Editrice d'Arte Bestetti & Tumminelli Milano), 1910. Fol. 2 Bll. Text u. 64 Lichtdrucktafeln nach Fotografien, lose in illustr. OHLwd.-Mappe.

€ 1.200,-

Erstausgabe. - Vollständige dritte Serie; insgesamt erschienen zwischen 1902 und 1910 fünf Bände. - Einband etw. berieben, bestoßen u. angestaubt. Rückenanten am oberen Kapital leicht eingerissen. Leicht gebräunt u. nur vereinzelt schwach fleckig (nur der Titel etw. stärker). Ränder tlw. etw. bestoßen u. sehr



vereinzelt m. Knickspuren bzw. kl. Randeinrissen (nur die letzte Tafel, die wie die beiden Textblätter auf dünnerem Papier gedruckt ist, mit stärkeren Randläsuren [weit außerhalb der Darstellung] u. stockfleckig).



334 [Wiener Werkstätte - Hegenbart, Fritz]. - Roessler, Arthur. Fritz Hegenbart. Ein Bildwerk mit begleitendem Text. Wien-Leipzig, Verlag Brüder Rosenbaum, o. J. (um 1912). 4°. Mit 32 Tafeln. 1 Bl., 23 S., 1 Bl., Flex. OPgmt. m. goldgepr. Deckel- u. Rückentitel (Wiener Werkstätte).

€ 450,-

Erstausgabe. - Nr. 82 von 300 Exemplaren. - „Dieses Buch wurde in der Offizin der Brüder Rosenbaum in einer einmaligen, handschriftlich nummerierten Auflage von 300 Exemplaren auf Kaiserlich japanischem Bütten gedruckt und von der Wiener Werkstätte in Ganzpergament mit der Hand gebunden“. - Der empfindliche flexible Pergamentband wie meist tlw. etw. gewellt bzw. verzogen. Vorderdeckel an der seitlichen Kante etw. bestoßen (Bezug m. kl. Absplitterungen). Schließbänder fehlen.



335 [Wiener Werkstätte - Jagd-Ausstellung]. 1. Internationale Jagd-Ausstellung Wien 1910. Spezial-Katalog der Gruppe VII. Bekleidungs-Industrie. Wien, Druck von J. Weiner, (1910). 8°. Mit 9 farb. lithogr. Tafeln (jeweils mit Seidenhemdchen) von Remigius Geyling. 46 S., 1 Bl., Prächtiger illustr. OSaffianldr.-Bd. m. reicher Deckelverg., Innenkantenverg. u. dreiseitigem Goldschnitt (von Otto Prutscher; ausgeführt von der Wiener Werkstätte u. J. W. Papke).

€ 2.400,-

Erste Ausgabe dieses seltenen Kataloges der 1. Wiener Jagd-Ausstellung, vorliegend in der wohl nur in wenigen Exemplaren hergestellten Vorzugsausgabe in Kalbsleder. - „Auf Antrag des Obmannes Kommerzialrat Habig wurde ferner beschlossen, für die Gruppe ‚Bekleidungsindustrie‘ einen Spezialkatalog herauszugeben. Er ist mit künstlerisch ausgeführten Bildern geziert, welche auf die Bekleidungs-



industrien Bezug haben und markante Stilmuster von der Kongreßzeit bis zur jetzig[en] Mode bringen [...]. Mit der Ausführung des Kataloges wurde die Kunst-Lithographie-Anstalt J. Weiner betraut; die Bilder sind nach Entwürfen des Malers Geyling, die Einbanddecken nach Entwürfen des Prof. Otto Prutscher von der Wiener Werkstätte und F. W. Papke ausgeführt“ (Vorwort). - Fünf der Lithographien wurden auch als Postkarten der Wiener Werkstätte publiziert (WW 283-287). - Über den KVK weltweit nur zwei Exemplare nachweisbar (Berlin u. New York); kein Exemplar in österreichischen Bibliotheken. - Der empfindliche Einband (bes. Rücken u. Rückendeckel) etw. berieben, bestoßen u. fleckig; innen nur vereinzelt leicht fleckig. - Schweiger, Aufbruch und Erfüllung. Gebrauchsgraphik der Wiener Moderne, S. 86 (die broschierte Ausgabe; die Lederausgabe war Schweiger offenbar unbekannt geblieben).

336 [Wiener Werkstätte - Tischkarte]. - Likarz, Maria. Wiener Werkstätte [Tischkarte] No. 688. (Wien), Wiener Werkstätte, o. J. (um 1910). Farb. lithogr. Tischkarte (9,2 x 7,1 cm).

€ 80,-

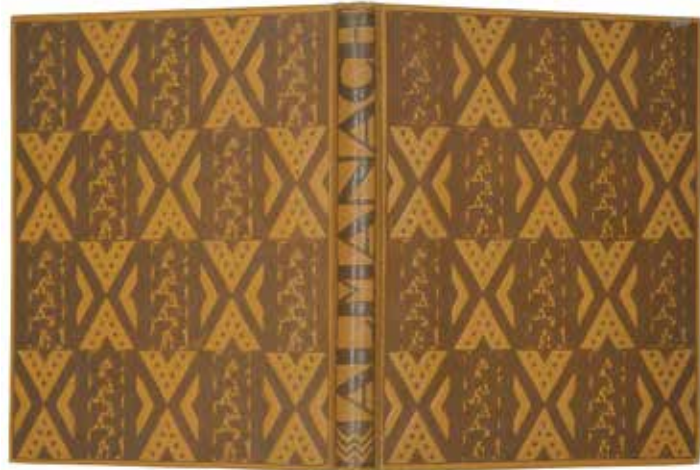
Wohlerhalten. - Nicht bei Hansen.



337 [Wiener Werkstätte]. Almanach der Wiener Werkstätte. Die Redaktion dieses Buches führte Max Mell. Wien-Leipzig, Brüder Rosenbaum, (1911). Kl.-8°. Mit 12 (4 farb.) Tafeln. Die Ausstattung besorgte Professor Jos. Hoffmann. 1 Bl., 126 S., OLwd. m. ornamentaler Deckelprägung (v. Josef Hoffmann).

€ 1.400,-

Erstausgabe. - Mit literarischen Beiträgen von Hedda Sauer, Hugo von Hofmannsthal, Anton Wildgans, Max Mell, Raoul Auernheimer, Thaddäus Rittner, Max Brod, Peter Altenberg, Felix Braun, F. K. Ginzkey, Emil Lucka, B. Anderstraat, Heinrich Nonveiller, Rainer Maria Rilke, Ed. P. Danszky, F. Th. Csokor, Franz Blei u. Arth. Roessler sowie Bilderbeigaben von Josef Hoffmann, Gustav Klimt, Ivan Mestrovic, C. O.



Czeschka, Koloman Moser, Josef von Divéky, Moritz Jung, Oskar Kokoschka, Josef Schwetz, Berthold Löffler u. Paris v. Gütersloh. - Einband vereinzelt min. berieben bzw. bestoßen. Titel-

blatt m. winzigem Randeinriss, sonst schönes Exemplar. - Schweiger, Wiener Werkstätte 91f.; Wien um 1900, 397; Dok.-Bibl. VI, 467 (mit ausführlicher Würdigung).

338 [Wiener Werkstätte]. - [Bauer, Julius]. Das neue Narrenschiff [Narrenschiff] von Sebastian Brant dem Jüngeren [d. i. Julius Bauer]. Wien, Journalisten- und Schriftstellerverein „Concordia“, Druck Brüder Rosenbaum, 1911. Kl.-8°. Mit zahlr. tlw. ganzs. Illustrationen. 66 S., 1 Bl., Illustr.-OKart. (v. Moriz Jung) in goldgepr. roter OLdr.-Einbanddecke m. Trageschlaufen (v. Josef Hoffmann).

€ 550,-

Erstausgabe. - „Wie bereits 1909, lieferte die WW auch 1911 das ‚äußere Kleid‘ der Damenspende des Concordia-Balles. [...] ein von J. Hoffmann in rot und gold entworfener Le-



derinband, ‚die Ausführung hatte die ‚Wiener Werkstätte‘ in ihrer bekannten tadellosen Art besorgt‘ [WAZ, Jg. 32, 1911, Nr. 9867]“ (Schweiger). - Das reich illustrierte Spottgedichte (auch zum Thema Luftfahrt, dem Motto des Balls) mit Karikaturen von Alexander Goltz, Theo Zasche, Josef Engelhart u.a. - Lederdecke leicht berieben, die Goldprägung wie meist tlw. etw. oxydiert. - Schweiger 91 (mit Abbildung der Umschlagzeichnung von Moriz Jung).



339 [Wiener Werkstätte]. - [Bayros, Franz von]. Die sechzehnte Ehefreude. Eine Satire auf die fünfzehn Freuden der Ehe. Übersetzung und Urtext. (Die Übersetzung dieses Buches besorgten E. K. Blümml und J. Latzenhofer). Wien, Verlag Dr. Rud. Ludwig, 1909. Kl.-8°. Mit Vortitelvignette, Frontispiz, Titelbordüre u. 4 Textvignetten von Franz von Bayros. 43 (1) S., 2 weiße Bll., OHPgmt. m. marmor. Deckeln, goldgepr. Deckeltitel u. Kopfgoldschnitt (am vorderen Innendeckel sign. „Wiener Werkstätte“).

€ 600,-

Erste Ausgabe. - Nr. 545 von 600 Exemplaren auf Strathmore Japan. - Ecken min. bestoßen. - Brettschneider 45.



340 [Wiener Werkstätte]. - Janke, Urban. „Hofzuckerbäckerei Demel Wien“. Farb. illustr. lithogr. OPp.-Schachtel. [Wien, Wiener Werkstätte], o. J. (um 1908). Zweiteilige Steckschachtel (12 x 12 x 5,2 cm).

€ 450,-

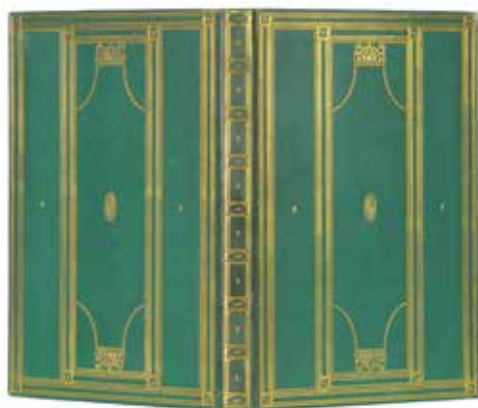
Schachtel in Schwarz, Gelb und Gold mit farb. lithogr. Deckelillustration (monogrammiert „UJ“) mit einer Darstellung der „Hofzuckerbäckerei Demel Wien“. - Etw. bestoßen (kl. Bezugs- bzw. Randfehlstellen). - Der Originalentwurf im MAK (Archiv der Wiener Werkstätte, Entwurfszeichnungen, Inventarnummer: WWPKE 187-2).



342 [Wiener Werkstätte]. - Schröder, Anny. Trachtenquartett. Wien, Wiener Werkstätte, o. J. (1918). 12 x 8 cm, 1 Blatt „Spielregeln“ u. 48 farb. lithogr. Karten in illustr. OUm-schlag

€ 2.000,-

Erste Ausgabe. - Vollständiges Exemplar dieses Kartenspiels der Wiener Werkstätte, des einzigen neben den Tarock-Karten von Ditha Moser. - „Die Wiener Werkstätte schließlich brachte - wohl um 1918 - ein Trachtenquartett von Anny Schröder heraus. Das lithographierte Spiel mit seiner neobiedermeierlichen Gestaltung [...] steht bereits [...] für das, was Adolf Loos wenig später abwertend als ‚Wiener Weiberkunstgewerbe‘ (als Auslegung des Kürzels WW) bezeichnete“ (Schweiger, Aufbruch und Erfüllung. Gebrauchsgraphik der Wiener Moderne, S. 179). - Anny (Anna) Schröder(-Ehrenfest) (1898-1972) besuchte die Kunstgewerbeschule (O. Strnad, A. v. Stark, J. Hoffmann) und war Mitglied des Österreichischen Werkbundes, der Wiener Frauenkunst u. des Hagenbundes. - Die dargestellten Trachten vorwiegend aus Deutschland (Altenburg, Baden, Bayern, Hannover, Hessen, Preussen, Preuss. Schlesien, Schleswig-Holstein u. Hamburg) sowie aus Böhmen, Schweiz und Vorarlberg sowie Tirol. - Der empfindliche Orig.-Umschlag leicht gebräunt u. mit kl. Randaläsuren bzw. -einrissen, die Karten selbst nur min. gebräunt. - Schweiger 267; nicht in Radau-Himmelheber/Hoffmann, Die Welt der Spielkarte; Hoffmann, Spielkarten des Historischen Museums Frankfurt; Graphische Sammlung Albertina, Spielkarten u. Graak, Künstler-Spielkarten des 20. Jahrhunderts.



341 [Wiener Werkstätte]. - Schnitzler, Arthur. Die Hirtenflöte.

Wien, Deutsch-Österreichischer Verlag, 1912. Kl.-8°. Mit 9 (8 ganzs.) Radierungen von Ferdinand Schmutzer. 103 (1) S., 1 Bl., Grüner Orig.-Maroquinbd. m. reicher Deckel- u. Rückenverg. sowie Kopfgoldschnitt (angefertigt in der Wiener Werkstätte nach einem Entwurf von Josef Hoffmann).

€ 1.500,-

Erste Ausgabe. - Nr. 253 von 400 Exemplaren, gedruckt bei Christoph Reißer's Söhne in Wien. - Kanten des dekorativen Einbandes tlw. min. berieben. Innengelenke etw. angebrochen. Vorderer Vorsatz etw. gebräunt. - Wilpert/G. 29.

343 Wiesenthal, Elsa u. Berta. Elsa und Berta Wiesenthal. (Schule für Tanz Elsa Wiesenthal und Berta Wiesenthal. Wien, III. Beatrixg. 25). (Wien, Kunstdruckerei Frisch), o. J. (um 1912). Gr.-8°. Mit 9 ganzs. Abbildungen. 14 nn. Bll., OKart. m. mont. Deckelillustration.

€ 180,-

Erstausgabe dieser Werbeschrift, erschienen wohl zur Eröffnung der „Schule für Tanz“ im Jahre 1912. - Elsa und Berta Wiesenthal gründeten noch vor dem 1. Weltkrieg zusammen mit ihrer noch berühmteren Schwester Grete auf der Basis des Wiener Walzers einen neuen Tanzstil („Grete-Wiesenthal-Technik“), der bahnbrechend für die moderne Tanzkunst (Ballett) wurde. - Die vorliegende Schrift mit Beiträgen von Karin Michaelis-Stangeland, Elsa Wiesenthal, Peter Altenberg („Tanz. [Zum Auftreten in Wien während seiner Abwesenheit im Oktober 1911.]“), E. Schur, Moritz Necker u. Alfred Kerr. Die Abbildungen nach Fotografien

von Hugo Erfurth (5), Rud. Jobst (2) u. Becker & Maass (2). - Beiliegend ein Programmzettel zu einem Gastspiel der Schwestern Wiesenthal in Leipzig (1913). - Umschlag etw. berieben, bestoßen u. mit kl. Knickspuren.



ELSA - BERTA WIESENTHAL - FAUSTWALZER

344 Wiesenthal, Grete. Die Biene. Eine Pantomime in zehn Bildern. Musik von Clemens von Franckenstein. Op. 37. Berlin-München, Drei Masken Verlag, (1917). Kl.-8°. Mit 10 ganzs. Illustrationen, 3 Vignetten u. Umschlaggestaltung von Paul Telemann. 47 (1) S., Beids. illustr. OKart.

€ 90,-

Erstausgabe; die Uraufführung fand 1916 in Darmstadt statt. - Die Buchgestaltung im Stil der Wiener Werkstätte stammt vom Berliner Grafiker Paul Telemann, der zwischen 1905-1925 tätig war. - Umschlag etw. berieben u. stockfleckig sowie mit Eckknicken. Exlibris a. Innendeckel. Titel gestempelt. Ecken etw. bestoßen u. mit kl. Knickspuren.



345 [Wiesenthal, Grete]. - Hofmannsthal, Hugo von. Grete Wiesenthal in Amor und Psyche und Das fremde Mädchen. Szenen von Hugo von Hofmannsthal. Berlin, S. Fischer, Verlag, (1911). 8°. Mit 8 Tafeln nach Fotografien. 72 S., Farb. bedruckter Seidenbd. d. Zt. m. Rücken u. Ecken aus Bast (wohl Stoffmuster der Wiener Werkstätte).

€ 450,-

Erstausgabe. - Das auf Seide gedruckte Stoffmuster ganz im Stil der Wiener Werkstätte (vgl. u.a. MAK-Verzeichnis der Stoffmuster Nr. 95 [Maria Likarz-Strauss], 210 [Anny Schröder] oder 282 [Leopold Blonder]). - Einband etw. berieben u. tlw. leicht fleckig. Vorsätze etw. stockfleckig. Schwach gebräunt. - Wilpert/G. 51.



346 Wilke, Karl Alexander. 2 Wandkalender auf das Jahr 1913. Wien, Carl Gerold's Sohn u. A. Krampolek, o. J. (1912). Farb. illustr. Wandkalender (davon einer mit Golddruck), jeweils 43 x 31,5 cm.

€ 200,-

Die auf beiden Kalendern idente Illustration von Karl Alexander Wilke wurde von A. Krampolek in Wien in Vierfarbenätzung gedruckt. - Der die Illustration umgebende Rahmen enthält das Kalendarium sowie am oberen Rand jeweils einen Firmeneindruck ("Buchdruckerei Carl Gerold's Sohn" bzw. „K. u. k. Hof-Photochemigraph. Kunstanstalt A. Krampolek“). - Ränder vereinzelt m. kl. Knickspuren, Läsuren bzw. Einrissen.



347 [Wohnungs-Einrichtung]. Jubiläums-Ausstellung des Club der Industriellen für Wohnungs-Einrichtung in Wien 1901. 47 photographische Aufnahmen von Interieurs und einzelnen Möbeln auf 46 Tafeln Lichtdruck. Wien, Kunstverlag von Anton Schroll & Co., (1901). Fol. 2 Bll. Text (inkl. illustr. Titel u. einer Textillustration) u. 47 fotografischen Aufnahmen auf 46 Lichtdrucktafeln, lose in illustr. OHLwd.-Mappe.

€ 1.200,-

Erstausgabe. - Die Tafeln zeigen Arbeiten von Johann Bohn, Wilhelm Fehlinger, Gustav Gilgen, Adolf Legerer, Ignaz Maschik, Josef Sator, Georg Schumm, Josef Wytrlik u.a. - Mappe etw. berieben, bestoßen u. gebräunt. Hintere



Rückenkante eingerissen. Ränder tlw. etw. bestoßen, vereinzelt auch mit Randläsuren u. -einrissen bzw. Knickspuren. Min. gebräunt.

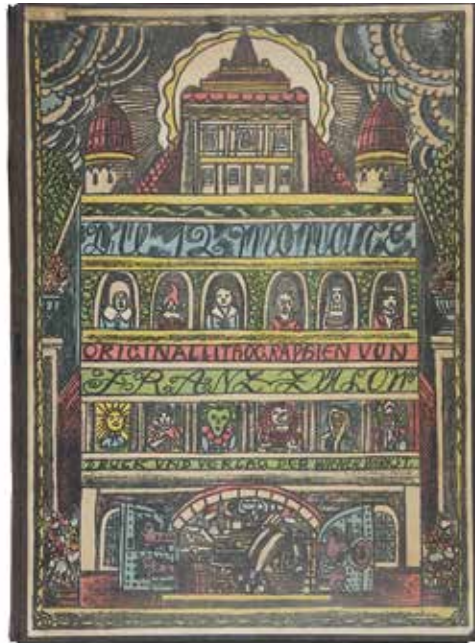


348 [Zimmermanns- und Bautischler-Arbeiten]. Ausgeführte Zimmermanns- und Bautischler-Arbeiten aus Wien und Umgebung. Wien, Verlag von Anton Schroll & Co., o. J. (1913). Fol. 2 Bll. Text u. 101 photographische Aufnahmen auf 50 Lichtdrucktafeln, lose in OHLwd.-Mappe. € 1.200,-

Erstausgabe. - Die Abbildungen zeigen ausgeführte Arbeiten von Kolo Moser, Friedrich Ohmann, Arnold Karplus, Josef Hoffmann, Josef Ofner, Josef Beer u.a. - Mappe beschabt (bes. Vorderdeckel am unteren Rand) u. etw. bestoßen. Ränder tlw. etw. bestoßen, vereinzelt auch mit kl. Randläsuren bzw. -einrissen. Min. gebräunt u. nur vereinzelt leicht angestaubt bzw. fleckig.

350 [Zülow, Franz]. - Hoffmann, E. T. A. Die Elixire des Teufels. Acht handkolorierte Lithographien von Franz Zülow. Mit einem Vorwort von Berta Zuckermandl. Leipzig-Wien, Thyrsos-Verlag, (1923). Qu.-Fol. 2 Bll. Text u. 8 sign. handkolor. Orig.-Lithographien unter Passepartouts, lose in illustr. OHLwd.-Mappe. € 4.000,-

Erstausgabe. - Nr. 33 von 150 Exemplaren. - „Als er [...] zum ersten Male auffiel [...], erkannten Künstler wie Gustav Klimt, Joseph Hoffmann und andere in ihm jene undefinierbare Substanz, die man ‚Persönlichkeit‘ nennt. Sie merkten, daß hier ein seltsam eigenes, nirgends einzureihendes Talent am Erblühen sei. Alles was nun Wien beisteuern konnte, um dieses Erblühen dem bedrohlichen Frost dumpfen



349 Zülow, Franz von. Die 12 Monate. Originallithographien. Wien, Druck und Verlag der Wiener Werkstätte, o. J. (um 1920). 4°. Mit 13 farb. lithogr. Tafeln, lose in OHLwd.-Mappe m. beids. mont. farb. Orig.-Lithographien über die ganzen Deckeln.

€ 6.000,-

Erstausgabe. - „13 Lithographien in Leinen-Mappe [...]. Auf den Mappen-Außenseiten jeweils noch eine Farblithographie aufkaschiert. Mappen-Innendeckel m. Buntpapier überzogen. - Die 13 Lithographien kommen zustande, weil neben den 12 Monatsblättern noch ein eigenes Blatt mit den vier Jahreszeiten enthalten ist [...]. Die Monatsblätter sind so gestaltet, dass ein zentrales Bild jeweils von mehreren Bildern und Ornamentleisten umgeben ist“ (Heller). - Mappe etw. berieben u. bestoßen. Rückenanten m. kl. Einrissen. Vorderdeckel links oben m. winzigem Papierschildchen. Innen sauberes Exemplar. - Über den KVK weltweit nur ein Exemplar nachweisbar (Princeton University Library, USA). - Schweiger, Wiener Werkstätte S. 185 u. 269 (wohl irrig „1912“); Kat. Wiener Werkstätte (Wien, 1967) Nr. 464; Heller, Die bunte Welt 455.



gleichgültigen Mißverstehens auszusetzen, hat es redlich und programmäßig getan [...]“. - Der ebenfalls von Zülow lithographierte u. handkolor. Einband berieben, bestoßen u. (stock-) fleckig. Rückenanten u. eine Lasche rissig.

Textbll. m. kl. Randläsuren. Mappe innen stärker, Text u. Passepartouts schwach stockfleckig. Die flächig kolorierten, farbfrischen Lithographien nur vereinzelt an den Rändern leicht stockfleckig.







PAULUSSEN & CO



KUNSTANSTALT  
FÜR PHOTO  
GRAVURE UND  
KUPFERDRUCK  
WIEN

